Das Erste Theil

des Christlichen Zeit-vertreibers oder Geistlichen Rätzelbuchs:

Darinnen die aller lustigsten Fragen vnd Antwort verfasset sind.

Von Gott / von der Schöpffung / von Engeln / Teufeln / Menschen / vnd von allerley Creaturen vnd Erdgewächsen.

Aus der heiligen Bibel zusammen gezogen / den einfeltigen vnd der Jugend gantz nötig / nütze vnd lieblich zu lesen. Auffs new vbersehen / an vielen örtern vermehret vnd gebessert /

Durch Michaelem Saxen / jetzund Pfarrern zu Wechmar.

Cum Priuilegio Electoratus Saxonici.

Gedruckt zu Dreßden / durch Gimel Bergen / in verlegung Nicol Nerlichs / Formschneiders.

Joannis Ignatij Prännd(t)l Canonici
ad Veterē Capellam Ratisbonæ
1679

Dem Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürsten vnd Herren / Herrn Friderich Wilhelm / Hertzogen zu Sachsen / vnd Administratorn der Chur Sachsen / etc. Landgraffen in Düringen / vnd Marggraffen zu Meyssen / Meinem gnedigsten Fürsten vnd Herren.

Vnd auch:

Der Durchleuchtigsten / Hochgebornen Fürstin vnnd Frawen / Frawen Anna Maria / geborner Pfaltzgreffin bey Rhein / Hertzogin zu Sachsen / Landgreffin in Düringen / vnd Marggreffin zu Meyssen / meiner gnedigsten Fürstin vnd Frawen.



VRchleuchtigster / Hochgeborner Fürst / Gnedigster Herr / auch Durchleuchtigste Hochgeborne Fürstin / Gnedigste Fraw. Es hat der alle ding wissende Gott vnd Schöpffer wol gesehen / was grosses nutzes aus rechtem gebrauch deß Menschlichen

lichen

lichen Mundes herkömmet / vnd was grosser Schade vnnd Verderbnuß aus mißbrauche der Menschlichen Zunge entspringet. Darumb hat er auch in seinem Worte / als einem Brieffe vnd Mandat / aus dem Himmel zu vns gesand / diese anordnung gethan / daß er den Mißbrauch verbotten / den rechten Gebrauch gebotten / vnd wie der geschehen köndte / fürschreiben lassen.

Das Verbot deß Mißbrauchs stehet im andern Gebot / da er saget / Du solt den Namen deines Gottes nicht vnnützlich führen / mit fluchen / schweren / zaubern / liegen vnd triegen / darbey er auch die Dräwung anhenget / Der HErr wil den nicht vngestrafft lassen / der seinen Namen mißbrauchet.

Item / im sechsten Gebot / da er alle vnzüchtige Wort vnd Reden / alle garstige / vnflätige / vnschampare Schwencke vnd Possen / groben Schertz / Fabeln vnd Mährlein / verbeut / als Verderbung guter Sitten / Vergifftung züchtiger Hertzen / vnd Verletzung schamhaffter vnd zarter Ohren / wie Paulus saget 1. Corinth. 15.

Corrum-

Corrumpunt bonos mores colloquia praua, Böse Geschwätze verderben gute Sitten/ vnd sind eine anzeigung eines bösen / vnreinen/ vnzüchtigen/ Gottlosen Hertzens/ etc. Wie Christus sagt Matth. am 12. Capitel/ Ex abundantia cordis os loquitur, Wes das Hertze voll ist / deß gehet der Mund vber. Ein böser Mensch bringet Böses herfür/ aus dem bösen Schatze seines Hertzens. Isidorus sagt/ Vanus sermo vanæ mentis signum est: qualis sermo auditur, talis animus probatur, Leichtfertige Reden sind Zeichen eines leichtfertigen Hertzens/ Wie die Rede klinget/ so ist das Hertz gesinnet.

Item / im achten Gebot/ da er verbeut falsche Zeugnis zu reden wieder den Nechsten/ jhn zu beliegen / verrahten vnd böse Leinmund machen / jhn zu lestern / schmehen vnd alle seine Wort vnd Werck zu verkehren.

Es hat auch Gott viel heller Sprüche hin vnd wieder in seinem Worte setzen lassen / die er als eine Erklerung an seine vorgemelte Gebot gehenget hat / als nemlich:

Im 34. Psalm / Wer gut Leben begeret/ vnd gerne gute Tage hette / der behüte

seine Zunge für bösem / vnd seine Lippen / daß sie nicht Betrug rede.

Sanct Paulus zun Coloss. am 3. Leget von euch abe allen Zorn / Grimm / Lesterung / Boßheit / schampare Wort / lieget nicht vnter einander.

Syrach am 23. Lieben Kinder / lernet das Maul halten / denn wer es helt / der wird sich mit Worten nicht vergreiffen / wie die Gottlosen / die Lesterer vnd Hoffertigen dafür fallen.

Gewehne deinen Mund nicht zum schweren / vnd Gottes Namen vergeblich zu führen / Denn gleich wie der Knecht / der offt gesteupet wird / nicht ohne Striemen ist / also kan der nicht rein von Sünden seyn / der offt schweret / vnd Gottes Namen führet.

Zun Ephesern am 4. vnd 5. schreibt Paulus / Leget die Lügen abe / lasset kein faul Geschwätze aus ewerem Munde gehen / damit der heilige Geist nicht betrübet werde / damit jhr versiegelt seyd / Lasset nicht von euch gesaget werden schampare Wort / Narrenteidung vnd groben Schertz / etc.

Darne-

Darneben hat er auch sonderliche dräwungen anhengen lassen/damit er vns vom Mißbrauch der Zungen vnd Mundes abschrecken wil / Als da Christus vnser rechter trewer Eckhard sagt Matth. am 12. cap. Ich sage euch/daß der Mensch am Jüngsten Tage müsse Rechenschafft geben von einem jeglichen vnnützen Worte / das er geredet hat.

Vnnütze Wort aber sind diese / die ohne Nutz vnd Besserung geschehen deren die sie hören. Da man nötiger Händel geschweiget/vnd von nichtigen/nichts geltenden Dingen redet / oder vnnütze / ergerliche Fabeln erzehlet / Hieron. super Matthæum.

Item/vnnütze Wort sind/die von keiner tüchtigen Sache geredt werden / die mit Lügen herfür gebracht werden / die zu Vnzucht / leichtfertigem Gelächter dienen / garstig / vnflätig vnd vnuerschampt sind/ Chrysost. super Matthæum.

Drumb mögen diesen ernsten vnd waren außspruch Christi wol betrachten / alle vngehaltene / vnnütze / vnd vnuerschampte Mäuler vnnd Menschen. Als nemlich:

Zum ersten / alle Flucher vnd Gottes-lesterer / die / so bald der Mund auffgehet / nichts als vnnütze Wündsche vnd grewliche Flüche außreden / zu Gottes vnd Christi jhres Erlösers Vnehre vnd Schmach / vnd zum Schaden deß Nechsten. Dauon auch das Buch der Weißheit saget am 1. Hütet euch für dem schädlichen lestern / vnd enthaltet ewre Zunge für dem fluchen / denn deß eiuerigen Gottes Ohr höret alles / vnd das spotten der Lesterer wird nicht verborgen bleiben / was jhr heimlich redet / soll nicht leer hingehen.

Zum andern / alle Schmeichler vnd Heuchler / die mit jhren vnnützen schmeichelworten / die Gottlosen in jhrer Boßheit stercken / Denn wie Augustinus sagt / Adulatio est falsa laude seductio : talis est, qui adulatoriè suggerit, ac qui clam occidit, Heucheley ist eine verführung mit falschem Lobe / vnd billichung aller Händel. Ein solcher Schmeichler ist ja so arg / als ein Meuchelmörder.

Zum dritten / die jhre begangene Sünde vnd Schande rühmen / vnd fein mit lachendem Munde erzehlen / wie sie es hie

vnd

vnd da getrieben haben / diese treiben zwyfache Sünde vnd Vnnutz.

Erstlich in deme sie sich rühmen / deß sie sich billich solten schemen / belachen / das sie billich solten beseufftzen vnd beweinen / Drumb Esaias wehe vber sie schreyet am dritten Capitel / Sie rühmen sich jrer sünde / vnd verhelen jre Missethat nicht / Wehe jhren Seelen / denn damit bringen sie sich selber ins verderben.

Zum andern / in deme sie andern anleitung vnd anreitzung geben / auch zu sündigen / vnd zu dencken / Ey ists jhm hingegangen / so gehet mirs auch hin / ist er nicht drüber zum Teufel gefahren / so wird mich die Helle auch nicht bald verschlingen. Daher sagt der alte Verß:

Dupliciter peccat, qui se de crimine iactat.

Das ist:

Zwyfach sündigt / der sich der Sünd
Noch rühmen thut mit seinem Mund /
Vnd senckt sich in der Hellen grund.

Diese alle hören aus Christi Worten / vnd aus dem angezognen Spruche Cap. 1. Daß Gott vnd Christus jhre vnnütze / ergerliche / schädliche Wort vnnd Reden /

 Wünd-

Wündsche vnd Flüche höre vnd mercke/ sie endlich darumb gar hart bereden/ vnd drüber gar ernstlich straffen wolle vnd werde/ Drumb Busse / vnd schleunige Bekehrung vnd Besserung bey solchen vngewaschenen Mäulern/losen vnd bösen Zungen hochnötig were / wollen sie nicht mutwillig vnd ewig verderben.

Den rechten Gebrauch der Zungen vnd deß Mundes betreffende / hat Gott im andern Gebote befohlen / daß wir vnser Zunge vnd Mund zur anruffung vnd preisung seines Namens gebrauchen sollen/wie auch im 50. Psalm gesagt wird/Ruffe mich an/vnd opffere mir Danck/das ist der weg/ daß ich dir zeige mein Heil.

Im dritten Gebot befihlet er / daß wir von seinem Wort sollen reden / von seinen Wercken vnd Wolthaten singen / predigen vnd sagen.

Wie es S. Paulus erkleret zun Coloss. am 3. Lasset das Wort Christi reichlich vnter euch wonen/in aller Weißheit/leret vnd ermanet euch selber mit Psalmen / Lobgesängen vnd Geistlichen Liedern.

Im

Im sechsten Gebot befihlet er/daß wir in Worten vnd Wercken keusch vnd züchtig seyn sollen/vnd wie es Paulus erkleret zum Ephes. am 4. vnd 5. Sollen wir reden was nützlich ist zur Besserung/was lieblich ist zu hören/nicht mit schamparen worten/Narrenteidingen/ oder vnzimlichem Schertze/ den heiligen Geist betrüben/darmit wir versiegelt sind.

Im achten Gebot erfordert er/daß wir die Warheit lieben vnd reden/den Nehesten entschüldigen/alles guts von jm reden/ vnd alles zum besten keren.

Wie es Syrach am 6. erkleret/Laß dich nicht zu klug düncken jederman zu tadeln/dann ein solcher gifftiger Mensch schadet jhm selber/vnd wird seinen Feinden zum spotte: Wer alles zum besten außlegt/ der machet jhm viel Freunde/vnd wer das beste zur Sachen redet/von deme redet man wieder das beste.

Am 28. Du verzeunest deine Güter mit Dornen/warumb nicht viel mehr machest du deinem Munde Thür vnd Riegel? Du wegest dein Gold vnd Silber ein vnd

aus/

aus / warumb wegest du nicht auch deine Wort auff der Goldwage? Hüte dich / daß du nicht dadurch fallest für deinen Feinden / die auff dich lauren.

Hiermit sollen sich billich alle Christen auffmuntern / daß sie jhrer Zungen vnd Mundes recht vnd wol gebrauchen / sollen mit David sagen im 39. Psalm / Ich habe mir fürgesetzt ich wölle mich hüten / daß ich nicht sündige mit meinem Munde / ich wil hinfort meine Zunge zemen. Im 34. Psal. Ich wil den HERRN loben allezeit / sein Lob soll jmmerdar in meinem Munde seyn.

Sollen mit Syrach wündschen vnd sprechen am 23. cap. O daß ich köndte ein Schloß an meinen Mund legen / vnd ein feste Siegel auff mein Maul drücken / daß ich dadurch nicht zu fall käme / vnd meine Zunge mich nicht verderbete.

HERR thue meine Lippen auff / daß mein Mund deines Namens Lob verkündige / Psal. 51.

Das hiesse dann ein rechter / reiner Mund / eine gute heilsame Zunge / wie Hieronymus sagt / Preciosa lingua, quæ non nisi de diuinis rebus nouit verba construere, & san-

sanctum os, vnde cœlestia colloquia proferuntur, Das ist eine edle Zunge / die nur von Göttlichen sachen redet / vnd ein heiliger Mund / daraus himlische vnd gottselige Gespräch gehen.

Vnd weil ich diesem Handel nachsinne/fellet mir zugleich ein/wie man den rechten Gebrauch der Zungen ersehen vnd erkennen könne/in den Buchstaben deß worts Lingua, welchs eine Zunge bedeutet oder heisset. Denn wie man im Sprichworte saget / Nomina sunt omina, Namen sind eines dinges vorbedeutung.

Das kan nun geschehen/wenn man es also ansihet vnd betrachtet/wie folget:

Lingua data est homini, vt
- **L** oquelam proferat.
- **I** esum Christum confiteatur.
- **N** omen Dei inuocet.
- **G** ratiam Dei prædicet.
- **V** erbum Dei doceat.
- **A** lios instruat & ædificet.

Das ist/darzu ist dem Menschen eine redende Zunge in Halß gegeben/daß er damit herfür bringe:

Erstlich die Sprache vnd Rede / dardurch der Mensch von den Thieren vnterschie-

terschieden wird / welches deutet der Buchstabe L.

Zum andern/die Bekentnis Jesu Christi / daß er der einige Heyland vnd Seligmacher sey / aller die an jhn gleuben/ welches anzeiget das I.

Zum dritten / die Anruffung vnd Lobung Göttliches Namens / welches deutet der Buchstabe N.

Zum vierdten/die Preisung Göttlicher Gnade vnd vielfeltiger Wolthaten / welches anzeiget das G.

Zum fünfften die Predigung Göttlichs Worts / die Offenbarung seines Wesens vnd Willens/welches deutet das V.

Zum sechsten / die Vnterweisung/Erbawung vnd Besserung anderer Leute/sonderlich der zarten Jugend/ welches anzeiget der Buchstabe A.

Damit ich nu andern Einfeltigen/vnd sonderlich der lieben Jugend / nach erforderung meines Ampts hierzu nütze vnd nötige anleitung geben möchte/ habe ich durch Gottes beystand mich vnterwunden / die fürnemesten Wort/ Händel vnd Werck der

der heiligen Bibel / vnd die wunderbar-
lichsten Werck vnd Wolthaten Gottes
fein ordentlich vnd vnterschiedlich zu fas-
sen / vnd in Frage vnd Antwort Rätzels-
weise fürzustellen / auff daß die Jugend vnd
Einfeltigen / wo von sie reden wollen / man-
cherley arten vnd weise für sich hetten / vnd
sich gewehneten / in jhren Zusammenkünff-
ten / eines das ander von Gott / seinen Wer-
cken / Geschöpffen / Wundern vnd Wol-
thaten zu fragen / vnd beantworten.

Auch durch solche Christliche vbung
fein in die Bibel gejaget / vnd zu fleissiger
nachsuchung angetrieben würden / vnd also
nicht allein mit lust / sondern auch mit gros-
sem nutze vnd besserung die zeit vertreiben
lerneten vnd köndten.

Weil ich dann in dieser Arbeit den er-
sten theil durch hülffe deß heiligen Geistes
verfertiget / vnd auff Raht vnd Erma-
nung gelerter / trewhertziger Leute / durch
den Druck / jederman zu gute / nutze / belü-
stigung vnd besserung / in die Hand ge-
ben wollen.

Habe ich darzu sonderer Patronen
vnd Schutzherren / wieder die Momos vnd
Split-

Splitterrichter / bedurffte / die nichts so wol können / als selber nichts guts thun / faule Brüder vnd Bäuche zu seyn / vnd aller anderer Arbeit freuentlich tadeln / meistern vnd lestern.

In deme aber ich mich darnach vmbgesehen / vnd bey Gottseligen erfragt / habe ich sonderlich E. F. G. alle beyde vnter allen andern darzu erwehlet / vnter derselben Christlichen / Hochlöblichen Namen vnd Patrocinio, diese meine sawer Arbeit außgehen zu lassen / vmb folgender Vrsachen willen:

Erstlich / weil das löbliche Fürstliche Hauß von Sachsen / das erste ist vnter allen Fürstlichen Stämmen / darinnen vnd darunter zu vnsern zeiten / das selige Liecht deß heiligen Euangelij herfür gebrochen ist / zu Gottes sonderem Lobe / vnd vieler tausent Menschen seligwerdung / darunter auch der thewre Werckzeug Gottes D. Martinus Luther die heilige Bibel in vnsere Deutsche Sprach verdolmetschet hat / so künstlich / fleissig vnd trewlich / daß sich auch die Feinde vnd Wiedersacher darü-

ber

ber verwundern müssen/vnd das ein Bubenstück vber alle Bubenstück ist/ewiger Schande vnd Straffe wirdig/daß die Gottslesterliche Caluinisten nicht getrawen/jhren Leibs vnd Seelenmörderischen Gifft vnter den gemeinen Mann außzusprengen/vnd den Einfeltigen beyzubringen/als vnter dem Namen der Deutschen Bibel Doctor Luthers/die sie an vielen örten verfälschet/jhre Teuffelische Grillen/Glossen vnd Gifft darein geschmieret haben/vnd vnter Doctor Luthers Namen verkauffen wollen.

Welche teuffelische Vntrew E. F. G. durch jhre reine Theologen/balde werden an den Tag bringen lassen/zu bescheinung des teuffelischen vnmenschlichen Fürhabens/dieser Leibes vnd Seelenmordgierigen Geister/vnd zu rettung der vnschuld D. Luthers/vnd der seligmachenden Warheit/in seiner wol verdeutschten Bibel vnd anderer hoch nützen Schrifften/die beyde Papisten vnd Caluinisten in die Augen stechen/jhnen ein Dorn im Hertzen sind/vnd sie gerne gar getilget sehen/aber ob

Gott wil / weil die Welt stehet / es dahin nicht bringen werden / sollen sie auch für Zorne zerbersten.

Zum andern/weil E.F.G. beyderseits Ernst vnd Eiuer / Lust vnd Liebe zu Gott/ vnd seinem heiligen seligmachenden Worte / mir von vielen gerühmet ist worden/ hat es mir die tröstliche Hoffnung gemachet/es werde auch diese meine wolgemeinete Arbeit aus der heiligen / vnuerfälschten Bibel genommen / E. F. G. lieb vnd angeneme seyn.

Werden es nicht allein selber gerne lesen/vnd sich darinnen belüstigen / sondern es auch jhren Junckherrn vnd Dienern/ Jungfrawen vnd Dienerin/die doch sonst zu Rätzeln sondere lust tragen / zu lesen vberantworten vnd fürlegen / vnd sich darinnen teglich vben lassen.

Daraus dann vielfeltiger Nutz entspringen wird:

Erstlich / daß sie durch solche Christliche vbung jhnen die höchsten Händel Gottes bekandt machen.

Zum

Zum andern / eines das ander in die Bibel jagen / vnd darinnen fleissig zu lesen anreitzen.

Zum dritten / daß sie den gelesenen Sprüchen / gehöreten Historien / Wercken vnd Wolthaten Gottes desto tieffer nachdencken.

Zum vierdten / vnnütze / vnd leichtfertige Geschwetz meiden / dadurch Gott erzürnet / die Engel verjaget / der heilige Geist betrübet vnd vertrieben / die Teufel aber erfrewet / vnnd herzu gelocket werden.

Zum fünfften / nütze Materiam lernen vnnd fassen / dauon sie mit Nutze / Lust vnd Besserung vnter einander reden / vnd Gespräche führen können / zu Christlicher vertreibung der Zeit vnd langen Weile.

Zum sechsten bekommen sie daraus feine Christliche anleitung / bey der Anschawung vnd bey dem Gebrauche der Creaturen / an GOtt jhren Schöpffer zu gedencken / seiner Allmacht / Weißheit vnd Güte / Mildigkeit vnnd Trewe sich

zu erinnern/ zu frewen vnd zu trösten/ jhme auch darfür hertzliche Dancksagung zu thun.

Wie der fromme Münch vnd trewe alte Lerer vnd Scribent Bernhardus fein vnd schön dauon redet/ sagende:

Verus Dei amator, quocunque se vertit, familiarem admonitionem sui creatoris habet. Rebus pro speculo vtitur, & à creaturis ad Creatorem sic cogitans eleuatur: Si ista bona, pulchra & dulcia videntur, quæ creata cum tempore mutantur, quid bonitatis, pulchritudinis & dulcedinis habebit author eorum Deus.

Das ist:

Ein rechter liebhaber Gottes/ wohin sich der wendet/ so hat vnd findet er seine erinnerung von Gott seinem Schöpffer. Er gebrauchet der Creaturen als eines Spiegels/ er hebet sein Gemüte von den Creaturen zu dem Schöpffer/ von dem jrrdi-

irrdischen zu dem himlischen/vnd gedencket also: Sihe / dúncket mich das jenige gut/ schöne vnd lieblich zu seyn / das wie es erschaffen ist / also auch mit der zeit wiederumb vergehet. Was für Schönheit/Güte / Lieblichkeit vnd Süssigkeit muß denn dieser Dinge Schöpffer haben / der ewig vnd vnuergenglich ist.

Zum siebenden/werden sie hiemit Gott vnd seine heiligen Engel zu sich locken/ E. F. G. angefangene newe Hoff vnnd Haußhaltung zieren / vnd Gottes Segen/ Glück vnd alle Wolfart vber dieselbe ziehen vnd befördern helffen / laut dieser klaren/waren Sprüche:

Jacobi am 4. Nahet euch zu Gott/so nahet er sich zu euch/widerstehet dem Teufel/so fleuhet er von euch.

Matth. am 18. cap. Wo jhr zween oder drey versamlet sind in meinem Namen/da bin ich mitten vnter jhnen.

Exodi am 20. Wo meines Namens gedacht wird / da wil ich hinkommen/vnd die Menschen segenen.

Im 112. Psalm / Wol dem / der den HERRN fürchtet / vnd grosse lust hat zu seinen Geboten / dessen Same wird gewaltig seyn auff Erden / Das Geschlechte der Frommen wird gesegnet seyn / Reichthumb vnd die Fülle wird in jhrem Hause seyn.

Bitte derwegen gantz vnterthenigklich / E. F. G. wolle an dieser wol gemeinten Dedication kein mißgefallen tragen / jhr dirse meine Arbeit gefallen lassen / vnd dieselbe in allen Gnaden erkennen vnd annemen.

Das wird Gott / dessen Wort es ist / gefallen / vnd es mit reichem Segen erstatten / mir auch anreitzung geben / desto fleissiger anzuhalten / vnd den andern Theil auch zuuerfertigen / Gott zu Ehren / vnd der blühenden Jugend zu Nutze / Dienste vnd Besserung.

Befehle hiemit E. F. G. beyderseits in Gottes allmechtigen schutz vnd schirm / der wolle dieselben in hertzlicher Liebe / Trew vnd Einigkeit / in guter langwiriger Gesundheit erhalten / an Leib vnd Seelen / Gut vnd Ehren segenen / vnd mit Leibes Früch-

Früchten reichlich begnaden / mit Land vnd Leuten mechtiglich beschützen / gnedigklich befriedigen / wieder alle heimliche vnd öffentliche Feinde vnd Widersacher. Vnd wolle das edle Rautenkräntzlein erfrischen / grunend vnd blühend machen / vnd erhalten zu seines eigenen Namens Ehre / zu behausung vnd bewirtung seiner Christlichen vnd gar verhasseten Kirchen / vnd zur erhaltung vnd fortpflantzung seines allein seligmachenden Worts / Schutz vnd Nutz / Ehrung vnd Neerung vieler Christlicher Hertzen / rechten Lehrer / vnd trewen Lutheraner / Amen.

Datum Ohrdruff / auffs Fest der frölichen Ostern (darauff im Jahre 1461. Wilhelm / Hertzog zu Sachsen / Churfürst Friderichs des andern Bruder / sich von Weymar außbegeben hat / auff die Reise nach dem heiligen Grabe / welcher zu Geferten hatte viertzehen Graffen vnd Freyherren / viel vom Adel / vnd vier vnd neuntzig andere Personen / allerley Landart / Kam glücklich wieder gegen Weymar des andern des Weinmonats / hatte

nicht mehr dann eine Person verloren auff der gantzen Reise/die zu Rhodis gestorben war/brachte mit sich vier vnd sechtzig Ritter) im Jahr nach Christi Geburt der weniger zal 93.

E. F. G.

Vntertheniger:

Michael Sax/Hoffprediger daselbsten.



Ver=

Verzeichnis der Heuptstücke/dauon in diesem Büchlein Frage vnd Antwort verfasset sind.

Innhalt dieses Buchs.

Von

XXIII.

XXIIII.

XXV.

XXVI.

XXVII.

XXVIII.

XXIX.

Innhalt dieses Buchs.

XXX.

XXXI.

XXXII.

XXXIII.

XXXIIII.

XXXV.

XXXVI.

Von



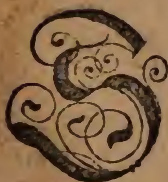
Vorre-

alder/
n sie
183.
ane/
tröß-
uß.
en/

Vorrede

Johannis Galli / der heiligen Schrifft D. vnd Professoris in Erfurt.

Dem Christlichen Gottseligen Leser / Gnade vnd Heil von GOtt dem Vater / durch JEsum Christum seinen eingebornen Sohn vnsern Emanuel.



SAnct Paulus spricht in seiner Episteln / die er an die Epheser geschrieben / am 4. Cap. Lasset kein faul Geschwätze aus ewerem Munde gehen / sondern was nützlich ist zur besserung / etc.

Vnd nennet faul Geschwätze / alle leichtfertige / vnschampare / vnnütze Fabeln / Mährlein / Lieder / Rätzlein oder Reden / dardurch Gott geunehret / der heilige Geist vnd die lieben Engel betrübet vnd außgestossen / vnd junge vnschüldige Ohren geergert vnd verführet / oder sonst gottfürchtige Hertzen zu trawren vnd zu klagen bewogen werden / vnd wil / man soll ihr müssig gehen / nichts anders singen / reden oder fürbringen / denn was Gott gefellig ist / vnd andern Leuten zu nutz / trost / auffnemen vnd besserung gereichet.

 Wie

Wie nun die jenigen dieser Lehre vnd Vermanung deß heiligen Pauli folgen / die da nur entweder schampare Lieder singen / oder vnschampare vnfletige Rätzlein auffgeben/ oder garstige vnfletige Ding plaudern/darob der heilige/ keusche Gott / vnd seine liebe heilige keusche Engel / vnd züchtige Hertzen einen abschew haben/ oder welche / die wie Zunderfangende Jugend/ bößlich verführen / da mögen sie zusehen / vnd es dermal eins für der hohen Göttlichen Mayestat verantworten / in betrachtung / daß der HErr Christus selber sagt Matth. am 18. Wehe dem Menschen / von dem Ergerniß kömpt / es were jhm besser / daß ein Mühlstein an seinen Halß gehenget/vnd er ins Meer versencket were / da es am tieffesten ist.

Ja nicht alleine die solche Gottlose / vnuerschampte/vnzüchtige/vnnütze Lieder / Mährlein/ Fabeln / oder Reden / singen / auffgeben / oder treiben / Sondern auch vnd viel mehr die jenigen/welche wol sonderliche Bücher dauon schreiben / vnd sie drucken / oder zu drucken verlegen/ oder dieselben verkauffen / als da sind der Rollwagen / Wegekürtzer / Pfaff vom Kalenberg/ Schmoßman / Eulenspiegel / Marcolfus / vnd dergleichen. Warlich Gott wird es jhnen nicht schencken / das werden sie mit der zeit erfahren. Es solte auch billich Christliche Obrigkeit einsehen

sehen haben/ es nicht gestatten/ sondern mit ernst verbieten vnd abeschaffen.

Was aber zur besserung dienet für Christliche / züchtige / gottselige Hertzen / vnd der Jugend zu gute kömpt / vnd nach gemelter Sanct Pauli Lehre vnd Vermanung nützlichen ist/ vnd demnach Gott mit seinen Engeln einen gefallen dran hat / solte billich gefördert werden/ Vnd thun die wol / die etwas Gott zu Ehren/ frommen Christlichen Hertzen zur besserung/ vnd der Jugend zur belüstigung / aus ehrlichen/ mercklichen Historien / vnd sonderlich aus der heiligen Bibel / entweder Rätzelsweise anderen aufzulösen oder zubeantworten / nach gelegenheit / in Gott vnd ehrliebenden Collationen oder Versamlungen/ auffgeben/ oder singen/ oder sonsten fürbringen / oder aber gleich in besondere Büchlein colligiren/ zusammen verfassen vnd außgehen lassen.

Vnter welchen billich stat hat / der Ehrwirdige vnd Wolgelarte Herr Michael Saxo/ Gräfflicher / Gleichischer / Thonnischer Hoffprediger / der bißanhero mit vielen nützlichen Büchern / aus Gottes Wort vnd gelerter Gottseliger Männer Schrifften züsammen gezogen / Gottes Ehre vnd Warheit / nach seinen von Gott verliehenen Gaben gefördert / vnnd fromme Gottselige Hertzen nicht wenig belüsti-

get/vnd die liebe Jugend zur besserung vnterwiesen hat.

Vnd nach dem er jetzo abermals etwas in Druck zuuerfertigen in willens/ Nemlich den ersten theil seines Christlichen Zeituertreibers/ oder Geistlichen Rätzelbuchs/darinnen (so viel ich auff ein eyle/ vnd zu lassung anderer meiner wichtigen Geschäffte/ auff sein Christliches/ freundliches begern/ darinnen gelesen) nichts anders/ denn was nützlich vnd Christlich ist/ vnd warhafftig jederman dienen kan/ zu befinden/So habe ich kein bedencken/es öffentlich zu approbieren/denn es ja/ wo an der Disposition oder Materien jemand was zu tadeln sich vnterstehen möchte/das ich doch nicht sehe/wie vnd auff was weise/mit was ehren vnd Gewissen doch deß redlichen frommen Mannes fleisses halben/ den er in durchlesung vnnd betrachtung heiliger Schrifft teglich anwendet/ vnd auch aus diesem seinen Büchlein genugsam zu spüren/ billich zu Danck angenommen werden solte.

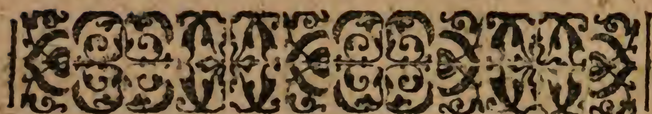
Insonderheit aber wil ichs allen gutherzigen Christen commendiret vnd befohlen haben/ die bey andern Leuten offt lust haben Rätzel auffzugeben/ oder dieselben auffzulösen vnd zu beantworten/ daß sie sich in diesem Büchlein besehen/ vnd darnach handeln/ das wird der heili-

heiligen Dreyfaltikeit wolgfallen / vnd jhr mit jhren heiligen / keuschen / züchtigen Frongeistern bey jhnen Wonung zu machen vnd zu bleiben vrsach geben / ja auch sonsten ohne grossen trefflichen Nutz zur besserung mit nichten abgehen.

Befehle hiemit den günstigen Leser in den Schutz Gottes des Allmechtigen / der vns allen ein glückseliges / newes / friedsames Jahr / vmb JEsu Christi seines geliebten Sohns willen/ aus Gnaden bescheren / vnd allem Vnfalle vnsers Leibes vnnd Seelen stewren vnd wehren wolle / Amen. Datum Erfurt / den 7. Octobris/Anno 1584.

Iohan. Gallus, der H.
Schrifft D. vnd
Professor.





AD REVERENDVM ET CLARISSIMVM VIRVM Dn. Iohannem Gallum, S. Theologiæ Doctorem & Professorem, amicum & fratrem suum in Christo reuerenter colendum, de libro Christianorum ænigmatum Dn. Michaëlis Saxonis, &c.

IN mihi commisso perlegi multa libello,
Excudenda quidē quæ puto digna typis.
Iudicio tamen ipse tuo pensabis id omne,
Autor enim toto pendet ab ore tuo.
Non, veluti constat cunctis res tractat aniles,
Non spurcos recitat, vaniloquosq́ dolos.
Eruit è sacris mysteria sacra libellis,
Imbuat vt iuuenum corda tenella sacris.
Censeo quapropter vanis præcellere nugis,
Quæ nihil in terris vtilitatis habent.
Erudiisse pias possunt ænigmata mentes,
Hæc nobis Michaël, quæ sacra Saxo dedit.
Ipse Deus mentem fœlici numine flectat
Saxonis, & flatu dirigat vsq; sacro.
Proferat è sacris vt scripta sacrata libellis,
Quæ præstent Christi cōmoda multa gregi.

M. Berthold. Sproccouius,
Erphor. Au. Ec. pastor.

Sacer

SACER
In ſacra ſacrorum Bibliorum ænigmata à Domino Michaële Saxone collecta Iohannis Helleri I. V. D.

OEDIPVS,

OEdipus, Oeteoclis fraterq; paterq; Iocastæ,
Filius & coniunx, Laÿ homicida, gener.
Idem qui Natus, Thebanæ ænigmata vafro
Enodat Sphingis lemmate, Sphinga necat.
Ex quo crudeli ſtat patria ſalua Chimæra,
Venturis Thebas, tutaq; facta via.
Oedipus, interpres ſed ſummi Saxo, maritus,
Et gener, atq; pater, Saxonis ipſe patris,
Idem qui Natus, ſcripturæ Ænigmata ſacræ
Enodat ſacro lemmate ſacra Sacer.
Labdacidis nec tanta olim, nec tanta Creontis
Oedipus hic nunc dat lemmata quanta nepos.
Oedipus haud Dauus, ſcripturæ ænigmata ſacræ,
Biblica nam ſacro, diluit ore ſacer.
Sphinga necat, quam dat cæca ignorantia, mentis,
Reſponſum enodet quæſtio ſacra ſacrum.
Biblica detectis patet hinc ſcriptura tenebris.
Reſponſum in tuta, quæſtio ſuntq; via.
Oedipodæ ergo faue, quæ datq; ænigmata lector
Oedipus haud Dauus, perlege, ſolue, vale.

EPIGRAMMA
M. Iohannis VVittelij in ſacra Dn. Michaëlis Saxonis ænigmata.

TOedia fallebant veteres ænigmate: tanto
   Bacchus vt eſt hodie, non in honore fuit.
Profuerat priſcis labor ingenioſus ab vdo
   Proueniunt noſtris non niſi damna mero.
Priſca reuertentur, maioráque commoda priſcis,
   Si lepidi redeant cum pietate ſales.
SAXO viam reditus ſua per problemata monſtrat,
   Eruta quæ ſacris protulit ille libris.
Sphinx ſimul & ſimul Oedipus eſt, euolue libellum,
   Si quoq; tu Sphinx ac Oedipus eſſe voles.
Non ſtudium fructu caret hoc, Sphinx vnica Iouæ,
   Plus omni Baccho commoditatis habet.



Von

Von Gott.

Welchs ist der allererste Name/der Gott in der Bibel zugeleget wird?
Antwort.

DEr Ebreische Name Elohim / welcher heist auff Deutsch so viel/als die Götter/vnd zeiget an/nicht daß viel Götter seyn/wie die Heyden gedichtet haben / sondern das Geheimnis der heiligen Dreyfaltigkeit/daß im einigen Göttlichen Wesen drey Personen sind / gleicher Allmacht/Natur vnd Ewigkeit/vnd daß der Gott/ so Himmel vnd Erden erschaffen hat / sey vnd heisse/ Gott Vater / Sohn vnd heiliger Geist/ wie solches hernach in klaren Sprüchen vnd herrlichen Offenbarungen bezeuget / vnd an den tag gegeben ist worden.

Wer beschreibt Gottes ewigwerende Maiestet/ Weißheit / Allmacht vnd Herrschafft am deutlichsten vnd kürtzten?
Antwort.

Der weise Mann Syrach am 1. Cap. da er saget: Einer ist der allerhöchste / dessen Weißheit vor allen dingen gewesen / der Schöpffer aller dinge/allmechtig: Ein gewaltiger König / vnd sehr erschrecklich/ der auff seinem Throne sitzet/ ein herrschender Gott : der hat alles zuuor gedacht/gewust vnd gemessen / wie viel Sand im Meer/

Meer / Tropffen im Regen / vnd wie viel Tage der Welt werden solten? Wie hoch der Himmel: wie breit die Erde? Wie tieff das Meer werden solte?

Wer beschreibet Gottes scharffsichtigkeit am eigentlichsten? Antwort.

Syrach am 23. cap. Die Augen deß HERRN sind heller als die Sonne / vnd sehen alles was die Menschen thun / vnd schawen auch in die heimlichsten Winckel: Alle ding sind jhm bekandt / so wol ehe sie geschaffen werden / als wenn sie geschaffen sind. Am 40. cap. Aller Menschen Werck sind für Gott: für seinen Augen ist nichts verborgen. Er sihet alles von anfange der Welt biß an das ende der Welt / vnd für jm ist kein ding newe.

Kan auch Gott von vns in diesem Leben gnugsam vnd nach wirden gerühmet vnd gelobet werden? Antwort.

Nein: Denn Syrach sagt am 43. cap. Wer kan Gott so hoch preisen als er ist? Wir sehen seine Werck das wenigste / dann viel grössere sind vns noch verborgen: Wann wir gleich alles hochrühmen / so ist Gott doch viel höher als alle seine Werck: Gott ist vnaußsprechlich hoch / vnd seine Macht ist wunderbarlich. Lobet vnd preiset jhn / so hoch ihr vermöget / Er ist doch noch höher / Preiset jhn aus allen Krefften / noch werdet jhrs nicht erreichen.

War-

Warumb wird Gott vom Propheten Daniel genand/ Antiquus dierum, ein alter Mann mit schneweissem Hare? Antwort.

Anzudeuten seine ewigwerende Mayestet/ daß er der erste vnd elteste ist vnd bleibt/ dessen anfang nicht kan gezeiget/ noch sein ende gewiesen werden/ vor deme kein Gott gewesen/ nach deme auch kein ander Gott kommen wird: den man billich seiner hohen ewigwerenden Mayestet vnd Herrligkeit wegen/ fürchten/ ehren/ loben/ vnd jm dienen solle/ Psalm. 34. 95. 113.

Sage mir dauon eines alten Scribenten Zeugnis? Antwort.

So schreibet Lactantius lib. 4. cap. 12. instit. diuin. Antiquum dierum appellauit Deum summum: cuius ætas, & origo, non potest comprehendi, quia solus à seculis est, & erit semper in secula.

Gott selber erkleret es also Esaiæ am 43. cap. sagende: Ich bin ehe dann nie kein tag war/ Ich/ Ich bins/ vor mir ist kein Gott gemacht/ so wird auch nach mir keiner seyn. Ich/ Ich bin der HErr/ vnd ausser mir ist kein Heiland. Am 44. Ich bin der erste/ vnd bin der letzte/ ausser mir ist kein Gott. Ist auch ein Gott ausser mir? Es ist kein Hort/ ich weis ja keinen.

Wie

Wie erkleren die alten Lerer den ersten Namen Gottes Elohim? Antw.

Auff folgende weise:

1. Theodoretus lib. de diuinis Decretis schreibt: El si tenuetur, ipsum Deum significat, si aspiretur, fortem significat. Eloth Deus interpretatur: Eloi autem, Deus meus.

2. Epiphanius lib. 1. Tom. 3. aduersus Hær. El id est Deus: Eloim, Deus semper: Eli, Deus meus.

3. Irenæus lib. 2. cap. 67. aduersus Hæret. Eloæ seu Elohe secundum Iudaicam vocem, Deum significat verum: Eloenth secundum Hebraicam linguam significat, hoc quod continet omnia.

Nota.

Wenn das wort Elohim der gantzen heiligen Dreyfaltigkeit zugeleget wird/so wird es gesetzet in plurali numero, Genes. 1. In principio creauit Elohim, id est, dij: seu sancta Trinitas, Pater, Filius, & Spiritus sanctus.

Wenn es aber Christo zugeleget wird/als warem Gottes Sohne/so wird es gesetzet in singulari numero: Als Genes. 32. Psal. 16. 69. 82. etc.

Wo werden Gott in der Schrifft Flügel zugeschrieben? Antwort.

Im 2. Buch Mosis am 19. Ihr habt gesehen/ wie ich euch getragen habe auff Adlers Flügeln/ vnd euch zu mir gebracht. Im 5. Buch am 32. Ich habe

habe euch behütet/wie ein Adler außführet seine jungen/vnd vber jhnen schwebet. Im 17. 36. 91. 56. 61. 63. Psalme.

Was wird hiemit angedeutet?

Antwort.

Gottes veterliche regierung / fürsorge / wolthat/schutz vnd schirm / daß er vns zu sich locket/ bringet vnd zeuhet: vns erwermet / erneeret vnd erhelt: vns auch für dem vberfall vnd beschedigung deß Teufels vnd der Welt/schützet vnd erhelt/Matth. 23. Psalm. 17. 91.

Augustinus lib. de essent. Dei: Alas dicitur habere Deus, pro eo, quòd more auis electos suos tanquam pullos sub se colligit, fouet, & ab insidijs Diaboli, & malorum hominum protegit.

Was heisset Gottes Hand/derer offt in der Bibel gedacht wird?

Antwort

Der alte Lehrer Augustinus in libro de essentia Dei saget / es werde dreyerley dardurch angedeutet.

1. Der ewige Sohn deß ewigen Vaters / darumb daß er durch in alles erschaffen hat vnd noch erhelt / alles durch jhn thut vnd wircket/Joh. 1. Coloss. 1. Esai. 66.

2. Gottes grosse Krafft vnd vnendliche Allmacht/dadurch er thun kan alles/was er wil. Jeremiæ am 18. Sihe/wie der Thon ist in der hand deß Töpffers/Also seyd jhr vom Hause Israel in meiner Hand.

3. Gott

5. Gottes staupe / straffe / oder züchtigung: vnd dahin zeuhet er den Spruch Zephaniæ am 1. Ich wil meine Hand außstrecken vber Juda vnd Jerusalem / vnd das vbrige von Baal außrotten Vnd die Wort Jobs am 19. Die Hand deß HERRN hat mich gerühret.

Der meinung sind auch die anderen Veter: Chrysostomus Home. 60. in Ioh. Cum manum audis, nihil sensibile suspicetis, sed virtutem atque potestatem.

Damascenus lib. 1. cap. 14. de ort. fide. Manus efficacem virtutem operationis eius significat. Nam nos vtilia & maxime preciosa, adminiculo manuum dirigimus.

Theodoretus lib. de Decr. diuin. Manus Dei intelligimus, non aliquas partes corporis, sed creatricem Dei potestatem.

August. tractat. 48. in Ioh. Manus Patris est ipse Filius, quia per ipsum facta sunt omnia: nam solent & homines dicere, manus suas esse alios homines, per quos faciunt quod volunt.

Woher wird Gott Gott genennet?

Antwort.

Vom Guten / weil er allein vollkommen gut ist / vnd die vnerschöpffliche Brunquelle alles guten / wie Christus sagt Luc. am 18. cap. Niemand ist gut / ohn der einige Gott. Vnd S. Jacob am 1. cap. Alle gute vollkommene Gaben kommen von oben herab / von Gott dem Vater deß Liechtes.

Wie

Wie kan Gott alleine gut genennet werden/da doch auch die Creaturen vnd etliche Menschen in der Schrifft gut vnd fromb gerühmet werden / als Genesis 1. 1. Timoth. 4. Luc. 1. Matth. 5. Actor. 11?

Antwort.

Gott ist vnd heist alleine gut / von wegen eigener vollkommener/vnd nicht frembder oder empfangener Güte / denn er hat seine Güte nicht anderßwo her / vnd stückweise empfangen/sondern ist in vnd von jhm selber vollkommen gut / vnd die vrsprüngliche Quelle alles guten in den Creaturen vnd Menschen. Die Creaturen aber heissen so fern gut/als sie von Gott geschaffen sind/vnd jhre von Gott eingepflantzte Güte empfangen haben.

Die Menschen aber nach dem Fall werden gut vnd fromb gerühmet/so fern sie Gott aus Gnaden wiedergeboren / vnd zum Bilde seiner Güte vernewert hat/doch also/daß sie in diesem Leben (ausser Christi zugerechneter Frömigkeit vnd Heiligung) sich eigener vollkommener Güte/wie Gott/nicht rühmen können.

Was bedeut das Wort/HERR/so mit vier grossen Buchstaben so offt in der Bibel gesetzet wird?

Antwort.

Es ist ein Titel vnsers lieben Gottes/damit das Ebreische Wort IEHOVA Deutsch gegeben vnd fürbracht wird/vnd zeiget zweyerley an:

1. Die

1. Die gewaltige Herrschafft/so Gott für allen andern vber Himmel vnd Erden/Engel/Teufel/ Menschen vnd alle Creaturen hat vnd behelt/ Psalm. 115. 135.

2. Sein selbstendiges/ewiges/vnwandelbares Wesen/daß er der ist/der Er je gewesen/vnd bleibet es auch in alle Ewigkeit/gibt allen Creaturen jhr Wesen/vnd erhelt sie auch darinnen/ Psal. 102. 90. 48.

Wir Deutschen nennen es ewiger allmechtiger Gott/aller Creaturen Schöpffer vnd Erhalter.

Warumb wird Gott in Lateinischer Sprache Deus genennet?

Antwort.

Vmb zweyer Vrsach willen:

1. Quòd ei nihil desit, daß jhm nichts mangelt oder gebricht/Denn er ist allmechtig/hat alles in seiner Hand/vnd kan thun was er wil/wie Paulus sagt Actor. 17. Gottes wird nicht von Menschen Henden gepfleget/als der jemands bedürffe/so Er selber jederman Odem vnd Leben gibt allenthalben.

2. A dando, vom geben/weil Er seine Güter vnd Gaben vnter die Menschen außtheilet/vnd beydes Menschen vnd Thieren jhre vnterhaltung gibt/wie David bezeuget im 104. Psalm/Alles wartet auff dich/daß du jhnen Speise gibst zu seiner zeit. Aller Augen warten auff dich/daß du jhnen Speise gebest zu seiner zeit/Psalm. 145.

Etliche deriuiren das Wort Deus von dem Ebreischen Worte DAI, das heist/sufficientia,

quòd

quòd Deus vnus & solus ad omnia danda sufficiat, daß er alles hat / alles vermag / vnd alles geben kan.

Warumb wird Gott in Griechischer Sprache Theos genennet?

Antwort.

Vmb zweyerley vrsach willen:

Erstlich / Weil er alles sihet vnd weis / wie Syrach sagt am 40. Aller Menschen Werck sind für jhm / vnd für seinen Augen ist nichts verborgen / er sihet alles von anfang der Welt biß zum ende / darumb heist er billich Theos, id est, videns, der alles weis vnd sihet.

Zum andern / Weil er der rechte Nothelffer ist / der mit Hülffe vnd Trost den seinen erscheinet vnd begegnet / wie er selber sagt im 91. Psalm / Ich bin bey den meinen in der Not / ich wil sie heraus reissen / vnd zu Ehren machen / Drumb heist er billich Theos à theîn, id est currendo, weil er den Gleubigen mit Hülffe vnd Trost gleich entgegen gehet vnd leuffet.

Warumb wird Gott in Ebreischer Sprache genand EL SCHADAI, das ist / ein Gott der Brüste?

Antwort.

Darumb / daß er die erschaffene Menschen vnd Creaturen / wie eine trewe milchreiche Mutter neeret / vnd jhnen jhre lebendige Krafft gibt / wie David bezeugt im 104. Psalm / Alles wartet auff dich / daß du jhnen Speise gebest zu seiner zeit.

Doct. Mart. Luther vber das 45. cap. Genesis schreibet / Der Ebreische Name EL SCHADAI, kömpt her ab vbere, siue alendo, das ist / von der Brust / oder vom neeren / vnd heist so viel / als Gott der Allmechtige / der alles gibt vnd thut / alles neeret / regieret / settiget / versorget vnd erhelt / daß es in seinem Stande vnd Wesen bleibet.

Was lehret vns dieser Name?

Antwort.

Daß wir einen solchen trewen Gott vnd HErren vber vns haben / der vns ja so gewiß erneeren wil in dieser Welt / als gewiß eine Mutter jhr Kind an ihren Brüsten neeret / wie er vns verspricht / Esai. am 49. Kan auch eine Mutter ihres Kindes vergessen / daß sie sich nicht erbarmen solte vber den Sohn jhres Leibes? Vnd ob sie desselben vergesse / so wil ich doch deiner nicht vergessen / Ich habe dich in meine Hende gezeichnet / vnd deine Mawren sind jmmerdar für mir.

Warumb wird Gott in heiliger Schrifft genennet HERR Zebaoth / das ist / ein GOtt der Heerschaaren?

Antwort.

Darumb / daß Er Engel / Menschen vnd alle andere Creaturen / vnter jhm / gleich als ein versamletes Heer hat / vnd zu seinem Dienste führet vnd gebrauchet / zu schutz der Frommen / vnd zu straffe der Bösen.

Was

Was lehret vns dieser Name?

Antwort.

Dreyerley: Zum ersten/daß die Gleubigen in nöthen nicht zu kleinmütig vnd trawrig seyn sollen/weil sie Gott vnd alle seine Creaturen/gleich als ein Heer vmb sich/zu jhrem nutze vnd schutze/hülffe vnd errettung haben/Sap. 16.

Zum andern/daß die Gottlosen nicht zu stoltz vnd vermessen seyn sollen/Denn Gott vnd alle seine Creaturen stehen wieder sie/vnd können sie als ein gewaltig Heer/in eim huy/von allen Ecken vberfallen/daß sie nirgend entrinnen können/Sapient. 16. Syrach 40. Amos 9.

Zum dritten/daß wir als Kriegßleute vnter Gottes Fehnlein nicht müssig seyn/sondern ohn vnterlaß auff der Schiltwache stehen/vnd wieder den Teufel/Welt vnd Fleisch ritterlich streiten sollen/für Gottes Ehr/vnser eigen Heil/vnd anderer Leute Wolfart/wie David ermanet im 104. Psalm/Lobet den HERRN alle seine Heerscharen/seine Diener/die jhr seinen willen thut. Vnd Sanct Paulus zun Ephesern am 6. Seyd starck im HERRN/vnd in der Krafft seiner Stercke/Ziehet an den Harnisch Gottes/etc.

Welches ist Gottes eigentlichster Name im newen Testament?

Antwort.

Daß Er nach seinem Wesen heist Gott Vater/Sohn vnd heiliger Geist/vnd nach seinem gnedigen willen/ein Vater Jesu Christi/vnd durch Christum auch vnser Vater.

Warumb nennet S. Paulus Gott ein seligen Gott? Antwort.

Darumb/daß er alleine selig ist/vnd auch selig machet aus gnaden vmb Christi willen/alle Gleubige/wie es Sanct Paulus bezeuget zun Römern am 3. Gott allein ist gerecht/vnd machet gerecht den/der deß Glaubens ist an Jesum. Zu Tito am 3. Gott machet vns selig/etc. Ephes. 2. Gottes Gabe ist die Seligkeit/vnd kömpt nichts aus vnsern Wercken/auff daß sich niemand rühme.

Warumb eignet die H. Schrifft Gott dem HErren Augen vnd Ohren/Hände vnd Füsse zu/da er doch ein Geist ist/der nicht Fleisch vnd Bein hat/wie wir Menschen/Joh. 4. Luc. 24? Antwort.

Das geschicht darumb/auff daß vns Gottes Güte vnd Freundligkeit/Hülffe vnd Beystand desto bekandter werde/vnd wir desto gewisser mercken/vnd desto fester gleuben/daß er alle gleubige Anbeter mit Gnaden ansehe/jhnen gnedige Audientz vnd Gehör gebe/in nöthen zu jhnen komme vnd jhnen helffe/man nennet diese art zu reden/Ebraismum oder Antropologiam.

Wie viel Personen haben hie zu gleich Gott gesehen? Antwort.

Vier vnd siebentzig/Denn so schreibet Moises im 2. Buch am 24 cap. Da stiegen Abihu vnd Nadab/Moses vnd Aaron sampt den 70. Eltesten Israel auff den Berg/vnd sahen den Gott

Jsrael/vnter seinen Füssen war es wie ein schöner Saphir/vnd wie die Gestalt deß Himmels/wenn es klar ist/vnd da sie Gott geschawet hatten/assen vnd trancken sie.

Was ist Gott vnmüglich? Antwort.

Daß er liegen solte/weil er die Warheit selber ist/wie die Epistel zun Ebreern am 6. bezeuget/Es ist vnmüglich/daß Gott liege.

An wie viel örten hat Gott fürnemlich seine wonung? Antwort.

An dreyen/wie Er selber saget Esai. am 57. Jch wone in der Höhe/im Heiligthumb/vnd bey denen die zerschlagenes Hertzens sind.

Was meinet er mit der Höhe? Antwort.

Den Himmel/da Er sich in Ewigkeit von den Engeln vnd Heiligen schawen lesst/vnd sie mit freude vnd wonne erfüllet/Apoc. 7. 21.

Was meinet er mit dem Heiligthumb? Antwort.

Die Christliche Kirche/da er allweg im Wort vnd Sacramenten gegenwertig vnd krefftig ist/vnd seine himlische Schetze vnd Güter vnter die Gleubigen außtheilet/Exod. 20. Johan. 14. Tit. 3.

Was meinet er mit den zerschlagenen Hertzen? Antwort.

Die Bußfertigen/elenden vnd betrübten/bey denen ist er auch/absolviret/tröstet/stercket vnd errettet sie/Psalm. 34. 91. 146.

Wenn hat Gott das jrrdische dem himlischen fürgezogen? Antwort.

Zur zeit der Menschwerdung seines Sohns/ da Er jhn nicht der himlischen Geister/ sondern der jrrdischen Menschen Natur hat an sich nemen lassen/ wie die Epistel zun Ebreern am 2. zeuget: Gottes Sohn nimpt nirgend die Engel an sich/ sondern den Samen Abrahæ nimpt Er an sich. Daher muste Er aller dinge seinen Brüdern gleich werden/ auff daß Er barmhertzig würde/ vnd ein trewer Hoherpriester zu versünen die Sünde der Welt.

Wie sind Gott vnd wir Menschen zugleich am weitesten von einander vnd am nehesten beysammen? Antwort.

Ausser Christo seinem Sohne sind Gott vnd wir Menschen weiter von einander/ als der Himmel von der Erden ist. Aber in Christo warem Gott vnd Menschen/ sind wir Gott neher verwandt vnnd gefreundet denn ein Bruder vnd Schwester dem andern/ Sintemal GOtt/ der Schöpffer Himmels vnd Erden/ ist worden ein natürlicher Mensch/ vnd vnser Fleisch vnd Blut/ wie Paulus saget zun Ephesern am 5. cap. Wir sind Fleisch von seinem Fleisch/ Bein von seinem Beine/ Daher auch die Schrifft die Gleubigen nennet/ Gottes Kinder/ vnd deß HErren Christi Brüder vnd Schwester/ Joh. am 1. 20. Galat. 3. Ebre. 2. Psalm. 22.

Wohin

Wohin sihet Gott am liebsten?

Antwort.

Auff das nidrige vnd demütige / daß Er es erhöhe / wie David zeuget im 113. Psalm / Wer ist wie der HERR vnser Gott / der so hoch sitzet / vnd herunter sihet auff das nidrige / Daß Er den geringen auffrichte aus dem Staube / vnd erhöhe den Armen aus dem Kot / Daß Er jhn setze neben die Fürsten / neben die Fürsten seines Volcks.

Wo stehets geschrieben / daß Gott den Menschen ins Hertz hinein sehe / vnd alle jhre Gedancken erkenne?

Antwort.

Im 139. Psalm / HERR ich lige oder stehe / so bist du vmb mich / vnd verstehest meine Gedancken von ferne / du sihest alle meine Wege. Im 33. Psalm / Er schawet vom Himmel / vnd sihet aller Menschen Kinder / vnd lencket jhnen allen das Hertze.

Vmb welchen Herren sind die meisten Diener gesehen worden?

Antwort.

Vmb den Herren aller Herren / Gott den Allmechtigen Vater / vmb den hat Daniel sehen stehen / tausent mal tausent / vnd zehen hundert mal tausent / die jhm auff den Dienst gewartet haben / Danielis am 7.

Wer hat mit Gott gerungen/ vnd jhm abgewonnen? Antwort.

Jacob/ Denn so stehet geschrieben Genes. 32. Da range ein Mann mit jhm / biß die Morgenröte anbrach / vnd da er sahe / daß er jhn nicht vbermochte / rühret er das Gelencke seiner Hüffte an/ vnd es ward verrencket / vnd er sprach / Laß mich gehen/ denn die Morgenröte bricht an. Jacob antwortet/ Jch lasse dich nicht gehen/ du segenest mich denn. Er sprach/ wie heist du? Er antwortet / Jacob. Er sprach / Du solt nicht mehr Jacob heissen/ sondern Jsrael/ denn du hast mit Gott vnd Menschen gekempffet / vnd bist obgelegen.

Was lehret vns diese Geschicht? Antwort.

Dreyerley: Zum ersten / daß Gott die seinen versuchet vnd probiret/ ehe er jhnen hilfft vnd sie tröstet/ Syr. 2. Tob. 12.

Zum andern / daß man im Creutz vnd Versuchung steiff vnd feste vber Gottes Wort halten / vnd auff seiner Verheissung stehen müsse/ mit David sagen im 27. Psalm: Mein Hertz helt dir für dein Wort/ ihr sollet mein Antlitz suchen/ drumb suche ich HERR dein Antlitz / verbirge dein Antlitz nicht für mir/ vnd verstosse nicht im Zorn deinen Knecht / Denn du bist meine hülffe/ verlaß mich nicht/ vnd thue nicht die Hand ab von mir/ Gott mein Heil.

Zum dritten / daß der Glaube an Christum vnd an sein Wort/ das mittel sey/ damit wir den

Sieg

Sieg erhalten können/vber Sünd/Tod/Teufel/ Welt vnd Helle/vnd darmit wir Gott selber vberwinden vnd gefangen nemen/daß er vns segenen vnd helffen muß/wie S. Johannes sagt/ Vnser Glaube ist der Sieg/der die Welt vberwindet/1. Joh. am 5. Vnd Christus sagt zu dem Weiblin/Groß ist dein Glaube/dir geschehe wie du wilt/Matth. 15.

Vmb welcher Tugend willen wird Gott am höchsten gerühmet in der heiligen Schrifft? Antwort.

Vmb seiner innbrünstigen Liebe/grosser vnd hertzlicher Barmhertzigkeit willen/durch welche er bewogen ist/das Menschliche Geschlecht von der Hellen vnd Verdamnis zu erlösen/durch seines Sohns Todt/vnd aus welcher er noch beweget wird aus dem Menschlichen Geschlechte zu seinen Kindern vnd Erben deß Himmels anzunemen alle/die an seinen Sohn gleuben. Diese seine Tugend wissen Moses/die Propheten vnd Apostel nicht gnugsam zu loben/wie zu sehen ist Exodi 34. Psalm. 145. 103. Johan. 3. Rom. 5. Ephes. 2. 1. Johan. 4.

Wer hat Gottes Siegel gesehen? Antwort.

Johannes der Euangelist/wie er selber saget im Buch der Offenbarung am 7. cap. Ich sahe einen Engel/der hatte das Siegel deß lebendigen Gottes/vnd versiegelte die Knechte Gottes an jhrer Stirn.

Wo hat ein Gott den andern vmbgestossen? Antwort.

In der Philister Stadt Aßdod im Tempel Dagon/ als die Philister die Lade deß Gottes Israel genommen haten/ vnd bey jhren Gott Dagon gesetzet/ funden sie auff den Morgen/ daß jhr Gott Dagon vmbgestossen war/ vnd auff dem Antlitz für der Lade deß Gottes Israel lag. Da sie jhn aber wieder auffrichteten/ vnd an seinen ort satzten/ funden sie deß andern Morgens/ daß jhn der Gott Israel wieder vmbgestossen/ das Haupt vnd beyde Hende jhm abgehawen hätte/ 1. Samuel. 5.

Mit wem ists am gefehrlichsten zu hadern? Antwort.

Mit vnserm lieben Gott/ wie Job am 9. cap. saget/ Ich weis wol/ daß ein Mensch nicht rechtfertig bestehen kan gegen Gott/ hat er lust mit jhm zu hadern/ so kan er jhm auff tausent nicht eines antworten/ Er ist weise vnd mechtig/ wem ist es je gelungen/ der sich wieder jhn gelegt hat?

Wo wird Gott einem Träger verglichen? Antwort.

Im Esaia am 46. Höret mir zu/ die jhr von mir im Leibe getragen werdet/ vnd mir in der Mutter liget/ Ich wil euch tragen biß ins Alter/ vnd biß jhr graw werdet/ ich wil es thun/ ich wil heben/ tragen vnd erretten.

Wo wird Gott einem Drescher verglichen? Antwort.

Im Jeremia am 15. da Gott spricht/ Ich wil sie mit der Worffschauffel zum Lande hinaus worffen / etc. Item Matth. am 3. Der HERR hat seine Worffschauffel in der Hand / vnd wird seine Tenne fegen / vnnd den Weitzen in seine Schewren samlen/ Aber die Sprew wird er verbrennen mit ewigem Fewer.

Wo wird Gott ein alter Mann genennet? Antwort.

Im Propheten Daniel am 7. Ich sahe zu dieser Gesichte / vnd sihe es kam einer in den Wolcken deß Himmels / wie eines Menschen Sohn/ biß zu dem Alten / vnd ward zu demselben gebracht / der gab ihm Gewalt / Ehre vnd Reich/ daß ihm alle Völcker / Leute vnd Zungen dienen solten/ Seine Gewalt ist ewig / die nicht vergehet/ vnd sein Königreich hat kein ende.

Wo hat Gott seinen Herd vnd Fewerstat gehabt? Antwort.

Zu Jerusalem / wie Esai. am 31. stehet / So spricht der HERR / der zu Jerusalem ein Herd/ vnd zu Zion Fewer hat.

Wo wird Gott einem truncknen verglichen? Antwort.

Im 78. Psalm/ da David sagt / Der HERR erwachet wie ein schlaffender / wie ein starcker juchtzet/ der vom Weine kömpt.

Was leret David mit diesem Namen? Antwort.

Hiermit zeiget er Gottes weise an / in schützung der Gleubigen / vnd straffung der Gottlosen / Nemlich / wann die Gleubigen dencken / Gott schlaffe so hart / daß Er jhre noth nicht sehe / jhr seufftzen nicht höre / so ist er jhnen mit seiner Gegenwart vnd Hülffe am nehesten / Psalm. 91. Vnd wenn die Gottlosen dencken / Gott schlaffe nicht allein / sondern sey auch truncken / habe weder Mut noch Krafft jhnen zu wehren / vnd den seinen zu helffen / so fehret er plötzlich auff wie ein trunckener / fellet die Feinde an / stillet vnd tilget sie / etc.

Was sollen wir bey Gottes grawen oder schneweissen Heupte verstehen / so jhm Daniel am siebenden zuschreibet? Antwort.

Gottes ewigwerendes / reines / heiliges Wesen / darinnen Er von Ewigkeit her gewesen / noch ist / vnd in alle Ewigkeit bleiben wird / vnd darinnen Er alles vnter seinem Gewalt vnd Gehorsam hat. Dauon schreibet Augustinus lib. de essent. Dei: Cum in Deo caput legimus, figuraliter intelligere debemus, ipsam essentiam diuinitatis, quæ omnia præcedit, & cui omnia subjecta sunt.

Welcher Herr hat die gröste Wildbane? Antwort.

Gott / der ein Herr ist deß Himmels vnd der Erden / wie Er selber saget im 50. Psalm: Alle Thier

Thier im Walde sind mein / vnd alles Vihe auff den Bergen / da sie bey tausenden gehen / Ich kenne alles Geuögel auff den Bergen / vnd allerley Thier auff dem Felde ist für mir: Denn der Erdbodem ist mein / vnd alles was drinnen ist.

Was heissen Gottes grawe oder schneweisse Haar / dauon Daniel am 7. saget? Antwort.

Die heiligen Engel / vnd die Außerwelte / vnd durch Christi Blut gereinigte / heilige Seelen / die stets vmb Gott herumb stehen / vnd ohn vnterlaß jhn höher rühmen vnd mehr loben / als grawe Haar einen ehrlichen alten Menschen zieren vnd schmücken / Esai. 6. Apoc. 7. Syr. 25. Augustinus lib. de ciuit. Dei.

Was deuten Gottes Augen / derer offt in heiliger Schrifft gedacht wird? Antwort.

Dreyerley: Erstlich seine Scharffsichtigkeit / Allwissenheit / vnd vnermeßliche Weißheit / dadurch Er alles sihet vnd weis / vnd nichts für jhm verborgen ist oder bleibet. Ebre. 4. Es ist keine Creatur für jhm vnsichtbar / es ist alles bloß vnd entdeckt für seinen Augen: Er ist Richter der Gedancken vnd Sinne deß Hertzens. Syrach am 43. Er alleine erforschet den abgrund / vnd der Menschen Hertzen / vnd weis was sie gedencken: Er weis alle ding / etc.

Zum andern / das gnedige / veterliche auffsehen Gottes / auff alle die jhn fürchten / vnd anruffen:

trassen/ sie hie zu segenen vnd zu schützen/ zu erhören vnd zu erhalten/ vnd dort sie an Leib vnd Seel ewig herrlich vnd selig zu machen: Also wird es gebraucht im 10. 33. 34. Psalm/ Zachariæ 12. Im Buch der Weißheit am 3. Seine Heiligen sind in Gnade vnd Barmhertzigkeit/vnd Er hat ein auffsehen auff seine außerwelte/ vnd lesst sie jhme nicht nemen.

Zum dritten/seinen Zorn vnd ernstes Gerichte vber die Gottlose vnd Vnbußfertige/sie hie zu straffen vnd vertilgen/vnd dort ewig zuuerdammen/Psalm 21. HERR deine Hand wird finden deine Feinde/ die dich hassen/du wirst sie machen wie einen Fewrofen/ wenn du drein sehen wirst/ du wirst sie verschlingen in deinem Zorn/Fewer wird sie fressen. Im 34. Psalm/ Das Antlitz deß HErren stehet vber die so böses thun/daß er jhr Gedechtnis außrotte von der Erden.

Wo werden Gott in der Schrifft Finger zugeleget? Antwort.

Im 2. Buch Mosis am 8. Das ist Gottes Finger. Am 31. Er gab jhm zwo steinerne Tafeln deß Zeugnis/ geschrieben mit dem Finger Gottes. Psalm. 8. Luc. 11.

Was wird damit angedeutet? Antwort.

Dauon findet man in der alten Lerer Schrifften diese feine meinung:

1. Deutet es Gottes Krafft vnd Allmacht/das durch Er ohn alle hindernis thun kan/ was Er wil/Psalm.115. 135. Clemens Alexandrinus lib. 6.Strom.

6. Strom. Digitus Dei intelligitur potentia Dei, per quam efficitur creatio cœli, terræ & omnium creaturarum. Tertullianus lib. 4. con. Marcionem: Venefici digitum Dei appellauerunt, virtutem creatoris.

2. Deutet es den heiligen Geist/ dadurch Gott kräfftiglich wircket wieder den Teufel: Aug. lib. de essent. Dei: Digitus Dei singulariter Spiritum sanctum significat. Vnd das ist auch aus den Euangelisten zu beweisen: Denn da Christus sagt Luc. am 11. Ich treibe die Teufel aus durch den Finger Gottes/ das erkleret Mattheus am 12. Ich treibe die Teufel aus durch den Geist Gottes. Vnd davon machet Augustinus ein feines Gleichnis zur bewerung der einigkeit Göttliches Wesens/ vnnd Dreyfaltigkeit der Personen in Gott vnd spricht: Sicut digitus cum manu & brachio, manus verò & brachium cum corpore vnum sunt in natura: Ita Pater, Filius & Spiritus sanctus tres quidem sunt personæ, vna autem substantia Diuinatis.

Was deutet aber das Wort Finger/ wann es pluraliter von Gott gesetzet wird?

Antwort.

Augustinus saget in vorgemeltem Buche: Wenn das Wort Finger pluraliter von Gott gesetzet wird/ als im 8. Psalm: Ich werde sehen die Himmel deiner Finger Werck. So deutet es die heiligen Propheten/ so Gottes Werck vnd Wolthaten beschrieben haben/ durch eingebung Gottes deß H. Geistes. Mit dem Wort Himmel

deutet David auff die Bücher Mosis vnd der Propheten/darinnen die himlische Göttliche Lere beschrieben wird/daher sie auch libri Domini genandt werden. Esai. 34 Mit den Worten deiner Finger/deutet er auff Mosen vnd die Propheten/durch welcher Hand vnd Mund der heilige Geist diese Lehr gefasset vnd offenbaret hat. Daher sagt David von seinem Psalter 2. Sam. 23. Der Geist deß HERRN hat durch mich geredet/vnd seine rede ist durch meine Zunge geschehen. Esaias von seiner Prophecey spricht am 34. cap. Gott ist es/der durch meinen Mund gebeut/vnd sein Geist ist es/der es zusammen bringet.

Wo wird Gott ein Töpffer genandt?
Antwort.

Esaiæ am 64. cap Wir sind Thon/aber du HERR bist vnser Töpffer/vnd wir alle sind deiner Hende Werck.

Jerem. am 18. Wie der Thon in deß Töpffers Hand ist/also seyd ihr allein meiner Hand.

Wo hat Gott das Töpfferhandwerck am künstlichsten geübet vnd beweiset? Antwort.

In der Schöpffung Adams/da Er aus einem mollichten Erdreich das schönste lebendige Mannes Bilde gemachet hat/Genesis 2.

Findet man auch dieses Handwercks Gottes noch anzeigung in dieser Welt? Antwort.

Ja: Denn in Polen bey dem Flecken Mochow vnd Paluki findet man geformierte Töpffe in den

Ber-

Bergen/welche/wenn man sie heraus langet/vnd außtrocknen lesst/sind sie aller ding andern Töpffen gleich. Cosmogr. Munsteri fol. 1007.

Was kan nicht außgerechnet werden? Antwort.

Gottes Alter vnd Regierung/Denn Er ist vnd bleibt ewig/wie David sagt im 90. Psalm/ Ehe die Berge worden/vnd die Erde vnd die Welt geschaffen ward/bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Vnd Job am 36. Sihe Gott ist groß vnd vnbekandt/seine Jahr kan niemand forschen.

Erklere mir das Geheimnis der heiligen Dreyfaltigkeit aus den Worten deß Engels/da er zu Marien sagt A V E? Luc. 1. Antwort.

Wie das A in allen Sprachen der erste Buchstabe ist/vnd der anfang deß Alphabets: Also deutet es auff den ewigen Vater/der die Brunquelle ist der Gottheit. Apoc. 1. Ich bin das A. vnd das O. der Anfang vnd das Ende/spricht der HErre.

Das V. deutet die ander Person/den ewigen Sohn/der Johan. am 1. Verbum, das Wort genandt wird.

Vnd wie das V. vnterweilen ein Vocalis ist/also deutet es die Göttliche Natur in Christo/nach der Er von Ewigkeit eine selbstendige Person gewesen ist/Joh. 1.

Vnterweilen ist V. ein Consonans, vnd deneket die angenommene Menschliche Natur/ darinnen die Gottheit leibhafftig wonet/ Coloss. 2.

Item wie das V. ein Zal Buchstabe ist/ vnd fünff bedeutet/ Also deutet es auff die fünff Wunden Christi/ so Er zu vnser Artzney/ heilung vnd ewigen gesundheit empfangen hat. Esaiæ am 53. Vmb vnser Sünde willen ist er verwundet/ vnd vmb vnser Missethat willen zerschlagen: Durch seine Wunden sind wir heil worden.

Vulneribus Christi fit medicina meis, saget Bernhardus.

Das E. deutet extremitatem æternæ emanationis, die dritte Person/ den heiligen Geist/ der von Ewigkeit her vom Vater vnd Sohne außgehet/ Joh. 14. 15. 16.

Wie auch in diesem Wörtlein das A. für sich bestehet vnd außgesprochen wird/ die andern beyde Buchstaben aber V. vnd E. zusammen in eine Syllaben gefasset werden: Also ist der Vater von jm selber/ vnd hat seinen vrsprung von niemands anders: Der Sohn aber ist vom Vater von ewigkeit her geboren: Der heilige Geist gehet vom Vater vnd Sohne von Ewigkeit her aus.

II.

Von den Offenbarungen Gottes.

Wie vielerley weise hat sich Gott dem menschlichen Geschlechte geoffenbaret?

Antwort.

Auff siebenerley Art vnd Weise.

Welches ist die erste? Antwort.

Daß Gott in eigener Person vnd sichtbarlicher weise mit den Menschen geredet hat/als mit Adam vnd Eva im Paradeiß/ Genesis 2.3. Darumb Syrach am 17. saget / Sie haben mit jhren Augen seine Mayestet gesehen/ vnd mit jhren Ohren seine herrliche Stimme gehöret.

Vnd von Mose sagt Gott selber Num. 12. Mündlich rede ich mit jhm / vnd er sihet den HERRN in seiner Gestalt.

Welches ist die ander art?

Antwort.

Da Gott mit den Menschen durch die Engel geredt hat/vnd also jhnen sein Werck vnd Willen verkündigen lassen / Als da zween Engel zu Loth kommen/vnd jhm die vertilgung Sodomæ anzeigen/Genes. 19. So zeiget ein Engel dem Daniel an/wie es in der Welt für dem Jüngsten tage würde zugehen/Danielis 8. 9.

Luc 1. verkündiget Gabriel die Empfengnis Johannis vnd Christi. Luc. 2. redet ein Engel mit den Hirten / daß Christus geboren / vnd zu Bethlehem zu finden sey.

Welches ist die dritte art?

Antwort.

3 Visionibus Die sonderliche Gesichte / dadurch Gott sich etlichen geoffenbaret / vnd jhnen künfftige Ding zu erkennen gegeben hat: Als da er sich dem Patriarchen Jacob offenbaret im Gesichte der Leiter / die vom Himmel biß auff die Erden reichete / vnd jhm die Verheissung vom künfftigen Messia wiederholete / Genes. 28. Dieser Gesichte hat man viel im Propheten Ezechiel / im Esaia / Daniel / vnd im Buch der Offenbarung Johannis.

Diese Gesichte können auch gezogen werden auff die Menschliche Natur / in welcher Christus den Vetern offt erschienen ist / mit jhnen freundlich geredt vnd gehandelt hat / als Genesis am 15. Es geschahe das Wort deß HERRN zu Abraham im Gesichte / dauon Christus saget Johan. 8. Abraham sahe meinen tag / vnd frewet sich.

Genesis 32. Es rang ein Mann mit Jacob / biß die Morgenröte anbrach / etc. Josuæ am 5. erscheinet Josua ein Mann vnd saget / Er sey ein Fürst vber das Heer Gottes.

Welches ist die vierdte art?

Antwort.

4. Miraculis et ... Die grosse Werck vnd Wunder / die Gott in der Schöpffung vnd Erhaltung der Welt vnd aller Creaturen gewircket hat / vnd noch thut zu

seiner

seiner Offenbarung. Dauon Paulus zun Römern am 1. schreibet/Daß ein Gott sey/muß man mercken an den Wercken/die er thut an der Welt/die er erschaffen hat. Das Buch der Weißheit am 13. Es kan ja an der grossen Schönheit vnd Geschöpffe der Creaturen/derselben Schöpffer als im Bilde erkandt werden. Denn sind sie schön vnd herrlich/wie viel schöner vnd herrlicher muß denn der seyn/der vber solche alle Herr ist.

Welches ist die fünffte art?

Antwort.

Die Treume/dadurch Gott auch viel grosse Ding zu erkennen geben hat. Als da er dem Joseph durch zween Treume anzeiget/daß er ein grosser Herre werden solte/Genesis 37.

Pharaoni zeiget er durch zween Treume an die sieben wolfeile vnd sieben thewre Jahr/so künfftig waren/Genesis 41.

Dem Nebucad Nezar bildet Er für in einem Traume die künfftige Enderung der vier Keyserthumb der Welt/Daniel. 2.

Joseph offenbaret Gott im Traum/wie es mit Marien Empfengnis zugienge/vnd wie er Herodis Tyranney entfliehen solte/Matth. 1. 2.

Welches ist die sechste art?

Antwort.

Daß Er sich seinem Wesen vnd Willen nach den Menschen geoffenbaret hat/durch die Patriarchen/Propheten vnd Aposteln/vnd noch heute zu tage durch den Dienst deß Predigampts/Wie Er selber sagt im Osea am 12. Ich bins/der so viel

Weissagung gibt / vnd offenbaret sich durch die Propheten.

Matthei am 23. spricht Christus / Ich sende zu euch Propheten / Weisen vnd Schrifftgelerten / vnd samle euch durch dieselben / wie eine Gluckzhenne jhre Küchlin samlet vnter jhre Flügel. In der 2. Corinth. 5. Wir sind Botschafften an Gottes stat / Gott ermanet durch vns / so bitten wir an Gottes stat / daß jhr euch versünen lasset mit jhme.

Welches ist die siebende weise?
Antwort.

Daß Er seinen Sohn in die Welt vnd ins Fleisch gesandt / vnd durch denselben sich vns Menschen geoffenbaret / genandt vnd bekandt gemacht hat / wie S. Johannes dauon sagt am 1. cap. Niemand hat jemals Gott gesehen / sondern der eingeborne Sohn / der ins Vaters Schoß ist / der ist kommen / vnd hat es vns geoffenbaret. Die Epistel zun Ebreern am 1. rühmet dieses als die herrlichste vnnd spricht / Nach dem Gott manchmal / vnd mancherley geredt hat / zu den Vetern / hat er am letzten zu vns geredt durch den Sohn / vnd ernstlich geboten jhn zu hören / Matth. am 3. 17.

Wer hat diese Offenbarung im alten Testament zuuor verkündiget?
Antwort.

Der Prophet Esaias am 40. cap. nach der die Zukunfft deß Vorleuffers deß Messiæ angezeiget /

get/ſetzet er klerlich drauff / Die Herrligkeit deß HErren ſoll offenbaret werden / vnd alles Fleiſch mit einander wird ſehen / daß deß HERRN Mund redet.

Wer ſagt/daß wir ohn Gottes Offenbarung jhn nicht hetten erkennen kön-nen? Antwort.

Job am 36. cap. Gott iſt groß vnd vnbe-kandt. Sapient. 9. Wer weis Gottes Rath? oder kan dencken was Er wil/es ſey denn daß er ſelber Weißheit gebe/ vnd ſende ſeinen heiligen Geiſt aus der Höhe/ vnd alſo richtig werde das thun auff Erden / vnd die Menſchen lernen / was jhm gefellet / vnd durch ſolche Weißheit ſelig wer-den. Sanct Paulus ſagt/1. Timoth. 6. Gott wo-net in einem ſolchen Liechte/ da niemand zu kom-men kan. Chriſtus ſelber ſpricht Matth. 11. Nie-mand kennet den Vater / denn nur der Sohn/ vnd wem es der Sohn wil offenbaren.

Woher haben wir Chriſten die rechte Er-kentnis Gottes? Antwort.

Aus ſeinem Worte vnd ſeines heiligen Gei-ſtes erleuchtung / wie Chriſtus ſagt Matth. 16. Fleiſch vnd Blut hat dir das nicht offenbaret/ ſondern mein Vater im Himmel. Paulus 1. Co-rinth. 2. Vns hat es Gott geoffenbaret durch ſeinen Geiſt / denn der Geiſt erforſchet alle ding/ auch die tieffe der Gottheit / daß wir nu wiſſen können/ wie reichlich wir von Gott begnadet ſind/etc.

Wie vielerley weise hat Gott mit den Propheten geredet? Antwort.

Auff dreyerley weise: Zum ersten durch Gesichte. Zum andern/durch Treume. Zum dritten/durch Erscheinung/wie Gott selber sagt Num. 12. Ist jemand vnter euch ein Prophet deß HErrn/dem wil ich mich kund machen in eim Gesichte: Oder wil mit jhm reden in einem Traum/Aber nicht also mein Knecht Moses/der in meinem gantzen Hause trew ist/Mündlich rede ich mit jhm/vnd er sihet den HERRN in seiner Gestalt/nicht durch tunckele Wort.

Wie offt hat sich Gott am Wasser geoffenbaret? Antwort.

Sechsmal: Zum ersten am rothen Meer/da er mit Mose vnd den Jsraeliten redete/aus der fewrigen Wolcken/vnd das Wasser von einander theilete/vnd sie mit trockenem Fusse hindurch führete/darnach das Meer vber die Egypter fallen ließ/vnd sie alle erseuffte/zum ewigen zeugnis/daß Er ein solcher HERR sey/der die seinen erhalten/vnd die Gottlosen stürtzen kan/Exodi 14. 15. etc.

Zum andern/an dem grossen Wasserfluß Chebar in Chaldea/da erschien der Sohn Gottes dem Ezechiel in einem hellen Liecht vnd Glantz/gestalt wie ein Mann/vnd beruffte den Propheten zum Predigampt/zeigete jhm auch ein Fürbilde der vier Euangelisten/vnd seinen Heer oder Triumph Wagen/darauff er in aller Welt herumb fahren/aus Jüden vnd Heyden/alle die seinem

Euangelio gleuben/zu sich nemen/vnd sie seines Siegs/Ehre vnd Freude teilhafftig machen wolle/Ezechielis am 1.

Zum dritten/an dem grossen Wasser Hidekel in Persenlande/da dem Propheten Daniel ein Engel in Gestalt eines herrlichen Mannes erschiene/vnd jhm anzeigete/daß sein Gebet erhöret were/vnd wie es dem Jüdischen Volcke ergehen solte/jhm auch vermeldete/wie einen harten streit die guten Engel mit den bösen halten/vnd wie sie die Gleubigen wieder deß Teufels angrieff vertheidigen/Daniel am 10.

Zum vierdten/am Wasser Vlai/in Persenlande/da abermal der Sohn Gottes dem Daniel erschien in Mannes Gestalt/vnd jhm durch den Engel Gabriel etliche Wundergesichte außlegte/vnd anzeigte/wie es dem Jüdischen Volck ergehen solte biß auff die Zukunfft Christi/Daniel. 8.

Zum fünfften/am Jordan/da sich bey der Tauffe Christi/die gantze heilige Dreyfaltigkeit auffs herrlichste offenbarete/also/daß Christus die Tauffe von Johanne empfieng/der Himmel sich vber jhm auffthat/vnd der Vater mit klarer stimme sagte/Diß ist mein geliebter Sohn/an dem ich wolgefallen habe/den solt jhr hören/der heilige Geist aber in gestalt einer Tauben vom Himmel fuhr/vnd auff Christo ruhete/Matth. 3.

Zum sechsten/am See Genezareth/da sich Christus nach seiner Aufferstehung seinen Jüngern offenbarete vnd zu erkennen gab/vnd jhnen wunderbarlich hundert drey vnd funfftzig grosser Fische ins Netz jagte/vnd die Malzeit mit jhnen hielte/Johan. 21.

III.

Von den Wercken vnd Wundern Gottes.

Kan man Gottes Werck vnd Wunder auch gnugsam rühmen vnd loben? Antwort.

Nein: Denn so saget Syrach am 41. Es ist auch den Heiligen vom HERRN noch nie gegeben/ daß sie alle seine Wunder außsprechen köndten/ Denn der allmechtige HERR hat sie zu groß gemacht/ vnd alle ding sind zu hoch nach Würden zu loben.

Welches Werck hat Gott am meisten gekostet? Antwort.

Das Werck der Erlösung. Denn das Werck der Schöpffung kostet Gott nicht mehr dann ein Wort/ so bald Er sprach/ Es werde Himmel vnd Erden/ da ward es/ Genesis am 1. Cap. Psalm. 33. etc.

Aber die Erlösung hat ihn gekostet seinen einigen allerliebsten Sohn/ den muste Er in den Todt vnd in die Helle hinein geben/ solten wir erlöset werden/ vnd gen Himmel kommen/ Johannis am 3. Also hat Gott die Welt geliebet/ daß Er seinen einigen Sohn gab. 1. Petri 1. 1. Corinth. 6. Rom. 6.

In wel-

In welchem Werck hat sich Gott näher zu vns gethan/als zu den Engeln?

Antwort.

In der Menschwerdung seines lieben Sohnes / den Er hat lassen vnser Fleisch vnd Blut an sich nemen/vnd aller dinge / die Sünde außgenommen/vns gleich werden/da hat sich die Göttliche Natur mit der Menschlichen vereiniget/daß nu Gott vnd Mensch in Christo eine Person ist/vnd vnzertrennet in Ewigkeit bleibet/Dauon sagt Paulus in der Episteln zun Ebreern am 2. Capitel / Christus nimpt nirgend die Engel an sich / sondern den Samen Abrahæ nimpt er an sich / Daher muste er aller ding seinen Brüdern gleich werden / etc. Johan. am 1. cap. Das Wort ward Fleisch/etc.

Was für Werck legt die heilige Schrifft Gott zu / die er für der Schöpffung der Welt gethan hat?

Antwort.

Zweyerley : Erstlich / daß Er seinen Sohn von Ewigkeit her aus seinem Wesen gezeuget habe/ Also / daß der Sohn ist gleich ewig / vnd gleiches Wesens mit dem Vater / warer ewiger Gott/vom waren ewigen Gott geboren / wie Dauid sagt im 2. Psalm / Du bist mein Sohn/ heute hab ich dich gezeuget. Michex am 5. cap. Welches außgang von Anfang vnd von Ewigkeit her gewesen ist. Vnd in Sprüchwörtern Salomonis am 8. saget der Sohn / Gott hat mich

gehabt

gehabt im anfange seiner Wege / ehe Er etwas machte/war ich da/ich bin eingesetzet von Ewigkeit/etc.

Zum andern/daß Er vns in Christo zu seinen Kindern / vnd zu Erben seines Reichs erwelet habe/wie Paulus bezeuget zun Ephesern am 1. Durch Christum hat vns Gott erwelet zur Kindschafft/ehe der Welt Grund gelegt ward.

Welches Volck hat Gott durch Hornissen aus dem Lande gejagt? Antwort.

Die Cananiter / Henither vnd Hethiter/denn so sagt Gott zu den Kindern Israel Exodi 23. Ich wil Hornissen für euch her senden/die für euch außjagen die Henither/Cananiter vnd Hethiter. Vnd Josuæ am 24. wird diß alles erfüllet angezogen / denn so sagt Josua zun Israeliten / Der HERR sandte Hornissen für euch her / die trieben sie aus für euch.

Wie viel Wunder hat Gott in Egypten gethan/ehe er Pharaonem erweicht hat/ daß er das Volck Israel ziehen ließ? Antwort.

Zehen: Das erste ist / daß Er alle Wasser/ beyde in Bechen / Seen / Strömen vnd Sümpffen/in Blut verwandelt hat / daß die Fische gestorben / vnd die Ströme stinckend worden sind sieben tage lang/Exodi 7.

Das ander/daß Er so viel Frösche vber gantz Egyptenland führete/daß die Ströme allenthalben

ben von Fröschen wimmelten / vnd die Frösche heraus krochen / vnd kamen in Pharaonis Kammer / auff sein Bette vnd Lager / auch in die Heuser seiner Knechte / vnd seines Volcks / in jhre Backöfen vnd in jhre Teige / Exodi 8.

Das dritte / daß Er allen Staub in gantzem Egyptenlande in Leuse verwandelte / daß Menschen vnd Vihe steckvoller Leuse worden.

Das vierdte / daß er allerley Vngezieser kommen ließ / also / daß des Königes Hauß / seiner Knechte / vnd alles Volcks Heuser voller Vngeziefers worden.

Das fünffte / daß Er eine grosse Pestilentz vnter alles Vihe der Egypter kommen ließ / daß es heuffig dahin starb / vnnd doch der Jsraeliten Vihe erhielt / daß dessen nicht eines starb / Exodi am 9. cap.

Das sechste / daß Er böse schwartze Blattern ließ aufffahren an Menschen vnd Vihe / daß sie weder stehen noch gehen kunten für den Blattern / etc.

Das siebende / ist der grausame Hagel / den Gott in Egypten kommen ließ / also / daß Hagel vnd Fewr durch einander fahren so grausam / daß deßgleichen in Egypten nicht gewesen ist / weil Leute darinnen gewonet haben / vnd schlug der Hagel alles was auff dem Felde war / von Menschen vnd Vihe / Graß / Kraut vnd Beumen in gantz Egypten / Aber da die Jsraeliten woneten / hagelt es nicht / Exodi 9.

Das achte / daß Er so viel Hewschrecken ins Land sandte / daß sie gantz Egypten bedackten vnd verfinsterten / vnd frassen alles Graß vnd

Kraut /

Kraut / vnd alle Früchte der Beume / daß nichts grünes bleib in gantz Egypten Lande / Exod. 10.

Das neundte / die grosse Finsternis / daß man in dreyen tagen keinen stich hat sehen können / vnd kein Mensch auffgestanden ist von dem orte / da er war / auch keiner den andern hat anschawen können / ja das Fewer vermochte mit keiner macht jhnen zu leuchten / Exodi 10. Sap. 17.

Das zehende ist die tödtung aller ersten Geburt an Menschen vnd Vihe / also / daß kein Hauß in gantz Egypten gefunden ward / darinnen nicht ein todter war / außgenommen die Heuser der Israeliten.

Welchs ist der kunstreichste Bildschnitzer? Antwort.

Gott der HERR / denn Er hat aus einer Rieben das aller schönste Weibßbild gemacht / deß gleichen nie auff Erden gewesen / Genesis 2.

Welchs ist der kunstreichste Balbierer? Antwort.

Gott der HERR: Denn der hat dem Adam seine Seite eröffnet / vnd eine Riebe heraus genommen / die stete mit Fleisch wieder zugeschlossen / daß Adam keinen schmertzen dauon entpfunden / dessen auch nicht gewar worden ist / Genes. 2.

Welchs ist der kunstreichste Töpffer? Antwort.

Gott der HERR / denn Er hat aus einem todten Erdenkloß / das aller schönste lebendige Manns Bilde geformieret / Genesis 2.

Wie viel Wunderwerck hat Gott durch Mosen gethan/ehe er die Israeliten aus Egypten geführet hat? Antwort.

Drey: Zum ersten / daß er seinen Stab / wenn er den auff die Erden warff/in eine Schlange verwandelte / vnd wann er die Schlange bey dem Schwantz erhaschte / wieder zum Stab machte.

Zum andern / wenn Moses seine Hand in den Busem steckte zum ersten mal/so machte sie Gott aussetzig: Wann er sie zum andern mal hinein steckte/machte er sie jhm wieder rein vnd fein.

Zum dritten / wenn Moses Wasser aus dem Strome schöpffete / vnd es auffs Land goß / so verwandelte es Gott in Blut. Durch diese Zeichen wurden die Israeliten bewegt/Mosi als eim gesandten Gottes zu gleuben/Exodi 4.

Wie viel Wunderzeichen hat Gott für den Israeliten gethan durch Mosen in der Wüsten? Antw.

Achte: Das erste / da Er durch Mosen das rothe Meer von einander theilete/daß sie mit trockenem Fuß hindurch giengen / vnd hernach das Wasser vber die Egypter fallen ließ / daß sie alle ersoffen/Exodi 14.

Das ander / da er das bittere Wasser/das weder Menschen noch Vihe trincken kondten / süß machte/nur durch einlegung eines Baumes/von Gott jhm gezeiget/Exod. 15.

Das

Das dritte / da Gott durch Mosen den Kindern Israel das Manna vom Himmel gab / vnd sie damit neerete vnd speisete 40. Jahr / Exodi 16.

Das vierdte / da Gott auff Mosis Bitte dem Volcke / so nach Fleisch lüstern worden war / so viel Wachteln durch einen Wind vmb das Lager führen ließ / daß sie gantzer Tagreise lang / vnd zwo Ellen hoch vber der Erden lagen / vnd von dem Volcke auffgelesen warden / Exod. 16. Numeri am 11.

Das fünffte / da Gott in dem Durste seines Volcks / durch Mosen einen harten dürren Steinfelsen schlagen ließ / daß er Wasser die fülle gab / danon sich Menschen vnd Vihe erquicketen / Exodi am 21.

Das sechste / da Er durch auffrichtung der ehernen Schlangen / denen wieder zur Gesandheit helffen ließ / die von den fewrigen Schlangen biß auff den Todt verwandet waren / Numeri am 17.

Das siebende / da Er in Krafft deß Gebets Mosis jhnen Sieg gab wieder die Amalekiter / Exodi am 17.

Das achte / da Gott auff Mosis Wort die Erden zerreissen ließ / daß sie die auffrührige Rotte Korahs verschlang mit allem / das bey jhnen war / Numeri 16.

Durch welche Stäbe oder Stecken sind die grössesten Wunderwerck geübet?

Antwort.

Durch die Stebe Mosis vnd Aarons / der zweyer Gebrüder.

Als

Als erstlichen/Moses recket seine Hand aus/ vnd theilet mit seinem Stabe das rothe Meer von einander/daß die Kinder Israel trocken hindurch gehen.

Zum andern/ reckte er seinen Stab vber das Meer / vnd brachte es wieder in seinen lauff/daß es Pharaonem mit seinem gantzen Heer ersenffete/Exodi 14.

Zum dritten/mit seinem Stabe schlug er den Felsen / daß er Wassers die menge gab / da man vorhin nicht ein Tröpfflein sahe/Exodi 17.

Aaron warff seinen Stab für den König Pharao/ da ward eine Schlange draus / vnd da die Egyptischen Zauberer solches auch theten / verschlang der Stab Aaronis ihre Stebe / Exodi 7.

Was bedeut diese Geschicht?

Antwort.

Diß Wunderwerck gibt vns eine feine sterckung im Glauben / von der Aufferstehung deß Fleisches / Denn rechne es aus / hat Gott einem dürren Stabe/das Haupt / den Mund / Augen vnd alle Glieder zu einem Thier gehörig / sampt dem Leben / in einem Augenblick geben können/ wie solte er denn nicht vnsere Leibe/die zu Staub vnd Aschen worden sind / wieder lebendig machen / da er doch solches zusagt Ezechielis am 37. Ich wil ewer Greber auffthun / vnd euch mein Volck heraus holen/drumb sollen wir mit Job sagen/Ich weis daß mein Erlöser lebet/der wird mich aus der Erden aufferwecken/ Vnd werde mit dieser meiner Haut vmbgeben werden/ vnd werde in meinem Fleisch Gott sehen/etc.

Zum andern/Aaron schlegt mit seinem Stabe in den Wasserstrom/da wird es in Blut verwandelt/daß alles Wasser in gantz Egyptenlande Blut wird / vnd bleibet sieben tage lang/Exodi am 7.

Zum dritten/da der Stab Aaronis sampt den Steben der Eltesten in Israel aus Gottes Befehl in die Hütten deß Stiffts gelegt ward/hub er alleine an zu grunen / vnd trug in einer Nacht Geblüte vnd Mandeln/Num. 17.

Was bedeut diß Wunderwerck? Antwort.

Darinnen ist vns aber ein fein Bilde der Aufferstehung deß Fleisches fürgemalet / Denn wie der Stab vom Stamme abgehawen vnd verdorret ist/Also werden vnsere Leibe/durch den Todt vmbgehawen vnd gefellet / verwesen / vnd verfaulen in der Erden / Aber wie dieser dürre Stab wieder der Natur ordnung gegrunet vnd Früchte getragen/ Also werden auch am Jüngsten tage durch Gottes Krafft vnser verfaulete Leibe wieder frisch vnd gesund aus den Grebern zur Vnsterbligkeit herfür gehen/grunen vnd blühen wie das Graß vnd Blumen auff dem Felde / wie Gott verheischt durch den Propheten Esaiam am 66. cap. Ewer Gebeine sollen grunen wie das Graß / das werdet jhr sehen / vnd ewer Hertze wird sich frewen.

Wer hat an Gottes Allmacht gezweifelt? Antwort.

Erstlich Moses/denn als jhm Gott zusagte/ Er wolte das Volck in der Wüsten mit Fleische

spei-

speisen/dauchte es Mosen vnmüglich/vnd sprach/ Sechs mal hundert tausent Mann Fußvolcks ist/ darunter ich bin/vnd du sprichst/ Ich wil euch Fleisch geben/daß ihr esset ein Monden lang/Soll man Schafe vnd Rinder schlachten/daß jhnen gnug sey/oder werden sich alle Fische deß Meers versamlen/daß jhnen gnug sey? Num. 11.

Zum andern/ein Ritter zu Samaria/als der hörete/daß der Prophet Elisa an Gottes stat verhieß/eine plötzliche Wolfeilung deß Getreidichs/in der grossen Thewrung vnd Mangel der Speise/achtet ers für vnmüglich/vnd sprach: Vnd wenn der HERR Fenster am Himmel machete/wie köndte das geschehen? 2. Reg. 8.

IIII.

Vom HErren JEsu Christo.

Welchs ist der erste Name/der dem Heilande der Welt in der H. Schrifft gegeben wird? Antwort.

Semen Mulieris

Dieser/daß er genennet wird der Same deß Weibes/denn so nennet jhn Gott selber/in der allerersten Predigt/so nach dem Falle zum Menschen geschehen ist/Genesis am 3. cap. Der Same deß Weibes soll der Schlangen den Kopff zertretten.

Was leret Gott mit diesem Namen? Antwort.

Er zeiget darmit an / die wunderbare weise seiner Menschwerdung / daß er wieder die Ordnung der Natur / ohne Mannes zuthun / alleine von einer Jungfraw soll empfangen vnd geboren werden / durch des heiligen Geistes wirckung / Esaiæ 7. Luc. 1.

Welches sind die gebräuchlichsten Namen deß Heilandes der Welt im newen Testament? Antwort.

Diese zweene: Jesus vnd Christus. Denn die sind den Euangelisten vnd Aposteln am allergemeinsten / also / daß in Pauli Episteln fast das dritte Wort ist / Jesus Christus / Vnd er selber bekennet / er wisse nichts anders zu predigen / denn Jesum Christum / den gecreutzigten / 1. Corint. 2. Vnd zun Philippern am 2. sagt er / Gott habe seinem Sohne einen Namen gegeben vber alle Namen / daß im Namen Jesu sich beugen müssen alle Knie im Himmel / auff Erden / vnd vnter der Erden / vnd alle Zungen bekennen müssen / daß Jesus Christus der HErr sey / zu Lob Gottes deß Vaters.

Was heist Jesus? Antwort.

Es ist ein Ebreisch Wort / vnd heist auff Deutsch / ein Helffer / Heiland vnd Seligmacher / der in der aller grösten noth hülffe leistet / da sonst keine Creatur helffen kan / als von der Sünde zur Gerechtigkeit / von Gottes Zorn zu seiner Hulde

vnd Gnade/vom Tode zum Leben/von der Hell zum Himmel / von der Verdamnis zur ewigen Seligkeit/wie der Engel Gabriel diesen Namen außleget / Matth. am 1. cap. Du solt seinen Namen Jesus nennen / denn Er wird sein Volck von Sünden selig machen.

Was heist Christus? Antwort.

Es ist ein Griechisch Wort / vnd heist auff Deutsch ein gesalbeter Priester oder König/Denn Christus hat sich als der rechte Hohepriester für vnsere Sünde auffgeopffert am Stam deß Creutzes/vns von Sünden loß zu machen/Ebre.9.10. 1. Petri 2.

Jst auch zur Rechten deß Vaters gefahren/ vns allda zuuerbitten / vnd wieder den Teufel/ Welt / vnd alles Vnglück / als vnser König vnd Herr/schutz vnd schirm zu halten/vnd endlich da wir in seinem Erkentnis vnd Dienste verharren/ vns zu jhm in sein Reich zu holen/Rom. 8. Matthei 28. Psalm.91. Joh. 14.

Wie offt stehet der Name Jesus in Sanct Pauli Episteln? Antwort.

Fünff hundert mal wird er darinnen gesetzet/ anzuzeigen/daß kein ander Grund zu vnser Seligkeit könne geleget werden / ausser deme/ den Gott selber gelegt hat / welches ist sein Sohn/ Jesus Christus / vnd daß kein ander Name den Menschen Kindern gegeben sey / darinn sie sollen vnd können selig werden/denn der Name Jesus/ 1.Corinth.3. Act. 4. Von diesem zeugen alle Propheten / daß in seinem Namen vergebung der

Sünden erlangen alle/die an ihn gleuben/Act. 10. Diß ist geschrieben/daß ihr gleubt / Jesus sey der Christ/der Sohn Gottes/vnd daß ihr durch den Glauben das leben habt in seinem Namen/Joh. 20.

Wer hat den Namen Jesus an seiner Stirn getragen? Antwort.

Der Hohepriester Aaron/der trug diesen Namen auff einem güldenen Stirnbande gegraben/an seinem Heupte/so offt er wolte in das Heiligthumb gehen/vnd das Volck mit Gott versühnen/Exodi 28. Da solt ein Stirnband machen von feinem Golde / vnd darein graben die Heiligkeit deß HERRN: das ist/den Namen Jesus / deß heiligen künfftigen Messiæ / der durch sein Blut in das Heiligthumb gehen/vnd eine ewige Erlösung erwerben wird/Ebre. 9.

Mit was Buchstaben ist dieser Name gegraben gewest? Antwort.

Nach einhelliger meinung der alten Lerer ist er mit vier Ebreischen Buchstaben gegraben gewest: Der erste ist Ioth, vnd heist so viel als principium, ein Anfang. Der ander ist Heth, vnd heist so viel als passionis, deß Leidens. Der dritte ist Vau, vnd heist so viel als vitæ, deß Lebens. Der vierdte ist He, vnd heist so viel als iste, Der.

Was ist nu der innhalt dieser Buchstaben? Antwort.

Der jenige / dessen Fürbilde Aaron ist / wird durch sein Leiden den anfang machen zum Leben/

vnd

vnd den eingang zur Seligkeit erwerben / allen die sich im Glauben an jhn halten / Joh. 3. 6. 10. 11. 14. 17. wie davon die Engel frölich singen:

Es ist der HErr Jesus ewer Gott /
Er wil euch helffen aus aller noth /
Er wil ewr Heiland selber seyn /
Von allen Sünden machen rein.

Er bringt euch alle Seligkeit /
Die Gott im Himmel hat bereit /
Daß jhr mit vns im Himmelreich /
Solt leben nu vnd ewiglich.

Wes hat man sich zu erinnern / bey den sechs Buchstaben / damit der heilige Name Jhesus geschrieben wird?

Antwort.

Folgender nützer vnd nötiger dinge: Der erste Buchstabe I. so der mittelste ist vnter den Laut-Buchstaben / deutet an / daß vnser Mitler Jesus / die mittelste Person sey in der heiligen Dreyfaltigkeit: Vnd wie das I. ein langer auffgerichter Buchstabe ist / also weiset es auff die Erhöhung Christi am Stamm deß Creutzes / damit er völlige bezahlung für vnsere Sünde gethan hat / Joh. 3. Gleich wie Moses / etc. Joh. 12. Wann ich erhöhet werde von der Erden / so wil ich sie alle zu mir ziehen.

Der ander Buchstabe ist H. vnd deutet die fülle deß heiligen Geistes / damit Christus vber alle Heiligen gesalbet ist / Psalm. 145. Matth. 3. Actorum 10.

Vnd wie das H. weil es eine aspiratio ist/nicht mit vnter die Buchstaben gezelet wird: Also kan Jhesus auch nicht mit vnter die sündige Menschen gezelet werden/ weil Er ohne Mannes zuthun ist heilig entpfangen/ durch wirckung deß heiligen Geistes/ vnd ohn alle Sünde geboren/ Luc. 1. Esaiæ 53.

Der dritte Buchstabe ist E. welcher auff der rechten Seiten offen/ auff der lincken Seiten zu ist/ vnd deutet auff die zuschliessung deß Zorns Gottes/vnd auff die eröffnung deß Brunnes der Gnaden vnd Barmhertzigkeit Gottes/denn aus seiner fülle nemen wir alle/ Gnade vmb Gnade/ Joh. 5. Rom. 5. 1. Thess. 1.

Der vierdte Buchstabe ist ſ. welcher wie ein langer oben gebeugter Buchstabe/deutet auff die tieffe Demut der aller höchsten Person Jhesu/das von Paulus sagt zun Philippern am 2. Ob er wol in Göttlicher Gestalt war/ so hielt ers doch nicht für einen Raub/Gott gleich zu seyn/sondern eusserte sich selber/ nam Knechtes Gestalt an/ward wie ein ander Mensch/ vnd an Geberden/wie ein Mensch erfunden/etc.

Der fünffte Buchstabe ist V. welcher wie er vnten scharff zu/oben weit offen stehet: Also deutet er/daß wir Jesum vnd das ewige Heil/so Er vns bringet/ allem irrdischen/ zeitlichen Gute weit sollen vorziehen/singen vnd sagen: Das ewige Gut/ macht rechten muth/dabey ich bleib/ wag Gut vnd Leib/ Gott helffe mirs vberwinden. Psalm 73. Wann ich dich habe/etc.

Der sechste Buchstabe ist S. vnd bedeut daß Christus für vns ein Wurm geworden sey/ sich

habe zertretten vnd tödten lassen / auff daß wir durch jhn zum Leben / Ehre vnd Herrligkeit im Himmel könten erhöhet werden / Psal. 22. Joh. 12.

Wer hat die herrlichsten vnd meisten Zeugen auff Erden gehabt? N.B.

Antwort.

Jesus Christus / von dem haben Gott vnd seine Engel / alle Propheten vnd Aposteln / alle lebendige vnd verstorbene Heiligen / sampt den Teufeln / gezeuget / daß er vnser HErr vnd Erlöser sey / der da selig mache alle / die an jhn gleuben.

Wo hat Gott solches gezeuget?

Antwort.

Am Jordan / bey der Tauffe Christi / da Er gesagt / Diß ist mein geliebter Sohn / an dem ich wolgefallen habe / den solt jhr hören / Matth. 3.

Wo haben die Engel gezeuget?

Antwort.

Luc. 1. Der heilige Geist wird vber dich kommen / etc. Matth. am 1. da Gabriel sagte / Jesus wird sein Volck von Sünden selig machen. Luc. 2. Da der Engel zun Hirten sagt / Ich verkündige euch grosse Freude / die allem Volck widerfahren wird / denn euch ist heute der Heiland geboren / welcher ist Christus der HErr / etc.

Wo haben die Propheten solches gezeuget? Antwort.

In allen jhren Predigten vnd Schrifften haben sie vom künfftigen Messia geweissaget / vnd

seine Wolthaten gerühmet/daß er vns von Sünd/ Tod/Teufel vnd Helle erlösen/ vnd selig machen werde/ Daher Sanct Peter jhre Zeugnis fein kurtz zusammen zeucht/ Actor. 10. Von diesem Jesu zeugen alle Propheten/ daß in seinem Namen vergebung der Sünden erlangen alle/die an jhn gleuben.

Wo zeugen solchs die Apostеln? Antwort.

In allen jhren Schrifften/ als Johan. am 6. sagt Petrus in jhrer aller Namen/ Wir haben erkandt/ daß du bist Christus deß lebendigen Gottes Sohn/ vnd hast Wort deß ewigen Lebens. Item Actor. 4. Es ist in keinem andern Heil/etc. S. Paulus 1. Timoth. 1. Das ist je gewißlich war/ vnd ein thewres werdes Wort/ daß Jesus Christus in die Welt kommen ist/ die Sünder selig zu machen. Actor. 15. Wir hoffen durch Christum/etc.

Wo zeugen die lebendigen Heiligen von jhm? Antwort.

Matth. am 2. da die Weisen aus Morgenlande kommen/vnd nach jhm/als jhren Gott vnd Heilande fragen/ etc. Luc. am 2. cap. da Simeon jhn seinen vnd aller Völcker Heiland nennet/ vnd ein Liecht/ zu erleuchten die Heyden. Johan. am 1. da Johannes der Teuffer mit Hand vnd Mund auff jhn weiset/sagende: Sihe/ Christus ist das Lamb Gottes/ das der Welt Sünde tregt/ etc. vnd anderer Zeugnis mehr.

Wo

Wo zeugens die verstorbenen Heilligen? Antwort.

Matth. am 27. cap. da mit Christo viel heiliger Leute aufferstanden / gen Jerusalem gegangen / vnd da vielen erschienen sind / vnd für ihnen bezeuget haben / daß Jesus von Nazareth / von den Jüden gecreutziget / der Vberwinder deß Todes / Teufels vnd Hellen sey / an den sich halten müssen im Glauben alle / die da wollen selig werden. In der Offenbarung Johannis am 5. fallen die Heiligen im Himmel für Christo nider / vnd sagen: Du HErr hast vns erkaufft mit deinem Blute / aus allerley Geschlechte vnd Zungen / vnd hast vns vnserm Gott zu Königen vnd Priestern gemacht / etc.

Wo haben die Teufel gezeuget? Antwort.

Matth. am 8. da sie sagen: Ach Jesu du Sohn Gottes / was haben wir mit dir zu thun / du bist kommen vns zu quelen / ehe es zeit wird.

Wie offt hat Gott selbst vom Himmel herab von Jesu Christo gezeuget / daß er sein Sohn / vnd der Welt Heiland sey? Antwort.

Dreymal: Erstlich in seiner Tauffe am Jordan / wie Mattheus schreibt am 3. cap. Da Jesus getaufft ward / that sich der Himmel auff / vnd Johannes sahe den Geist Gottes als eine Taube herab fahren / vnd vber ihn kommen / vnd eine

Stimme vom Himmel herab sprach/Das ist mein
geliebter Sohn/an dem ich wolgefallen habe.

Zum andern in seiner Verklerung auff dem
Berge Thabor/ wie Marcus am 9. schreibet/Es
kam eine Wolcke/ vnd vberschattet sie / vnd eine
stimme fiel aus der Wolcken/vnd sprach/Diß ist
mein geliebter Sohn/den solt jhr hören.

Zum dritten/in seinem Gebet kurtz vor seinem
Leiden / wie Sanct Johannes am 12. schreibet/
Jesus sprach/Die zeit ist kommen/daß deß Men-
schen Sohn verkleret werde / Vater verklere dei-
nen Namen / Da kam eine starcke Stimme vom
Himmel / Ich habe jhn verkleret / vnd wil jhn
abermal verkleren/Da sprach das Volck/das dar-
bey stunde / vnd zuhörete / Es donnert/Die an-
dern sprachen / Es redet ein Engel mit jhm/ Je-
sus aber sprach/Diese Stimme ist nicht vmb mei-
net willen geschehen/sondern vmb ewrent willen.

Welches Kind ist elter als seine Mut-ter? Antwort.

Christus der ewige Sohn Gottes/von Ma-
ria Mensch geboren/Micheæ 5. Psal. 2.

Welcher Sohn ist gleich so alt als der Vater? Antwort.

Jesus Christus Gottes Sohn / vom Vater
in Ewigkeit geboren / Wie nun der Vater von
Ewigkeit her Vater ist/Also folget auch vnleug-
bar / daß der Sohn ewiger Sohn deß ewigen
Vaters ist / Daß der Vater nicht ehe noch elter
sey/denn der Sohn/sondern sie sind zugleich von

Ewigkeit in einem Wesen/Drumb auch Michęas am 5. sagt/Welches außgang ist von Ewigkeit.

Welcher Sohn hat einen Vater/vnd keine Mutter gehabt? Antwort.

Jesus Christus Gottes Sohn/der ist nach seiner Göttlichen Natur in Ewigkeit alleine vom Vater geboren/ohne Mutter/Ebre. 7.

Welcher Sohn hat eine Mutter/vnd keinen Vater gehabt? Antwort.

Jesus Christus/Marien Sohn/der ist nach der Menschlichen Natur von der Jungfraw Maria geboren/ohn einen leiblichen Vater/Luc. am 1. Ebre. 7.

Warumb wird Luc. am 2. Christi Menschwerdung eine grosse Freude genandt? Antwort.

Darumb daß sie wie rechte grosse dinge/eine grosse höhe/lenge/dicke/weite vnd breite hat.

Wie ist darinnen die grosse Höhe? Antwort.

Weil sie reicht biß in den Himmel/vnd hebt sich allda an/mit frolockung der heiligen Engel/die Gott dafür Lob vnd Ehre singen/vnd vns Menschen dazu mit frölicher stimme Glück wündschen/Luc. 2.

Wie ist darinnen die grosse Dicke? Antwort.

Weil sie begreifft vnd berührt den Himmel vnd die Erde/sie kömpt vom Himmel/vnd fähret gen

ret gen Himmel / alle die diese fröliche Botschafft mit gleubigem Hertzen fassen vnd bewaren / Johannis am 3. vnd 6.

Wie ist darinnen die grosse Lenge?
Antwort.

Weil sie sich erstrecket vom anfang der Welt biß zu jhrem ende: Dann dieses Kindes heilige Wundergeburt hilffet allen so vor vns gelebet han / so mit vnd bey vns leben / vnd allen so nach vns leben werden / Apocal. 13. Das Lamb / etc. Ebr. am 13. Jesus Christus gestern / heute vnd in Ewigkeit.

Wie ist darinnen die Weite vnd Breite?
Antwort.

Weil sie gehet durch die gantze Welt / erstrecket sich auffs gantze Menschliche Geschlechte / auff Jüden vnd Heiden / oder wie der Engel sagt / auff alle Völcker in der Welt / die sich Christi im Erkentnis / Verehrung vnd Glauben annemen / Esai. 45. Matth. 11. Psalm. 72.

In was Bilden ist die reine Empfengnis vnd Geburt Christi im alten Testament fürgebildet? Antwort.

Erstlich / in dem Busche / den Moses liechters loe brennen sahe / vnd doch gleichwol nichts daran verseeret ward / Exodi 3.

Zum andern / in den drey Mennern / die mitten im Fewrofen lagen / vnd doch das Fewer jhnen keinen schaden that / ja man auch keinen Brand

an jhnen

an jhnen riechen konte / Daniel. 5. Also entpfehet vnd tregt die Jungfraw Maria Christum als wa-ten Menschen in jhrem Leibe/vnd bleibt doch eine reine vnbefleckte Jungfraw / Esai. 7. Jerem. 31.

Zum dritten / in der Rute Aaronis / die da dürre war/vnd vom Stamme abgeschnitten/vnd dennoch in einer Nacht blühete / vnd Mandeln trug / Num. 17. Also ist Maria die Ruthe vom Stamm Isai abgeschnitten / vnd von aller Menschlichen beywonung weit abgesondert : vnd wird doch durch Gottes Krafft fruchtbar/vnd bringet den Baum vnd das Brot deß Lebens/Esai. 7. Jer. 31. Luc. 1.

Zum vierdten/in dem Thor des Heiligthums/ das jmmerdar verschlossen blieb/dadurch niemand aus oder eingieng / dann der HERR der Gott Israel/Ezechiel. 44. Diß Thor deutet auff Mariam/derer Leib niemands jemals eröffnet ist/als dem HErrn : aus der auch niemals jemands geboren ist/ohne Gottes Sohn der Heiland der Welt/ Luc. 1. Matth. am 1.

Zum fünfften/in dem Steine Danielis/den er hat sehen ohne Hende vom Berge reissen/vnd das Bilde der vier Keyserthumb zermalmen/vnd ein ewiges Königreich drauff anrichten / Daniel. 2. Da ein Heydnischer Poet diß für vnglaublich vnd vnmüglich hielte/vnd diese Verß darwieder machte:

Nunquam Natura mutauit sic sua Iura,
Vt virgo pareret, & incorrupta maneret.

Widerlegte jhn der gelerte Mann Petrus Comestor mit diesen Versen:

Sol

Sol penetrat vitrum, penetratur non violatur,
Nec virga flore: nec virgo puerpera prole.

Wenn hat sich Christus am aller vnfreundlichsten erzeiget? Antwort.

Als das Cananeische Weib zu jhm kam/vnd jhn bat/daß er jhrer besessenen Tochter helffen wolte/da schweig er erstlich auff jhre Bitte gar stille/vnd gab jhr keine Antwort. Fürs ander/ da die heiligen Aposteln für sie baten/spricht er/ Sie gehöre jhn nicht an/er sey auff sie nicht bescheiden. Fürs dritte/als sie für jhm niderfellet/ vnd vmb hülffe anhelt/spricht er/sie sey es nicht wirdig/daß er jhr helffe. Letzlich aber da sie im Glauben so gar feste anhelt/gibt er sich jhr gefangen/vnd spricht/O Weib dein Glaub ist groß/ dir geschehe wie du wilt/Matth. 15.

Welches Heupt hat die meisten Glieder an jhm? Antwort.

Jesus Christus/der ist von Gott gesetzet zum Heupte der gantzen Christenheit auff Erden/wie S. Paulus sagt zun Ephesern am 1. Gott hat jhm alles vnter seine Füsse gethan/vnd hat jhn gesetzet zum Heupte der Gemeine vber alles/welche da ist sein Leib. Jtan Ephesern am 5. Christus ist das Heupt der Christlichen Gemeine.

Welches ist der köstlichste vnd doch der verächtlichste Stein? Antwort.

Jesus Christus/den hat Gott selber geleget zum Grundstein/darauff die gantze Christenheit

soll

soll erbawet werden zum ewigen Leben. Esai. 28. Sihe ich lege in Zion einen Grundstein / einen bewerten Stein / einen köstlichen Eckstein / der wol gegründet ist / wer gleubet / der fleuhet nicht. Zun Ephesern am 2. Ihr seyd erbawet auff den Grund der Aposteln vnd Propheten / da Jesus der Eckstein ist.

Demnach ist vnd wird er vom mehrern theil der Heyden vnd Jüden / der heutigen Türcken vnd Papisten verachtet vnd verworffen / als vnnütze vnd vntüchtig zur Seligkeit / vngeachtet / daß kein ander Grund zur Seligkeit kan gelegt werden. Im 118. Psalm / Der Stein / den die Bawleute verworffen haben / ist zum Eckstein worden / Das ist vom HERRN geschehen / vnd ist wunderlich für vnsern Augen. Actor. 4. Jesus von Nazareth ist der Stein von euch Bawleuten verworffen / der zum Eckstein worden ist / vnd ist in keinem andern Heil / ist auch kein ander Name den Menschen gegeben / darinnen sie sollen selig werden / denn der Name Jesus.

An welchen Stein haben sich am meisten Leute gestossen? Antwort.

An den von Gott gelegten Grund vnd Eckstein Jesum Christum / daran hat sich der mehrer teil der Jüden vnd Heyden gestossen / also / daß sie drüber mit Leib vnd Seel in abgrund der Hellen gepurtzelt sind / Daher jhn Esaias am 8. nennet / einen Stein deß Anstossens / vnd einen Strick der Ergernis / den zweyen Heusern Israel / ein Strick den Bürgern zu Jerusalem / daran sich jhr viel stossen / fallen / verstrickt vnd gefangen werden /

wie es Sanct Paulus alles erfüllet anzeucht zun Römern am 9. Capitel / Sie haben sich gestossen an den Stein deß anlauffens.

Wie viel Mannes Personen haben den Namen Jesus geführet? Antwort.

Ihrer sechse: Der erste ist gewesen Jesus der Sohn Nun / sonst auch Josua genandt / der nach Mose ein Fürst vnd Oberster deß Volcks Israel worden / vnd sie mit trockenen Füssen durch den Jordan / in das gelobte Land geführet / ein vnd dreyssig Könige vberwunden / alle jhr Volck erschlagen / vnd jhre Lender den Kindern Israel durch das Loß außgetheilet hat.

Der ander ist Jesus der Bethsamiter / auff dessen Acker die Lade Gottes bestund / da sie die Philister wieder heimschickten / nach dem sich Gott so mechtig mit allerley jhn angelegten Plagen erzeiget hatte / 1. Samuelis 6.

Der dritte Jesus ein Hoherpriester zu Jerusalem / ein Sohn Josedechs / der mit Jeru Babel das Jüdische Volck aus der Babylonischen Gefengnis wieder heimgeführet / die Stadt Jerusalem vnd den Tempel hat wieder bawen helffen / Esra 3. Hag. 2. Zachar. 3.

Der vierdte ist Jesus Syrach / der das schöne Buch von der Geistlichen Zucht / so sein Großvater / auch Jesus genandt / in Ebreischer Sprach zu schreiben angefangen hätte / in die Griechische Sprache gebracht / vermehret vnd vollendet hat.

Der fünffte Jesus / sonst genandt Justus / der zu Rom durch die Predigt Sanct Pauli bekeret wor-

worden / vnd hernach ein trewer Gehülffe Pauli gewesen ist / Coloss. 4.

Diese alle haben diesen edlen Namen allein von Menschen bekommen / anzuzeigen / daß / ob sie wol dem Volcke was gutes gethan vnd bewiesen / es doch nur leibliche vnd vergengliche Wolthaten gewesen sind.

Der sechste aber ist Jesus Christus / Gottes vnd Marien Sohn / der hat seinen Namen vom Himmel bekommen / ehe Er noch in Mutter Leibe empfangen worden / anzuzeigen / daß Er der rechte Helffer vnd Heiland sey / der dem verlornen Menschlichen Geschlechte die höchste Wolthat erzeigen werde / sie von Sünd / Tod / Teufel vnd Helle erlösen / vnd ins ewige himlische Paradiß vnd Vaterland einführen wolle / wie es der Engel bezeuget / Matthei am 1. Du solt seinen Namen Jesus nennen / denn Er wird sein Volck von Sünden selig machen.

V.

Von Christi Passion vnd Leiden.

Wer hat Christi Leiden am allerersten vnd kürtzesten beschrieben?

Antwort.

Moses / da er ih der ersten Predigt nach dem Fall im Paradiß gethan / schreibt / Die Schlange

wird jhn in die Fersen stechen/ Denn mit diesen kurtzen worten deutet er alles das jenige/ so Christo auff Erden wiederfahren ist/ von Herode/ von den Schrifftgelerten/ Hohenpriestern/ Phariseern vnd Obersten deß Volcks/ von Pilato/ den Jüden vnd Kriegßknechten/ welche alle der Teufel wieder Christum/ seinen Koffzertretter gehezet hat/ etc.

Wo ist der Backenschlag/ so Christo im Hause Caiphæ gegeben/ zuuor in der Schrifft verkündiget? Antwort.

Im Propheten Michea am 4. Sie werden den Richter Israel auff den Backen schlagen. Jeremias in seinen Klagliedern am 3. sagt/ Er lesst sich auff den Backen schlagen/ vnd jhm viel Plage anlegen. Job am 16. in der Person Christi spricht/ Sie haben jhren Mund auffgesperret/ vnd mich schmehlich auff meinen Backen geschlagen.

An wie viel örten ist Christus öffentlich verspottet worden? Antwort.

An vieren: Erstlich im Hause deß Hohenpriesters Caiphæ/ wie Lucas meldet am 22. Die Menner/ die Jesum hielten/ verspotteten jhn/ vnd schlugen jhn/ verdeckten jhn/ vnd schlugen jhn ins Angesichte/ vnd sprachen: Weissage vns Christe/ wer ists der dich schlug.

Zum andern/ im Hause deß Königs Herodis/ der jhm ein weiß Kleid anlegen ließ/ vnd sampt seinen Dienern verspottete/ Luc. 23.

Zum dritten/ im Richthause/ wie Mattheus am 27. meldet/ Die Kriegßknechte führeten jhn ins

ins Richthauß / rieffen vber jhm die gantze schaar zusammen / vnd zogen jhm ein Purpur an / flochten eine Dorne Krone / satzten sie auff sein Heupt / ein Rohr in seine Hand / beugeten die Knie für jhm / spotteten jhn / vnd sprachen: Gegrüsset seyst du Jüden König / speyeten jhn an / vnd schlugen jhn ins Angesichte vnd auff sein Heupt / etc.

Zum vierdten / am Stamme des Creutzes / Marci 15. Die für vbergiengen lesterten jhn / vnd schüttelten jhr Heupt / vnd sprachen / Pfuy dich / wie fein zubrichst du den Tempel Gottes / vnd bawest den in dreyen Tagen / Hilff dir nu selber / vnd steig herab vom Creutze. Deßgleichen die Hohenpriester verspotteten jhn / vnd sprachen vntereinander / Er hat andern geholffen / vnd kan jm selber nicht helffen / vnd die mit jm gecreutzigt waren / schmeheten jhn auch.

Wer hat die gröste Last getragen?
Antwort.

Der HErr Jesus Christus / der hat aller Welt Sünde getragen / vnd vnter solcher schweren Last den gantzen Zorn Gottes / alle Tyranney / List vnd Macht deß Teufels vnd der Welt außgestanden / darumb Er auch darunter erzittert vnd gezaget / vnd blutigen Schweiß geschwitzet hat / wie Esaias am 53. zeuget / Gott warff aller Welt Sünde auff jhn / die Straffe die wir alle verdienet hatten / lag auff jhm / daß wir durch jhn Friede bekemen. Vnd Johannes der Teuffer spricht / Sihe / das ist das Lamb Gottes / das der gantzen Welt Sünde treget / Johan. am 1.

Wer hat zugleich schůldig vnd vnschůldig gelidten? Antwort.

Der HErr Jesus Christus/ der war für seine Person gantz rein vnd heilig/ ohn alle Sünde/ vnd also vnschůldig für Gott vnd Menschen/ Ebre. 7.

Aber vmb vnser aller Sünde willen/ die Gott auff jhn geleget hat/ daß Er sie tragen vnd bůssen solte/ ward Er schůldig vnd gleich der allergröste Sünder vnd Vbeltheter. Esai. am 53. Er hat nie keine Sünde gethan/ vnd ist kein Betrug in seinem Munde erfunden/ Aber vmb vnser Sünde willen ist Er so verwundet/ vmb vnser Missethat willen ist Er so zerschlagen/ Gott warff vnser aller Sünde auff jhn. 1. Corinth. 5. Er ist den Vbelthetern gleich gerechnet/ vnd hat vieler Sünde getragen.

Welcher Mensch ist in die allergröste angst vnd trawrigkeit gerahten? Antwort.

Der HErr Christus/ da Er im Garten mit der Sünde/ dem Zorn Gottes/ Fluch deß Gesetzes/ dem Tode/ Teufel vnd Hellen rang vnd kempffete/ vnd darüber in solche Angst vnd Trawrigkeit/ Furcht vnd Schrecken gerieth/ daß Er anfieng zu trawren vnd zu zagen/ seine Seele betrübet ward biß in den Todt/ zitterte vnd schwitzte blutigen Schweiß/ vnd ward so kleinmütig/ daß ein Engel kommen/ vnd jhn trösten muste/ Matthei am 26. cap.

Was

Was lehret vns dieses? Antwort.

Zweyerley: Erstlich/ wie eine schwere vnerträgliche Last es sey vmb die Sünde/ vnd vmb den Zorn Gottes/ durch die Sünde erregt vnd entbrand/ drumb hüte dich für Gottlosem Leben vnd Wesen/ Denn ist das am grünen Holtze geschehen/ was wil mit dir dürrem faulen Brune werden.

Zum andern/ lerne hieraus erkennen die grosse Liebe vnd Trew deß HErren Christi gegen dir/ der dir zu gute/ diese schwere Last auff sich genommen hat/ vnd darunter sich klemmen vnd pressen lassen/ dich von Sünden vnd Gottes Zorn frey vnd ledig zu machen/ Fried vnd Freud/ Leben vnd Seligkeit dir zuerwerben/ tröste dich dessen wieder deß Teufels anfechtung vnd schrecken/ vnd sprich/ Meine Sünde mich zwar krencket sehr/ mein Gewissen thut mich nagen/ Denn jhr sind viel wie Sand am Meer/ doch wil ich nicht verzagen/ Gedencken wil ich an deinen Todt/ HErr Jesu an dein Wunden roth/ die werden mich erhalten.

Welches ist das edelste vnd kräfftigste Blut? Antwort.

Das Blut deß vnschüldigen Lembleins Gottes/ deß HErren Jesu Christi/ das hat vns gewaschen von allen Sünden/ erlöset vom ewigen Tode/ Teufel vnd ewiger Verdamnis/ mit Gott versünet/ vnd zur Erbschafft deß ewigen seligen Lebens gebracht. 1. Petri 1. Wisset/ daß jhr nicht mit vergenglichem Silber vnd Golde erlöset seyd/ Sondern mit dem thewren Blute

Christi / als eines vnschüldigen / vnbefleckten Lambs. 1. Johan. 1. Das Blut deß Sohns Gottes machet vns rein von allen Sünden. Apoc. 1. Jesus Christus hat vns geliebet vnd gewaschen von den Sünden mit seinem Blute / vnd hat vns zu Königen vnd Priestern gemacht für seinem Vater / Lotc. 9. 10.

Wie offt hat Christus sein Blut für vns vergossen? Antwort.

Siebenmal: Zum ersten / in seiner Beschneidung / Luc. 2. Zum andern / in seinem Todeskampff im Garten / Luc. 22. Es geschach daß Er mit dem Tode rang / vnd betet hefftiger / Es ward aber sein Schweiß wie Blutstropffen / vnd fiel auff die Erden. Zum dritten / da Er im Richthause gegeisselt ward / daß sein gantzer Leib verwundet / vnd mit Blute beronnen ward / Matt. 27. Marc. 15. Johan. 19. Zum vierdten / Da jhm die Kriegßknechte die Dorne Kron mit solcher vngestümb auff sein Heupt gedrucket haben / daß jhme das Blut vber sein Angesichte herab geflossen ist / Johan. 19. Zum fünfften / da jhm seine Hende am Creutz durchboret sind. Zum sechsten / da jhm seine Füsse durchnagelt worden. Zum siebenden / da jm seine Seite mit einem Speer durchstochen wird / also daß Blut vnd Wasser heraus floß / Joh. 19.

Wer hats zuuor verkündiget / daß Christus würde sein Blut vergiessen? Antwort.

Gott / da Er im Paradiß sagte / Die Schlange wird jhn in die Fersen stechen / Genesis am 3.

Esaias

Esaias am 53. da er sagt/ Er ist vmb vnser Sünde willen verwundet vnd zuschlagen/ durch seine Wunden sind wir heil worden. Zacharias/ da er am 9. sagt: Du lessest die Gefangenen aus durch das Blut deines Bundes.

Wer hats zuuor verkündiget/ daß Christo würde ins Angesicht gespeiet werden? Antwort.

Esaias am 50. cap. da er in der Person Christi spricht/ Ich hielt meinen Rücken dar denen/ so mich schlagen/ vnd meine Wangen denen/ so mich raufften/ vnd verbarg mein Angesichte nicht für Schmach vnd Speichel.

Wo ists verkündiget/ daß Christus solte ans Creutz genagelt werden? Antwort.

Im 22. Psalm/ Sie haben meine Hende vnd Füsse durchgraben/ ich möchte alle meine Gebeine zehlen. Item Num. 21. in der ehernen Schlangen/ so an einem Creutz auffgerichtet ward/ welches Christus selber auff sich zeucht Johan. am 3. Wie Moses in der Wüsten eine Schlange erhöhet hat/ also muste deß Menschen Sohn erhöhet werden/ auff daß alle/ die an jhn gleuben/ nicht verloren werden/ sondern das ewige Leben haben.

Wer hats verkündiget/ daß Christus von seinem eigenen Jünger solte verrahten werden? Antwort.

David im 41. Psalm/ da er in der Person Christi saget/ Auch mein Freund/ dem ich mich

vertrawete/ der mein Brot aß/ der tritt mich vnter die Füsse. Im 55. Psalm/ Du bist mein Freund/ mein Pfleger vnd Verwandter/ vnd pochest mich/ etc.

Wer hat verkündiget die grosse verachtung Christi am Creutze?

Antwort.

Esaias am 53. Wir sahen jhn wol/ aber da war keine Gestalt/ die vns gefallen hette/ Er war der aller verachteste vnnd vnwerdeste/ voller Schmertzen vnd Kranckheit/ Er war so veracht/ daß man das Angesicht für jhm verbarg/ drumb haben wir jhn nicht geachtet. David in der Person Christi spricht im 22. Psalm/ Ich bin ein Wurm vnd kein Mensch/ ein Spott der Leute/ vnd Verachtung deß Volcks/ alle die mich sehen/ spotten mein/ sperren das Maul auff/ vnd schütteln den Kopff.

Wo ists verkündiget/ wie thewer Judas Christum verkauffen würde?

Antwort.

Im Propheten Zacharia am 11. Capitel/ Ich sprach zu jhnen/ Gefellet es euch/ so bringet her wie viel ich gelte/ vnd sie wugen dar/ wie viel ich galt/ nemlich dreyssig Silberling: Ey eine treffliche Summa/ der ich werth geachtet bin von jhnen. Item in der Verkauffung Josephs/ Genesis 37.

Wo ist

Wo ist zuvor verkündiget Judas Verzweiffelung vnd Verwerffung?
Antwort.

Im 109. Psalm / da David sagt / Er wolte den Fluch haben / der wird jhm auch kommen. Er wolte deß Segens nicht / so wird er auch ferne von jhm bleiben / Seiner tage müssen wenig werden / vnd sein Ampt müsse ein ander entpfahen / wie denn die Wort von S. Petro auff Judam gezogen werden / Act. 1.

Wo ist vorweissaget / daß Christo seine Kleider würden genommen werden?
Antwort.

Im 22. Psalm: Sie haben meine Kleider vnter sich getheilet / vnd vber meinen Rock das Loß geworffen. Zachariæ am 3. wird es dem Hohenpriester Josua fürgebildet.

Wo ist der Jünger Flucht verkündiget? Antwort.

Im Propheten Zacharia am 13. Schlage den Hirten / so wird die Herde sich zerstrewen.

Wo ist der Stich verkündiget / so Christus am Creutz empfangen?
Antwort.

Zachariæ am 12. Sie werden mich ansehen / welchen jene zerstochen haben.

Wo ists

Wo ists zuuor angezeigt / daß Christus zwischen Vbelthätern leiden würde? Antwort.

Im Esaia am 53. Er ist vnter die Vbeltheter gerechnet/vnd begraben wie ein Gottloser.

Wo ist die grosse Angst verkündiget / so jhn zur zeit seines Leiden vberfallen? Antwort.

Im 22. Psalm/da David in seiner Person saget/Mein Gott/mein Gott/warumb hastu mich verlassen / ich heule / aber meine Hülffe ist ferne. Grosse Farren haben mich vmbgeben / fette Ochsen haben mich vmbringet. Jhren Rachen sperren sie auff wieder mich / wie reissende brüllende Lewen/Ich bin außgeschüttet wie Wasser / mein Hertz ist in meinem Leibe wie zerschmoltzen Wachß/Meine Kreffte sind vertrocknet wie ein Scherben / meine Zunge klebet an meinem Gaumen / etc.

Im 69. Psalm / Gott hilff mir / denn das Wasser gehet mir biß an die Seele / Ich versincke im tieffen Wasser / die Flut wil mich erseuffen/ ich habe mich müde geschryen / Mein Halß ist heisch/das Gesichte vergehet mir/daß ich so lange muß harren auff meinen Gott.

Wo ist die Tränckung Christi verkündiget am Creutze? Antwort.

Im 69. Psalm: Sie geben mir Gallen vnd Essig zu trincken in meinem grossen Durst.

Von

VI.

Von der Aufferstehung Jesu Christi.

Wie offt hat sich Christus nach seiner Aufferstehung lebendig erzeigt/sehen/hören vnd greiffen lassen?

Antwort.

Sechtzehen mal: Erstlich ist Er Maria Magdalenen erschienen/da sie bey dem Grabe im Garten weinete/in Gestalt eines Gertners/hat diese schöne wort zu jhr gesagt/Gehe hin/sage meinen Brüdern/Ich fahre auff zu meinem Vater vnd zu ewrem Vater/zu meinem Gott vnd zu ewrem Gott/Johan. 20.

Zum andern/ist Er erschienen den andern Weibern/da sie vom Grabe giengen/vnd zu den Aposteln eyleten/hat sie gegrüsset/vnd sich von jhnen angreiffen lassen/vnd gesagt/Fürchtet euch nicht/gehet hin/vnd saget meinen Brüdern/daß sie hingehen in Galilæam/da werden sie mich sehen/Matth. 28.

Zum dritten/hat Er sich geoffenbaret zweyen seiner Jünger/da sie mit einander auffs Feld gegangen/Marci 16.

Zum vierdten/ist Er erschienen dem betrübten Simoni Petro/vnd hat jhn getröstet/1. Corinth. 15.

Zum fünfften/ist Er kommen als ein Pilgram zu den zweyen/die gen Emahus giengen/hat sie jhres

jhres Vnglaubens halben gestrafft / jhnen die Schrifft außgelegt / vnd sich durch das Brotbrechen zu erkennen gegeben / ist auch bald darauff für jhren Augen verschwunden / Luc. 24.

Zum sechsten / hat Er sich in Gestalt seines vorigen Leibes geoffenbaret den zehen Aposteln / in abwesen Thomæ / jhnen Friede gewündschet / Hende vnd Füsse / sampt seiner Seiten gezeiget / für jhnen gegessen / vnd jhnen auffs newe das Predigampt befohlen / vnd gesagt / Wie mich der Vater gesand hat / so sende ich euch / Nemet hin den heiligen Geist / welchen jhr die Sünde erlasset / denen sind sie erlassen / welchen jhr die Sünde behaltet / denen sind sie behalten.

Diese Offenbarung alle sind balde am Ostertage geschehen.

Zum siebenden / ist Er erschienen S. Jacobo dem kleinen / 1. Corinth. 15.

Zum achten / ist Er am achten tage nach seiner Aufferstehung wieder erschienen seinen Jüngern / in beysein Thomæ / hat Thomam zu sich geruffen / seine Finger legen lassen in seine Negelmal / vnd seine Hand in seine Seiten / vnd gesagt / Sey hinfort nicht mehr vnglenbig. Vnd da Thomas seinen Glauben bekandt / vnd gesagt / Mein Gott vnd mein HErr / Hat Christus diese tröstliche Antwort drauff gegeben / Weil du mich gesehen hast / gleubst du / Aber selig sind auch die / so mich nicht sehen / vnd doch an mich gleuben / Joh. 20. Luc. am 24.

Zum neundten / ist Er erschienen Petro vnd Thomæ / Nathanael / vnd den Söhnen Zebedei / da sie

da sie fischeten auff dem Meer bey Tyberias/vnd hat jhnen hundert drey vnd funfftzig grosser Fische ins Netz gejagt/hat auch wunderlich glüende Kolen/gebratene Fisch vnd Brot ans Vfer verschaffet/vnd allda Malzeit mit jhnen gehalten/Johan. 21.

Zum zehenden/hat Er sich geoffenbaret für fünff hundert Brüdern auff dem Berge Thabor in Galilea/Matth. 28. 1.Corinth. 15.

Zum eylfften/hat er sich die viertzig tage vber/so Er nach seiner Aufferstehung auff Erden geblieben ist/durch viel vnd mancherley weise vnd zeichen seinen Jüngern zu erkennen geben/Acto. 1.

Zum zwölfften/hat Er sich geoffenbaret seinen Jüngern am viertzigsten tage seiner Aufferstehung/als sie zu Tische sassen/hat jhren Vnglauben vnd Hertzens Hertigkeit gescholten/vnd jnen Befehl gegeben/in aller Welt zu predigen vnd zu tauffen/vnd ist endlich sichtbarlich für jhren Augen hinauff gen Himmel gefahren/vnd hat sich gesetzet zur Rechten Gottes/Marci am 16. Act. 1. Luc. am 24.

Zum dreytzehenden/hat Er sich in grosser Herrligkeit zur Rechten Gottes stehend geoffenbaret dem heiligen Stephano/da er jetzund vmb seines Namens willen solte gesteiniget werden/vnd hat seine Seele in sein Reich vnd Hende genommen/Actor. 7.

Zum viertzehenden/hat Er sich vom Himmel herab geoffenbaret dem Saulo/den Er zu der Erden schlug/jhn ernstlich anredete/vnd hienein gen Damascon gehen/vnd weitern bescheid erwarten hieß/Actor. 9.

Zum

Zum funfftzehenden/da Er den Apostel Paulum in den dritten Himmel entzuckte/vnd jhme vnaußsprechliche Ding zeigete/ 2.Cor.12.

Zum sechtzehenden / da Er Paulum abermal entzuckte/vnd sich jhme offenbarete/jhn von Jerusalem weg ziehen hieß im vierdten Jahr nach seiner Bekerung / wie Paulus solches bekennet Actor. am 22. Es geschahe / da ich wieder gen Jerusalem kam / vnd betete im Tempel/daß ich entzucket ward/vnd sahe Jesum/der sprach zu mir: Eyle vnd mache dich behende von Jerusalem hinaus / denn sie werden nicht auffnemen dein Gezeugnis von mir.

Item/da Er im Gefengnis zu Paulo kömpt/ jhn stercket vnd tröstet/Act. 23.

In wie mancherley gestalt ist Christus erschienen nach seiner Aufferstehung?

Antwort.

In dreyerley: Zum ersten / in Gestalt eines Gertners bey Maria Magdalena/Joh.20.

Zum andern/in Gestalt eines Pilgrams oder Wanderers bey den zweyen die gen Emahus giengen/Luc. 24.

Zum dritten / in seiner eigenen Gestalt / Luc. am 24. Warumb seyd jhr erschrocken/ sehet meine Hende vnd Füsse/ ich bins selber / fühlet vnd greiffet mich.

~)*(~



VII.

Von etlichen sonderlichen Titeln vnd Namen/ so Christo in der heiligen Schrifft zugeeignet werden.

Wo wird Christus Gottes Knecht genandt? Antwort.

Esaiæ am 42. da Gott der Vater von jhm saget/ Sihe/ das ist mein Knecht/ ich erhalte jhn: mein Außerwelter/ an welchem meine Seele ein wolgefallen hat. Ich habe jhm meinen Geist gegeben/ er wird das Recht vnter die Heiden bringen. Am 43. Ihr seyd meine Zeugen/ spricht der HERR/ vnd mein Knecht den ich erwelet habe/ auff daß jhr wisset vnd mir gleubet/ vnd verstehets daß ich es bin. Am 53. Mein Knecht der Gerechte/ der wird viel gerecht machen durch sein Erkentnis.

Warumb wird jhm dieser Titel gegeben? Antwort.

Anzuzeigen/ daß Er nicht kommen sey/ ein weltlich Reich anzurichten/ vnd mit weltlichem Prachte zu herrschen/ sondern dem Vater gehorsam zu leisten/ vnd vmb vnser Erlösung willen/ einen schweren sawren Dienst zu dienen biß in den todt. Esaiæ 43. Mir hastu arbeit gemacht mit deinen Sünden/ vnd mühe mit deinen Missethaten. Sihe ich/ ich tilge deine Vbertrettung vmb meinet wil-

net willen / vnd gedencke deiner Sünden nicht mehr. Matthei 20. Deß Menschen Sohn ist kommen / nicht daß er jhm dienen lasse / sondern daß er selber diene / vnd gebe sein Leben zur Erlösung für viele.

Wo nennet sich Christus einen Wurm? Antwort.

Im 22. Psalm / Ich bin ein Wurm vnd kein Mensch / ein spott der Leute / vnd verachtung deß Volcks.

Was zeiget er damit an? Antwort.

Dreyerley: Zum ersten / seine wunderliche Geburt: Dann wie die Würmlein weder Vater noch Mutter haben / sondern wunderbarlicher weise aus der Erden generiret werden / wie die Naturkündiger bezeugen: Also hat Christus zu seiner Göttlichen Natur keine Mutter / sondern ist allein vom Vater von Ewigkeit her gezeuget / Psalm 2. Micheæ 5. Zu seiner Menschlichen Natur hat er keinen Vater / sondern ist von einer Jungfrawen geboren / durch wirckung deß heiligen Geistes / Esai. 7. Jerem. 31. Ebre. 7. Augustinus schreibt / Qui natus est ab æterno sine matre in cœlis, natus est in tempore sine patre in terris.

Zum andern / seine angenommene Schwachheit / grosse Verachtung vnd Sterbligkeit / derer er sich zu vnser Erlösung vnterworffen hat / Esaiam 53. Philip. 2. 1. Petr. 2.

Zum dritten / seine Sanfftmut vnd grosse Gedult im Leiden / da er sich ohn alles wiederstreben

ben wie ein Würmlein hat zertretten lassen/ Esaiæ am 53. 1. Petr. 2.

Wo vergleicht sich Christus einer Made vnd Motten? Antwort.

Im Propheten Osea am 5. Ich bin Ephraim wie eine Motte/ vnd dem Hause Juda wie eine Made.

Warumb nennet er sich denn also? Antwort.

Anzuzeigen sein Richterliches Straffampt gegen allen Gottlosen vnd Vnbußfertigen/ daß er die endlich nach langer gehabter Gedult/ engsten vnd straffen/ nagen vnd plagen/ im Zorne verzehren vnd verderben wil/ in jhrem höchsten Stoltz vnd Hohmut/ eben wie eine Motte die schönen Kleider vnd Gewandt: vnd wie eine Made oder Wurm das Holtz/ Fleisch vnd Kese durchfrißt vnd verderbet.

Wo vergleichet sich Christus einer Gluckshennen? Antwort.

Matthei am 23. da er saget/ Wie offt habe ich euch versamlen wollen/ wie eine Gluckshenne jhre Küchlein versamlet vnter jhre Flügel/ aber jhr habt nicht gewolt.

Wo wird diese Gleichnis mehr gebraucht in heiliger Schrifft? Antwort.

Im 91. Psalme/ Der HErr wird dich mit seinen Fittigen decken/ deine zuflucht wird vnter seinen Flügeln seyn/ etc. Deut. 32. Der HERR breitets

tete seine Fittiche aus / vnd nam jhn / vnd trug jhn auff seinen Flügeln. Ruth am 2. Du bist zum HErren gekommen/daß du zuuersicht hettest vnter seinen Flügeln / Esai. 4. Malach. 4. Psalm. 17. 36. vnd 57.

Was wird in dieser Gleichnis fürgebildet? Antwort.

Die fürnemeste Wolthaten/so wir von Christo haben: Erstlich deß Lebens / das wir von Christo haben / wie ein Küchlein das Leben von außbrütung der Hennen bekömpt. Job 10. Psal. 100. Joh. 1. Coloss. 1.

Zum andern / der leiblichen vnd geistlichen Geburt / wie das Küchlein zweymal geboren wird/erstlich ohne Leben im Ey. Zum andern/durch die außbrütung/Johan. am 3. Tit. 3. Gal. 3. Marci am 16.

Zum dritten/der Erhaltung: wie die Henne das schwache Küchlein erwermet / fouirt vnd erhelt: Also Christus vns schwache Menschen/ Deut. 30. Actor. 17. Coloss. 1.

Zum vierdten / der führung vnd regierung durchs Wort vnd erleuchtung deß heiligen Geistes. 2. Corinth. 3. Wir sind nicht tüchtig/etc. Jeremiæ 10. Psalm 25. 119.

Zum fünfften/die Feindschafft der Teufel wider vns/die ja so begierig vnser Seelen nachstellen / als die Weihen / Geyer vnd Häbichte den Küchlein vnd Hünern/Apoc. 12. Matt. 26. Luc 22.

Zum sechsten/seiner gegenwehre vnd schutzes/ daß er ja so fleissig für vns streite / als eine Henne für jhre Küchlein/Psal. 17. 57. 121. 124. Esai. 41. 43.

Zum siebenden / der brünstigen Liebe / da er sein Leben für vns gelassen hat / Ephes. 5. Joh. 15.

Wo wird Christus ein Artzt genandt?
Antwort.

Exodi 15. Ich bin der HErr dein Artzt. Jeremiæ 30. Ich wil dir wieder helffen zu deiner vorigen Gesundheit / vnd wil heilen alle deine Gebrechen. Jeremiæ 33. Ich wil sie heilen vnd gesund machen.

Wie beweiset er solche versprochene
Hülffe? Antwort.

Auff zweyerley weise: Erstlich / leiblich / da er gesund gemacht hat alle die / so zur zeit seines wandels auff Erden zu jhm kommen sind / wie Esaias von jhm geweissaget hat am 35. vnd Mattheus von jhm zeuget am 4. Jesus heilete allerley Kranckheit im Volck / ja er selber berufft sich drauff gegen den Jüngern Johannis / Matth. 11. Gehet hin / vnd saget / etc.

Zum andern / Geistlich / an allen Gleubigen / die er mit seinem Blute von Sünden reiniget / mit seinen Wunden an Leib vnd Seele heilet / mit seinem Geiste lebendig / vnd zu guten Wercken tüchtig / mit seinem Tod vnd Aufferstehung lebendig vnd selig machet / Esai. 53. 1. Pet. 2. Joh. 1.

Wo wird Christus genandt Gottes Angesichte? Antwort.

Exodi 33. Mein Angesichte soll gehen / darmit wil ich dich geleiten. Im 80. Psalm / Zeige vns dein Antlitz / so genesen wir. Zachariæ 8. Lasset vns

set vns suchen das Antlitz deß HErren / das ist / Christum / den Sohn Gottes / der das Bilde ist deß vnsichtbaren Gottes / 1. Coloss. 1. In dem allein der Vater recht erkandt wird / Matth. am 11. Wer den sihet / der sihet den Vater / Johannis am 14. cap.

7

Wo wird Christus ein Altar genandt? Antwort.

Esai. 19. Zu der zeit wird deß HErrn Altar mitten in Egyptenlande seyn. Ebre. 13. Wir haben auch einen Altar.

Warumb wird er so genandt? Antwort.

Aus zweyerley vrsach: Erstlich / darumb daß Er vnser Sünde an seinem Leibe getragen vnd geopffert hat / 1. Petri 2. wie es die Epistel zun Ebreern am 13. erkleret / Wir haben auch einen Altar / das ist Jesus / der / auff daß er heiligte das Volck durch sein eigen Blut / hat gelitten aussen für dem Thor.

Zum andern / Weil wir in seinem Namen vnser Gebet dem Vater fürbringen / vnd gewiß seyn können / daß er daran / als an einem heiligen Opffer / gefallen trage / 1. Petri 2. Zun Ebreern am 13. Johan. 16.

8

Wo wird Christus ein Ancker genandt? Antwort.

Zun Ebreern am 6. Welchen wir haben als einen festen / sichern Ancker vnser Seelen.

War-

Warumb geschicht das? Antwort.

Anzuzeigen/daß gleich wie die Schiffleute in grossem vngestümb deß Meers vnd Gefahr ihres Lebens den Ancker ergreiffen vnd außwerffen/ auff daß sie nicht ins verderben getrieben werden/Actor. 27. Also sollen vnd können wir gleubige Christen/in aller Gefahr Leibes vnd Seelen zu Christo fliehen/jhn anruffen/vnd im Glauben ergreiffen vnd fassen/auff daß wir erhalten vnd selig werden. Esai. am 45. Wendet euch zu mir aller Welt ende/so werdet jhr selig. Matth. 11. Kompt zu mir alle die jhr mühselig vnd beladen seyd/ich wil euch erquicken. Zun Römern am 10. Er ist allerzumal ein HERR/Reich vber alle die jhn anruffen/Wer den Namen dieses HErrn anruffen wird/der wird selig werden. Esaiæ am 49. Du wirst erfahren/daß ich der HERR bin/an deme nicht zu schanden werden alle/die auff mich trawen.

Wo wird Christus ewiger Vater genandt? Antwort.

Esai. 9. Ein Kind ist vns geboren/ein Sohn ist vns gegeben/vnd heisset ewiger Vater.

Warumb das? Antwort.

Darumb/daß Er zu allen zeiten jhme aus dem Menschlichen Geschlechte eine Kirche samlet/die er Veterlich liebet/regieret/neeret/schützet vnd erhelt/Esai. 46. 49.

Wo wird Christus ein Kriegßman genandt? Antwort.

Exodi 15. Dieser HErr ist der rechte Kriegßmann/HERR ist sein Name. Die Wagen Pharaonis vnd alle seine Macht warff er ins Meer. Im 24. Psalm/Er ist der HERR starck vnd mechtig/der HERR mechtig im Streit.

Dieser Name gebůhret jhm billich/denn Er hat glůcklich gestritten mit der gantzen Welt/der Sünde/dem Tode/Teufel/Hellen vnd allem jhrem Heer/hat sie vberwunden/vnd vns aus jhrer Gewalt erlöset. Johan. 16. Seyd getrost/ich habe die Welt vberwunden. Er erhelt auch seine Kirche so mechtiglich/daß sie die Pforten der Hellen nicht können vberweltigen/Matth. 16. Vnd keiner seine Schafe jhm aus seinen Henden reissen kan/Joh. 10.

Wo wird Christus ein Hertzkündiger genandt? Antwort.

Apoc. 2. Diß sollen erkennen alle Gemeinen/daß ichs bin/der Hertzen vnd Nieren forschet/vnd werde geben einem jeglichen nach seinen Wercken. Actor. 1. HERR aller Hertzenkündiger zeige an/welchen du erwelet hast/etc.

Wo wird Christus der Schlüssel Dauids genandt? Antwort.

Apoc. 3. So spricht der heilige/der warhafftige/der da hat den Schlůssel Dauids/der auffthut vnd niemand zuschleust/der zuschleust vnd niemand auffthut. Dieser Name deutet fein das

Werck Christi/so er vbet an Gleubigen vnd Vngleubigen / Den Gleubigen schleust er den Himmel also auff / daß niemand jhnen denselben zusperren / oder sie an einnemung desselben hindern kan/ Den Vngleubigen schleust er denselben also zu/daß niemand jhnen denselben öffnen / oder sie hinein führen kan / vnd wenn auch alle Heiligen auff einem Hauffen bey jhm stünden/vnd alle Ablaßbrieffe / von allen Bepsten geschrieben / vmb jhn her hiengen/Joh.3 5.

Wo wird Christus der Weg zum Himmel genandt? Antwort.

Johan. am 14. Jch bin der Weg / die Warheit vnd das Leben / niemand kömpt zum Vater denn durch mich.

Ephes. 2. 3. Durch jhn haben wir einen freudigen zugang zum Vater. Esai. 30. Diß ist der rechte Weg / denselben gehet / vnd weichet sonst weder zur rechten noch zur lincken.

Wo wird Christus ein Durchbrecher genandt? Antwort.

Micheæ am 2. Es wird ein Durchbrecher für jhnen herauff fahren/vnd sie werden auch durchbrechen/etc. Diß ist geschehen in seinem Tode vnd Aufferstehung / da er den Tod vnd Helle zerbrochen/den Himmel auffgeschlossen/vnd das Leben vns herwider gebracht hat.

Wo wird Christus ein Morgenstern genandt? Antwort.

Apoc. 22. Jch Jesus bin ein heller Morgenstern / Daher sind auch die Wort genommen/da

 man

man singet/Er ist der Morgensterne/seinen glantz streckt er so ferne/für andern Sternen klar.

Wo stehets geschrieben/ daß sich Christus mit den Gläubigen verlobe/wie ein Bräutigam mit seiner Braut? Antwort.

Jerem. am 3. Bekeret euch ihr abtrünnigen Kinder/ich wil euch mir vertrawen/vnd euch heim holen. Oseæ am 2. Ich wil mich mit dir verloben in Ewigkeit/ich wil mich mit dir vertrawen in Gericht vnd Gerechtigkeit/in Gnad vnd Barmhertzigkeit/ja im Glauben wil ich mich mit dir verloben. Daher wird Johan. am 3. Christus der Breutigam/vnd alle Gleubigen seine Braut genennet. Daher hat Doct. Lutherus die schöne Wort genommen/Ich bin dein/vnd du bist mein/wo ich bleib/da solt du seyn/vns soll der Feind nicht scheiden.

Wo wird Christus einem Goldschmiede verglichen? Antwort.

Im Propheten Malachia am 3. cap. Er ist wie das Fewer eines Goldschmiedes/er wird sitzen vnd schmeltzen/vnd das Silber reinigen/Er wird die Kinder Levi reinigen vnd leutern/wie Gold vnd Silber/Da hören wir/daß so wenig das Gold ohne Fewer kan gearbeitet werden/also wenig können wir Christen ohne Creutze seyn vnd bleiben/Dann gleich wie ein Goldschmied das Gold durchs Fewer bewehret/also bewehret Christus alle Gleubige durch das Fewer der Trübsal/Syrach 2.

Wo

Wo wird Christus einem Wäscher verglichen? Antwort.

Esai. 4. Als denn wird der HErr den Vnflat der Tochter Zion waschen. Malach. 3. Er ist wie die Seiffe der Wescher. Johan. 13. So ich dich nicht wasche/so hast du kein theil an mir.

Hiermit wird dreyerley angezeiget: Erstlich die Krafft deß Blutes Jesu Christi/Denn wie die Seiffe der Wescherin das Gerethe reiniget von allem Vnflate/Also reiniget das Blut Jesu Christi vns von allen Sünden/1. Johan. 1. Apocalyp. 1.

Zum andern/das anschen deß Creutzes/Denn gleich wie es bey den vnerfahrnen ein böß ansehen hat/wenn die Wescherin die Kleider zwischen den Henden also zerreibet/zerringet/vnd zerblauwet/daß ein vnerfahrner nicht anders dencken kan/denn als werde es alles zerrissen vnd verderbet werden: Also hat auch das Creutz/Not vnd Todt der Christen für jhren eigenen vnd anderer Augen/ein böß/abschewlich ansehen/daß man nicht anders gedencket/denn Gott wolle den Creutztragenden gar vertilgen vnd verderben/vnd mit Leib vnd Seele zu nichte machen.

Zum dritten/der endliche Nutz deß Creutzes/Denn wie das reiben/ringen/stauchen vnd blauwen der Wescherin den Nutz gibt/daß das Gerethe gereiniget/lieblicher vnd schöner wird/vnd an seiner Substantz vnuerseeret bleibet: Also auch feget Christus durch das Creutz vnd Todt allein die vbrige Sünde/vnd was böser Vnart in vns

vns ist / machet vns im Glauben / Gedult vnd Hoffnung bewerth vnd feste / das Wesen vnsers Leibes vnd Seelen verdirbt nicht darunter / sondern wird nur gereiniget vnd geleutert / etc.

Wo erzehlet Christus der Bawren Regel vom Wetter? Antwort.

Matth. am 16. Luc. am 12. Deß Abends sprechet ihr / Es wird ein schöner Tag werden / denn der Himmel ist roht / Vnd deß Morgens sprechet ihr / Es wird heute Vngewitter seyn / denn der Himmel ist roht vnd trübe.

Wo werden die Thier reicher geschätzt als Christus? Antwort.

Matthei am 8. cap. Die Füchse haben Gruben / die Vögel vnter dem Himmel Nester / aber deß Menschen Sohn hat nicht / da Er sein Heupt hinleget.

Worauff hat Christus gelegen / da er im Schiffe schlieff? Antwort.

Auff einem Küssen / denn so schreibt Marcus am 4. cap. Er war hinden auff dem Schiff / vnd schlieff auff einem Küssen.

Woraus ist die Geissel gemacht gewesen / damit Christus die Verkäuffer aus dem Tempel getrieben? Antwort.

Aus Stricken / denn so schreibet Johannes am 2. Er machte eine Geissel aus Stricken / vnd treib sie alle zum Tempel hinaus.

Woran ist die Eselin gebunden gewesen/ darauff Christus eingeritten ist zu Jerusalem? Antwort.

An eine Thür/ Denn so schreibt Marcus am eilfften/ Sie funden das Füllen gebunden an der Thür/ aussen auff dem Wegscheide.

Wo wird Christus eine Festung genandt? Antwort.

Im Propheten Zacharia am 9. Kehret euch zu der Festung/ ihr die ihr auff Hoffnung gefangen liget.

Warumb wird er eine Festung genandt? Antwort.

Darumb/ daß in vnd vnter jhme alle Gleubige sicher/ vnd an Leib vnd Seele wol bewaret sind/ wieder die Anfechtung der Sünden/ den Angriff deß Todes/ Anlauff deß Teufels vnd der Hellen/ Johan. am 10. Niemand sol mir meine Schafe aus meiner Hand reissen. Matth. 16. Die Pforten der Hellen sollen sie nicht vberweltigen/ wie D. Lutherus von jhm singet/ Ein feste Burg ist vnser Gott/ ein gute Wehr vnd Waffen/ Er hilfft vns frey aus aller noth/ die vns jetzt hat betroffen.



Von

VIII.

Von Christi Königreich/ vnd dessen Wolthaten.

Wo wird Christus ein König genennet? Antwort.

Im 2. Psalm / da der Vater von dem Sohne saget / Ich habe meinen König eingesetzet auff meinen heiligen Berg Zion.

Johan. am 18. spricht Christus selber / Ich bin ja ein König. Vnd S. Paulus sagt zun Colossern am 1. Gott hat vns versatzt in das Reich seines lieben Sohns.

Wo stehets geschrieben / daß Christus kein weltlicher König seyn solte? Antwort.

Zachariæ 9. Sihe/dein König kömpt zu dir/ ein Gerechter vnd Helffer/arm/vnd reitet auff einem Esel. Johan. am 18. spricht Christus selber/ Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Matth. 20. Deß Menschen Sohn ist nicht kommen / daß er jhm dienen lasse / sondern daß er selber diene/vnd gebe sein Leben zur erlösung für viele.

Wo stehets geschrieben / daß Christi Königreich ewig weren soll? Antwort.

2. Samuel. 7. Ich wil den Stul seines Königreichs bestetigen ewiglich. Vnd Luc. am 1. bes-

zeug

zeugets der Engel Gabriel sagende / Er wird ein König seyn vber das Hauß Jacob ewiglich / vnd seines Königreichs wird kein ende seyn.

Wo stehets geschrieben / daß Christi Königreich durch keine weltliche Macht könne zerstöret werden? Antwort.

Im Propheten Daniel am 2. Zur zeit der vier Königreich der Welt / wird Gott vom Himmel ein Königreich auffrichten / das nimmermehr zerstöret wird / vnd sein Königreich wird auff kein ander Volck kommen / Es wird alle diese Königreich zermalmen vnd zerstören / aber es wird ewiglich bleiben.

Welches Königreich strecket sich am weitesten? Antwort.

Deß Geistlichen Königs Jesu Christi / der hat vber Himmel vnd Erden / vnd vber alles / was darinnen ist / zugebieten. Matth. 28. Mir ist vbergeben aller Gewalt im Himmel vnd auff Erden. Im 8. vnd 72. Psalm sagt David / Er ist zum Herren gemacht vber alle Werck Gottes / alles ist jhm vnter seine Füsse gethan / Er herrschet von einem Meer biß zum andern / vnd von dem Wasser biß an der Welt ende.

Welcher König hat die meisten Könige vnter jhm? Antwort.

Der himlische König Jesus Christus / wie David sagt im 72. Psalm / Alle Könige werden jn anbeten / die Könige am Meer vnd in den Insulen

salen werden jhm Geschencke bringen / Die Kö-
nige aus reich Arabia vnd Seba werden jhm Ga-
ben zuführen. Vnd mit diesem Zeugnis stimpt
auch die tegliche Erfahrung / Denn ob wol zu al-
len zeiten viel gewaltiger Könige sich wider Chri-
stum gesperret / so haben sie doch zu letzt jhm müs-
sen vnterthan seyn vnd zun Füssen ligen / wenn er
in seinem Zorn sie angeredt / in seinem Grimm sie
geschreckt / vnd sie mit seinem eysern Scepter wie
Töpffen zerschmissen hat / Psal. 2. 110

Wo stehets geschrieben / daß Christus der Kö-
nig vns erlöset habe von allen vnsern
Feinden? Antwort.

Luc. am 1. sagt der alte Simeon von jhme / Gelobet sey der HErr / der Gott Jsrael / denn er hat besucht / vnd erlöset sein Volck / Daß er vns errettet von vnsern Feinden / vnd von der Hand aller die vns hassen.

Von wie vielerley Feinden hat vns der
König Christus erlöset?
Antwort.

Von sechserley: Der erste ist die Sünde / die vns allen für Gott schüldig machet / vnd seiner Straffe vnterwirfft / die hat Christus zu vnser stat gebüsset / wie Esaias am 53. sagt / Er ist vmb vnser Sünde willen verwundet / vnd vmb vnser Missethat willen zerschlagen. Drumb nennet jhn auch Johannes der Teuffer / das Lamb Gottes / das der Welt Sünde tregt / Joh. am 1.

Der ander ist der Zorn Gottes durch vnsere Sünde entbrandt. Jm 90. Psalm / Das machet dein

dein Zorn / daß wir so vergehen / etc. Davon hat vns Christus auch erlöset / wie Esaias am 53. cap. saget / Die Straffe ligt auff jhm / auff daß wir Friede hetten. Zun Römern am 5. Wir sind Gott versünet durch den Todt seines Sohnes. 1. Theß. 1. Christus hat vns von dem zukünfftigen Zorn erlöset.

Der dritte ist das Gesetz mit seinem Fluch vnd Vermaledeiung / Deut. 27. Galat. 3. Davon hat vns Christus auch erlediget / in dem Er dem Gesetze mit heiligem Leben vnd mit vnschüldigem Leiden gnug gethan hat an vnser stat. Galat. 3. Christus hat vns erlöset von dem Fluche deß Gesetzes / da Er ward ein Fluch für vns. Galat. 4. Da die zeit / etc. 3

Der vierdte ist der Tod / Sap. 2. Rom. 5. 6. Davon hat Christus alle Gleubigen auch also erlediget / daß er jhnen nicht mehr ein bitter Tod / sondern ein süsser Schlaff ist / ja ein durchgang aus diesem Leben in das ewige. Oseæ 13. Ich wil sie vom Tode erretten. 2. Timoth. 1. Christus hat dem Tode die Macht genommen / vnd das Leben / vnd ein vnuergenglich Wesen ans Liecht gebracht. 1. Corinth. 15. Wie sie in Adam alle sterben / also werden sie in Jesu Christo alle lebendig / Durch Adam kömpt der Tod / durch Jesum Christum die Aufferstehung von den Todten. 4

Der fünffte ist der Teufel / der hat sich an Christo vnserm Erlöser also abgerandt / vnd ist von jhm also vntertretten / daß er nu nichts an jhme vnd seinen Gleubigen haben kan. 1. Johan. 3. Darzu ist erschienen der Sohn Gottes / daß er die Werck deß Teufels zerstöre. Zun Ebreern am 2.

Christus hat durch seinen Tod die Macht genom-
men deme/der deß Todes Gewalt hatte/das ist/
dem Teufel/ vnd hat vns von seiner Furcht vnd
Knechtschafft erlöset / drumb spricht er auch sel-
ber/Seyd getrost / ich habe die Welt vberwun-
den/der Fürst dieser Welt kömpt/vnd hat nichts
an mir/ etc.

Der sechste ist die Helle vnd ewige Verdam-
nis / darvon hat Christus erlöset vnd gefreyet
alle/die an jhn gleuben. Oseæ am 13. Ich wil sie
aus der Helle erlösen. Johan. 5. Warlich ich sage
euch/Wer mein Wort helt / vnd gleubet an den/
der mich gesandt hat / der hat das ewige Leben/
vnd kömpt nicht ins Gerichte/sondern er ist vom
Tode zum Leben hindurch gedrungen. Zun Rö-
mern am 8. cap. Es ist nichts verdamlichs an de-
nen/die in Jesu Christo sind.

Dieser Erlösung Christi von allen vnsern
Feinden sollen wir vns offt erinnern/vns darmit
trösten/Gott darfür dancken / vnd mit S. Paulo
sagen 1. Corinth. 15. Der Todt ist verschlungen im
Sieg / Todt / wo ist dein Stachel? Helle wo ist
dein Sieg? Gott sey Lob vnd Danck / der vns
den Sieg vber die Feinde gegeben hat/durch Je-
sum Christum.

Wie vielerley Zukünffte des Königes Chri-
sti gedencket die Schrifft?

Antwort.

Sechserley: Die erste ist / da Er vmb vnsers
Heils vnd Seligkeit willen vom Himmel herab
aus der Schoß deß Vaters kommen ist in diese
Welt / vnd ins Fleisch / warer Mensch geboren
von

von Maria/hievon reden diese Sprüche/Esai. 35. Fürchtet euch nicht/seyd getrost/Sihe ewer Gott kömpt/vnd wil euch helffen. Galat. 4. Da die zeit erfüllet war/sandte Gott seinen Sohn/geboren von einem Weibe. Luc. 2. Fürchtet euch nicht/ich verkündige euch grosse Freude/denn euch ist heute der Heiland geboren.

Die ander Zukunfft ist/da er gegen Jerusalem/als ein Geistlicher König kommen ist auff einem Esel/nach der Prophecey/Zachariæ am 9. Sihe dein König/etc.

Die dritte ist/da er noch heut zu tage durchs Wort vnd Sacrament kömpt in der Gleubigen Hertzen/die zu erleuchten vnd heiligen/vnd sie seiner Gnadenschetze theilhafftig zu machen. Exodi 20. Wo ich meines Namens Gedechtnis stifften werde/da wil ich zu jhnen kommen/vnd sie segenen. Joh. 14. Wer mich liebet/der wird mein Wort halten/vnd mein Vater wird jhn lieben/vnd wir werden zu jhm kommen/vnd wonung bey jhm machen. Apoc. 3. Sihe/ich stehe für der Thür vnd klopffe an/so jemand meine Stimme hören/vnd mir die Thür auffthun wird/zu dem werde ich eingehen/das Abendmal mit jhm halten/vnd er mit mir.

Die vierdte ist/da er in Anfechtungen/Widerwertigkeiten vnd Todes nöthen den Gleubigen zu Hülffe kömpt/sie tröstet/stercket vnd endlich gar entbindet/vnd von allem Vbel erlöset/laut seiner Zusage im 91. Psalm/Ich bin bey jhm in der noth/ich wil jhn heraus reissen vnd zu Ehren setzen/Also kam er zu den drey Jünglingen im fewrigen Ofen/zu Stephano vnd Petro in

tro in jhren Todes nöthen/Danielis am 3. Actorum am 7. 12.

Auff diese Zukunfft heist vns der Prophet Abacuc harren am 2. cap. Wenn der HERR verzeucht/so harre seiner/er wird gewiß kommen/vnd nicht aussen bleiben. Vnd S Jacob am 5. Seyd gedültig/Lieben Brüder/biß auff die Zukunfft deß HErren.

Die fünffte ist/da er auch in diesem Leben plötzlich mit seinem Zorn vnd Straffe vber die Vnbußfertigen kömpt/wie er drewet Apoc. 2. Thue Busse/wo nicht/so werde ich dir bald kommen vnd mit dir kriegen durchs Schwerd meines Mundes/am 3. vnd 6. cap. deßgleichen/Also kam er mit der Sündflut vber die erste Welt/Genes.7. Mit Fewer vnd Schwefel vber die Sodomiter/Genesis 19. Mit fewrigen Schlangen vber die Israeliten/etc. Num. 21.

Die sechste ist/da er am Jüngsten Tage in den Wolcken deß Himmels kommen wird mit grosser Mayestet vnd Herrligkeit/zu richten alle Lebendigen vnd Todten/die Gleubigen in den Himmel zu führen/die Vngleubigen in Abgrund der Hellen zu stürtzen/Dauon stehet geschrieben Matthei 24. 25. 1.Thess.4. 2.Thess.1. 1.Corinth.15.

Wo wird Christus als ein Reuter oder reitender König abgemalet?

Antwort.

An zweyen örten: Erstlich im Propheten Zacharia am 9. vnd Matthei am 21. da sein Königlicher Einzug zu Jerusalem auff einem Esel beschrieben wird.

Zum

Zum andern / im Buch der Offenbarung Johannis am 6. da der Evangelist saget / Ich sahe einen Reuter auff einem weissen Pferde/der hatte einen Bogen in der Hand/vnd ward jhm gegeben eine Krone / vnd er zog aus zu vberwinden/ vnd daß er siegete. Diß bedeutet Christum/vnd den siegreichen Zug/so er mit seinem Wort durch die Aposteln thun wolte durch die gantze Welt/ vnd durch jhre Predigt viel tausentmal tausent aus Jüden vnd Heyden seinem Reiche vnterwerffen/zu seinem Erkentnis vnd Dienste bringen/vnd selig machen / Matth. am 25. Marc. 16. Actor. am 1.

IX.

Von Gott dem heiligen Geiste.

Warumb wird die dritte Person ein Geist genandt? Antwort.

Aus zweyen vrsachen: Erstlich/weil er nicht Fleisch vnd Bein hat wie wir / mit fleischlichen Augen vnd Henden nicht kan gesehen vnd betastet werden/Luc. 24.

Zum andern / weil er vns lebendig vnd geistlich / vnd zum guten tüchtig machet. Dann wie der Leib ohn die Seele todt ist / also sind wir ohn den heiligen Geist nur Fleisch / das ist / vntüchtig / vnd zu recht guten Wercken gar erstorben/ Johan. am 3.

Warumb wird er heiliger Geist genandt? Antwort.

Aus dreyen vrsachen: Als erstlich zum vnterscheid vom bösen/vnreinen Geiste dem Teufel.

Zum andern/seines Wesens halben/daß er für sich selber vollkommen/rein vnd heilig ist/die aller reineste vnd heiligste Substantz vnd Wesen.

Zum dritten/ seines Ampts halben / weil er vns ernewret / im Glauben erleuchtet vnd heiliget/reine/heilige Gedancken/ Wort vnd Werck in vns erwecket/ Daher jhn Paulus zun Römern am 1. nennet/den Geist/der da heilig machet.

Warumb wird Gott der heilige Geist im alten Testament einem Regen verglichen? Antwort.

Seiner Wirckung vnd Wolthat halben/Daß gleich wie der Regen die Erdgewechs/so von der Sonnen hitze gar verdorret sind / vnd dahin zoten / wieder erfrischet vnd grunend machet: Also erquicket der heilige Geist/ tröstet vnd machet wieder frölich vnd mutig / die betrübte/trawrige vnd verzagte Hertzen / die vnter entpfindung deß Zorns Gottes vnd fewrigen Pfeile deß Teufels gar darnider gesuncken waren. Im 68. Psalm/ Du gibst Gott einen gnedigen Regen/vnd dein Erbe/das dürre ist/ erquickest du. Esai. am 44. Ich wil Wasser giessen auff die durstige/ vnd Ströme auff die dürre/ Ich wil meinen Geist auff deinen Samen giessen/ vnd meinen Segen auff deine Nachkommen/ daß sie wachsen sollen

wie Graß/wie die Weiden an den Wasserbechen/ dieser wird sagen / Ich bin deß HERRN/vnd jener wird mit seiner Hand dem HERRN sich zuschreiben.

Wo wird der heilige Geist ein Lehrmeister aller subtilen Künste vnd Handwercken genandt? Antwort.

Exodi 31. Ich habe den Bezaleel mit Namen geruffen / vnd habe jhn erfüllet mit dem Geist Gottes / mit Weißheit / Verstand vnd Erkentnis/vnd mit allerley Werck künstlich zu arbeiten an Golde/Silber vnd Ertz / künstlich Steine zu schneiden vnd einzusetzen / vnd künstlich zimmern / am Holtze zu machen allerley Werck/ Exodi am 35.

Warumb wird der heilige Geist genandt ein Geist der Warheit? Antwort.

Dreyer vrsach halben: Als erstlich zum vnterscheid vom bösen Geiste / der ein Geist der Lügen/aller Ketzerey vnd Falschheit ist / 1. Reg. 22. Johan. am 8.

Zum andern / seines Ampts halben / weil er die ware / seligmachende Lere vom waren Erkentnis Gottes gibt vnd bewaret / erwecket vnd erhelt zu außbreitung derselben/trewe/warhafftige Lerer/widerstehet dem Teufel vnd Ketzern/ vnd erwecket in den Hertzen der Zuhörer waren Verstand der waren Lere. Johan. 16. Wenn der Geist der Warheit kommen wird / der wird euch

zu alle Warheit leiten. Cap. 14. wird euch alles le-
ren/vnd was ich gesagt habe/erinnern.

Zum dritten seiner wonung halben/weil er alleine in vnd bey der waren Kirchen/die Gottes Wort vnd die heiligen Sacrament rein hat/vnd in den Hertzen der waren gleubigen Christen wonet vnd wircket/Esai. 57. Sapient. 1.

Warumb wird der heilige Geist ein Tröster genandt? Antwort.

Darumb/daß er den Gleubigen in nöthen vnd Anfechtungen beystehet/sie tröstet vnd stercket/in Gedult/Glauben vnd Hoffnung bestendig erhelt. Esai. 57. Es soll von meinem Angesichte ein Geist weben/vnd ich wil Odem machen/das ist/erquicken vnd trösten/etc.

Warumb wird er genandt ein Geist der Kindschafft? Antwort.

Darumb/daß er in den Hertzen der Gleubigen Zeugnis gibt/daß sie Gottes Kinder/Christi Brüder vnd Miterben sind/wie Sanct Paulus zun Römern am 8. saget/Ihr habt nicht einen knechtlichen Geist empfangen/daß ihr euch fürchten müsset/sondern den Geist der Kindschafft/durch welchen wir ruffen/Abba lieber Vater/derselbige gibt Zeugnis vnserm Geiste/daß wir Gottes Kinder sind/Sind wir denn Kinder/so sind wir auch Erben/nemlich Gottes Erben/vnd Miterben Christi.

War-

Warumb wird er genandt ein Geist deß Gebets? Antwort.

Vmb zweyer vrsach willen: Erstlich/ daß er die ware Anruffung vnd Dancksagung in vnsern Hertzen erwecket/ Denn niemand kan Jesum Christum einen HErren heissen/ ohn durch den heiligen Geist/ durch jhn ruffen wir/ Abba lieber Vater/ 1. Cor. 12. Galat. 4.

Zum andern/ daß er vns leret/ was wir bitten sollen/ vnd vns selber bey Gott dem Vater verbittet/ Rom. 8. Wir wissen nicht/ was wir bitten sollen/ wie sichs gebühret/ sondern der Geist Gottes vertritt vns gewaltiglich mit vnaußsprechlichen seufftzen.

Was bedeuts/ daß der heilige Geist in einem Windbrausen kommen ist auff die Aposteln? Antwort.

Es hat viererley feine Bedeutungen: Erstlich/ daß wie ohne die Lufft niemand in der Welt leben kan/ also könne auch niemand deß ewigen Lebens theilhafftig werden ohn den heiligen Geist/ Rom. 8.

Zum andern/ wie der Wind im huy alle örter durchgehet/ also werde die Predigt deß Euangelij durch der Aposteln Dienst/ vnd deß heiligen Geistes wirckung/ im huy alle Ecken der Welt durchgehen/ vnd an allen örten erschallen/ Psal. 19. Luc. 24. Matth. 28.

Zum dritten/ wie dem brausen deß Windes niemand wehren kan/ also werde dem Lauff deß

Evangelij weder Teufel noch Welt / Bapst noch Türcke hindern können/ Matth. 16.

Zum vierdten / wie die küle Lufft einen ohnmechtigen matten Menschen erquicket / vnd wieder zu Kreфften bringet / Also werde der heilige Geist durchs Wort vnd Sacrament die betrübten trösten / die schwachen stercken vnd auffrichten. Esaiæ 57. Es soll von meinem Angesichte ein Geist weben / der Odem mache / das ist / erquicke vnd tröste.

Was bedeut es/ daß der H. Geist in den fewrigen Zungen der Aposteln sich geoffenbaret hat? Antwort.

Es hat viererley feine Bedeutungen: Als erstlich / daß er mit seiner Krafft vnd Wirckung nirgend seyn / vnd sich wolle finden lassen / denn nur alleine bey dem schrifftlichen vnd mündlichen Worte / sampt den daran gehengten Sacramenten/ das sind die Werckstat deß heiligen Geistes/ da er sich mit seiner Krafft vnd Wirckung finden lesst/ die Menschen zu Christo berufft/ im Glauben erleuchtet/ heiliget vnd erhelt/ Esai. 59. Mein Geist/ der bey dir ist/ vnd meine Wort/ die ich in deinen Mund gelegt habe / sollen von deinem Munde nicht weichen/ etc.

Zum andern/ wie das Fewer das reineste Element ist/ Also sey die Lere / so die Aposteln von Jerusalem in alle Welt außgebreitet / die aller reineste Lere / die jhre annemer ja so gewiß gen Himmel fördere / als wir sehen / daß das Fewer von Natur auffwerts dringet / vnd in die Lufft fehret. Jacob. 1. 2. Petr. 1. Rom. 1. 1. Corinth. 15.

Zum

Zum dritten / wie das Fewer / die von frost erstarrete Glieder wieder erwermet vnd gelencke machet / Also erwerme vnd erquicke der heilige Geist die Hertzen / so in Liebe / Glauben / Hoffnung vnd Anruffung zu Gott gar erkaltet vnd erstarret sind. Ephes. 3. Gott gebe euch Krafft starck zu werden durch seinen Geist.

Zum vierdten / wie Fewer zu keiner zeit ohn Hitze ist / also gehe Gottes Wort zu keiner zeit ohne nutz vnd frucht abe / es entzündet der heilige Geist dadurch newe bewegung / als ware Furcht / Glauben vnd Hoffnung zu Gott / hertzliche Anruffung vnd Dancksagung / Friede vnd Freude im Gewissen / Liebe zu Gott vnd dem Nechsten. Luc. 24. Brante nicht vnser Hertze in vns / da er mit vns redete / vnd vns die Schrifft eröffnete.

Was bedeut es / daß der heilige Geist in Tauben Gestalt erschienen ist bey der Tauffe Christi? Antwort.

Es ist gar artlich drinnen fürgebildet seine wirckung / die er in Bußfertigen vnd Gleubigen erwecket.

Erstlich / wie die Tauben jemmerlich rucksen / echtzen vnd seufftzen / gemitum pro cantu habentes: Also erwecket der heilige Geist in den Bußfertigen hertzliches / schmertzliches seufftzen / vber jhre Sünde / vnd vmb Gnade vnd Veterliche verzeihung / wie in Dauids Exempel zu sehen ist / Psal. 6. 25. 51. 130. 138. 143. Item hertzliches ruffen vnd schreyen zu Gott im Creutze vnd in der noth / Esai. 38. 59. Matth. 8. Rom. 8.

Zum

Zum andern/ wie die Tauben ohne Galle sind vnd freundliche Thierlein: Also tilget der heilige Geist in den Gleubigen den Zorn/ Haß/ Feindschafft vnd Rachgier/ vnd erwecket hertzliche Liebe vnd Freundligkeit eines gegen dem andern/ Galat. 5. Sapient. 12. Act. 7. Luc. 23.

Zum dritten/ wie die Tauben jhre sichere wonung suchen in Mawren vnd Felsen/ Cant. 2. Also befestiget der heilige Geist die Gleubigen auff dem bewerten Grunde vnd Felsen/ vnd starcken Mawren/ dem HErren Christo/ Matth. 16. 1. Corinth. 3. Esai. 28. Proverb. 18.

Zum vierdten/ wie die Tauben das reineste Korn vnd Gesemich aufflesen: Also helt vns der heilige Geist in der Bibel für die aller reineste Lere vnd tröstlichste Sprüche/ damit er vns neeret/ labet/ erquicket vnd erhelt/ Esai. 38. Johan. 6. Rom. 1. Matth. 4. Psalm 19. 119.

Zum fünfften/ wie die Tauben gern am Wasser seyn/ vnd drauff von ferne erkennen können/ den schatten der hochfliegenden Stoßvogel; Also leret vns der heilige Geist an dem Wasser deß Lebens erkennen den List vnd Vberfall deß Teufels/ vnd vns dafür zu hüten/ Psalm 25. 1. Pet. 5. Apocal. 12. Jac. 4. Ephes. 4. Matth. 26.

Zum sechsten/ wie die Tauben sich heuffig zusammen halten im aus vnd einfluge: Also verbindet der heilige Geist die Hertzen der Gleubigen zusammen in Lieb vnd Einigkeit/ Act. 1. 2. Phil. 2.

Zum siebenden/ wie die Tauben reine örter lieben/ vnd nicht gerne sind/ wo es stincket/ reuchericht vnd vnfletig ist: Also fleuhet der heilige Geist die Gottlosen/ vnd weichet von denen/ so

sich

sich mit groben wissentlichen Sünden beflecken/ Sap. 1. Ephes. 4. 1. Samuel. 16.

Zum achten/ wie die Tauben leren jhre jungen jhren hitzigen Kot aus dem Neste werffen/ damit sie nicht davon verdorren: So leret der heilige Geist die Wiedergeborne den Schlam der Sünden außfegen / daß er sie nicht in die Verdamnis ziehe/ Ephes. 4. Rom 6. 8. Coloss. 3. Tit. 2. 3.

Zum neundten/ wie die Tauben einfeltig vnd ohne alles falsch sind: Also machet der heilige Geist in den Gleubigen einfeltige vnd auffrichtige Hertzen/ die da Gott ohne grübeln vnd zweifeln gleuben/ vnd seinem Worte / als eim Worte der Warheit/ schlecht vnd recht beyfall geben vnd folgen/ Matth. 10. Prov. 10. 19.

Was bedeut es/ daß der heilige Geist sich hat sehen lassen in der schönen Wolcken/ Matth. 17? Antwort.

Diß gibt auch ein fein Fürbilde seiner Wirckung vnd Wolthaten: Erstlich / wie die Wolcken aus den Dünsten der Erden / vnd aus dem Wasser in die höhe gezogen / vnd in krafft der Hitze gemacht werden / wie die Physici leren: Also zeucht der heilige Geist die irrdisch gesinnete Hertzen in die höhe zu Gott jhrem Schöpffer/ vnd zur betrachtung seiner Gnade vnd Wolthat/ suchung seiner himlischen Schetze vnd Güter/ Psal. 42. 61. 73. Philip. 3. Ebre. 13.

Zum andern/ wie die Wolcken Menschen vnd Thieren schatten vnd külung geben wieder die Hitze der Sonnen: Also gibt der heilige Geist

Erquickung vnd Trost in der hitze deß Creutzes vnd Anfechtung / vnd hilffet alles Ritterlich vberwinden / Esai. 57. 2. Cor. 12. Rom. 8. Item leschet die hitzige Brunst deß Fleisches / vnd erwecket reine / keusche Gedancken / Wort vnd Wercke / Galat. 5. Coloss. 3.

Zum dritten / wie die Wolcken Regen geben / die Erde befeuchten / die Gewechse erfrischen vnd wachsend machen: So treibet der heilige Geist aus das Threnenwasser / zu beweinen seine Sünde / vnd Gottes verdienten Zorn vnd Straffe / zu suchen Gnade vnd Vergebung / vnd fruchtbar zu werden in allerley guten Wercken / Esai. 36. 44. Psalm 6. 38. Luc. 7. Matth. 26.

Zum vierdten / wie die Wolcken offt den Regenbogen weisen als ein Gnadenzeichen / Genes. 9. Also helt vns der heilige Geist im Wort vnd Sacramenten für / Christum Gott vnd Menschen / als den rechten Gnadenstul vnd Bundesladen / vnd heist vns in jhme freudig bitten vnd gleuben Gnade vnd Leben / Joh. 15. 16.

Zum fünfften / wie Gott bey den Israeliten war in der Wüsten / deß Tages in einer Wolckenseule / deß Nachts in einer Fewrseulen: Also ist Gott der heilige Geist in vnd bey der Christlichen Kirchen / in den Wolcken deß Worts vnd der Sacrament / leret / erleuchtet vnd bekeret vns / vnd führet vns den richtigen weg zum ewigen Leben / Esai. 59. 30. Joh. 14. 15.

Zum sechsten / wie die Wolcken / wenn sie zu andern Wolcken kommen / derselben Gestalt vnd Farbe annemen: Also machet der heilige Geist aus den Christen solche Leute / die sich wissen in ande-

anderer weise zu schicken/vnd also mit jnen vmbzugehen/daß sie gebessert vnd gewonnen werden/ 1. Corinth. 9. Rom. 14. 15.

Was bedeut es/daß der heilige Geist sich hat in Fewerflammen sehen lassen?

Antwort.

Erstlich / wie das Fewer die dinge leutert vnd reiniget/so darinnen zerlassen werden/Mal. 3. Syr. 2. 1. Petr. 1. Also reiniget der heilige Geist im Glauben die Hertzen / Muth vnd Sinne der Menschen/Malach. 3. Tit. 3. Act. 15. Rom. 8.

Zum andern / wie Fewer harte Metall zerschmeltzet / weich vnd fliessend machet: Also erweicht der heilige Geist die harte stehlerne Hertzen/Ezech. 36. Act. 2.

Zum dritten / wie Fewer Holtz vnd Stroh verzehret/ zu Staub vnd Aschen machet: Also bricht der heilige Geist die Hoffart / vnd machet feine demütige Hertzen/die sich Staub vnd Aschen zu seyn erkennen/Genes. 18. Daniel. 9. 1. Corinth. 15.

Zum vierdten / wie die Fewersflammen stets in die höhe fahren / Also zeuhet der heilige Geist die Hertzen der Gleubigen / zu suchen was droben im Himmel ist/Coloss. 3. Phil. 3. Ebre. 13. Matt. 6.

Zum fünfften/wie Fewer weiche Töpffen vnd Ziegeln hart vnd feste machet / Stahl vnd Eysen zusammen schweisset/die kalten/ erstarreten Glieder erwermet vnd stercket: Also der heilige Geist tröstet vnd befestiget die betrübte/vnd durch Anfechtung weich vnd matt gemachte Hertzen / daß sie alles in Gedult ertragen vnd vberwinden/vnd

mit

mit Gott vnd Christo im Glauben vereiniget bleiben/ Luc. 24. 2. Cor. 12. Rom. 8. Ephes. 3.

Zum sechsten/ wie Fewer einen hellen Glantz von sich gibt/ vnd die Gemach erleuchtet: Also wircket der heilige Geist Erleuchtung/ Liecht vnd Glantz im Verstendnis vnd Hertzen/ Gott zu erkennen/ vnd den Weg der Warheit vnd Lebens zu wandeln/ Joh. 14. 2. Cor. 4. 1. Cor. 2.

Zum siebenden/ wie Fewer anzündet alles was es ergreiffen kan: Also entzündet der H. Geist vnsere Hertzen/ in anruffung/ liebung vnd preisung Gottes/ auch in liebung deß Nechsten/ Galat. 4. Rom. 8. Esai. 4. Joh. 15. 15. 1. Joh. 4.

Hieuon aber soll der Christliche Leser weitleufftiger berichtet werden in meinen acht Allegorischen Pfingstpredigten/ geliebt es Gott/

Modo redemptor omnium
Protector & mortalium
Vitam mihi concesserit.

X.

Von der Schöpffung Himmels vnd anderer Creaturen/ jrem Nutze/ Bedeutung vnd Gebrauche.

Ist der Himmel vnd die Erde ewig also gewest? Antwort.

Nein/ Gott hat es beydes im Anfange also erschaffen. Genes. 1. Im Anfange schuff Gott Himmel vnd Erden. Vnd im 2. Capitel: Also ist Himmel

mel vnd Erden worden/da sie geschaffen sind/zu der zeit/da Gott Himmel vnd Erden machete/ vnd allerley Beume auff dem Felde/die vor nie gewesen waren. Psal. 102. Die Himmel/O Gott/ sind deiner Hende Werck/du hast die Erde gegründet.

Wer hat die Welt gesehen mit jrem künfftigen wesen/ehe sie erschaffen worden? Antwort.

Gott: Denn so sagt Syrach am 1. cap. Ehe Gott die Schöpffung der Welt angriff vnd ins Werck satzte/da sahe er nach seiner vnermeßlichen Weißheit schon das gantze Bilde vnd Muster so genaw vnd eigentlich/daß er auch zuuor wuste/ wie viel Tropffen im Regen/wie viel Sandes im Meer/vnd wie viel Tage der Welt werden solten/vnd wuste wie hoch der Himmel/vnd wie breit die Erde/vnd wie tieff das Meer werden solte: Seine Weißheit ist für allen dingen/er hat alles zuuor gedacht/gewust vnd gemessen.

Wie viel tage hat Gott mit der Schöpffung zugebracht? Antwort.

Sechse: Denn so schreibt Moses im 2. cap. Also vollendete Gott Himmel vnd Erden mit jhrem gantzen Heer in sechs tagen/vnd ruhete am siebenden tage.

Was hat Gott am ersten tage geschaffen? Antwort.

Himmel vnd Erden sampt dem Liechte/doch also/daß die Erde noch wüste vnd leer war/nicht

vom Wasser gescheiden / noch mit Beumen / Graß / Kreutern / Gewechß vnd Früchten gezieret / Genesis am 1.

Was hat Gott am andern tage geschaffen? Antwort.

Das Firmament / oder die Feste deß Himmels / die er aus dem Wasser gemacht / vnd wie einen Teppich vmb vnd vmb vber den Erdboden gezogen vnd außgebreitet / vnd ohne Grundseulen oder Stützen befestiget hat. Genesis am 2. Da machete Gott dis Feste / vnd scheidete das Wasser vnter der Festen / von dem Wasser vber der Feste / vnd nennete die Feste Himmel.

Was hat Gott am dritten tage erschaffen? Antwort.

Die Erde / so noch wüste vnd leer war / hat er vom Wasser gescheiden / sie trocken vnd zur wonung der Menschen vnd Thier tüchtig gemacht / hat sie auch mit allerley fruchtbaren Beumen / Kreutern / Graß / Blumen vnd allerley edlem Gewechse gezieret / vnd einem jeden Gewechse seine samhaffte Krafft eingesprochen / darmit seine wesentliche Gestalt von Jahr zu Jahre ernewert / vnd biß an den Jüngsten Tag erhalten werde. Genesis 1. Gott sprach / Es samle sich das Wasser vnter dem Himmel an sondere örter / daß man das trocken sehe / vnd es geschach also / vnd Gott nennete das trocken / Erde / vnd die samlung der Wasser nennete er Meer / vnd sprach / Die Erde lasse auffgehen Graß vnd Kraut / das sich besame / vnd fruchtbare Beume / etc.

Was

Was hat Gott am vierdten tage geschaffen? Antwort.

Die Sonne/den Mond/vnd die Sternen/damit er den Himmel/als einen Teppich gezieret vnd geschmücket/vnd die finstere Welt erleuchtet hat. Genes. 1. Gott sprach/Es werden Liechter an der Feste deß Himmels/vnd scheiden Tag vnd Nacht/vnd geben Zeichen/Zeiten/Tag vnd Jahre/vnd scheinen auff Erden/vnd es geschach also/vnd Gott machete zwey grosse Liechter/Die Sonne/daß sie den Tag regierte/vnd den Mond/daß er die Nacht regierte/etc.

Was hat Gott am fünfften tage erschaffen? Antwort.

Die Vögel in der Lufft/vnd die Fische im Wasser/wie Moses sagt Genesis 1. Gott sprach/Es errege sich das Wasser mit lebendigen vnd webenden Thieren/vnd mit Gevögel/das auff Erden vnter der Feste deß Himmels fleucht/vnd Gott schuff grosse Walfische/vnd allerley Thier/das da lebet vnd webet/vnd vom Wasser erreget ward/ein jeglichs nach seiner art/vnd allerley gefiedertes Gevögel/ein jegliches nach seiner art/vnd Gott sahe/daß es gut war/vnd segnet sie/vnd sprach: Seyd fruchtbar vnd mehret euch/vnd erfüllet das Wasser/vnd das Gevögel mehre sich auff Erden/etc.

Was hat Gott am sechsten tage erschaffen? Antwort.

Allerley Thier/Vihe vnd Gewürme/vnd zu letzt den Menschen/Denn so schreibt Moses Ge-

nesis am 1. Gott sprach / Die Erde bringe herfür lebendige Thier / ein jeglichs nach seiner art / vnd es geschahe also / vnd Gott machete die Thier / das Vihe vnd Gewürm auff Erden / etc.

Vnd Gott sprach / Lasset vns Menschen machen / ein Bilde das vns gleich sey / die da herrschen vber die Fische im Meer / vnd vber die Vogel vnter dem Himmel / vnd vber das Vihe / vnd vber die gantze Erde / vnd vber alles Gewürm / das auff Erden kreucht / vnd Gott schuff den Menschen jhm zum Bilde / zum Bilde Gottes schaff er jhn / etc.

Woraus ist Adam erschaffen?

Antwort.

Aus einem Erdenkloß / wie Moses zeuget Genesis 1. Gott der HERR machete den Menschen aus einem Erdenkloß / vnd bließ jhm ein einen lebendigen Odem / in seine Nasen / also ward der Mensch eine lebendige Seele / das deutet auch sein Name / Denn Adam heist auff Deutsch / rothe Erde / oder röttlich.

Woraus ist die Eua erschaffen?

Antwort.

Aus Adams Riebe / denn so schreibet Moses Genesis am 2. cap. Gott ließ einen tieffen Schlaff fallen auff den Menschen / vnd er entschlieff / vnd Gott nam seiner Rieben eine / vnd schloß die stete zu mit Fleisch / vnd bawete ein Weib aus der Riebe / vnd brachte sie zu jhm / Da sprach Adam / Das ist doch Fleich von meinem Fleische / vnd Bein von meinen Beinen / man wird sie Men-

nin

nin heissen/darumb daß sie vom Manne genom-men ist.

Was bedeut dieses? Antwort.

Dieses hat auch eine feine geistliche Deutung/ Denn gleich wie aus Adams Seiten vnd Rieben/ da er schlieff/ Eua/ die Mutter aller lebendigen gemacht ist: Also ist die Christliche Kirche/ die Mutter aller gleubigen Kinder Gottes/ durch den heiligen Geist aus Wasser vnd Blute/so aus Christi eröffneter Seiten floß/ da er am Creutz entschlieff/im Wort formiret worden/Ephes. 5.

Wird die erschaffene Welt ewig also bleiben/ wie sie jetzund ist? Antwort.

Nein/ Am Jüngsten Tage wird sie vergehen/wie Christus saget Luc. am 21. Himmel vnd Erden werden vergehen. Vnd S. Petrus zeuget 2. Petr. 3. Der Himmel jetzund vnd die Erde werden durch sein Wort gesparet/daß sie zum Fewer behalten werden/ am tage deß Gerichtes/ in welchem die Himmel vom Fewer zergehen werden/ mit grossem krachen/ Die Element werden für Hitze zerschmeltzen/die Erde vnd die Werck so drinnen sind/ werden verbrennen/ Wir warten eines newen Himmels vnd newer Erden. David im 102. Psalm/Gott bleibet ewig/aber der Himmel vnd die Erde werden vergehen/ Sie werden veralten wie ein Gewandt/ sie werden verwandelt wie ein Kleid.

Wie lange soll die Welt bestehen?
Antwort.

Sechs tausent Jahr / Denn also hat Elias ein fürnemer Jude geweissaget / Sechs tausent Jahr bleibet die Welt / darnach wird sie verbrennen / Zwey tausent Jahr öde / zwey tausent Jahr das Gesetze / zwey tausent Jahr die tage Messiæ / Aber vmb der Welt Sünde willen / die da groß sind / werden viel Jahr daran mangeln / wie auch Christus sagt / Vmb der außerwehlten willen werden die tage verkürtzet werden / Matth. 24.

Wie alt ist diese Welt? Antwort.

Fünff tausent / fünffhundert / vnd sieben vnd viertzig Jahr / so lange hat sie nach gemeiner einhelliger Rechnung gestanden / Weil denn nu die sechs tausent Jahr nicht sollen gar erfüllet werden / vnd aber wir allbereit vber die helffte deß letzten tausenden Jahrs kommen sind / so ist gewiß / daß der Jüngste Tag nicht ferne / vnd das ende der Welt nahe / vnd für der Thür sey / Darumb sey ein jeder ermanet / daß er mit schleuniger Buß vnd Bekerung sich auff die Zukunfft Christi rüste / auff daß er der Hellen entrinne / vnd deß Himmels theilhafftig werde.

Ists auch war / daß die Erde vnd die Weiber etliche Jahr für dem Jüngsten tage her werden vnfruchtbar seyn?
Antwort.

Nein: das ist eine Papistische Fabel vnd Menschen Gedichte / Denn Gott sagt klerlich Ge-

nesis

nesis am 5. So lange die Erde stehet / soll nicht auffhören / Samen vnd Erndte / Frost vnd Hitze / Sommer vnd Winter / Tag vnd Nacht.

Wie soll man das verstehen / daß die Schrifft saget / Himmel vnd Erden werden vergehen? Antwort.

Nicht also / als würden sie nach / vnd mit jrem Wesen gar in nihilum redigirt / vnd aller dinge zu nichts werden / sondern also / daß die Substantz vnd Wesen Himmels vnd Erden wird bleiben / doch daß sie durchs Fewer gereiniget vnd geleutert werden / gleich wie ein silbern oder gülden Gefeß zerschmeltzet / vmbgegossen / durchs Fewer von allem Vnflate gesenbert / vnd auffs reineste wieder außgearbeitet wird / Gleich wie wir auch das Wesen vnserer Leibe / ob sie schon verfaulet / vnd zu nichte worden sind / in der Aufferstehung wieder bekommen / doch also / daß sie viel schöner Form vnd Gestalt haben werden als jetzund / das deutet David / da er im 102 Psalm sagt / Sie werden verwandelt wie ein Kleid / wenn du sie verwandeln wirst. Vnd stimmen hiermit fast alle Lerer vberein / als Beda sagt / Himmel vnd Erden vergehen nach der Gestalt / so sie jetzund haben / sie bleiben aber vnd bestehen ohn ende / was das Wesen belanget.

Augustinus: Wir sollen nicht gleuben / daß Himmel vnd Erden durchs Fewer gantz vnd gar außgetilget / sondern daß sie verwandelt vnd besser werden sollen / vnd daß dieser Welt Gestalt vnd Bilde / vnd nicht das Wesen an jhm selber vergehen wird.

Origenes: Ob gleich dieser Welt Habitus oder Gestalt vergehen soll / wird doch darmit nicht gemeinet / daß das Materialische Wesen Himmels vnd Erden solle gantz vnd gar außgetilget / vnd zu nichte werden / sondern die qualitates werden verwandelt / vnd wird die Substantz vnd das Wesen vnuerwandelt bleiben.

D. Martinus Luther / Diese Hoffnung haben wir / daß die gantze Creatur mit vns / vnd vmb vnsert willen auff das schöneste vernewert vnd gereiniget wird werden.

Wird in jener Welt auch die Sonne vnd Mond gesehen werden?

Antwort.

In allwege / Denn Esaias sagt am 30. Als denn wird deß Mondes schein so helle seyn wie jetzund der Sonnenschein ist / vnd die Sonne wird siebenmal heller seyn als sie jetzt ist.

Wie soll ich denn verstehen die Wort Esaiæ am 60. Die Sonne soll nicht mehr deß Tages dir scheinen / noch der Glantz deß Mondes dir leuchten?

Antwort.

Nicht also / als werde in jener Welt weder Sonne / Mond noch Stern seyn / Sondern also / daß der abwechsel vnd enderung deß Tages vnd Nachts / dort nicht seyn wird / wie hie in diesem Leben / sondern es wird ein ewiger / schöner / heller tag seyn / ohn alle Finsternis / Tunckel vnd Nacht / vnd wird deß HERRN Liecht vnd

Glantz den newen Himmel vnd Erden / vnd die Außerwelten darinnen / viel herrlicher erleuchten / als jetzund die Sonne diese Welt erleuchtet / Wie Sanct Johannes diese Wort Esaiæ also anzeucht vnd erkleret / in seiner Offenbarung am 21. Die Stadt darff keiner Sonnen noch Mondes / daß er jhr scheine / denn die Herrligkeit Gottes erleuchtet sie / Es wird keine Nacht da seyn / vnd man wird nicht bedürffen einer Leuchten / oder deß Liechtes der Sonnen / denn Gott der HERR wird sie erleuchten.

Wo hat das Geschöpff den Schöpffer getröstet? Antwort.

Am Oelberge im Garten / zur zeit deß Leidens Christi / da der Engel kam / vnd tröstete vnd sterckte Christum in seinem Todeskampff vnd grosser Trawrigkeit / Luc. 22.

Woraus hat Gott das Liecht gemacht? Antwort.

Moses sagt / Gott habe es aus lauter schwartzer Nacht vnd Finsternis genommen / vnd die Welt darmit erleuchtet / Genesis am 1. Welches auch Sanct Paulus bezeuget 2. Corinth. 4. Gott hieß das Liecht aus der Finsternis herfür leuchten.

Wer hat in der Schöpffung der Welt am ersten gejauchtzet? Antwort.

Die heiligen Engel / wie Gott selber zeuget im Buch Job am 38. Wo warest du / da ich die Erde gründete / vnd mir alle Kinder Gottes jauchtzeten.

Wo weiset vns Gott zum Firmament/davon Zeugnis seiner Allmacht vnd Weiß- heit zu nemen? Antwort.

Esaiæ am 40. Hebet ewre Augen auff in die höhe vnd sehet / wer hat solche ding geschaffen/ vnd führet ihr Heer bey der zal heraus? Der sie alle mit Namen ruffet/sein vermögen vnd starcke Krafft ist so groß / daß es nicht an einem fehlen muß. Syrach am 43. cap. saget/ Wer kan sich der Herrligkeit deß HERRN satt sehen/man sihet seine Herrligkeit an der mechtigen grossen Höhe/ an dem hellen Firmament / an dem schönen Him- mel/etc.

Worauff ist die Erde gegründet? Antwort.

Auffs Wasser/wie David bezeuget aus Mose im 136. Psalm / Der die Erde auffs Wasser auß- breitet. Da sihestu Gottes Allmacht vnd Krafft/ daß er das dicke vnd schwere / durch das dünne vnd weiche erhelt.

Welches Erdreich ist nicht mehr denn einmal gesehen worden? Antwort.

Die Erde am Grunde deß rothen Meers/ als es Moses aus Gottes befehl von einander tei- lete/daß die Kinder Israel mit trockenem Fusse hindurch giengen / vnd es hernach balde wieder zusammen fiel/Exodi 14.

Welche Erde ist nicht mehr denn dreymal gesehen worden? Antwort.

Die Erde deß Grundes im Jordan / die ist gesehen worden die dreymal / da er wunderbarlich von Gott von einander geteilet / daß man trockenes Fusses hindurch gehen kondte. Zum ersten / durch Josuam. Zum andern / durch Eliam. Zum dritten / durch Elisæum / Josuæ am 3. im Buch der Könige am 2. cap.

Wem hat sein Land am meisten Frucht getragen? Antwort.

Dem Patriarchen Isaac / da er in der thewren Zeit zu Gerar Land mietete vnd bestalte / trug es jhm hundertfeltige Frucht / das ist / für einen außgeseeten Scheffel bekam er hundert Scheffel wieder / also reichlich segenete jhn Gott / sagt Moses Genesis 26.

Was leret dieses? Antwort.

Es ist ein schön tröstlich Zeugnis / daß Gott für seine gleubige Kinder sorge / vnd als denn mit seiner Hülffe am nehesten sey / wenn die noth am grösten ist / vnd am aller reichlichsten gebe / wenn der mangel am grösten scheinet / wie David bezeuget im 33. Psalm / Sihe deß HERRN Auge sihet auff die / so jhn fürchten / vnd auff seine Güte hoffen / daß er sie erneere in der Thewrung / vnd errette sie vom Tode.

Von

XI.

Von den Wolcken/Sonne/ Mond/Regenbogen vnd Sternen.

Wo stehets geschrieben / daß die Wolcken eitel Wasser sind? Antwort.

Im Buch Job am 26. Gott fasset das Wasser zusammen in seine Wolcken / vnd die Wolcken zureissen drunter nicht.

Wo stehets geschrieben/ daß die Wolcken nur in der Lufft schweben? Antwort.

Syrach am 43. Gott lesst die Wolcken schweben/wie die Vogel fliegen.

Woher kommen die dicken schwartzen Wolcken? Antwort.

Gott machet sie/wie Syrach saget am 43. cap. Gott machet durch seine Krafft die Wolcken dicke/daß Hagel draus fallen.

Was bilden vns die grossen dicken Wolcken für / die ohne Regen für vber gehen? Antwort.

Sie sind ein Bilde der groß vnd hochsprechenden Menschen / die viel wort vnd rühmens davon machen / da nichts hinder ist / viel reden vnd wenig meinen/viel verheischen/vnd wenig/ oder

oder wol gar nichts halten. Also deutet es Salomon Prov. 15. Wer viel geredt/ vnd helt nichts/ der ist wie Wolcken vnd Wind ohne Regen.

Welches ist das allerlieblichste Liecht? Antwort.

Das Liecht der Sonnen/ so alle Welt erleuchtet/ vnd alle Creaturen erfrewet/ wie Syrach sagt am 43. cap. Die Sonne gibt aller Welt Liecht/ vnd jhr Liecht ist das allerlieblichste.

Was gibt die grosse Hitze von sich? Antwort.

Die liebe Sonne/ die erwermet die weite Welt/ vnd alle Creaturen darinnen. Wie Syrach am 43. cap. saget/ Sie machet es heisser denn viel Ofen/ brennet die Berge/ vnd bleset eitel Hitze von sich/ Sie trucknet die Erde/ vnd wer kan bleiben für jhrer Hitze.

Wo wird der schnelle lauff der Sonnen gedacht? Antwort.

Im Syrach am 43. cap. Es muß ein grosser Herr seyn/ der die Sonne gemachet hat/ vnd heisset sie so schnelle lauffen.

Wobey kan man abnemen jhren schnellen lauff? Antwort.

Bey deme/ daß sie innerhalb vier vnd zwantzig stunden/ die gantze Welt vmbleuffet/ Nun hat aber die Erde in jhrem Vmbkreise/ fünff tausent/ vier hundert Deutscher Meilen/ vnd ist die Sonne

5400 deutsche meil

Son, 168 mal grösser den die erd

Sonne hundert / vnd sechs vnd sechtzig mal so groß als die Erde / stehet viel tausent Meilen hoch vber der Erden / vnd gleichwol ist jhr Lauff so schnelle / daß sie in Tag vnd Nacht vmb den gantzen Erdbodem geführet wird / darbey ja Gottes Allmacht zu erkennen / der sie schnelle heist lauffen.

Wie haben die Heiden diß fürgebildet?
Antwort.

In dem sie Bilde der Sonnen also gemalet haben / als wenn geschwinde fewrige Pferde die Sonne auff einem Wagen vmbher führeten.

Wer rühmet der Sonnen Gehorsam in jhrem vnuerrücktem Lauffe?
Antwort.

Baruch am 6. cap. da er spricht / Die Sonne / Mond vnd Sterne scheinen / vnd sind gehorsam / wie sie Gott heisset.

Wird auch die Sonne in jener Welt heller scheinen als jetzund? Antwort.

Ja / denn das verspricht Gott Esaiæ am 30. Deß Mondes schein wird seyn wie der Sonnen schein / vnd die Sonne wird siebenmal heller seyn / denn jetzund.

Wer ermanet vns bey anschawung der Sonnen zur Dienstbarkeit?
Antwort.

David im 136. Psalm / Dancket dem HErren / denn er ist freundlich / vnd seine Güte weret

ewig.

ewiglich / Der grosse Liechter gemacht hat / die Sonne dem Tage fürzustehen / den Mond vnd Sterne der Nacht fürzustehen.

Was sollen wir vns bey der Sonnen Liecht vnd Glantz erinnern?

Antwort.

Erstlich deß HErren Jesu Christi / Dann wie die Sonne vns leuchtet vnd dienet zu diesem zeitlichen Leben / Also leuchtet vnd dienet vns Christus zum ewigen Leben / Drumb er auch Malachiæ am 4. die Sonne der Gerechtigkeit / vnd Luc. am 1. der Auffgang aus der Höhe genennet wird.

Zum andern / wie die Sonne ihr Liecht dem Mond vnd Sternen mitteilet / Also teilet Christus sein Liecht der Kirchen vnd allen iren Gliedern mit. Johan. am 1. Er ist das ware Liecht / das alle Menschen erleuchtet / die in diese Welt kommen.

Zum dritten / wie die Sonne / wenn sie am höhesten vber vnserm Haupte stehet / vns zum krefftigsten erwermet: Also im Creutz vnd Leiden / wenns vns deucht / Christus sey auffs weiteste von vns / ist er vns mit Gnade / Hülffe vnd Trost am aller nehesten. Esai. am 50. Er ist nahe / der mir hilfft. Jerem. am 23. Bin ich nicht ein Gott / der nahe ist / vnd nicht ein Gott der ferne ist. Im 91. Psalm / Ich bin bey ihm in der noth / ich wil jhn heraus reissen / vnd zu Ehren machen.

Zum vierdten / erinnert vns die liebe Sonne / daß wir einander dienen sollen mit den Gaben / so vns verliehen sind von Gott / wie es Doct. Mart. Luther

Luther also deutet / Die Sonne ist schöner denn alle andere Creaturen am Himmel / aber darumb verachtet sie die andern Creaturen nicht / sondern spricht / Ob du Mond / Stern / Baum / Erde / etc. gleich nicht so schön leuchtest als ich / so bist du dennoch auch eine schöne Creatur Gottes / drumb wil ich dich nicht verachten / sondern darzu dir helffen / daß du bey deinem Liecht / grünem Laube / bleiben / vnd auch den Leuten leuchten vnd dienen mögest / Also sollen wir auch thun.

Wenn ist die Sonne am Himmel zurück vnd hintersich gangen? Antwort.

Zur zeit deß Gottseligen Königes Hiskiæ / da deme Gott in seiner tödtlichen Kranckheit ließ die Gesundheit vnd erlengerung deß Lebens auff funffzehen Jahr zusagen / da gab er jhm zur gewissen versicherung solcher Zusage diß Zeichen / daß er die Sonne am Himmel in jhrem Lauff zurück zog / daß man augenscheinlich sahe / wie der Schatten am Sonnenzeiger Ahas zehen Linien zurück gieng / vber welche er gelauffen war / Esaiæ am 38.

Wenn hat die Sonne still gestanden am Himmel? Antwort.

Da Josua mit den fünff Königen der Amoriter streit / vnd jhm der tag an eroberung des Sieges zu kurtz wolte werden / betet er zu Gott / vnd hieß darauff die Sonne still stehen / daß sie nicht fort oder vntergienge / biß er die Feinde getilget hette / vnd es geschach also / daß die Sonne einen gantzen tag stille stunde / vnd verzog vnter zugehen /

hen / biß sich Josua an seinen Feinden gerechnet hatte / Josuæ 10.

Wer beschreibet die Sonne nach jhrer wirckung auffs eigentlichste? Antwort.

Syrach am 43. cap. Die Sonne / wenn sie auffgehet / verkündiget sie den Tag / sie ist ein Wunderwerck des Höchsten / im Mittag trocket sie die Erden: Wer kan für jhrer Hitze bleiben? Sie machet es heisser denn viel Ofen / vnd brennet die Berge / vnd bleset eitel Hitze von sich / vnd gibt so hellen Glantz / daß sie die Augen blendet: O es muß ein grosser Herr seyn / der sie gemachet hat / vnd heisset sie so schnell lauffen.

Wo wird deß ab vnd zunemen deß Monden gedacht? Antwort.

Im Syrach am 43. Der Mond ist ein Liecht / das abe vnd zunimpt / Er machet den Monat / wechselt vnd endert sich wunderlich.

Wessen sollen wir vns erinnern bey der offt verwandelung deß Mondes? Antwort.

Zweyerley: Erstlich der Vnbestendigkeit der gottlosen Hertzen vnd Meuler / daß sie jetzund so / bald anders gesinnet seyn / jetzund ja / bald nein sagen. Prouerb. 27. Ein Gottloser ist wandelbar wie der Mond.

Zum andern / der Vnbestendigkeit Menschliches Glücks / welches im hui mit dem Monden

zu vnd abnimpt / jetzt groß ist / bald klein wird / Jetzt einen erhebt zu Ehren vnd Freude / bald wieder stürtzet in Schande vnd Leid / wie diese Verß zeugen:

Lusus fortunæ variatur imagine Lunæ,
Crescit, decrescit, constans consistere nescit.

Was bedeut der vngleiche schein der Sonnen vnd deß Monden? Antwort.

Es ist eine feine Abbildung der zweyer Lehren / so in Christlicher Kirchen getrieben werden / deß Gesetzes vnd Euangelij / wie es Doct. Mart. Luther also deutet / Das Euangelium von Christo / ist die Sonne / das Gesetz ist der Monde / der Monde sihet wie ein roter Kessel / wann er die Sonne nicht hat / Wenn das Euangelium nicht beym Gesetze ist / so ist es scheußlich vnd erschrecklich / wenn aber die Sonne in den Mond scheinet / so hat der Mond ein helle weiß Liecht / Der Mond regieret die Nacht / die Sonne den Tag / Das Gesetz dienet zu diesem zeitlichen Leben / das Euangelium zu dem ewigen.

Wer beschreibt den Mond nach seiner wirckung? Antwort.

Syrach am 43. Der Mond muß in aller Welt scheinen zu seiner zeit / vnd die Monat vnterscheiden / vnd das Jahr außtheilen. Nach dem Mond rechnet man die Feste / Es ist ein Liecht / das ab vnd zunimpt / vnd verendert sich wůnderlich.

Wenn

Wenn ist der Regenbogen an den Himmel gesetzet worden? Antwort.

Nach dem auffhören der Sündflut/da Noah wieder aus dem Kasten gegangen war/Genesis 9. Gott sagte zu Noah vnd seinen Söhnen/Sihe/ich richte einen Bund mit euch auff/vnd mit ewerem Samen nach euch/ daß hinfort nicht mehr alles Fleisch verderbet soll werden/ durch das Wasser der Sündflut/das ist das Zeichen deß Bundes/den ich gemachet habe zwischen euch vnd mir/Meinen Bogen habe ich gesetzet in die Wolcken/der soll das Zeichen seyn deß Bundes/zwischen mir vnd der Erden/Vnd wenn es kömpt/daß ich Wolcken führe vber die Erde/so soll man meinen Bogen sehen in den Wolcken/ Als denn wil ich gedencken an meinen Bund zwischen mir vnd euch/daß nicht hinfort eine Sündflut komme/die alles Fleisch verderbe.

Was bedeuten die Farben deß Regenbogens? Antwort.

Sie erinnern vns der allbereit geschehenen vnd noch künfftigen verenderung der Welt/ Denn die innwendige blawe wesserige Farbe deutet auff die Sündflut/ dardurch die erste sündhaffte Welt verwüstet vnd verderbet ist/wie Genesis 7. 8. geschrieben stehet.

Die außwendige rothe fewrige Farbe deutet auff die fewrige Sündflut/ die am Jüngsten Tage kommen/vnd diese Welt zu Aschen vnd Pulver machen wird/ wie S. Petrus davon saget 2. Pet. 3. Die Erde sampt allem was drinnen ist/ wird verbrennen.

Wo werden wir zur anschawung deß Regenbogens ermanet? Antwort.

Im Buch Syrach am 43. cap. Sihe den Regenbogen an/vnd lobe den/der jhn gemachet hat/ denn er hat sehr schöne Farben.

Wessen sollen wir vns bey den Sternen vnd Liechtern deß Himmels erinnern? Antwort.

Erstlich der Predigt deß Euangelij/dadurch Christus den heiligen Geist gibt / vnd in vnsern Hertzen anzündet das Liecht deß erkentnis Gottes / wie vns Sanct Paulus dessen erinnert zun Ephesern am 5. Ihr waret weiland Finsternis/ nu seyd jhr ein Liecht im HERRN. 2. Corint. 4. Gott hat gegeben ein hellen schein in vnsere Hertzen / die erleuchtung von der Erkentnis Gottes. 2. Pet. 1. Wir haben ein fest Prophetisch Wort/ vnd jhr thut wol/daß jhr drauff achtet / als auff ein Liecht/das da scheinet in einem tunckeln orte/ biß der tag anbreche/vnd der Morgenstern in vnsern Hertzen auffgehe.

Zum andern/ deß HErren Christi/denn wie die Sterne die finstere Nacht erleuchten / Stege vnd Wege zeigen: Also leuchtet vns Christus für / wenn vns der Todt die Augen zudrucket/ vnd wir durch den finstern Thal wandern müssen/daß wir den Weg ins ewige Leben treffen/ Johan. am 8. cap. Ich bin das Liecht der Welt/ wer mir nachfolget / der wird nicht wandeln im Finsternis/sondern wird das Liecht deß ewigen Lebens haben.

Wessen

Wessen sollen wir vns erinnern bey der schöne vnd klarheit der Sonnen vnd Sternen? Antwort.

Der Klarheit / Schöne vnd Herrligkeit / so vnsere jetzund nichtige Leibe in der Aufferstehung bekommen werden / Daniel. 12. Die Lerer werden leuchten wie deß Himmels Glantz / vnd die / so viel zur Gerechtigkeit weisen / wie die Sterne jmmer vnd ewiglich. Matth. 13. Denn werden die Gerechten leuchten wie die Sonne / in jhres Vaters Reich. Dessen haben wir auch ein fein Fürbilde in der Erklerung Christi / da sein Antlitz leuchtet wie die Sonne / vnd seine Kleider weiß werden als ein Liecht / Matth. 17.

Wessen sollen wir vns erinnern bey der vngleichen klarheit der Sternen? Antwort.

Der vnterschiedlichen Klarheit der Leibe der Gleubigen in jenem Leben / wie Sanct Paulus vns erinnert 1. Corinth. 15. Ein ander Klarheit hat die Sonne / eine ander Klarheit der Monde / eine ander Klarheit haben die Sterne / ein Stern vbertrifft den andern nach der Klarheit / Also auch die Aufferstehung der Todten / Es wird geseet in Vnehre / vnd wird aufferstehen in Herrligkeit / etc.

Wer beschreibt die Sterne nach jhrer Krafft? Antwort.

Syrach am 43. Es leuchtet das gantze himlische Heer in der Höhe am Firmament / vnd die

hellen Sterne zieren den Himmel / Der HERR hat sie geheissen / in der Höhe die Welt erleuchten / durch Gottes Wort halten sie jhre Ordnung / vnd wachen sich nicht müde.

Wo werden der Sternen am meisten mit außdrücklichen Namen gedacht? Antwort.

Im Buch Job am 38. cap. wird gedacht deß Siebengestirns / deß Jacobstabes / deß Wagens / deß Morgensterns vnd Abendsterns.

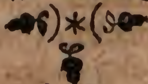
Seynd die Sterne am Himmel auch zu zelen? Antwort.

Nein / Ihre zal ist vnaußsprechlich vnd vnaußsprechlich / Drumb saget Gott zu Abraham / Genesis 15. Zele die Sterne / wenn du kanst.

Jeremiæ am 33. spricht Gott / Wie man die Sterne am Himmel / vnd den Sand am Meer nicht zelen kan / also wil ich den Samen Dauids mehren.

In wessen Hand sind sieben Sterne gesehen worden? Antwort.

In der Hand deß Sohns Gottes / der sich Johanni in Menschen Gestalt offenbarete / vnd sieben Sterne in seiner rechten Hand hatte / in seiner Offenbarung am 1. cap.



Von

XII.

Von Finsternissen der Sonnen vnd Monden.

Woher kommen die Finsternis der Sonnen vnd Monden? Antwort.

Von Gott dem HERRN / der vns zum Schrecken vnd zur Straffe diesen grossen Liechtern jhren Schein vnd Glantz entzeucht / wie er selber sagt im Ezechiel am 32. Ich wil den Himmel verhüllen / vnd seine Sterne verfinstern / Die Sonne mit Wolcken vberziehen / vnd den Mond nicht lassen scheinen / Alle Liechter am Himmel wil ich dir lassen tunckel werden / vnd wil ein Finsternis im Lande machen / vnd die Hertzen der Völcker erschrecken.

Wenn ist die allererste Finsternis gewest? Antwort.

Im anfange der erschaffenen Welt / ehe das Liecht der Sonnen / Mondes vnd Sternen erschaffen ward / wie Moses schreibt / Genesis am 1. Es war finster auff der tieffe.

Wenn vnd wo ist die gröste Finsternis gewest? Antwort.

In Egypten / ehe Pharao die Kinder Israel ziehen ließ / da plagte Gott jhn vnd sein gantzes Volck mit einer solchen dicken Finsternis / daß in dreyen tagen kein Mensch das ander sehen konte /

vnd keiner von dem orte / da er war / auffstehen konte / Aber bey den Kindern Israel war es liechte vnd helle in jhrer Wonung. Exodi 10. Sapien. 17. Die gantze Welt hatte ein helles Liecht / vnd gieng in vngehinderten Geschefften / alleine vber diesen stund eine tieffe Nacht / sie warden als die vngerechten / der Finsternis gebundene / vnd der langen Nacht gefangene / vnd warden grausam-lich zerstrewet / vnd durch Gespenste erschreckt / Denn auch der Tunckel / darinn sie waren / konte sie nicht ohn furcht bewaren / da ward Gedöne vmb sie her / das sie erschrecket / vnd scheußliche Larven erschienen / darvon sie sich entsatzten / vnd das Fewer vermochte mit keiner macht jhnen zu leuchten / etc.

Wenn ist ein vbernatürlichs Finsternis gewest? Antwort.

Zur zeit deß Leidens Christi / da die Sonne verfinstert worden / als der Mond voll war / da doch sonsten natürlicher weise / die Sonnenfin-sternis geschehen im newen Mond / Daher auch Dionysius Areopagita / da er diese Finsternis zu Athen gesehen / gesagt hat / Entweder der Gott der Natur leidet / oder die Welt wird zu grun-de gehen.

Wo ist diese Finsternis im alten Testament zuuor verkündiget? Antwort.

Im Propheten Amos am 8. cap. Es soll ge-schehen an dem tage / daß die Sonne am Mittage vntergehen soll / vnd das Land am hellen tage finster werden.

Wo

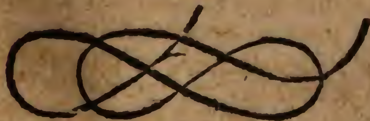
Wo werden die Finsternis verkündiget/so vor dem ende der Welt her gehen sollen? Antwort.

Im Propheten Joel am 2. cap. Die Sonne soll in Finsternis / vnd der Mond in Blut verwandelt werden / ehe der grosse vnd erschreckliche Tag deß HERRN kömpt. Im 3. cap. Sonn vnd Mond werden verfinstert/vnd die Stern werden jhren schein verlieren / vnd der HERR wird brüllen/vnd seine Stimme hören lassen/daß Himmel vnd Erden beben wird.

Matth. am 24. Als denn werden Sonn vnd Mond den schein verlieren / die Sterne werden vom Himmel fallen / vnd der Himmel Kreffte werden sich bewegen/vnd werden heulen alle Geschlechte auff Erden / vnd werden sehen kommen deß Menschen Sohn in den Wolcken des Himmels.

Luc. am 21. Es werden Zeichen geschehen am Himmel / an der Sonne / Mond vnd Sternen/ vnd auff Erden wird den Leuten bange seyn/das Meer vnd die Wasserwogen werden brausen/etc.

Wenn dieses anfehet zu geschehen / so hebet ewre Heupter auff/darumb/daß sich ewer Erlösung nahet.



XIII..

Von den Engeln.

Was heist das Wort Engel? Antwort.

So viel als ein Gesandter / ein Legate / Diener oder Mundbote. Augustinus tract. 54. in Iohannem: Sicut græcè Angeli, latinè Nuncij vocantur, ita græcè Apostoli, latinè missi appellantur. Tertullianus sagt: Scriptura angelos vocat, quos Deus ministros præfecit suæ virtutis.

Wo werden in der Schrifft vnter dem Wort Engel die bösen Geister verstanden? Antwort.

Im Spruche Pauli zun Römern am 8. Ich bin gewiß / daß weder Tod noch Leben / Engel noch Fürstenthumb mag vns scheiden von der Liebe Gottes in Christo.

1. Corinth. 6. Wisset jhr nicht / daß wir auch vber die Engel richten werden. Origenes / Ambrosius / Chrysostomus.

Wo wird das Wort Engel für Lerer vnd Prediger gebraucht? Antwort.

Im Propheten Malachia am 2. cap. Die Lippen deß Priesters sollen die Lere bewaren / daß man aus seinem Munde das Gesetz suche. Dann er ist ein Engel des HERRN Zebaoth / im 3. cap. Im Propheten Haggæo am 1. Job 33. vnd in der Offenbarung Johannis am 2. vnd 3.

Wo

Wo werden die Engel genandt Morgensterne? Antwort.

Im Buch Job am 38. Wo warest du da ich die Erde gründete/da mich die Morgensterne mit einander lobeten / das ist / die heiligen Engel/die da leuchten vnd glentzen wie die Sterne.

Wo werden die Engel Gottes Kinder genandt? Antwort.

Im Buch Job am 38. Da mir iauchtzeten alle Kinder Gottes/ Da er von heiligen Engeln redet/die Gott kindlich lieben/fürchten vnd ehren/ vnd gegen denen er wiederumb Veterlich gesinnet ist/vnd sie hertzlich liebet/vnd reichlich versorget/ mit Leben/Friede vnd Freuden ewiglich.

Wo werden sie heilige Wächter genandt? Antwort.

Im Propheten Daniel am 4. Ich sahe einen heiligen Wechter vom Himmel fahren. Dieser Titel wird jhnen darumb gegeben / daß sie zu Tage vnd Nachte ohn vnterlaß vnd alles schlaffen/acht auff die Gleubige geben / sie behüten vnd bewaren für der vberraschung / vnd feindlichen beschedigung der wütenden Teufel/Psal.34.91.

Wie vielerley Engel gedencket die Schrifft? Antwort.

Vielerley: Zum ersten gedencket sie eines sonderlichen vberaus hohen vnd fürtrefflichen Engels/der nicht erschaffen/sondern aus Gott geboren ist/das ist/der ewige Sohn Gottes/der wird

ein

ein Engel genandt/ Genes. 48. Exodi 3. 14. 23. 32. darumb/ daß Er in diese Welt solte gesandt werden/ vnd ein frölicher Bote seyn/ der vns Gottes Gnade/ vnd vnser Erlösung verkündigete.

Zum andern/ gedencket sie der guten vnd heiligen Engel/ die von Gott sind erschaffen/ zu seinem vnd vnserm Dienste/ Psal. 104. Ebre. 1.

Zum dritten/ der bösen Engel/ die von Gott abgefalllen/ Gottes vnd aller Menschen Feinde worden sind/ vmbher gehen wie die brüllenden Lewen/ vnd suchen wen sie verschlingen können/ Genesis 3. Joh. 8. 1. Pet. 5.

Zum vierdten/ gedencket die Schrifft auch leiblicher Engel/ das sind die Lerer vnd Prediger/ die werden Malachiæ am 3. Engel genennet/ darumb daß sie/ wie Sanct Paulus sagt/ Legaten vnd Botschafften Gottes sind/ an die Menschen/ jhnen die Versünung durch Christum geschehen/ zu verkündigen/ vnd sie zu ermanen/ daß sie durch Busse sich zu Gott bekeren/ vnd durch den Glauben an seinen Sohn sich mit jhm versühnen lassen.

Wie offt wird Christus ein Engel genandt in der heiligen Schrifft?

Antwort.

Fünffmal: Zum ersten/ von dem heiligen Patriarchen Jacob/ Genesis am 48. Der Engel/ der mich erlöset hat von allem vbel/ der segene diese Knaben/ Das ist niemand anders denn Jesus Christus/ in deme alle Völcker sollen gesegnet werden/ Genesis 22.

Zum

Zum andern/von Esaia am 9. cap. wird er genennet der Engel deß grossen Raths/darumb daß er der einige Bote ist/der aus der Schoß deß Vaters herfür gebracht vnd geoffenbaret hat/den grossen vnd aller Welt verborgenen Rath Gottes/von der Erlösung deß Menschlichen Geschlechts durch Christi Geburt/Leiden vnd Tod/ Joh.3. Der Sohn/der ins Vaters Schoß ist/hat es vns geoffenbaret.

Zum dritten/von Malachia am 3. cap. wird er genennet der Engel des Bundes/darumb daß Gott nach seiner Verheischung jhn gesandt/vnd mit allen Gleubigen durch jhn/seinen Gnadenbund auffgerichtet vnd bestetiget hat.

Zum vierdten wird er von Daniel am 12. vnd von S. Johanne in der Offenbarung am 12. cap. der Engel Michael genandt/darumb daß er als der seine dem Vater gleich ist/einerley Wesens vnd Mayestet mit jhm hat.

Zum fünfften wird er vom Esaia am 64. cap. genandt der Engel deß Angesichts Gottes/darumb daß er ewig in des Vaters Gesichte vnd in seiner Schoß ist/Oder wie es Christus selber erkleret/Daß er im Vater/vnd der Vater in jhm ist/Also/daß wer Christum sihet vnd kennet/der sihet vnd kennet auch den Vater.

Warumb werden die Engel genand Cherubin/als Genes.3. vnd Jere.9.10?

Antwort.

Erstlich/darumb daß sie gemeiniglich wie schöne Jüngling erschienen/wie dann der Engel Raphael also erschien dem Tobia/vnd bey dem

Grabe

Grabe Christi erscheinet ein Engel in Gestalt eines Jünglings / in einem weissen Kleide. Denn Cherubin heist auff Deutsch so viel / als junge/ liebliche Angesichter.

Zum andern / von wegen jhrer grossen menge/vnd jhrer grossen Weißheit / wie es Philo erkleret / Cherubin dicuntur quasi plures, vel scientiæ multitudo.

ardentes

Warumb werden die Engel Seraphin genandt? Antwort.

Darumb/daß sie gemeiniglich in Gestalt eines Fewers / Liechtes oder Blitzes erscheinen / wie der 104. Psalm saget/Du machest deine Diener zu Fewerflammen/Also erschienen sie vmb Elisæum in Gestalt fewriger Rosse vnd Wagen / vnd zur zeit der Aufferstehung Christi / fuhr der Engel herab vom Himmel wie ein Blitz/Matth. 28. Daher heissen sie Seraphin / id est, ardentes, die brennende oder leuchtende.

Welcher Mensch hat am meisten Engel gesehen? Antwort.

Der Prophet Daniel / der hat gesehen tausent mal tausent Engel / die Gott auff den Dienst gewartet/vnd zehen hundert mal tausent/die für jm gestanden sind. Item/S. Johannes hat jhrer gesehen viel tausent mal tausent / vnd hat jhre liebliche Cantorey gehöret/Apoc. 5. 7.

Wie vielerley Engel Namen werden in der Bibel gesetzet? Antwort.

Sechserley: Der erste ist Michael / Daniel. 12. Apoc.12. vnd heist so viel/als/Wer ist wie Gott.

Der ander ist Gabriel / vnd heist so viel / als Gottes Krafft / oder Gott ist meine Stercke vnd Krafft / Daniel. 8. 9. Luc. 2.

Der dritte ist Raphael / vnd heist so viel / als Gottes Artzt / Gottes Heil oder Hülffe / im Buch Tobiæ am 3. 12.

Der vierdte ist Vriel / vnd heist so viel / als Gottes Fewer oder Liecht / im 4. Buch Esdræ am 4. vnd 9. cap.

Der fünffte ist Hierämeel / im 4. Buch Esdræ am 4. vnd heisset Gottes Barmhertzigkeit.

Der sechste ist Salthiel / vnd heisset postulatus Dei, im 4. Buch Esdræ am 5. cap.

Warumb enden sich alle in der Schrifft gesetzte Namen der Engel auff ein El? Antwort.

Anzudeuten die selige Gemeinschafft der Engel mit Gotte: daß sie stets vmb vnd bey Gott seyn / jhn in seiner Mayestet sehen / jhm dienen / vnd seiner himlischen Freude vnd Barmhertzigkeit geniessen / Denn El heist so viel als Deus, Gott. Drumb sagt der Engel zu Tobia / Ich bin Raphael / einer von den sieben Engeln / die wir für dem HERRN stehen / Tob. 12.

Bey wem haben die Engel in Menschen Gestalt zur Herberge gelegen? Antwort.

Bey dem frommen Loth / Denn so schreibet Moses Genesis 19. Zween Engel kamen gen Sodoma des Abends / Loth aber saß zu Sodoma vnter dem

ker dem Thor / vnd da er sie sahe / stund er auff / gieng jhnen entgegen / vnd sprach: Kehret doch zum Hause ewres Knechtes ein / vnd bleibet vber Nacht / lasset ewere Füsse waschen / so stehet jhr morgen frühe auff / vnd ziehet ewer Strasse / Sie aber sprachen / Nein / wir wollen vber Nacht auff der Gassen bleiben / Loth aber nötiget sie fast / vnd sie kehreten zu jhm ein / vnd er machte jhnen ein Mahl / buch jhnen vngesewrete Kuchen / vnd sie assen / etc. Drumb ermanet die Epistel zun Ebreern am 13. Gastfrey zu seyn vergesset nicht / denn dardurch haben etliche ohn jhr wissen Engel beherberget.

Wem sind auff seiner Reise die Engel begegnet? Antwort.

Dem Patriarchen Jacob / da er mit Weib vnd Kinde aus Mesopotamia wieder heim reisete / Denn so schreibt Moses Genesis 31. Jacob zohe seinen Weg / vnd es begegneten jhm die Engel Gottes / vnd da er sie sahe / sprach er / Das sind Gottes Heer / vnd hieß die stete / Mahanaim / das ist / Gottes Heerlager. Diese Geschicht leret / daß die Gleubigen in Gottes Schutz vnd Geleite seyn / wie der 34. Psalm sagt / Die Engel des HErren lagern sich vmb die her / die den HERRN fürchten / vnd helffen jhnen aus.

Wer ist auff seiner Reise durch einen Engel beleitet worden? Antwort.

Der junge Tobias / da der ins Land Meden ziehen wolte / seinem Vater allda Schuld einzumanen / schickte jhm Gott den Engel Raphael in

Jünglings Gestalt zu einem Geferten / der jhm den Weg zeigete / die schöne vnd reiche Saram zum Weibe erfreyete / den Teufel / der jhm vnd seiner Braut schaden thun wolte / abtrieb / vnd seinen blinden Vater wieder sehend machte / im Buch Tobiæ am 5. 6. 7. 12. etc.

In welchem Streite sind die Engel in sichtbarlicher Gestalt erschienen?

Antwort.

Als Maccabæus mit wenig Volcke wieder das grosse Heer Timothei deß Königs Antiochi öbersten zohe / vnd jetzund der Streit am hertesten war / da erschienen den Feinden vom Himmel fünff herrliche Menner auff Pferden / mit güldenen Zeumen / die zogen für den Jüden her / vnd zweene hielten bey dem Maccabæo / vnd beschützten jhn mit jhrer Wehre / daß jhn niemand verwunden konte / vnd schossen Pfeile vnd Donnerstraal in die Feinde / daß sie geblendet vnd flüchtig wurden / vnd wurden erschlagen zwantzig tausent vnd fünff hundert zu Fusse / vnd sechs hundert Reisige / 2. Maccab. 10.

Wie soll ich das verstehen / daß im Buch Job am 1. vnd 38. cap. die Engel Gottes Kinder genennet werden?

Antwort.

Nicht also / als weren sie aus Gott gezeuget vnd geboren / wie Christus der natürliche vnd eingeborne Sohn Gottes / sondern daß sie Gott am allerersten erschaffen / vnd zu seinen Kindern

vnd Erben seines Reichs neben allen Außerwehlten erkoren vnd angenommen hat/wie es die Epistel zun Ebreern erkleret am 1. cap. Zu welchem Engel hat Gott iemals gesaget / Du bist mein Sohn / heute habe ich dich gezeuget/Item/Ich werde sein Vater seyn / vnd er wird mein Sohn seyn. Von den Engeln spricht er zwar/ Er macht seine Engel Geister/vnd seine Diener Fewerflammen/etc. Da hörest du klerlich/daß die Engel geschaffene vnd angewündschte/vnd nicht natürliche geborne Kinder Gottes sind.

Was für Leute haben verleugnet/daß Engel sind? Antwort.

Die Sadduceer zur zeit Christi vnd seiner Aposteln/Denn also stehet geschrieben Actor. 23. Die Sadduceer sagen/es sey keine Aufferstehung/ kein Engel vnd Geist.

Wenn sind die Engel erschaffen? Antwort.

Die heilige Schrifft zeiget die zeit vnd tag jhrer Schöpffung außdrücklich nicht an / aber das gibt sie zuuerstehen/daß sie schon verhanden gewesen / da Gott die Welt gemacht hat / Denn so spricht Gott zum Job am 38. Wo warest du/ da ich die Erde gründete/da mich lobten mit einander die Morgensterne/vnd jauchtzeten alle Kinder Gottes.

Wo stehets geschrieben/ daß die Engel der gläubigen Diener sind? Antwort.

Im 91. Psalm/Der HERR hat seinen Engeln befohlen vber dir / daß sie dich behüten auff allen

deinen

deinen Wegen/daß du deinen Fuß nicht an einen Stein stössest. Zun Ebreern am 1. cap. Die Engel sind dienstbare Geister/außgesandt zum Dienste derer/die ererben sollen die Seligkeit.

Wo stehets geschrieben / daß die Engel der Menschen Wolfart sich frewen? Antwort.

Luc. am 15. cap. da Christus saget/Es wird Freude seyn für den Engeln Gottes vber einem Sünder/der Busse thut.

Wo stehets geschrieben/daß die Engel im tode auff der Gleubigen Seelen warten? Antwort.

Luc. am 16. wird gemeldet / daß die Engel die Seele Lazari annemen/ vnd in die Schoß Abrahæ tragen / Also thun sie auch mit allen Gleubigen / Denn geleiten sie vns auff den leiblichen Reisen / wie solten sie es nicht viel mehr thun auff der geistlichen / da wir aus der Zeit in die Ewigkeit wandern.

Wo stehets geschrieben/ daß die Engel gern hören das H. Euangelium lesen vnd predigen? Antwort.

1. Pet. 1. Die Engel gelüstet zu schawen das/ so vns durchs Euangelium von Christo verkündiget wird. Actor. 8. führet ein Engel den Philippum zu dem Kemmerer aus Morenlande / daß er jhm von Jesu Christo dem gecreutzigten predige aus dem 53. cap. Esaiæ. Act. 16. kömpt ein Engel

zu Paulo/vnd bittet jhn/daß er in Macedoniam kommen/vnd das Euangelium da predigen soll.

Wo stehets geschrieben / daß die Engel auch auff die kleine Kinder warten?

Antwort.

Matth. am 18. Jhre Engel (das ist/die von Gott auff sie bescheiden sind) sehen allezeit das Angesichte meines Vaters im Himmel.

Wo ist der Engel den Hirten erschienen zur zeit der Geburt Christi?

Antwort.

Bey dem Thurn Eder/eine viertel Meile von Bethlehem / da eine Warte gestanden / darauff die Hirten wache gehalten haben vber die Herden / Drumb endlich allda eine Kirche gebawet worden ist / genandt Angelus ad pastores/wie Hieronymus schreibet/vnd das Itinerarium meldet/fol. 74.

Wer ist durch einen Engel aus dem Gefängnis erlediget worden?

Antwort.

Erstlich die Apostelu alle semptlich/da sie der Rath zu Jerusalem ins Gefengnis legte/kam des Nachts der Engel des HERRN / vnd that die Thür auff/ließ sie hinaus / vnd hieß sie ohne schew predigen/Actor. 5.

Zum andern/Petrus / da der von Herode in einem starcken Thurn verwaret ward/mit Ketten gebunden/ vnd mit Hütern vmbgeben/ kam

des

des Nachts der Engel des HERRN/lösete jhm die Ketten auff/eröffnete jhm alle Thüren/vnd führete jhn durch die Wache/daß seiner entrinnung keiner gewar ward/Actor. 12.

Wie offt sind die Engel zu Rosse gesehen worden? Antwort.

Fünffmal: Zum ersten/zur zeit Elisa des Propheten/da den der König aus Syrien durch seine Kriegßknechte wolte fahen lassen/schicket jhm Gott zum schutz vnd schirm eine grosse menge Engel auff fewrigen Rossen vnd Wagen/2.Reg. 6.

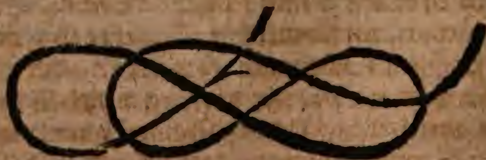
Zum andern/zur zeit Darij/da sahe der Prophet Zacharias etliche Engel vnter der Myrten/auff rothen/weissen vnd braunen Pferden/die da sagten/Sie hetten das Land durchzogen/vnd die vnruhigen Völcker gestillet/daß sie den gleubigen Jüden keinen verdrieß vnd schaden thun könten/Zachar. 1. Jm 6. cap. sihet er die Engel auff vier Wagen alle Land durchziehen/daß sie die vnruhigen Völcker stillen/vnd den Jüden friede für jhren Feinden schaffen.

Zum dritten/zur zeit Seleuci deß Königes in Asia/als der seinen Kemmerer Heliodorum gen Jerusalem sandte/den Schatz aus dem Gotteskasten zu nemen vnd weg zuführen/da dem niemand wiederstand thun konte/schickte Gott einen Engel in einem güldenen Harnisch/auff einem wolgeschmückten Pferde/der randte den Kemmerer zu bodem/vnd neben diesem Reuter waren zween andere Engel zu Fusse/starck vnd schön wol bekleidet/die schlugen jhn also/daß er für

todt aus dem Tempel getragen ward / vnd den Schatz vnangerühret liesz / 2. Maccab. 3.

Zum vierdten / zur zeit Judæ Maccabæi des Obersten der Jüden / als der mit seinem Volck in grossen nöthen war / der grossen Kriegßrüstung halben / so die Heyden wieder jhn fürgenommen hatten / vnd er mit seinem Volck hefftig betete / da sandte Gott fünff Engel zu jhnen / die herrlich bekleidet waren / derer Pferde güldene Zeume hatten / die zogen für jhnen her / vnd stritten für sie / schossen Pfeile vnd Donnerstralen in die Feinde / dasz sie geblendet vnd flüchtig worden / vnd jhrer zwantzig tausent vnd fünff hundert zu Fusse / vnd sechs hundert zu Rosse vmbkamen / 2. Maccab. 10.

Zum fünfften / auch zur zeit Maccabæi / als der mechtige Fürst Lysias 80000. zu Fusse / einen grossen reisigen Zeug / vnd 18. Elephanten wieder die Jüden führete / da kam auff der Jüden gethanes Gebet ein Engel zu jhnen / in einem weissen Kleide / vnd güldenem Harnisch / vnd reit für jhnen her / dardurch die Jüden so gehertzt worden / dasz sie die Feinde angriffen wie grimmige Lewen / vnd erschlagen jhrer 11000. zu Fusse / 1600. zu Rosse / 2. Maccabæorum 11.



Von

XIIII.

Von den bösen Engeln/ den Teufeln.

Woher werden die bösen Geister Teufel genandt? Antwort.

Erstlich von dem Griechischen wort Diabolos, id est, calumniator, ein Lesterer/ Verleumbder oder Vbeltheter / Weil diß jhr Natur vnd Art ist/ daß sie alle gute ding verderben/ vnd zum ergesten verkeren.

Zum andern/ vom tieffen Fall vnd Thal/ darumb daß sie den grösten Fall gethan / vnd in den tieffesten Thal gestürtzet sind / aus dem hohen Himmel / in die Helle / in die vntersten örter der Erden/ in den Brunn des Abgrundes/ Apoc. 9. 12. Ephes. 4.

Wie erkleret Hieronymus das Wort Diabolus, Teufel? Antwort.

In erklerung der Biblischen Namen schreibet er: Diabolus heisse so viel als defluens, deorsum fluens, einer der herunter warts fleusset/ vnd mit vngestüm in den hellischen Pfal scheusset/ sampt allen denen so jhm folgen/ Apoc. 14. Item/ Criminator, ein feindlicher Lesterer vnd Ankleger/ Apoc. 12. Clausus in ergastulo, der gefangen ist / vnd an Ketten angeleget gehen müsse/ weil er durch den Weibes Samen vberwunden/ jhm der Kopff zertretten / vnd seine Macht genommen ist/ Genes. 3. 1. Joh. 3. Matth. 12. Ebre. 2.

Warumb werden sie Dæmonia genandt Deut. 32. Psal. 105. Tob. 3. 6. 8. Baruch 4. Matth. 4. 7. 8. 9. 12.

Antwort.

Von der grossen Weißheit vnd Verstande/ quasi δαήμονες, periti rerum sc. dann sie sind anfenglich gut erschaffen/mit hoher Weißheit begabet/haben Gott die vnerschöpffliche Brunnquelle der Weißheit gesehen/vnd davon grossen Verstand bekommen/haben jhr Handwerck vber sechstehalb tausent Jahr getrieben/vnd daher grosse erfahrung bekommen. Drumb sie Paulus nennet spirituales astutias Ephes. 6.

Wo werden die Teufel Lewen genandt?

Antwort.

Im 91. Psalm/1. Pet. 5. vnd das jhrer Grausamkeit/Grims vnd Stercke halben.

Welcher Mensch wird ein Teufel genandt? Antwort.

Judas/Joh. am 6. Habe ich nicht ewrer zwölff erwelet/aber einer ist ein Teufel.

Warumb wird der Teufel genandt Sathan/ ein Wiedersacher?

Antwort.

Darumb/daß er beyde Gott vnd Menschen/sonderlich aber den frommen zuwieder ist/vnd einen ewigen vnversünlichen streit wieder sie führet/Gottes Vnehr vnd Schmach/der Menschen verderben vnd verdamnis suchet/1. Pet. 5.

War-

Warumb wird der Teufel eine Schlange genandt? Antwort.

Erstlich darumb/daß er die Euam/vnser aller Großmutter/durch eine Schlange betrogen vnd verführet hat/Genes. 3. 2. Corinth. 11.

Zum andern/weil er vns noch heimlich vnd listiglich nachstellet/vns an Leib vnd Seel zu verwunden/vnd seine Gifft in vns zugiessen/sich vnterstehet.

Warumb wird der Teufel genandt ein Schwindelgeist/ Esai. am 19? Antwort.

Darumb/daß er die Gottlosen mit seinem Gifft vnd Betrug also erfüllet vnd bethöret/daß sie taumeln wie die truncken/vnd können auff keiner meinung gewiß vnd bestendig bleiben vnd verharren.

Warumb wird der Teufel genandt ein Gott der Welt? Antwort.

Nicht darumb/als hette er die Welt/oder etwas darinnen erschaffen/Denn Gott ist vnd leibet allein Schöpffer der Welt/Sondern darmb/Erstlich/daß er der Vngleubigen Hertzen seiner Macht hat/vnd sie treibet/wozu er il/2. Corinth. 4.

Zum andern/daß er zu allen zeiten göttliche hre in der Welt gesucht vnd begert/die jhm ch die Welt erzeiget hat/wenn sie durch Ab tterey/die Bilde vnd Götzen/vnd also den ufel geehret vnd angebetet.

Welches ist des Teufels fürnemeste Werck? Antwort.

Lügen vnd Mord / wie Christus zeuget Johan. am 8. Durch Lügen vnd falsche Lere stellet er der Seelen nach / dieselbe deß ewigen Lebens zuberauben / durch Krieg vnd Mord dem Leibe / denselben auffzureumen / vnd in die Erde zu bringen.

An wie viel örten hat der Teufel Christo nach der Krone gestanden? Antwort.

An vieren: Zum ersten / im Himmel / da er sich vber Christum erhobe / vnd Gotte gleich seyn wolte / darüber ward er von Christo bestritten / vberwunden vnd aus dem Himmel gestossen / wie solches in der Offenbarung Johannis am 12. beschrieben wird / Es erhub sich ein streit im Himmel / etc.

Zum andern / im Paradise / da er Euam / vnd durch sie auch Adam beredet / vom Baume deß Erkentnis Gutes vnd Böses zu essen / mit der vertröstung / daß sie dadurch Gott würden gleich werden / darüber er abermal zu schanden / vnd in der Schlangen verfluchet worden ist / wie Genesis am 3. gemeldet wird.

Zum dritten / auff der Erden in der Wüsten / da er von Christo vnuerschampt begerete angebetet zu werden / aber er ward auch da vberwunden / vnd muste mit schanden ablassen / Matthei am 4.

Zum

Zum vierdten / zu Rom / durch die Bepste/
en er solchen stoltz eingeblasen/daß sie sich für
öberste Heupt der Kirchen auffgeworffen ha-
/vnd jhnen die Macht zugemessen/newe Ar-
el deß Glaubens jhres gefallens zu stellen/vnd
Leute mit Gewalt zu zwingen/jhrem Drecket
hr/als dem Euangelio zu gleuben / darmit sie
erhoben vber alles / was Gott vnd Gottes-
enst heisst / vnd sich gesetzet haben in den Tem-
l Gottes / vnd sich dargegeben / als weren sie
ott/etc. Aber es ist der Teufel auch hierüber
lich zu schanden worden / vnd mit seinem
rathalter dem Bapst vom Stul Christi ge-
ffen / durch den Geist deß Mundes Christi/
den Dienst Doct. Martini Lutheri/vnd wird
Jüngsten tage darumb mit alle seinem An-
g in den Pful geworffen werden/der mit Fewr
Schwefel brennet/ wie im Buch der Offen-
ung Johannis am 19. cap. geschrieben stehet.

Wo hat ein Geist den andern gebunden? Antwort.

Auff der Hochzeit deß jungen Tobiæ/da der
Geist Aßmodi genandt jhm schaden thun
jhn der gute Geist/der Engel Raphael
ngen/vnd band jhn in die Wüsten/Tob. 8.
Daraus sihet man / wie lieb vnd werth Gott
rme Eheleute hat / weil er jhnen auch seine
ge Engel zu Hütern vnd Beschützern wieder
Teufel zuordnet vnd sendet / Darumb sollen
ch Abends vnd Morgens fleissig durch ein
biges Gebet in seinen schutz vnd schirm be-
n / nach der Regel Sanct Jacobi am 5. cap.
Mahet

Nahet euch zu Gott/ so nahet er sich zu euch/ wiederstehet dem Teufel/ so fleuhet er von euch.

Durch waserley Sünde ist der Teufel mit seinem anhange zu schanden worden?

Antwort.

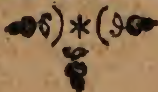
Das wird in heiliger Schrifft nirgends außdrücklich angezeiget/ Aber der fürnemesten alten Lerer einhellige meinung ist diese/ daß die Teufel durch Hoffart gefallen sind/ vnd ziehen dahin den Spruch Syrachs am 10. Hoffart ist aller Sünden anfang. Denn weil Lucifer mit seinem Anhange herrliche hohe Gaben gehabt/ hat er sich viel zu edel gedaucht/ daß er Gott vnd seinem Sohne vnterworffen seyn/ vnd den Menschen dienen solte/ drumb ist er seinem Schöpffer vngehorsam worden/ vnd hat sich selbst in ewig Verderben gestürtzet/ Daher sagt auch Doct. Luther/ Hoffart stürtzet den höchsten Engel aus dem Himel/ Adam aus dem Paradise/ da sie wolten Gott gleich seyn.

Weil Gott von grosser Güte ist/ vnd seine Barmhertzigkeit vber alle seine Werck gehet/ so sage mir/ warumb hat er sich der Teufel [redacted] nicht so wol erbarmet/ als der gefallenen Menschen?

Antwort.

Dessen setzen die alten Lerer diese vrsachen: Erstlich/ weil die Teufel für sich selber aus mutwillen vnd frevel gefallen sind/ Joh. 8.

Die Menschen aber vom Teufel listig vnd be-
glich vberredt/vnd durch der Schlangen süsse
rt zu sündigen verführet sind/Genes. 3.
Zum andern/weil die Teufel alle auff einmal
llen sind/vnd alle zugleich einhellig gesündi-
haben.
Adam vnd Eva aber sündigen alleine/vnd
sen jhrer als deß Stambaumes die anderen alle
gelten/weil sie aus jhrem verderbten Fleische
Blute in Sünden entpfangen vnd geboren
den/Rom. 5. Genes. 3. 5. Psal. 51. Drumb hat
Gott jhrer billicher als der Teufel erbarmet.
Zum dritten/weil die abtrünnigen Engel in
r Boßheit vnd Sünde so verstocket sind/daß
nen dieselbe nicht können noch wollen lessen
seyn/begeren auch nicht dauon abzustehen/
ern brennen mit vnersettigem hasse vnd feind-
fe wider Gott vnd seine angehörige Christen.
Damascenus lib. 3. Mali angeli, sicut nec
, nec vnquam erunt susceptibiles pœni-
iæ, ita nec veniæ.
Dionysius: Malus angelus quod semel
, hoc semper benefecisse putat: ideo pec-
catum eius est irremisibile.



Von

XV.

Von dem Menschen vnd seinen fürnemesten Gliedern.

Welches sind die edelsten Creaturen? Antwort.

Die Engel im Himmel / vnd die Menschen auff Erden / an diesen beyden hat Gott am meisten seiner Weißheit / Güte vnd Allmacht außgegossen / damit er jhm eine Kirche zurichtete / aus sichtbaren vnd vnsichtbaren Creaturen / die jhn erkennete / ehrete vnd preisete / beyde im Himmel vnd auff Erden.

Wenn ist der Mensch geschaffen? Antwort.

Am sechsten tage der erschaffenen Welt / das ist / am Freytage vmb den Mittag / für 5555. Jahren / da Himmel vnd Erden fertig / Fisch vnd Vogel erschaffen / allerley edle Gewechse vnd Thier herfür gebracht / vnd also die Herberge bereitet vnd geschmücket / die Küche bestellet / vnd alles zur Lust vnd Freude zugerichtet war / da ist der Mensch als die edelste Creatur zu letzt geschaffen / vnd als ein Wirt in diese grosse vnd volle Herberge gesetzet / zum Herren vber alle Creaturen / Genesis am 1. vnd 2. cap.

Wer-

Woraus ist der erste Mensch erschaffen? Antwort.

as einem Erdenkloß / Genesis 2. Gott mas den Menschen aus einem Erdenkloß / Sy⸗ m 17. Capitel / Gott hat den Menschen aus Erden geschaffen. Am 33. Alle Menschen aus der Erden / vnd Adam aus dem Staube affen.

as sollen wir vns darbey erinnern / daß wir aus der Erden gemacht sind? Antwort.

Fünfferley: Erstlich / der Allmacht Gottes / ß er aus nichts etwas / aus vngestaltem das önste vnd herrlichste schaffen vnd machen kan / alm. 115. 148. Rom. 4.

Zum andern / seiner art vnd weise / daß er ch heut zu tage sich pfleget zu den geringen / nansehnlichen zu wenden / sie zu erhöhen / groß nd herrlich zu machen / Psalm. 113. Luc. am 1. Corinth. 1.

Zum dritten / vnser nichtigkeit vnd vntüch⸗ tigkeit in geistlichen / göttlichen Sachen / daß wir ja so wenig zu vnser Bekerung mitwircken kön⸗ nen aus eigenen Krefften / als Adam zu seiner Schaffung / oder der Thon zur formierung deß Töpffers / Esai. 64. Jere. 18. 2. Corinth. 2.

Zum vierdten / vnser schwachheit vnd sterb⸗ ligkeit / daß es ja so balde vmb vnser Leben ge⸗ than ist / als vmb ein Glaß / das aus Aschen / oder vmb einen Topff / der aus Thon gemacht ist / Psalm

Psalm 103. Er gedencket
sind/etc. Job. 14.

Zum fünfften / der
vber den andern erheben
achten soll / Denn wie wi
tery gemachet sind / Act.
Tode alle wieder gleich z
Syrach am 10. Was erhe
Erde vnd Asche / ist doch de
Kot/weil er lebet/vnd wenn
daran flicket / so gehets doch
König / Morgen todt / Vnd
todt ist/so fressen jhn die Schla

Worinne hat Gott den Me lich vber alle Thier g

Antwort.

In zweyen stücken: Erstlich/
richtig vnd vernünfftig erschaffen /
sche sein Heupt entpor treget / V
Verstand/Sprache vnd Rede hat.

Zum andern / daß er nach Gott
schaffen / in völliger Weißheit / Ge
vnd Vnsterbligkeit/gesetzet zum He
Creaturen / Genesis 1. Gott schuff den
jhm zum Bilde/zum Bilde Gottes sch
Diß erkleret Syrach am 17. also / Got
Menschen geschaffen zu seinem Bilde /
jhnen/daß alles Fleisch sie fürchten muste
herrschen solten vber Thier vnd Vögel /
jnen Vernunfft vnd Sprache/Verstand v
Kentnis/vnd hat sie für andern Thieren/ s

lich angesehen/jhnen zuzeigen seine herrliche Maiestet / Er hat sie geleret/vnd einen Bund mit jhnen gemacht/Sie haben mit jhren Augen seine Maiestet gesehen/ vnd mit jhren Ohren seine Stimme gehöret.

Welches ist der Menschen höchste Ehr vnd Trost? Antwort.

Daß Jesus Christus Gottes Sohn jhr Fleisch vnd Blut an sich genommen/vnd das zur Rechten Gottes in Ehre vnd Herrligkeit erhöhet hat/Ebre. 2.

Daher saget Chrysostomus / Das ist vnser höchste Ehr vnd Trost / daß vnser Fleisch vnd Blut zur Rechten Gottes sitzet / von Engeln/ Ertzengeln / vnd Menschen angebetet wird/vnd von dannen kommen wird / vns Gleubigen auch dahin zu holen / da er ist / vnd vnsere Leibe mit Vnsterbligkeit / Klarheit vnd Herrligkeit zubegaben/Philip. 3.

Welcher Mensch ist nicht in diese Welt geboren/ vnd hat gleichwol darinnen gelebt? Antwort.

Adam / der allererste Mensch / der ist nicht in die Welt geboren / sondern von Gott darein erschaffen aus eim Erdenkloß/vnd hat in der Welt gelebet 930. Jahr/deßgleichen Eua / Genesis 12.

Welcher Mensch ist am aller eltesten worden? Antwort.

Methusalah der ist alt worden/neun hundert vnd neun vnd sechtzig Jahr/das ist das allerhöheste

höheste Alter / welches kei
oder nach jhm / erreichet hat

Welche Menschen habe lebt / vnd sind nich Antwort.

Gen. 5. / 2. Reg. 2. Der Patriarch Enoch / vn as / diese beyde sind nicht gest bendig gen Himmel genomme 2. Reg. 2. zum gewissen Zeugn Leben nach diesem sey / darein G an Christum nemen / sie ewig tröst wolle / Joh. 6. 16.

Wie vielerley Geburt oder A Menschen wird in der Bib dacht? Antwort.

Sechserley: Die erste ist deß Ada aus der Erden erschaffen / Genesis 2.

Die ander ist der Euen / die Gott a Rieben erbawet / Genesis 2.

Die dritte ist die natürliche fleischl burt / da Menschen von Menschen im Eh geboren werden durch Gottes Segen / Ge Seyd fruchtbar vnd mehret euch / etc. Act. 17 hat gemacht / daß von einem Blut aller Me Geschlecht auff Erden wonen.

Die vierdte ist die vbernatürliche wunde re Geburt Jesu Christi / da er von einer Ju frawen / ohn Mannes zuthun / durch wirck deß heiligen Geistes geboren / Esai. am 7. Luc. Jeremiæ am 31.

Di

Die fünffte ist die geistliche Wiedergeburt/ daß wir durchs Wasser vnd den heiligen Geist new geboren werden zu Kindern Gottes vnd Erben deß ewigen Lebens/ Johan. am 3. Tit. 3. Galat. 3.

Die sechste ist die Aufferstehung der Todten/ die Matthei am 19. eine Wiedergeburt genandt wird/ darumb daß darinnen alle verfaulete Leibe lebendig werden aus der Erden herfür kommen/ vnd alle lebendige Leibe werden verwandelt werden/ also daß das verweßliche anziehe das vnverweßliche/ das sterbliche die Vnsterbligkeit/ Johan. 5. 1. Corinth. 15.

Welches ist der Menschen höchste Ehr vnd Nutz? Antwort.

Gott fürchten/ denn so schreibet Syrach am 1. Capitel/ Die Furcht deß HERRN ist Ehre vnd Ruhm/ Freude vnd eine schöne Krone/ Die Furcht deß HERRN machet das Hertze frölich/ vnd gibt Freude vnd Wonne/ Wer den HERRN fürchtet/ dem wirds wol gehen in der letzten noth/ vnd wird endlich den Segen erErben.

Wo werden die Thier klüger geschätzt denn die Menschen? Antwort.

Im Propheten Esaia am 1. Ein Ochse kennet seinen Herren/ ein Esel die Krippen seines Herren/ Aber Israel kennets nicht/ vnd mein Volck vernimmets nicht.

Wo hat eine Eselin sch
Mensch ?

Als Bileam zu Balak
Eselin den Engel im Weg
leam nicht sahe/vnd wiche d
ihrem Herren sein Leben/V

Welcher Mensch hat da
H. Schrifft ? An

Johannes der Teuffer / D
ihme Christus Matth. am 11.
vnter allen / die von Weibern
nie auffkommen / der grösser sey
der Teuffer.

Wie vieler Menschen wird in d
dacht/die Gott selber gelob
Antwort.

Noha Zehen : Der erste ist Noah / zu d
get/Dich habe ich gerecht ersehen für i
zeit/Genesis 7.

Abraha Der ander ist Abraham/zu deme G
einen Engel vom Himmel herab saget/
ich/daß du Gott fürchtest / vnd hast de
gen Sohns nicht verschonet vmb meinet
Genesis am 22.

Moses Der dritte ist Moses / von dem Got
saget zu seinem Bruder Aaron vnd zu
Schwester Miriam / Ist jemand vnter eu
Prophet des HERRN / dem wil ich mich
machen in einem Gesichte/oder wil mit jhm
in einem Traum / Aber nicht also mein Kn
Mos

Moses / der in meinem gantzen Hause trew ist/ Mündlich rede ich mit jhm / vnd er sihet den HERRN in seiner Gestalt / nicht durch tunckele Wort/ Num. 12.

Der vierdte ist Job / dem Gott selber das Zeugnis gibt/vnd spricht / Es ist seines gleichen nicht im Lande/schlecht vnd recht/Gottfürchtig/ vnd meidet das böse/ Job 1.

Der fünffte ist David / von dem Gott saget/ Ich habe einen Mann funden nach meinem Hertzen/ 1 Reg. 16. Act. 13.

Der sechste ist Johannes der Teuffer / den Christus für den grösten rühmet vnter allen/von Weibern geboren/ Matth. 11.

Der siebende ist Simon Petrus / von dem Christus spricht / Selig bist du Simon Jonas Sohn/ich sage dir/du bist Petrus/vnd auff diesen Felsen wil ich bawen meine Gemeine/vnd die Pforten der Hellen sollen sie nicht vberweltigen/ Matth. am 16.

Der achte ist das Cananeische Weiblin / zu der Christus saget/O Weib / groß ist dein Glaube/dir geschehe wie du wilt/ Matth. 15.

Der neundte ist der Heuptmann / von deme Christus saget / Warlich / ich sage euch / solchen Glauben habe ich in Jsrael nicht funden / Matthei am 8. cap.

Der zehende ist Paulus / dem Christus von Himmel herab Zeugnis gibt/daß er jhm ein außerwelter Rüstzeug seyn werde / seinen Namen zu tragen für die Heyden/ für die Könige vnd für die Kinder Jsrael/ Actor. 9.

Von dem M

Was ist Gott ain li
schen? Ant

Ein demütiges zerschlag
ner Gnaden begierig ist / E
bey denen / so zerschlagenes
seyn / auff daß ich erquicke de
tigten / vnd das Hertze der zer
Ich sehe an den Elenden / der ze
ist / vnd sich fürchtet für meinem
die schöne Reime gemacht:

D. Selnec. Ein Hertz mit Rew vnd Leid
Mit Christi Blut vnd Gei
Voll Glaubens / Lieb / gutes Fr
Ist für Gott der edelste Sch

Was kan kein Mensch von j
men? Antwort.

Daß er rein vnd ohne Sünde se
spricht Salomon Prouerb. am 20. W
gen / ich bin rein in meinem Hertzen / v
von meinen Sünden. Vnd S. Paulus
mern am 3. Alle Menschen sind Sünder / v
geln deß Ruhms für Gott / etc. S. Joh
Johan. 1. So wir sagen / wir haben keine S
so betriegen wir vns selber.

Wo werden die Menschen am leichtest
geschätzt? Antwort.

Im 62. Psalm / da David saget / Mensc
sind doch ja nichts / grosse Leute fehlen auch /
wegen weniger als nichts / wie viel jhr sind.

Welch

Welche Menschen werden den Ochsen verglichen? Antwort.

Die Buler vnd Ehebrecher / die sich jhre Anhenger zu Sünd vnd Schand / in Noth vnd Tod führen lassen / wie ein Ochse zur Schlachtbanck geführet wird / wie Salomon bezeuget Prouerb. am 7. Das Hürische Weib vberredet jhn mit jhren Worten / vnd er folgete jhr balde nach / wie ein Ochse zur Fleischbanck / vnd weis nicht / daß es jhm das Leben gilt.

Welcher Mensch hat andern den grösten schaden gethan? Antwort.

Adam / in deme daß er Gottes Gebot vbertretten / hat er sich vnd alle seine Nachkommen gebracht in Gottes Zorn vnd Verdamnis / wie Paulus sagt zun Römern am 5. Durch Adam ist die Sünde in die Welt kommen / vnd der Todt durch die Sünde / durch Adams Vngehorsam ist die Verdamnis vber alle Menschen kommen.

Welcher Mensch hat andern am meisten genützet vnd gedienet? Antwort.

Jesus Christus / in deme daß er Mensch worden / heilig gelebt / vnschüldig gestorben ist / hat er alle Menschen mit Gott versühnet / jhnen das Leben vnd Seligkeit erworben / wie auch Paulus saget zun Römern am 5. Durch Christi Gerechtigkeit ist die Rechtfertigung deß Lebens vber alle Menschen kommen / Gottes Gnad vnd Gabe ist vielen Menschen reichlich wiederfahren durch die Gnade des einigen Menschen Jesu Christi.

Psalm 103. Er gedencket daran / daß wir Staub sind/etc. Job. 14.

Zum fünfften / der Demut / daß sich keiner vber den andern erheben / keiner den andern verachten soll / Denn wie wir alle aus einerley Matery gemachet sind / Act. 17. Also werden wir im Tode alle wieder gleich zu Staub vnd Aschen. Syrach am 10. Was erhebt sich doch die arme Erde vnd Asche / ist doch der Mensch nichts denn Kot/weil er lebet/vnd wenn der Artzt schon lang daran flicket / so gehets doch endlich also / Heute König / Morgen todt / Vnd wenn der Mensch todt ist/so fressen jhn die Schlangen vnd Würme.

Worinne hat Gott den Menschen anfenglich vber alle Thier geadelt?

Antwort.

In zweyen stücken: Erstlich/daß er jhn auffrichtig vnd vernünfftig erschaffen / daß der Mensche sein Heupt entpor treget / Vernunfft vnd Verstand/Sprache vnd Rede hat.

Zum andern / daß er nach Gottes Bilde erschaffen / in völliger Weißheit / Gerechtigkeit/ vnd Vnsterbligkeit/gesetzet zum Herrn vber alle Creaturen / Genesis 1. Gott schuff den Menschen jhm zum Bilde/zum Bilde Gottes schuff er jhn/ Diß erkleret Syrach am 17. also / Gott hat den Menschen geschaffen zu seinem Bilde / vnd gab jhnen/daß alles Fleisch sie fürchten muste/vnd sie herrschen solten vber Thier vnd Vögel / Er gab inen Vernunfft vnd Sprache/Verstand vnd Erkentnis/vnd hat sie für andern Thieren / sonderlich

lich angesehen/jhnen zuzeigen seine herrliche Maiestet/Er hat sie geleret/vnd einen Bund mit jhnen gemacht/Sie haben mit jhren Augen seine Maiestet gesehen/ vnd mit jhren Ohren seine Stimme gehöret.

Welches ist der Menschen höchste Ehr vnd Trost? Antwort.

Daß Jesus Christus Gottes Sohn jhr Fleisch vnd Blut an sich genommen/vnd das zur Rechten Gottes in Ehre vnd Herrligkeit erhöhet hat/Ebre. 2.

Daher saget Chrysostomus/Das ist vnser höchste Ehr vnd Trost/daß vnser Fleisch vnd Blut zur Rechten Gottes sitzet/von Engeln/Ertzengeln/vnd Menschen angebetet wird/vnd von dannen kommen wird/vns Gleubigen auch dahin zu holen/da er ist/vnd vnsere Leibe mit Vnsterbligkeit/Klarheit vnd Herrligkeit zubegaben/Philip. 3.

Welcher Mensch ist nicht in diese Welt geboren/vnd hat gleichwol darinnen gelebt? Antwort.

Adam/der allererste Mensch/der ist nicht in die Welt geboren/sondern von Gott darein erschaffen aus eim Erdenkloß/vnd hat in der Welt gelebet 930. Jahr/deßgleichen Eua/Genesis 12.

Welcher Mensch ist am aller eltesten worden? Antwort.

969

Methuselah der ist alt worden/neun hundert vnd neun vnd sechtzig Jahr/das ist das allerhöheste

höheste Alter / welches kein Mensch vor jhm / oder nach jhm / erreichet hat / Genesis 5.

Welche Menschen haben auff Erden gelebt / vnd sind nicht gestorben? Antwort.

Der Patriarch Enoch / vnd der Prophet Elias / diese beyde sind nicht gestorben / sondern lebendig gen Himmel genommen / Genesis am 5. 2. Reg. 2. zum gewissen Zeugnis / daß ein ander Leben nach diesem sey / darein Gott alle Gleubige an Christum nemen / sie ewig trösten vnd erfrewen wolle / Joh. 6.16.

Wie vielerley Geburt oder Ankunfft der Menschen wird in der Bibel gedacht? Antwort.

Sechserley: Die erste ist deß Adæ / den Gott aus der Erden erschaffen / Genesis 2.

Die ander ist der Even / die Gott aus Adams Rieben erbawet / Genesis 2.

Die dritte ist die natürliche fleischliche Geburt / da Menschen von Menschen im Ehestande geboren werden durch Gottes Segen / Genesis 1. Seyd fruchtbar vnd mehret euch / etc. Act. 17. Gott hat gemacht / daß von einem Blut aller Menschen Geschlecht auff Erden wonen.

Die vierdte ist die vbernatürliche wunderbare Geburt Jesu Christi / da er von einer Jungfrawen / ohn Mannes zuthun / durch wirckung deß heiligen Geistes geboren / Esai. am 7. Luc. 1. Jeremiæ am 31.

Die

Die fünffte ist die geistliche Wiedergeburt/ daß wir durchs Wasser vnd den heiligen Geist new geboren werden zu Kindern Gottes vnd Erben deß ewigen Lebens/ Johan. am 3. Tit. 3. Galat. 3.

Die sechste ist die Aufferstehung der Todten/ die Matthei am 19. eine Wiedergeburt genandt wird/darumb daß darinnen alle verfaulete Leibe lebendig werden aus der Erden herfür kommen/ vnd alle lebendige Leibe werden verwandelt werden/ also daß das verweßliche anziehe das vnuerweßliche/das sterbliche die Vnsterbligkeit/ Johan. 5. 1. Corinth. 15.

Welches ist der Menschen höchste Ehr vnd Nutz? Antwort.

Gott fürchten/denn so schreibet Syrach am 1. Capitel/Die Furcht deß HERRN ist Ehre vnd Ruhm/ Freude vnd eine schöne Krone/ Die Furcht deß HERRN machet das Hertze frölich/ vnd gibt Freude vnd Wonne/ Wer den HERRN fürchtet/ dem wirds wol gehen in der letzten noth/ vnd wird endlich den Segen ererben.

Wo werden die Thier klüger geschätzt denn die Menschen? Antwort.

Im Propheten Esaia am 1. Ein Ochse kennet seinen Herren/ ein Esel die Krippen seines Herren/Aber Israel kennets nicht/ vnd mein Volck vernimmets nicht.

Wo hat eine Eſelin ſcherffer geſehen als der Menſch? Antwort.

Als Bileam zu Balak reiten wolte/ſahe ſeine Eſelin den Engel im Wege ſtehen/den doch Bileam nicht ſahe/vnd wiche dem Engel/vnd erhielt jhrem Herren ſein Leben/Num. 22.

Welcher Menſch hat das gröſte Lob in der H. Schrifft? Antwort.

Johannes der Teuffer/Denn ſo ſaget von jhme Chriſtus Matth. am 11. Warlich ich ſage/ vnter allen/die von Weibern geboren ſind/iſt nie aufftkommen/der gröſſer ſey/als Johannes der Teuffer.

Wie vieler Menſchen wird in der Bibel gedacht/die Gott ſelber gelobt hat? Antwort.

Zehen: Der erſte iſt Noah/zu deme Gott ſaget/Dich habe ich gerecht erſehen für mir zu dieſer zeit/Geneſis 7.

Der ander iſt Abraham/zu deme Gott durch einen Engel vom Himmel herab ſaget/Nu weiß ich/daß du Gott fürchteſt/vnd haſt deines einigen Sohns nicht verſchonet vmb meinet willen/ Geneſis am 22.

Der dritte iſt Moſes/von dem Gott ſelber ſaget zu ſeinem Bruder Aaron vnd zu ſeiner Schweſter Miriam/Iſt jemand vnter euch ein Prophet des HERRN/dem wil ich mich kund machen in einem Geſichte/oder wil mit jhm reden in einem Traum/Aber nicht alſo mein Knecht Moſes/

Moses / der in meinem gantzen Hause trew ist/ Mündlich rede ich mit jhm / vnd er sihet den HERRN in seiner Gestalt / nicht durch tunckele Wort/Num. 12.

Der vierdte ist Job / dem Gott selber das Zeugnis gibt/vnd spricht / Es ist seines gleichen nicht im Lande/schlecht vnd recht/Gottfürchtig/ vnd meidet das böse/Job 1.

Der fünffte ist David / von dem Gott saget/ Ich habe einen Mann funden nach meinem Hertzen/1.Reg. 16. Act. 13.

Der sechste ist Johannes der Teuffer / den Christus für den grösten rühmet vnter allen/von Weibern geboren/Matth. 11.

Der siebende ist Simon Petrus / von dem Christus spricht / Selig bist du Simon Jonas Sohn/ich sage dir/du bist Petrus/vnd auff diesen Felsen wil ich bawen meine Gemeine/vnd die Pforten der Hellen sollen sie nicht vberweltigen/ Matth. am 16.

Der achte ist das Cananeische Weiblin / zu der Christus saget/O Weib / groß ist dein Glaube/dir geschehe wie du wilt/Matth. 15.

Der neundte ist der Heuptmann / von deme Christus saget / Warlich / ich sage euch / solchen Glauben habe ich in Israel nicht funden / Matthei am 8. cap.

Der zehende ist Paulus / dem Christus von Himmel herab Zeugnis gibt/daß er jhm ein außerwelter Rüstzeug seyn werde / seinen Namen zu tragen für die Heyden / für die Könige vnd für die Kinder Israel/Actor. 9.

Was ist Gott am liebsten im Menschen? Antwort.

Ein demütiges zerschlagenes Hertze / das seiner Gnaden begierig ist / Esai. am 57. Ich wone bey denen / so zerschlagenes demütigen Geistes seyn/auff daß ich erquicke den Geist der gedemütigten/vnd das Hertze der zerschlagenen. Esai.66. Ich sehe an den Elenden/der zerbrochenes Geistes ist/vnd sich fürchtet für meinem Wort. Daher sind die schöne Reime gemacht:

D. Selnec. crag. Ein Hertz mit Rew vnd Leid gekrenckt/
Mit Christi Blut vnd Geist besprengt/
Voll Glaubens/Lieb/gutes Fürsatz/
Ist für Gott der edelste Schatz.

Was kan kein Mensch von jhm rühmen? Antwort.

Daß er rein vnd ohne Sünde sey / Denn so spricht Salomon Prouerb. am 20. Wer kan sagen/ich bin rein in meinem Hertzen / vnd lauter von meinen Sünden. Vnd S. Paulus zun Römern am 3. Alle Menschen sind Sünder/vnd mangeln deß Ruhms für Gott/etc. S. Johannes 1. Johan. 1. So wir sagen/wir haben keine Sünde/ so betriegen wir vns selber.

Wo werden die Menschen am leichtesten geschätzt? Antwort.

Im 62. Psalm / da David saget / Menschen sind doch ja nichts / grosse Leute fehlen auch / sie wegen weniger als nichts/wie viel jhr sind.

Welche

Welche Menschen werden den Ochsen verglichen? Antwort.

Die Buler vnd Ehebrecher / die sich jhre Anhenger zu Sünd vnd Schand/in Noth vnd Tod führen lassen / wie ein Ochse zur Schlachtbanck geführet wird/wie Salomon bezeuget Prouerb. am 7. Das Hürische Weib vberredet jhn mit jhren Worten/vnd er folgete jhr balde nach/wie ein Ochse zur Fleischbanck / vnd weis nicht / daß es jhm das Leben gilt.

Welcher Mensch hat andern den grösten schaden gethan? Antwort.

Adam / in deme daß er Gottes Gebot vbertretten/hat er sich vnd alle seine Nachkommen gebracht in Gottes Zorn vnd Verdamnis/wie Paulus sagt zun Römern am 5. Durch Adam ist die Sünde in die Welt kommen/vnd der Todt durch die Sünde / durch Adams Vngehorsam ist die Verdamnis vber alle Menschen kommen.

Welcher Mensch hat andern am meisten genützet vnd gedienet? Antwort.

Jesus Christus/in deme daß er Mensch worden/heilig gelebt/vnschüldig gestorben ist/hat er alle Menschen mit Gott versühnet/jhnen das Leben vnd Seligkeit erworben / wie auch Paulus saget zun Römern am 5. Durch Christi Gerechtigkeit ist die Rechtfertigung deß Lebens vber alle Menschen kommen / Gottes Gnad vnd Gabe ist vielen Menschen reichlich wiederfahren durch die Gnade des einigen Menschen Jesu Christi.

Psalm 103. Er gedencket daran / daß wir Staub sind/etc. Job. 14.

Zum fünfften / der Demut / daß sich keiner vber den andern erheben / keiner den andern verachten soll / Denn wie wir alle aus einerley Matery gemachet sind / Act. 17. Also werden wir im Tode alle wieder gleich zu Staub vnd Aschen. Syrach am 10. Was erhebt sich doch die arme Erde vnd Asche / ist doch der Mensch nichts denn Kot/weil er lebet/vnd wenn der Artzt schon lang daran flicket / so gehets doch endlich also / Heute König / Morgen todt / Vnd wenn der Mensch todt ist/so fressen jhn die Schlangen vnd Würme.

Worinne hat Gott den Menschen anfenglich vber alle Thier geadelt?

Antwort.

In zweyen stücken: Erstlich/daß er jhn auffrichtig vnd vernünfftig erschaffen / daß der Mensche sein Heupt entpor treget / Vernunfft vnd Verstand/Sprache vnd Rede hat.

Zum andern / daß er nach Gottes Bilde erschaffen / in völliger Weißheit / Gerechtigkeit/ vnd Vnsterbligkeit/gesetzet zum Herrn vber alle Creaturen / Genesis 1. Gott schuff den Menschen jhm zum Bilde/zum Bilde Gottes schaff er jhn/ Diß erkleret Syrach am 17. also / Gott hat den Menschen geschaffen zu seinem Bilde / vnd gab jhnen/daß alles Fleisch sie fürchten muste/vnd sie herrschen solten vber Thier vnd Vögel / Er gab jnen Vernunfft vnd Sprache/Verstand vnd Erkentnis/vnd hat sie für andern Thieren / sonderlich

lich angesehen/jhnen zuzeigen seine herrliche Maiestet/Er hat sie geleret/vnd einen Bund mit jhnen gemacht/Sie haben mit jhren Augen seine Maiestet gesehen/ vnd mit jhren Ohren seine Stimme gehöret.

Welches ist der Menschen höchste Ehr vnd Trost? Antwort.

Daß Jesus Christus Gottes Sohn jhr Fleisch vnd Blut an sich genommen/vnd das zur Rechten Gottes in Ehre vnd Herrligkeit erhöhet hat/Ebre. 2.

Daher saget Chrysostomus/Das ist vnser höchste Ehr vnd Trost/daß vnser Fleisch vnd Blut zur Rechten Gottes sitzet/von Engeln/Ertzengeln/vnd Menschen angebetet wird/vnd von dannen kommen wird/vns Gleubigen auch dahin zu holen/da er ist/vnd vnsere Leibe mit Vnsterbligkeit/Klarheit vnd Herrligkeit zubegaben/Philip. 3.

Welcher Mensch ist nicht in diese Welt geboren/vnd hat gleichwol darinnen gelebt? Antwort.

Adam/der allererste Mensch/der ist nicht in die Welt geboren/sondern von Gott darein erschaffen aus eim Erdenkloß/vnd hat in der Welt gelebet 930. Jahr/deßgleichen Eua/Genesis 12.

Welcher Mensch ist am aller eltesten worden? Antwort.

Methusalah der ist alt worden/neun hundert vnd neun vnd sechtzig Jahr/das ist das allerhö-

höheste Alter / welches kein Mensch vor jhm / oder nach jhm / erreichet hat / Genesis 5.

Welche Menschen haben auff Erden gelebt / vnd sind nicht gestorben? Antwort.

Enoch W Elias

Der Patriarch Enoch / vnd der Prophet Elias / diese beyde sind nicht gestorben / sondern lebendig gen Himmel genommen / Genesis am 5. 2. Reg. 2. zum gewissen Zeugnis / daß ein ander Leben nach diesem sey / darein Gott alle Gleubige an Christum nemen / sie ewig trösten vnd erfrewen wolle / Joh. 6.16.

Wie vielerley Geburt oder Ankunfft der Menschen wird in der Bibel gedacht? Antwort.

Sechserley: Die erste ist deß Adæ / den Gott aus der Erden erschaffen / Genesis 2.

Die ander ist der Even / die Gott aus Adams Rieben erbawet / Genesis 2.

Die dritte ist die natürliche fleischliche Geburt / da Menschen von Menschen im Ehestande geboren werden durch Gottes Segen / Genesis 1. Seyd fruchtbar vnd mehret euch / etc. Act. 17. Gott hat gemacht / daß von einem Blut aller Menschen Geschlecht auff Erden wonen.

Die vierdte ist die vbernatürliche wunderbare Geburt Jesu Christi / da er von einer Jungfrawen / ohn Mannes zuthun / durch wirckung deß heiligen Geistes geboren / Esai. am 7. Luc. 1. Jeremiæ am 31.

Die

Die fünffte ist die geistliche Wiedergeburt/ daß wir durchs Wasser vnd den heiligen Geist new geboren werden zu Kindern Gottes vnd Erben deß ewigen Lebens/ Johan. am 3. Tit. 3. Galat. 3.

Die sechste ist die Aufferstehung der Todten/ die Matthei am 19. eine Wiedergeburt genandt wird/ darumb daß darinnen alle verfaulete Leibe lebendig werden aus der Erden herfür kommen/ vnd alle lebendige Leibe werden verwandelt werden/ also daß das verweßliche anziehe das vnverweßliche/ das sterbliche die Vnsterbligkeit/ Johan. 5. 1. Corinth. 15.

Welches ist der Menschen höchste Ehr vnd Nutz? Antwort.

Gott fürchten/ denn so schreibet Syrach am 1. Capitel/ Die Furcht deß HERRN ist Ehre vnd Ruhm/ Freude vnd eine schöne Krone/ Die Furcht deß HERRN machet das Hertze frölich/ vnd gibt Freude vnd Wonne/ Wer den HERRN fürchtet/ dem wirds wol gehen in der letzten noth/ vnd wird endlich den Segen ererben.

Wo werden die Thier klüger geschätzt denn die Menschen? Antwort.

Im Propheten Esaia am 1. Ein Ochse kennet seinen Herren/ ein Esel die Krippen seines Herren/ Aber Israel kennets nicht/ vnd mein Volck vernimmets nicht.

Wo hat eine Eselin scherffer gesehen als der Mensch? Antwort.

Als Bileam zu Balak reiten wolte/sahe seine Eselin den Engel im Wege stehen/den doch Bileam nicht sahe/vnd wiche dem Engel/vnd erhielt jhrem Herren sein Leben/Num. 22.

Welcher Mensch hat das gröste Lob in der H. Schrifft? Antwort.

Johannes der Teuffer/Denn so saget von jhme Christus Matth. am 11. Warlich ich sage/ vnter allen/die von Weibern geboren sind/ist nie aufferkommen/der grösser sey/als Johannes der Teuffer.

Wie vieler Menschen wird in der Bibel gedacht/die Gott selber gelobt hat? Antwort.

Zehen: Der erste ist Noah/zu deme Gott saget/Dich habe ich gerecht ersehen für mir zu dieser zeit/Genesis 7.

Der ander ist Abraham/zu deme Gott durch einen Engel vom Himmel herab saget/Nu weiß ich/daß du Gott fürchtest/vnd hast deines einigen Sohns nicht verschonet vmb meinet willen/ Genesis am 22.

Der dritte ist Moses/von dem Gott selber saget zu seinem Bruder Aaron vnd zu seiner Schwester Miriam/Ist jemand vnter euch ein Prophet des HERRN/dem wil ich mich kund machen in einem Gesichte/oder wil mit jhm reden in einem Traum/Aber nicht also mein Knecht Moses/

Moses / der in meinem gantzen Hause trew ist/ Mündlich rede ich mit jhm / vnd er sihet den HERRN in seiner Gestalt / nicht durch tunckele Wort/Num. 12.

Der vierdte ist Job / dem Gott selber das Zeugnis gibt/vnd spricht / Es ist seines gleichen nicht im Lande/schlecht vnd recht/Gottfürchtig/ vnd meidet das böse/Job 11.

Der fünffte ist David / von dem Gott saget/ Ich habe einen Mann funden nach meinem Hertzen/1.Reg. 16. Act. 13.

Der sechste ist Johannes der Teuffer/den Christus für den grösten rühmet vnter allen/von Weibern geboren/Matth. 11.

Der siebende ist Simon Petrus / von dem Christus spricht / Selig bist du Simon Jonas Sohn/ich sage dir/du bist Petrus/vnd auff diesen Felsen wil ich bawen meine Gemeine/vnd die Pforten der Hellen sollen sie nicht vberweltigen/ Matth. am 16.

Der achte ist das Cananeische Weiblin / zu der Christus saget/O Weib / groß ist dein Glaube/dir geschehe wie du wilt/Matth. 15.

Der neundte ist der Heuptman / von deme Christus saget / Warlich / ich sage euch / solchen Glauben habe ich in Israel nicht funden / Matthei am 8. cap.

Der zehende ist Paulus / dem Christus von Himmel herab Zeugnis gibt/daß er jhm ein außerwelter Rüstzeug seyn werde / seinen Namen zu tragen für die Heyden / für die Könige vnd für die Kinder Israel/Actor. 9.

Was ist Gott am liebsten im Menschen? Antwort.

Ein demütiges zerschlagenes Hertze / das seiner Gnaden begierig ist / Esai. am 57. Ich wone bey denen / so zerschlagenes demütigen Geistes seyn / auff daß ich erquicke den Geist der gedemütigten / vnd das Hertze der zerschlagenen. Esai. 66. Ich sehe an den Elenden / der zerbrochenes Geistes ist / vnd sich fürchtet für meinem Wort. Daher sind die schöne Reime gemacht:

D. Selnec. creg. Ein Hertz mit Rew vnd Leid gekrenckt /
Mit Christi Blut vnd Geist besprengt /
Voll Glaubens / Lieb / gutes Fürsatz /
Ist für Gott der edelste Schatz.

Was kan kein Mensch von jhm rühmen? Antwort.

Daß er rein vnd ohne Sünde sey / Denn so spricht Salomon Prouerb. am 20. Wer kan sagen / ich bin rein in meinem Hertzen / vnd lauter von meinen Sünden. Vnd S. Paulus zun Römern am 3. Alle Menschen sind Sünder / vnd mangeln deß Ruhms für Gott / etc. S. Johannes 1. Johan. 1. So wir sagen / wir haben keine Sünde / so betriegen wir vns selber.

Wo werden die Menschen am leichtesten geschätzt? Antwort.

Im 62. Psalm / da David saget / Menschen sind doch ja nichts / grosse Leute fehlen auch / sie wegen weniger als nichts / wie viel jhr sind.

Welche

Welche Menschen werden den Ochsen verglichen? Antwort.

Die Buler vnd Ehebrecher / die sich jhre Anhenger zu Sünd vnd Schand/in Noth vnd Tod führen lassen / wie ein Ochse zur Schlachtbanck geführet wird/wie Salomon bezeuget Prouerb. am 7. Das Hürische Weib vberredet jhn mit jhren Worten/vnd er folgete jhr balde nach/wie ein Ochse zur Fleischbanck / vnd weis nicht / daß es jhm das Leben gilt.

Welcher Mensch hat andern den grösten schaden gethan? Antwort.

Adam / in deme daß er Gottes Gebot vbertretten/hat er sich vnd alle seine Nachkommen gebracht in Gottes Zorn vnd Verdamnis/wie Paulus sagt zun Römern am 5. Durch Adam ist die Sünde in die Welt kommen/vnd der Todt durch die Sünde / durch Adams Vngehorsam ist die Verdamnis vber alle Menschen kommen.

Welcher Mensch hat andern am meisten genützet vnd gedienet? Antwort.

Jesus Christus/in deme daß er Mensch worden/heilig gelebt/vnschüldig gestorben ist/hat er alle Menschen mit Gott versühnet/jhnen das Leben vnd Seligkeit erworben / wie auch Paulus saget zun Römern am 5. Durch Christi Gerechtigkeit ist die Rechtfertigung deß Lebens vber alle Menschen kommen / Gottes Gnad vnd Gabe ist vielen Menschen reichlich wiederfahren durch die Gnade des einigen Menschen Jesu Christi.

Was für Herrligkeit haben wir gläubige Christen von Christo vnserm HErren? Antwort.

Folgende vnterschiedliche/hohe vnd fürtreffliche Herrligkeiten: Erstlich/daß wir von jhme als vnserm HErren Christen genand werden/das ist/gesalbete zum Königreich deß ewigen Lebens/Actor. 11.

Zum andern/daß wir als geistliche Priester vnd Könige frölich für Gott tretten/vnd das gehörige Erbe deß Himmels bitten vnd fordern dörffen/Apoc. 1. 5. 1. Pet. 2. Ephes. 2.

Zum dritten/daß wir nu vmb seinet willen für Gott gerecht vnd heilig geschetzet werden/ob wir wol vnser verderbten Natur halben vnheilig vnd vngerecht sind/Joh. 17. Ephes. 5. Rom. 3. 8. 4. 1. Corinth. 1.

Zum vierdten/daß wir in jhme nu Gottes liebe Söhne vnd Töchter/Kinder vnd Erben sind/Joh. 1. Galat. 5. 4. Rom. 8.

Zum fünfften/daß wir nu Tempel vnd Wonung seines heiligen Geistes werden/Galat. 4. Rom. 8. 2. Corinth. 6. 1. Cor. 3.

Zum sechsten/daß wir Glieder sind an seinem Leibe/vnd vns seines Beystandes im Leben vnd Tode gewiß zu getrösten haben/Ephes. 1. 4. 5. Matth. 18. 28. Psal. 91.

Zum siebenden/daß wir dort seine Herrligkeit sehen/vnd derer zu vnsers Leibes vnd Seelen trost vnd erfrewung ewig geniessen sollen/1. Joh. 3. Johan. 14. 17. 1. Thessal. 4.

Welche

Welche Menschen werden andern sonderlich fürgezogen? Antwort.

Diese achte: Erstlich Adam / in deme daß er als der Stamm vnd die Wurtzel des gantzen Menschlichen Geschlechts ist/Genes. 2.

Zum andern/Eua/ in deme daß sie die Mutter aller lebendigen ist/Genes. 3.

Zum dritten/Methusalem / in deme daß er der elteste ist vnter allen Menschen/Genes. 5.

Zum vierdten / Simson / in deme daß er der stercke ste Held gewesen ist/Judicum 15. 16.

Zum fünfften / Ahasael / in deme daß er der schnelleste gewest / 2. Samuel. 2.

Zum sechsten / Absolon / in deme daß er der schönste gewesen / 2. Samuel. 14.

Zum siebenden/Salomon / als der aller weiseste vnd klügste / 2. Reg. 3.

Zum achten / Johannes der Teuffer / den Christus den grösten nennet vnter allen / von Weibern geboren/Matth. 11.

Welcher Mensch hat den höchsten Namen? Antwort.

Der Mensch Jesus Christus / welchen der Vater / weil er jhm mit Demut biß in den todt deß Creutzes gehorsam gewesen / erhöhet hat/ vnd jhm einen solchen Namen gegeben/der vber alle Namen ist/daß nu in dem Namen Jesu/sich beugen müssen aller Knie / derer die im Himmel/ derer die auff Erden/vnd derer so vnter der Erden sind/Paulus zun Philip. am 2.

Wie vielen Menschen ist von Gott vnd den Engeln ihr Name gegeben / ehe sie noch sind geboren worden? Antwort.

Jhrer fünffen.

Welches ist der erste? Antwort.

Ismael / der Sohn Abrahæ / von der Agar / dem lesst Gott seinen Namen / daß er solt Ismael heissen / durch einen Engel geben / ehe er noch aus Mutter Leibe ans Liecht kömpt / Genesis am 16.

Welches ist der ander? Antwort.

Isaac / der Sohn Abrahæ / von seinem Weibe der Sara geboren / von dem sagt Gott selber / ehe er noch empfangen wird / Dein Weib soll dir einen Sohn geberen / den soltu Isaac heissen / denn mit jhm wil ich einen ewigen Bund machen / vnd mit seinem Samen nach jhm / Genesis am 17. cap.

Welches ist der dritte? Antwort.

Cores oder Cyrus / der erste König der Persen / den Gott mit Namen nennet / vnd von jhm anzeigen lesst / daß er sein Volck aus der Babylonischen Gefengnis werde ledig / vnd Jerusalem sampt dem Tempel bawen lassen / ehe er noch geboren ist / Esai. 44. 45.

Welches ist der vierdte? Antwort.

Johannes der Teuffer / welcher auch für seiner Empfengnis vom Engel Gabriel genandt

ward /

ward/mit diesen worten/Fürchte dich nicht Zacharias/dein Gebet ist erhöret/vnd dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn geberen/deß Namen solt du Johannes heissen/du wirst deß freude vnd wonne haben/vnd viel werden sich seiner Gebvrt frewen/Luc. 1.

Welches ist der fünffte? Antwort.

Jesus Christus/der Sohn Gottes vnd Marien/der Heyland der Welt/den Gott auch nennen ließ/ehe er noch empfangen vnd geboren ward/durch den Engel Gabriel/wie Lucas schreibet am 1. cap. Der Engel sprach zu Maria/Fürchte dich nicht/du hast Gnade bey Gott funden/du wirst schwanger werden im Leibe/vnd einen Sohn geberen/deß Namen solt du Jesus heissen/etc. Item Matth. 1.

Was ist dem Menschen besser denn Reichthumb? Antwort.

Ein gut Gerüchte/wie Salomon sagt Prouerb. 22. Ein gut Gerüchte ist besser vnd köstlicher als grosser Reichthumb/vnd Gunst besser als Silber vnd Gold. Syrach am 41. Sihe zu/daß du einen guten Namen behaltest/der bleibet gewisser als tausent grosser Schetze Goldes/ein guter Name bleibet ewiglich.



Von

XVI.

Von den Gliedern Menschliches Leibes.

Wie viel Glieder hat der Menschliche Leib? Antwort.

365 Eben so viel als tage in Jahr sind / nemlich drey hundert fünff vnd sechtzig/ Drumb wenn du gleich alle tage Gott danckest/ so kömmest du doch im Jahr kaum einmal herumb / daß du jhm für den gantzen Leib vnd seine Glieder danckest. Wo bleiben denn die andern vielfeltigen Wolthaten/ Drumb sagt Syrach recht am 44. cap. Lobet vnd preiset den HERRN so viel ihr könnet / er ist doch noch höher/ Preiset jhn aus allen Krefften/ vnd lasset nicht abe / noch werdet jhrs nicht erreichen.

Von dem Hertzen.

Wo wird deß Hertzen Arart am deutlichsten gezeiget? Antwort.

Genesis 6. Das dichten vnd trachten Menschliches Hertzens ist böse jmmerdar. Jerem. am 17. Es ist das Hertze ein trotzig verzagt Ding: Trotzig im Glück / Verzagt im Vnglück. Matthei am 15. Aus dem Hertzen kommen arge Gedancken/ Mord / Ehebruch / Hurerey / Dieberey / falsche Zeugnis / Lesterung / diese stück verunreinigen den Menschen.

Woher

Woher kömpt ein gut vnd gehorsam Hertze? Antwort.

Von Gott/der muß das alte vernewren/vnd das böse gut machen/Ezechiel am 36. Ich wil rein Wasser vber euch sprengen/daß ihr rein werdet von alle ewrer Vnreinigkeit/Ich wil euch ein new Hertz vnd einen newen Geist geben/vnd wil das steinerne Hertz aus ewrem Fleische hinweg nemen/vnd euch ein fleischern Hertz geben/vnd meinen Geist in euch geben/vnd solche Leute aus euch machen/die in meinen Geboten wandeln.

Wie soll man vmb ernewrung deß Hertzens beten? Antwort.

Das leret David in seinen Psalmen/als im 51. Schaffe in mir/O Gott/ein rein Hertze/vnd gib mir einen newen gewissen Geist. Im 86. Psalm/Erhalt mein Hertze bey dem einigen/daß ich deinen Namen fürchte. Im 119. Psalm/Neige mein Hertz zu deinem Wort vnd nicht zum Geitze.

Womit kan man ein falsch Hertze vergleichen? Antwort.

Mit einem Lockvogel/wie Syrach saget am 12. cap. Ein falsch Hertze ist wie ein Lockvogel auff dem Kloben/vnd lauret/wie es dich fahen möge.

Wo stehets geschrieben/daß Gott die Hertzen forsche vnd kenne? Antwort.

Im 7. Psalm/Du gerechter Gott prüfest Hertzen vnd Nieren. Sapient. 2. Gott ist Zeuge vber

vber alle Gedancken / vnd kennet alle Hertzen gewiß/vnd höret alle Wort.

Wo stehets geschrieben/daß auch böse Lüste Sünde seyn? Antwort.

Jun Römern am 7. Ich wuste nichts von der Lust/daß die Sünde were / wo das Gesetz nicht hette gesagt / Laß dich nicht gelüsten deines Nehesten Hauses/Knechts/Magd/etc.

Wer heisst ein Fisch Hertze auffheben? Antwort.

Der Engel Raphael spricht zum jungen Tobia/Das Hertz / die Galle vnd Leber hebe auff/ denn sie sind gut zur Artzney.

Was machet den Menschen am lustigsten? Antwort.

Ein frölich Hertze / wie Salomon sagt Prouerb. 15. Ein frölich Hertz machet ein frölich Angesichte/Aber wenn das Hertz bekümmert ist/so entfellet der Mut.

Wo stehet der Könige Hertz? Antwort.

In Gottes Hand vnd Regierung / wie Salomon sagt Prouerb. am 21. Der Könige Hertz ist in der Hand des HERRN / er lencket es wohin er wil.

Von der Seelen.

Was hat im Menschen einen anfang vnd kein ende? Antwort.

Die Seele/die hat jhren anfang/in deme/daß sie von Gott erschaffen vnd gegeben wird/Aber kein ende/ in deme / daß sie vnsterblich ist / vnd nicht vergehet im Tode.

Wo stehets geschrieben / daß die Seelen vnsterblich seyn? Antwort.

Jm 22. Psalm / Jhre Seele soll ewig leben. Matth. am 10. sagt Christus / Die Seele können die Menschen nicht tödten.

Was ist der Seelen beste Speise? Antwort.

Gottes Wort / wie Esaiæ am 55. cap. Gott saget/Höret mir zu / vnd esset das gute / so wird ewre Seele in Wollust fett werden / vnd leben. Matth. am 4. Der Mensch lebet nicht allein vom Brote / sondern von einem jeglichen Worte/das durch den Mund Gottes gehet.

Wo stehets geschrieben/daß die verstorbenen Seelen nicht mehr auff Erden erscheinen? Antwort.

2. Reg. 12. saget David von seinem verstorbenen Söhnlein / Es wird nicht wieder zu mir kom-

kommen / ich werde aber zu jhm kommen. Syrach am 38. cap. Aus dem Tode ist kein wiederkommen.

Wer gibt hievon eine feine Gleichnis?

Antwort.

Der liebe Job am 7. Capitel. Gleich wie eine Wolcke vergehet vnd dahin fehret / Also wer in die Helle hinunter fehret / der kömpt nicht wieder in sein Hauß / vnd sein Ort kennet jhn nicht mehr / etc.

Wem ist auch das bittere süsse?

Antwort.

Einer hungerigen Seelen / wie Job saget am 6. cap. Einer hungerigen Seelen ist auch das bitter süsse. Proverb. 27. Eine volle Seele zutritt wol Honigseim / aber einer hungerigen Seelen ist alles bittere süsse.

Wer hat seine Seele mit zeitlichem Gute wollen frölich machen?

Antwort.

Der reiche Mann / Luc. am 12. cap. der zu seiner Seelen sagte / Liebe Seele / du hast einen grossen Vorrath auff viel Jahr / habe nu ruhe / iß vnd trincke / vnd habe guten muth / Aber in dem er so saget / wird seine Seele von jhm abgefordert / vnd muß er von seinem grossem Gute sich abscheiden.

Wo sind

Wo sind der Gläubigen Seelen nach jhrem abschiede? Antwort.

In der Schoß Abrahæ / da werden sie getröstet / Luc. am 16. Oder in der Hand Christi / da sie für aller Qual bewaret werden. Sapient. 3. Die Seelen der Gerechten sind in der Hand des HErren / keine Qual rühret sie.

Wo sind der Vngläubigen Seelen? Antwort.

In der Hellen vnd Qual / wie Luc. am 16. am reichen Manne zuersehen. Vnd David sagt im 55. Psalm / Sie müssen lebendig in die Helle fahren. Im 49. Sie ligen in der Hellen wie die Schafe / der Tod naget sie / in der Hellen müssen sie bleiben.

Wer hat am meisten Seelen der verstorbenen Menschen gesehen? Antwort.

Johannes der Evangelist / der sihet für dem Stul Gottes / vnd für dem Lamme / das ist / Christo / stehen / eine grosse Schaar / die niemand zehlen kondte / aus allen Völckern vnd Sprachen / angethan mit weissen Kleidern / vnd Palmen in jhren Henden / vnd höret von der eltesten einem / daß es weren die Seelen der heiligen Merterer / die vmb des Worts Gottes vnd Bekentnis Jesu Christi willen / weren erwürget worden / die stunden für dem Stul Gottes / vnd dieneten jhm tag vnd nacht in seinem Tempel / Gott wonete vber jhnen / also daß sie nicht mehr dürstete vnd hungerte / etc. Apoc. 7.

Wo stehet der schwur auff meine Seele in der Bibel? Antwort.

In der 2. zun Corint. am 2. sagt S. Paulus/ Ich ruffe Gott an zum Zeugnis/ auff meine Seel. Jeremias am 51. legt jhn Gott zu/ da er spricht/ Der HERR hat geschworen bey seiner Seelen/ das ist/ bey sich selbst / bey seinem Leben / wie er sonst sagt/ So war ich lebe/ oder bey seinem Sohne. Item / Amos am 6. cap. eignet diesen schwur fast eben mit solchen Worten auch Gott zu. Denn wie die Seele den gantzen Leib beweget/ vnd alle Glieder regieret / Also wircket vnd thut Gott alles / vnd regieret die gantze Kirche durch seinen Sohn/ drumb heist er Gottes Seele/ sagt Origenes lib. 2. cap. 8. Periar.

Von der Stirn.

Wo wird der härtesten Stirn gedacht? Antwort.

Esaiæ am 48. cap. da Gott zu den verstockten Jsraeliten saget / Ich weis daß du hart bist/ vnd deine Stirn ehrnen ist.

Wo wird einer vnuerschampten Huren Stirn gedacht? Antwort.

Jeremiæ am 2. Da Gott dem Abgöttischen Jüdischen Volck sagt/ Du hast eine Huren Stirn/ vnd wilt dich nicht mehr schemen.

Vom Mund vnd Zungen.

Wie viel Maulkörbe hat Gott dem Menschen an den Mund geleget?

Antwort.

Zweene: Der erste ist das ander Gebot / damit Gott vnsere Zunge hemmet / daß sie bey seinem Namen nicht fluche / schwere / zaubere / liege oder triege / vnd wiederumb sie darmit zemet / daß sie seinen Namen heilige / darbey bete / lobe vnd dancke.

Der ander ist das achte Gebot / darmit Gott vnsere Zunge zeumet / daß sie den Nechsten nicht felschlich beliege / verrathe / affterrede / oder böse Leimund mache / vnd sie dahin zeucht / daß sie jhn entschüldige / gutes von jhm rede / vnd alles zum besten kere.

Welches ist das nützeste vnd schädlichste Glied an dem Menschen?

Antwort.

Die Zunge / wenn die recht gebraucht wird / ist sie das aller nützeste Glied / dardurch Gottes Ehre vnd Preiß / vnd des Nechsten Nutz vnd Wolfart am meisten gefördert wird.

Wenn sie aber vbel gebraucht wird / ist sie das aller ergeste Glied / dardurch Gott am höhesten gelestert / vnd der Mensch auffs hertest beleidiget wird. Jacob. 4. Die Zunge ist ein klein Glied / vnd richtet grosse ding aus / Durch sie loben wir Gott / vnd durch sie fluchen wir den Menschen zu Gottes Bilde erschaffen.

Welchs ist das vnbendigste Glied am Menschen? Antwort.

Die Zunge / wie S. Jacob saget am 3. Alle Natur der Thier vnd Vogel/der Schlangen vnd Meerwunder werden gezemet von der Menschlichen Natur / aber die Zunge kan kein Mensch zemen/das vnruige Vbel/voller tödtlicher Gifft.

Welches ist der aller vntrewestе Dolmetscher? Antwort.

Die Zunge eines gottlosen falschen Menschen/ denn dieselbe verbirget mit den süssen glatten worten die tödtliche Freundschafft des Hertzens/ Der Mund spricht AVE/ das Hertz dencket/Auwe/ wie der 55. Psalm sagt. Ihr Mund ist glatter denn Butter / vnd haben doch Krieg im sinn/ Ihre Wort sind gelinder als Oel / vnd sind doch blosse Schwerdter/ Syrach 12.

Was ist schärffer als ein Schwerdt? Antwort.

Zweyerley: Erstlich Gottes Wort / wie die Epistel zun Ebreern am 4. saget/Das Wort Gottes ist lebendig vnd krefftig / scherffer dann kein zweyschneidend Schwerdt/durchdringet/biß daß es scheidet Seel vnd Geist/Marck vnd Bein.

Zum andern/ ein falsch Maul vnd böse Zunge / wie Salomon sagt Prouerb. 30. Es ist eine Art die Schwerdter hat für Zeene / die mit jhren Backenzeenen frisset vnd verzehret die elenden im Lande. Syrach am 28. Viel sind gefallen durchs

Schwerdts

Schwerdts scherffe/aber nirgend so viel als durch falsche Meuler.

Was thut dem Menschen den grösten schaden? Antwort.

Ein böß Maul/das machet viel Menschen vneins/vnd treibet sie aus einem Lande in das ander/Es zerbricht feste Stedte/zerstöret Fürstenthumb/es verstösset redliche Weiber/vnd beraubet sie alles/das jhnen sawer worden ist/Wer jhm gehorchet/der hat nimmer ruhe/vnd kan nirgend mit frieden bleiben/Syrach 28.

Wen hat sein Mund vmbs leben gebracht? Antwort.

Den Amalekiter/der zu David kam/vnd sagte/er hette den König Saul erschlagen/vnd die Kron von seinem Haupte genommen/das doch nicht also war/denn Saul war in sein eigen Schwerdt gefallen/vnd hatte sich selber erstochen/drumb ließ jhn David tödten/vnd sprach/Dein Blut sey auff dir/dann dein Mund hat wieder dich selber geredet/vnd gesagt/Ich habe den Gesalbeten des HERRN getödtet/2. Samuel. 1.

Welches Menschen Mund ist durchs Fewer gereiniget worden? Antwort.

Des Propheten Esaia/welcher als er Gott auff seinem Throne sitzen sahe/rieff er/O wehe mir/ich vergehe/denn ich bin vnreiner Lippen/Da flohe ein Seraphin gegen jhm/vnd hatte eine

glüende Kole in der Hand / rührete seinen Mund an / vnd sprach / Sihe ich habe deine Lippen gerühret / daß deine Missethat von dir genommen / vnd deine Sünde versünet sey / Esai. am 6.

Von Zeenen.

Wo wird müssiger Zeene gedacht? Antwort.

Im Propheten Amos am 4. Capitel / da Gott spricht / Ich habe euch in all ewren Stedten müssige Zeene gegeben / das ist / die dem Brote kein leid thun / Die wol gerne essen wolten / aber nichts haben / von wegen des Hungers / den ich ewer Sünde halben vber euch geschickt habe.

Wo wird der weissesten Zeene gedacht? Antwort.

Im Buch der Schöpffung am 49. da von der Person des künfftigen Messiæ gesagt wird / Deine Zeene sind weisser als Milch.

Wo gebeut Gott die Zeene außzuschlagen? Antwort.

Im 3. Buch Mosis am 24. Wer einen schleget / daß jhm ein Zan außfellet / dem soll man wieder einen außschlagen.

Wo wird eines faulen stinckenden Zans gedacht? Antwort.

In Sprüchen Salomonis am 25. Die hoffnung des Verechters in der noth / ist wie ein feuler Zan.

Wo

Wo werden der Sünden Zeene zuge-
legt? Antwort.

Im Syrach am 21. Der Sünden Zeene sind Lewen Zeene vnd tödten den Menschen.

Welches Volck wird mit fressenden Thier Zeenen beschrieben? Antwort.

Die Assyrer/von denen Joel am 1. cap. saget/ Es zeucht ein Volck herauff ohne zal/das hat Zeene wie Lewen/vnd Backenzeene wie Löwin/ dasselbe verwüstet das Land/daß die Freude der Menschen zum Jammer wird.

Von den Augen.

Wer hat die hellesten Augen? Antwort.

Gott der HERR/wie Syrach sagt am 23. Die Augen des HERRN sind heller als die Sonne/vnd sehen in alle heimliche Winckel/vnd schawen aller Menschen Thun.

Wo stehets geschrieben/daß die Augen deß Hertzens verräther sind? Antwort.

Im Buch Syrach am 31. Was einer im sinn hat/das sihet man ihm an den Augen an/es sey gutes oder böses/Hat er gutes im sinn/so sihet er frölich auff/wer aber mit heimlichen Tücken vmbs gehet/der kan nicht ruhe darfür haben/oder frölich außsehen.

Was ist vnsern Augen am lieblichsten vnd nötigsten? Antwort.

Das von Gott erschaffene Liecht / so jhnen Erleuchtung gibt / Steg vnd Weg zuerkennen. Ecclesiastes am 8. Es ist das Liecht süsse / vnd den Augen lieblich.

Wo stehets geschrieben / daß mit den Augen viel wincken / eine böse anzeigung sey? Antwort.

Im Syrach am 27. cap. Wer mit den Augen wincket / der hat böses im sinn / vnd lesst sich nicht dauon wenden / dessen wird auch gedacht Prouerb. am 6. 10. 16.

Wer schreibt den Augen eine feine nütze Regel für? Antwort.

Syrach am 9. Sihe nicht nach den Megden / daß du nicht gegen jhnen entzündet werdest / wende dein Gesichte von schönen Frawen / vnd sihe nicht nach andern Weibern / denn böse Lust entbrent wie ein Fewer.

Welchem Herren sind seine Augen außgestochen worden? Antwort.

Dem Könige Zedekia / als den der König zu Babel fieng / ließ er jhm die Augen außstechen / vnd gefangen legen / 2. Reg. 25. Jerem. 39.

Auff welchen Herren sehen am meisten Augen? Antwort.

Auff Gott / wie David sagt im 145. Psalm / Aller Creaturen Augen sehen auff jhn / etc.

Von

Von den Haaren vnd vom Barte.

Wem ist verboten gewesen/das Haar abzunemen? Antwort.

Denen/so ein Gelübde Gott dem HERRN gethan hatten/die durfften kein Haar abnemen lassen/biß die zeit jhres Gelübdes aus war/Numeri am 6.

Wer hat sein Haar verbrennen müssen? Antwort.

Die Nazareer/wenn die zeit jhres Gelübdes aus war/musten sie jhr Haar abschneiden/vnd im Fewer deß Danckopffers verbrennen/Num. 6.

Wer hat durch abnemung seiner Haar seine Krafft vnd Augen verloren? Antwort.

Der starcke Held Simson/da jhm die Hure Delila im Schlaffe sein Haar abschnitt/verlor er seine vorige Stercke/ward gefangen/vnd wurden jhm die Augen außgestochen/Judic. 16.

Wen hat sein Haar vmbs Leben gebracht? Antwort.

Absolon/da der vnter einer Eychen weg reiten wolte in der Flucht/blieb er mit seinem langen Haar behangen/vnd ward erstochen/2. Samuelis 18.

Wo wird des Bart abnemens gedacht in der Bibel? Antwort.

Esaiæ am 7. Der HERR wird den Bart abnemen durch ein gemietet Schermesser.

Welchem Herren ist das Bart verstutzen am vbelsten bekommen? Antwort.

Dem jungen Könige Hanon/da der den Gesandten des Königs Davids den Bart auff einer seiten kal abschneid/das ander theil sampt den Kleidern verstutzte/verdroß es David also/daß er einen Krieg wider jhn fürnam/jhn vberwand/Landes vnd Lebens beraubete/2. Samuelis 10. 1. Paral. 20.

Wo stehets/daß Gott für vnser Haar sorge? Antwort.

Matth. am 10. sagt Christus/Die Haar auff ewrem Haupte sind gezelet/vnd fellet derer keins auff die Erden/ohn den willen ewers Vaters.

Von Henden.

Welches Menschen Hand hat sich am plötzlichsten verendert? Antwort.

Des Königs Jerobeams/da der seine Hand ausstreckte/den Propheten zu greiffen/der jhn straffete/verdorrete vnd erstarrete seine Hand in eim Augenblick/daß er sie nicht zu sich ziehen kondte/1. Reg. 13.

Wo ist eine verdorrete Hand am schnellesten wieder frisch werden?
Antwort.

Zu Bethel bey dem Altar / so bald der Prophet von Juda für den König Jeroboam eine Fürbitte zu Gott thet / da ward seine verdorrete vnd erstarrete Hand wieder gesund / daß er sie zu sich ziehen / vnd regen kondte / 1. Reg. 13.

Wo ist im newen Testament deßgleichen geschehen? Antwort.

Zu Jerusalem / in der Jüden Schule / da war einer mit einer verdorreten Hand / vnd so bald sie jhn Christus hieß außstrecken / ward sie jhm frisch vnd gesund wie die andere / Matth. am 12. cap. Marci 3. Luc. 6.

Wessen Hende kan man nicht entfliehen? Antwort.

Gottes / wie Eleaser saget im 2. Buch der Maccabeer am 6. cap. Was hülffe es / wenn ich jetzund mit verleugnung der Menschen Straffe entflöhe / weil ich Gottes Henden / ich sey lebendig oder todt / nicht entfliehen mag.

Wessen Hand reichet am weitesten? Antwort.

Gottes Hand / die erstrecket sich in Himmel / Helle / Erden / Lufft vnd Meer / daß jhm niemand entlauffen kan / wie er sagt im Propheten Amos am 9. Es soll mir keiner entfliehen noch entgehen / Wenn sie sich gleich in die Helle vergraben / soll

sie doch

sie doch meine Hand von dannen holen / Wenn sie gegen Himmel führen / wil ich sie doch herunter stossen / Vnd wenn sie sich gleich versteckten oben auff dem Berge Carmel / wil ich sie doch daselbst suchen / vnd herab holen / Vnd wenn sie sich verbürgen im Grunde des Meers / wil ich doch den Schlangen gebieten / daß sie daselbst sie stechen sollen / etc.

Wo wird vnser Glaube eine Hand genandt? Antwort.

Esaiæ am 44. Dieser wird mit seiner Hand dem HERRN sich zuschreiben / vnd jener wird sagen / Ich bin des HERRN.

XVII.

Von Mennern.

Woher werden die Menner Viri genandt in Lateinischer Sprache? Antwort.

A vi, potentia & præstantia, von der krafft vnd stercke / die grösser in jhnen ist als in den Weibern: Auch von der fürtreffligkeit / weil Adam ehe als Eua geschaffen / vnd das Weib vom Manne genommen ist / Genes. 2. 1. Corinth. 11.

Lactantius de opific. Dei cap. 12. Vir à vi nominatus est, quòd maior in eo vis est quàm in fœmina, & hinc virtus nomen accepit.

Woher

Woher werden sie Masculi genandt/ Genesis 1.? Antwort.

Erstlich/ von der Stercke vnd Krafft/ damit sie die Weiber vbertreffen.

Zum andern/ à recordatione, vom Gedechtnis/ weil jhrer ehe als der Weiber gedacht wird in der Schöpffung/ Genes. 1. 1. Corinth. 11.

Zum dritten/ daß sie Gottes jhres Schöpffers eingedenck seyn/ vnd jhme mit standhafftigem mute dienen sollen/ vnd jhme frölich dancken für alle seine an sie gewandte Gaben/ Güter vnd Herrligkeiten.

Was meinet die Schrifft wann sie der Menner Gottes gedencket? Antwort.

Erstlich/ die Propheten/ so Gottes Gesandte vnd sein Mund sind/ dadurch Gott selber redet vnd wircket/ Deut. 33. 1. Reg. 9. 4. Reg. 1. 3. Reg. 17.

Zum andern/ die Engel/ die an Gottes stat etwas verkündigen/ vnd aus seinem Befehle außrichten/ Judic. 11. Der Mann Gottes kam zu mir.

Wer nennet sich einen Mann vnreiner Lippen? Antwort.

Esaias der Prophet/ da er die Herrligkeit Gottes sahe/ schrey er für schrecken auff/ vnd sprach: O wehe mir/ ich bin ein Mann vnreiner Lippen/ vnd wone vnter einem Volcke/ so vnreiner Lippen ist.

Wo

Wo wird häriger Menner gedacht in der Bibel? Antwort.

Esaiæ am 13. vnd 34. da der Prophet weissaget von der verwüstung Babels/spricht/viri pilosi, harige Menner/scheußliche Feldteuffel vnd Kobold werden da gesehen werden.

Wer wird ein gewündschter lieber Mann genandt? Antwort.

Daniel der Prophet/da der Engel Gottes zu jhm kam/jhm künfftige ding zu offenbaren/sprach er/vir desideriorum, du lieber vnd gewündschter Mann: Darumb/daß er bey Gott in sonderer Gunst/Liebe vnd Gnade war/vnd weil er so ein groß verlangen hette nach künfftigen dingen/so sich vnter seinem Volcke begeben solten/ vmb offenbarung derselben ernstlich zu Gott seufftzete vnd betete/Daniel am 9. 10.

Welche Menner hasset Gott? Antwort.

Die Blutgierigen vnd die falschen / die sind ein Grewel für jhme / vnd er lesset sie jhr Leben nicht vber die helffte bringen/Psalm. 5. 10. 54.

Was nennet Moses Viros virtutis? Antwort.

Aus dem 29. cap. des 4. Buchs Mosis erscheinet/daß viri virtutis genand werden / die starcke freudige Menner / die dem Feinde frölich vnter Augen ziehen/jhn mannlich angreiffen / ritterlich vberwinden/vnd mit herrlichem Siege vnd rei-

cher

cher Außbeute wieder heim kommen. Origenes Homil. 25. in Num.

Wo wird Christus ein Mann genandt?
Antwort.

Im Buch der Schöpffung am 32. Ein Mann rang mit jhme. 2. Corinth 11. Ich habe euch einem Manne vertrawet Christo.

Warumb wird er so genandt?
Antwort.

Erstlich / seiner grossen vnüberwindlichen Krafft vnd Stercke halben / wie jhn auch daher Esaias gigantem & virum bellicosum nennet.

Zum andern / seiner vollkommenen Tugend / Heiligkeit vnd Gerechtigkeit wegen / die er vns seiner Braut mitteilet / Oseæ 2. 1. Cor. 1. Rom. 10. 2. Corinth. 5.

Was hatten die newen Ehemenner für eine Freyheit im alten Testamente?
Antwort.

Daß sie in einem Jahre in keinen Krieg ziehen dorfften / auch von gemeinen Emptern frey waren / Deut. 20. 24 Wer newlich ein Weib genommen hat / der soll nicht in die Heerfart ziehen / vnd man soll jhm nichts aufflegen / Er soll frey in seinem Hause seyn ein Jahrlang / daß er frölich sey mit dem Weibe / so er genommen hat.

Wo wirds den Mennern geboten zu lieben jhre Weiber? Antwort.

In der Epistel Pauli an die Ephes. am 5. zun Colossern am 3. Jhr Menner liebet ewre Weiber /

ber/wie Christus geliebet hat seine Gemeine/vnd hat sich selber für sie gegeben. Die Menner sollen jhre Weiber lieben als jhre eigene Leibe/vnd nicht bitter gegen sie seyn: Dann wer sein Weib liebet/der liebet sich selber/etc.

Wer vnterrichtet die Menner/wie sie jhre Herrschafft führen sollen vber jhre Weiber? Antwort.

Der heilige Petrus in der 1. Epistel am 3. cap. Ihr Menner wonet bey ewren Weibern mit vernunfft/vnd gebt dem weibischen/als dem schwechsten Werckgezeuge seine Ehre/als auch Miterben der Gnaden/auff daß ewer Gebet nicht verhindert werde.

Wo wird den bösen Mennern Gottes Vngnade angekündiget/die jhre Weiber verachten vnd vbel halten? Antwort.

Im Propheten Malachia am 2. Du verachtest das Weib deiner Jugend/die deine Gesellin ist/vnd das Weib deines Bundes/darumb wil ich ewer Speißopffer nicht mehr ansehen/noch etwas von ewren Henden nemen. Dann jhr machet es/daß für meinem Altar nichts dann weinen/threnen vnd seufftzen sind/so ewre Weiber vber euch thun.



XVIII.

Von Weibern.

Woher kömpt das erste Weib? Antwort.

Aus Adams Seiten vnd Rieben/ daraus hat sie Gott geschaffen/ Genesis 2.

Was für ein Ehrentitel gibt Gott dem Weibe da ers schaffen wil? Antwort.

Er nennet sie Adiutorium, eine Gehülffin: Zum ersten / in der Vermehrung. Zum andern/ in der Kinder Zucht. Zum dritten / in führung der Haußhaltung. Zum vierdten/ in pflegung vnd wartung des Mannes. Es ist nicht gut sagt Gott/ daß der Mensch alleine sey/ Ich wil jhm eine Gehülffin machen/ die vmb jhn sey/ Genes. 2.

Was für ehrliche Namen gibt Adam seinem Weibe/ da er sie am ersten sihet / von Gott jhm fürgestellet? Antw.

Zum ersten nennet er sie Ischam, eine Mennin / darumb daß sie aus des Mannes Leibe genommen/ vnd aus seiner Riebe geformieret war.

Zum andern / Fleisch von seinem Fleische/ Bein von seinem Gebeine / darumb daß sie jhm am nechsten verwandt vnd befreundet war / mit jhme ein Fleisch war.

Zum dritten/ Kenegdo, id est, verè cum & coram eo, præsens in oculis viri, seine Hertzbrecherin / an der er in Liebe stets hangen vnd

hafften wolle: die er als sich selber meinen/mit dem er eines muts vnd sinnes seyn wolle.

Zum vierdten/Euam/eine Mutter aller lebendigen/weil von ihr das gantze Menschliche Geschlecht/in krafft göttliches Segens/solte erbawet werden/Genes. 2. 3.

Philo in erklerung der schweren Wörter in Genesin sagt/Eua heisse so viel/als calamitas vitæ, væ, Jammer vnd Elend dieses Lebens/das Eua mit ihrer ersten vbertrettung vber sich vnd ihre Nachkommen gebracht hat/wie auch Syrach klaget am 25. cap. Die Sünde kömpt her von einem Weibe/vnd vmb jhrent willen müssen wir alle sterben.

Wie nennen die Ebreer eine ehrliche Haußmutter? Antwort.

Rechem, von der hertzlichen Lieb vnd Trew/Güte vnd Barmhertzigkeit/so sie gegen ihrem Ehemann vnd Kindern hat/tregt vnd vbet/in Liebe vnd in Leide/Glücke vnd Vnglücke. Esai. am 49. Kan auch ein Weib jhres Kindes vergessen/etc.

Wo nennet Gott das Weib eine Augenlust? Antwort.

Im Propheten Ezechiel am 24. da Gott saget/Du Menschen Kind/ich wil dir deiner Augen lust nemen/durch eine Plage/Machemad Enæcha, deiner Augen lust/deines Hertzen trost vnd wundsch: deiner Seelen sehnliches verlangen/vnd hertzliche gier: deinen besten Schatz/Augentrost/Hertzen freude.

Diesen schönen Namen hat der Teufel seinem Diener vnd Lügen Propheten gegeben bey den Saracenen vnd Türcken/vnd jhn Machomet genandt/den gewündschten/willkommenen/an dem jederman ein gefallen haben solle/vnd jhn mit lust anschawen/der doch eine vnfletige Cloac vnd Wonung gewesen ist/ vieler vnzelicher vnreiner Geister/ein frecher stiffter aller Sünden vnd Schanden/Abgötterey / falscher / abschewlicher Leren/ Lügen vnd Gotteslesterung / wie sein geschriebener Alcoran außweiset.

Wo wird das Weib des Mannes Krone genandt? Antwort.

In Sprüchen Salomonis am 12. Ein heußlich Weib ist eine Krone jhres Mannes. Paulus 1. Corinth. 11. nennet es ein Ehrenkrantz des Mannes/dessen ein ehrlicher Mann / für ehrlichen Leuten Ehre vnd Ruhm hat/dabey er an Ehren/Gütern/Narung vnd Ruhme zunimpt vnd wechset.

Warumb wird vom Salomone ein fromb Weib Hachmos genandt? Antwort.

Darumb daß sie fleissig vnd weißlich haußhelt/alles selber fein weißlich anordnet/wie es gehen vnd geschehen soll: sihet allenthalben mit zu/ erzeiget sich wie eine vernünfftige Heldin / die vmbs Kraut reden darff / dafür sich Kinder vnd Gesinde fürchten müssen. Drumb spricht er/durch weise Weiber wird das Hauß erbawet/aber eine Nerrin zerbricht es mit jhrem thun/ Prouerb. 14.

Warumb nennet Salomon ein ehrlich Eheweib Chail, fortalitium, Prov. 31?

Antwort.

Darumb daß sie vheste / erbar vnd tugendreich ist / des Hauses vnd Mannes Wehre vnd Wache / Pastey / Mawre vnd Stercke / darauff sein Hertze sich darff freudig verlassen: Denn so lauten seine Wort: Wem eine Chail / tugendsam Weib / bescheret ist / die ist viel besser als die köstlichste Perlen / ihrer Mannes Hertz darff sich auff sie verlassen / Narung wird jhme nicht mangeln / sie thut jhm liebes vnd kein leids sein lebenlang.

Woher werden die Weibßbilder / so ehelich sind / Frawen genennet?

Antwort.

Von der Freude oder Erfrewung / denn sie sollen jhrer Ehemenner Freude / Trost vnd Erquickung seyn / wie Syrach sagt am 26. cap. Ein heußlich Weib ist jhrem Mann eine Freude / vnd machet jhm ein fein ruhig Leben / Ein tugendsam Weib ist des Mannes Trost / vnd machet jhn allzeit frölich. Proverb. 31. Sie thut jhm liebes vnd kein leids sein lebenlang.

Woher kömpt die Gewonheit / daß die Weiber jhrer Eltern Namen verlieren / vnd jhrer Ehemenner Namen führen müssen? Antwort.

Aus der Historien der ersten Eheleute Adæ vnd Even / darinnen wir lesen / daß Adam seinem Weibe den Namen gegeben / daß sie Eva heissen

solte /

solte/zum Zeugnis/daß er jhr Haupt vnd Herr were/vnd sie jhm vnterthenig vnd gehorsam seyn müste/Daher kömpt es/sagt D. Lutherus/daß man die Frawen nach den Mennern heisst/vnd nicht die Wenner nach den Frawen.

Was zieret das Hauß am besten?
Antwort.

Ein tugendsam Weib/Denn so sagt Syrach am 26. cap. Wie die Sonne/wenn sie auffgangen ist/in dem hohen Himmel eine zierde ist/Also ist ein tugendsam Weib eine zierde jhrem Manne.

Was ist besser als Perlen? Antwort.

Ein fromb tugendsam Weib/Denn so spricht Salomon Proverb. am 31. Wem ein tugendsam Weib bescheret ist/die ist viel köstlichster als die edelsten Perlen.

Wo wird das Weib deß Mannes Seule genandt? Antwort.

Syrach am 37. cap. Wer eine Haußfraw hat/der bringet sein Gut in Rath/vnd hat einen trewen Gehülffen/vnd eine Seule/derer er sich getrösten kan.

Wo wird das Weib einem Zaune verglichen? Antwort.

Syrach am 37. cap. Wo kein Zaun ist/da wird das Gut verwüstet/Vnd wo keine Haußfraw ist/da gehets dem Haußwirte/als gienge er in der jrre.

Wo stehets geschrieben/ daß die Weiber Schleier tragen sollen? Antwort.

Jeremias am 2. cap. saget / Vergist doch eine Braut jhres Schleiers nicht. Vnd in der 1. Corinth. 11. Das Weib soll eine Macht auff dem Haupte haben/das ist/sagt Doct. Martinus Luther/der Schleier oder Decke/darbey man mercke/ daß sie vnter des Mannes Macht sey. Daher schreibet Sebastianus Franck in seiner Chronicken / daß die Griechischen Weiber auff dem Heupte Schuchsolen tragen vber dem Schleier/ die Reichen von Sammet vnd Seiden / die Armen von Baumwolle / zum zeugnis / daß sie sich erkennen/den Mennern vnterthan zu seyn.

Was ist einer Saw gleich? Antwort.

Ein schön aber vnzüchtig Weib/Denn so saget Salomon Prouerb. am 11. Ein schön Weib ohne Zucht / ist wie eine Saw mit einem gülden Haarbande.

Welche Weiber werden erger geschätzt als Lewen? Antwort.

Die böse/beissichte Eheweiber/Denn so schreibet Syrach am 25. Jch wolte lieber bey Lewen vnd Drachen wonen/als bey einem bösen Weibe/ wenn sie böse wird/so verstellet sie jhre Geberde/ vnd wird so scheußlich wie ein Sack/Jhr Mann muß sich jhrer schemen / alle Boßheit ist gering gegen der Weiber Boßheit.

Wo

Wo wird den Weibern das predigen verboten? Antwort.

In der 1. Epistel Pauli an Timoth. am 2. cap. da er saget / Den Weibern gestehe ich nicht / daß sie leren/sondern daß sie stille seyn.

Welche Weiber haben im Kriege die gröste Ehr eingelegt? Antwort.

Diese drey: Erstlich Jael / das Weib Hebers / Denn als die Israeliten von Sissera dem öbersten Feldheuptmann des Königs der Cananiter vberzogen wurden/erschlug Jael den Sissera mit einem Hammer / vnd erlösete Israel aus seiner Hand/Judic. 4.

Zum andern/das Weib zu Thebez/Denn als der König Abimelech einen Thurn in der Stadt stürmete/darauff viel Menner vnd Weiber geflohen waren/vnd jetzt den Thurn mit Fewer anstecken wolte/warff ein Weib ein stücke von einem Mülsteine auff seinen Kopff / vnd zerbrach jhm den Schedel/also wurden alle die auff dem Thurn waren / erhalten / durch die Mannligkeit dieses Weibes/Judic.9.

Zum dritten / Judith / als Holofernes der öberste Feldheuptmann des Heers Nebucadnezars die Stadt Bethuliam belagerte/vnd sie fast außgehungert hatte/hieb jhm Judith mit seinem eigenen Schwerdt den Kopff ab in seinem Beth/ vnd erlösete gantz Israel aus furcht vnd noth/im Buch Judith am 13. cap.

Wenn sind am meisten Weiber vnd Kinder gefangen worden? Antwort.

Zur zeit Ahas des Königs Juda/dem wur-den durch Pekah den König Jsrael auff einen tag abgeschlagen hundert vnd zwantzig tausent Man/ vnd wurden gefenglich weggeführet zwey hun-dert tausent Weiber vnd Kinder/2.Paral.28.

Welch Weib ist im Creutz am hertzhafftig-sten gewest? Antwort.

Die Mutter der sieben Merterer/denen der König Antiochus Hend vnd Füsse abhawen/die Zungen außschneiden/vnd die verstümleten Lei-be in glüenden Pfannen braten ließ/welches alles die Mutter sahe/vnd darüber nicht einest erseuff-tzete/sondern einen Sohn nach dem andern ermah-nete/daß sie bey dem Gesetz Gottes bestendig bleiben/vnd die Marter gedültig leiden solten/ endlich auch selber mit aller freudigkeit solche Marter außstunde/wie im 2. Buch der Macca-beer am 7. diese wort von jhr gesagt werden.

Es war ein wunder an jhr/wol werth/daß mans von jhr schreibe/denn sie sahe jhre Söhne alle sieben auff einen tag nach einander martern/ vnd leid es mit grosser Gedult/vmb der Hoff-nung willen/die sie zu Gott hatte/dardurch ward sie so mutig/daß sie einen Sohn nach den andern tröstete/vnd sprach aus mennlichem Hertzen/Jch bin ja ewre Mutter/vnd habe euch geboren/aber den Odem vnd das Leben habe ich euch nicht ge-geben/noch ewre Gliedmaß also gemacht/Dar-

vmb

umb so wird der / der die Welt vnd alle Menschen erschaffen hat / euch den Odem vnd das Leben gnediglich wiedergeben / wie jhr es jetzt vmb seines Gesetzes willen fahren lasset.

VOTVM AVTORIS.

Robur idem da Christe mihi, da nescia frangi
Pectora, si fuerint quando ferenda mala.

Christe durch dein Geist mich bereit /
Sterck meines Fleisches blödigkeit /
Daß ich auch so ritterlich ring /
Durch Tod vnd Leben zu dir dring.

Welche Jungfraw hat jhr Ehr vnd Zucht verspaciert? Antwort.

Dina Jacobs Tochter / da sie aus fürwitz aus jhres Vaters Hause gieng / die Töchter des Landes zubesehen / ward sie von Sichem geschwechet / leret mit jhrem schaden alle Weibßbilder / daß sie für Müssiggang vnd Fürwitz sich hüten sollen / sonst ist jhr Ehre vnd Zucht gar leicht verschertzt:

Denn Fürwitz macht die Megde thewr /
Vnd Stroh entbrend bald bey dem Fewr.

Welches sind die schönsten Weiber gewesen? Antwort.

Die Töchter Jobs / Denn so stehet im 42. Capitel seines Buchs / Es wurden nicht so schöne Weiber gefunden in allen Landen / als die Töchter Jobs.

Welches ist des Mannes grösste Plage? Antwort.

Ein böse / truncken vnd vnzüchtig Weib / wie Syrach saget am 26. cap. Ein truncken Weib ist eine grosse Plage / denn sie kan jhre Schande nicht decken.

Wo wird es gedacht / daß die Weiber sich vmb die Menner dringen werden? Antwort.

Im Propheten Esaia am 3. cap. Als denn werden sieben Weiber einen Mann ergreiffen / vnd sagen / Ach wir wollen vns selber nehren vnd kleiden / laß vns nur nach deinem Namen heissen / daß vnsere Schmach von vns genommen werde.

Wo wird geboten der Weiber im Kriege zu verschonen? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 20. cap. Wann der HERR dein Gott dir eine Stadt in deine Hand gibt / so soltu alles was Mennlich ist / darinnen erwürgen / der Weiber / Kinder vnd Viehes soltu verschonen.

Welches Weib ist vngeboren gestorben? Antwort.

Eua / die ist nicht geboren / sondern aus Adams Riebe erschaffen / vnd endlich gestorben / Genesis am 2. cap.

Welch Weib ist geboren / vnd nicht gestorben vnnd begraben ?
Antwort.

Loths Haußfraw / die sich im außgehen aus Sodom wieder Gottes Befehl vmbsahe / vnd zur Saltzseulen ward / Genesis 19.

Wo wird diese Geschicht im newen Testament angezogen ? Antwort.

Luc. am 17. da Christus saget / Gedencket an Loths Frawe / Damit er vns ermanet / daß wir vns ja nichts sollen hindern lassen / Gott vnd seinem Worte zu gleuben vnd zu folgen.

Wo stehets geschrieben / daß Eheweiber jhres Leibes nicht mechtig sind ?
Antwort.

1. Corinth. 7. Das Weib ist ihres Leibes nicht mechtig / sondern der Mann / Ein Weib ist gebunden an das Gesetze / so lange der Mann lebet / So aber ihr Mann entschlefft / ist sie frey / sich zuuerheyraten / wem sie wil / alleine daß es im HERRN geschehe.

Wo stehets geschrieben / daß lange Haar der Weiber Ehre seyn ?
Antwort.

1. Corinth. 11. Die Natur leret es / daß es dem Manne eine Vnehre ist / lange Haar zu zeugen / dem Weibe aber eine Ehre / so sie lange Haar zeuget / denn das Haar ist ihr zur Decke gegeben.

Wo ste-

Wo stehets geschrieben / daß Weiber in Hungers noth ihre Kinder gessen haben? Antwort.

In Klagliedern Jeremiæ am 4. Die barmhertzigsten Weiber haben ihre Kinder selber kochen müssen / daß sie zu essen hetten in dem jammer meines Volcks.

Wo hat Gott solches seinem Volcke gedrewet? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 28. cap. Du wirst die Frucht deines Leibes fressen / das Fleisch deiner Söhne vnd deiner Töchter / die dir der HERR dein Gott gegeben hat / in der angst vnd noth / damit dich dein Feind drengen wird / vmb deines Vngehorsams willen.

Welchen Weibern wird geboten zu predigen? Antwort.

Mariæ Magdalenen / Mariæ Jacobi / vnd Salome / zu denen sagt der Engel beym Grabe / Gehet hin / vnd saget es seinen Jüngern / daß er aufferstanden sey von den Todten / Joh. 20.

Was bedeut es? Antwort.

Zweyerley: Erstlich / daß wie das Weib Eva die erste Predigerin des Todes gewesen ist / in dem sie durch anstifftung des Teufels den Mann beredete zu essen von der verbotenen Frucht / Also das weibliche Geschlecht die erste Botschafft des Lebens wiederbrechte / durch Christi Aufferstehung erworben.

Zum

Zum andern / daß damit angedeutet würde / die Weiber hetten so wol theil an Christo vnd seinem Verdienste / als die Menner / drumb sie auch Petrus in seiner Epistel am 3. cap Miterben der Gnaden nennet.

Wo wird der tröstlichste Spruch gesetzt für Christliche Eheweiber? Antw.

In der 1. zu Timoth. am 2. Das Weib wird selig durch Kinder geberen / so sie bleibet im Glauben vnd in der Liebe / in der Heiligung sampt der Zucht.

Wo ehret Christus schwangere Weiber am höchsten? Antwort.

Johannis am 16. da er sie zum Spiegel fürstellet seiner Kirchen / ihres Creutzes vnd folgends den Trostes / vnd spricht: Ein Weib wenn sie gebieret / so hat sie Trawrigkeit / denn ihre Stunde ist kommen / Wenn sie aber das Kind zur Welt geboren hat / dencket sie nicht mehr an die Angst vmb der Freude willen / daß der Mensch zur Welt geboren ist / Also auch ihr habt nu Trawrigkeit / aber ich wil euch wieder sehen / ewer Hertze soll sich frewen / vnd ewre Freude soll in Ewigkeit niemand von euch nemen.

Wo wird deß Bapsts verführische Lehr in einem Weibe fürgebildet? Antwort.

In der Offenbarung Johannis am 17. Ich sahe ein Weib sitzen auff einem Rosinfarben Thier / das war voller Namen der Lesterung / vnd hatte

hatte zehen Hörner/vnd das Weib war bekleidet mit Scharlacken vnd Rosinfarbe/vbergüldet mit Golde/gezieret mit edlen Gesteinen vnd Perlen/ vnd hatte einen güldenen Becher in der Hand/ voll Grewels vnd Vnsauberkeit jhrer Hurerey/ vnd an jhrer Stirn geschrieben den Namen des Geheimnis/die grosse Babylon/ die Mutter der Hurerey vnd aller Grewel der Welt. Vnd das Weib war truncken von dem Blute der Heiligen/ vnd vom Blute der Zeugen Jesu.

Wie vieler Weiber wird gedacht im Geburts Register Christi? Antwort.

Dieser viere: Erstlich der Thamar/die Bluts schande mit Juda begangen hat/ Genesis am 38.

Zum andern der Rahab/die eine Garköchin vnd Hure gewesen ist/ Josuæ 2.

Zum dritten Ruth/ die eine Heydin gewesen/Ruth. 1.

Zum vierdten Bathseba/die mit David Ehebruch begangen/ 2. Samuel. 11.

Was bedeut dieses? Antwort.

Zweyerley: Erstlich/ daß Christus auch das weibliche Geschlecht erlöset habe/vnd die bußfertigen Weiber sich seines Verdienstes auch zu frewen haben/Esai. 45.

Zum andern/daß er den armen Sündern zum Heil vnd Trost in die Welt kommen sey/ sie/ wenn sie Busse thun/ selig zu machen/ Matthei am 1. cap. Darumb heist er Jesus/ daß Er sein

Volck

Volck von Sünden selig mache. 1. Timoth. 1. Jesus Christus ist kommen/die Sünder selig zu machen.

XIX.

Von den Kindern.

Welches ist das wunderbareste Kind? Antwort.

Jesus Christus / der ist wunderbarlicher weise von einer Jungfrawen geboren/ohne Mannes zuthun/ist Gott vnd Mensch in einer Person/ Gott vom ewigen Vater ohne Mutter/Mensch von Maria ohne Vater/drumb er auch von Esaia wunderbar genennet wird/am 9. cap.

Vmb welches Kindes willen haben am meisten Kinder sterben müssen? Antwort.

Vmb des newgebornen Kindleins Jesu willen/ließ Herodes alle Kinder von zwey vnd dreyen Jahren vmb Bethlehem her ertödten/ Matthei am 2.

Welche Kinder haben sich gemnelniget/ ehe sie geboren? Antwort.

Esau vnd Jacob/die zween Söhne Isaacs/ die stiessen sich in Mutterleibe / vnd rissen sich vmb die Erstegeburt / also daß Jacob mit seiner Hand hielt die Fersen seines Bruders Esau / der am ersten geboren ward / wie er auch endlich das

Rech=

Recht der Erstengeburt vnd den Segen erlanget/ vnd Esau vntertretten hat/Genesis 25.

Was bedeut diese Geschicht?
Antwort.

Sie ist ein Fürbilde der rechten vnd falschen Kirchen/ der Rechtgleubigen vnd Werckheiligen/ die sich zu allen zeiten vmb die heilige Schrifft gerissen vnd gezancket haben/ Die rechte Kirche bleibet bey dem einfeltigen Texte/ führet den in rechtem natürlichem Verstande. Die falsche Kirche vnd die Werckheiligen aber verkeren den einfeltigen Text der Schrifft/ dichten jhm scheinende Glossen an/ vnd ziehen jhn auff jhren Schwarm/vnd verfolgen darüber die Rechtgleubigen/doch ligen endlich die Gleubigen ob/ vnd erhelt die einfeltige Warheit den Sieg. Fast der meinung erkleret es S. Augustinus serm. 76. de temp. Sicut in vtero Rebeccæ duo paruuli collidebantur,ita in vtero Ecclesiæ duo populi sibi iugiter aduersantur: Boni cupiunt lucrari malos, Mali cupiunt tollere bonos, Bonorum desiderium est, vt mali emendentur, Malorum desiderium est, vt boni è medio tollantur.

Wo stehets geschrieben/ daß Kinder Gottes Gaben sind? Antwort.

Im 127. Psalm/Sihe Kinder sind eine Gabe des HERRN/vnd Leibesfrüchte sind sein Geschencke. Im 113. Gott machet die Vnfruchtbare im Hause zu einer frölichen Kinder Mutter.

Wo ste-

Wo stehets geschrieben / daß ein jedes Kind nicht ehe empfangen vnd geboren werde / Gott ruffe es dann? Antwort.

Esaiæ am 41. cap. Wer ruffet alle Menschen von Anfang nach einander her / Ich bins / der HERR beyde der ersten vnd letzten / das ist / Durch mein ruffen kommen alle Menschen Kinder an die Welt.

Was zieret vnd schmücket die Kinder am herrlichsten? Antwort.

Der Gehorsam gegen den Eltern / denn so schreibt Salomon Proverb. 1. Mein Kind / gehorche der Zucht deines Vaters / vnd verlaß nicht das Gebot deiner Mutter / denn solches ist ein schöner Schmuck deinem Haupte / vnd eine Kette an deinem Halse.

Worbey können die Kinder abnemen / daß es jhnen auff Erden werde wolgehen? Antwort.

Bey dem vierdten Gebot / wenn sie nach innhalt desselben jhre Eltern lieben / ehren / vnd jhnen willig vnd trewlich dienen / Denn so sagt S. Paulus zun Ephesern am 6. Ehre Vater vnd Mutter / das ist das erste Gebot / das Verheissung hat / auff daß dirs wolgehe vnd lange lebest auff Erden. Vnd Syrach am 3. saget / Wer seinen Vater ehret / des Sünde wil Gott nicht rechen / Wer seine Mutter ehret / der samlet einen guten Schatz / Wer seinen Vater ehret / der wird auch freude an

seinen Kindern erleben / vnd wenn er betet / wird er erhöret / vnd wird desto lenger leben. Der Wolthat den Eltern erzeiget / wird nimmermehr vergessen werden / vnd dir wird wieder gutes widerfahren / ob du wol ein Sünder bist / dein wird gedacht werden in der noth / vnd deine Sünde werden vergehen wie das Eyß von der Sonnen.

Worbey können die Kinder abnemen / daß es jhnen nicht werde wolgehen auff Erden? Antwort.

Bey dem Vngehorsam gegen den Eltern / vnd bey der Verachtung jhrer Eltern / denn darauff folget gewiß Straffe vnd alles Vnglück / wie Salomon sagt Prouerb. 30. Ein Auge das den Vater verspottet / vnd verachtet der Mutter zu gehorchen / das müssen die Raben am Bache außhacken / vnd die jungen Adler fressen / das ist / solche Kinder werden an Galgen vnd auffs Radt kommen.

Was vertreibt der Kinder Boßheit? Antwort.

Eine scharffe Rute / wie Salomon sagt Prouerb. 22. Thorheit steckt dem Knaben im Hertzen / aber die Rute der Zucht wird sie ferne von jhm treiben / Laß nicht ab den Knaben zu züchtigen / denn wo du jhn mit Ruten hewest / darff man jhn nicht tödten / er kömpt dem Hencker nicht in die Hand / Du hewest jhn mit Ruten / aber du errettest seine Seele aus der Hellen.

Was

Was verderbt die Kinder am meisten? Antwort.

Die Weichheit vnd das zerteln der Eltern/ wie Syrach am 30. cap. bezeuget/ Zertele mit deinem Kinde/ so must du dich hernach für im fürchten. Spiele mit jhm/ so wird es dich hernach betrüben/ Schertze nicht mit jhm/ auff daß du hernach nicht trawren müssest/ vnd deine Zeen zu letzt kirren müssen.

Welche Kinder haben im alten Testament die grösseste Freyheit gehabt? Antwort.

Die Erstgebornen/ die bekamen allwege zwey theil aus der Erbschafft/ blieben in der Eltern ligenden Gütern sitzen/ hatten die Oberhand im geistlichen vnd weltlichen Regiment/ vnd musten jhnen die andern Kinder alle vnterthan seyn/ Der Stamm blieb auff jhnen/ vnd die Linien des Geschlechts ward nach jhnen geführet.

Welches sind die aller gehorsamesten Kinder gewesen? Antwort.

Der erste ist Isaac der Sohn Abrahæ/ der seinem Vater zu Gehorsam das Holtz truge/ darauff er solte verbrandt werden/ der auch seinem Vater stille hielt/ daß er jhn band/ vnd mit dem Schwerdt tödten wolte/ nach Gottes Befehl/ Genesis am 22.

Der ander ist Jesus Christus/ der seinem Vater zu Gehorsam den Bloch des Creutzes auff sich lud vnd trug/ vnd daran sich willig des aller

bittersten / schmehlichsten Todes tödten ließ/ Psalm 40. Philipp. 2.

Wo wird der Kinderspiel auff der Gassen gedacht in der Bibel? Antwort.

Im Propheten Zacharia am 8. Es sollen der Stadt Gassen seyn voll Kneblein vnd Megdlein/ die auff den Gassen spielen.

Wo sind Kinder von wilden Thieren zurissen worden? Antwort.

In Bethel / als da ein hauffen böser Lecker den Propheten Elisæum verspotteten / kamen vnter sie zween Beeren / vnd zurissen zwey vnd viertzig Knaben / 2. Reg. 2.

Wo ists geweissaget / daß die Jüden in Hungers noth jhre eigene Kinder würden fressen? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 28. cap. Du wirst die Frucht deines Leibes fressen / das Fleisch deiner Söhne vnd Töchter / die dir der HERR dein Gott gegeben hat/ in der Angst vnd Not/ damit dich dein Feind drengen wird.

Wo ist das erfüllet? Antwort.

Erstlich zu Samaria / in der Belegerung/ da solcher Hunger war / daß ein Weib jhren Sohn geschlachtet / vnd mit jhrer Nachtbarin gessen hat / 2. Reg. 6.

Zum

Zum andern/zu Jerusalem/da auch für Hunger etliche jhre Kinder gekocht vnd gessen haben/ Thren. 4.

Wo stehen die eltesten Knaben in der Bibel? Antwort.

Im Propheten Esaia am 65. cap. Es sollen nicht mehr drinnen seyn Kinder/die jhre Tage nicht erreichen/oder alte/die jhre Jahr nicht erfüllen/Sondern die Knaben von hundert Jaren sollen sterben/Da sagt Lutherus/Knaben von hundert Jahren heissen die Gottlosen/nach der gemeinen Rede/Wenn du gleich hundert Jahr lebetest/so bliebst du doch ein Kind oder ein Bub/du wilt nimmermehr klug vnd fromb werden.

Was verdreust den Feind/vnd erfrewet den Freund? Antwort.

Gute Kinderzucht/wie Syrach sagt am 30. cap. Wenn einer sein Kind wol zeucht/das verdreust seinen Feind/vnd erfrewet den Freund/Denn er lesset hinter sich einen Schatz wieder den Feind/vnd einen/der den Freunden wieder dienen kan.

Welcher Sohn hat seine Eltern nicht wollen betrüben? Antwort.

Der junge Tobias/denn da jhm der Engel Raphael Rath gibt vmb Saram Raguelis Tochter zu werben/antwortet er: Jhr sind vor sieben Menner vom bösen Feinde erwürget/drumb fürchte ich mich/es möchte mir auch so gehen/so würden meine Eltern für Leide sterben/weil ich

ein einiger Sohn bin / Tobiæ am 6. Vnd im 10. cap. da jhn sein Schweher bittet noch lenger bey jhme zuuerharren mit seiner lieben Braut / wil er nicht / vnd sagt: Ich weis daß mein Vater vnd Mutter alle Tage vnd Stunden zelen / vnd meinet halben hoch bekümmert sind.

Also thut auch Saul / da jhn sein Vater außschickte die verlorne Eselin zu suchen / vnd er sie lange nicht finden konte / sprach er zu seinem Diener: Kom laß vns wider heimgehen / mein Vater möchte von der Eselin lassen / vnd für vns sorgen / wann wir gar zu lang aussen blieben / 1. Sam. 9.

Welches Weib ist der Kinder am begierigsten gewest? Antwort.

Rahel Jacobs Weib / da sie sahe / daß sie dem Jacob nichts gebar / neidete sie jhre Schwester / vnd sprach zu Jacob / Schaffe mir Kinder / wo nicht / so sterbe ich. Jacob antwortete / bin ich doch nicht Gott / der dir deines Leibes Früchte nicht geben wil / Genesis 30.

Wer wündschet Eltern vnd Kindern das ergeste? Antwort.

Der Prophet Jeremias / da er in seinem Gebet zu Gott wieder seine Feinde die Jüden wündschet vnd sagt: Ach HERR straff jhre Kinder mit Hunger / vnd laß sie ins Schwerdt fallen / daß jhre Weiber vnd Witwen ohne Kinder seyn / daß jhre Menner todt geschlagen / vnd jhre junge Mannschafft im Streit durch das Schwerdt erwürget werden: daß ein Geschrey aus jhren Heusern gehöret werde.

Von

XX.

Von den Thieren / vnd von allerley Vihe.

Woher kommen so mancherley Thiere? Antwort.

Von Gott / der hat sie erschaffen / wie Syrach am 17. cap. saget / Gott hat das Erdreich voll Thiere gemacht.

Wenn sind so mancherley Thier erschaffen? Antwort.

Am sechsten Tage des alters der Welt / wie Moses schreibt Genesis am 1. Gott machete die Thier auff Erden / ein jeglichs nach seiner art / vnd das Gewürm auff Erden nach seiner art.

Wie ist es damit zugangen? Antwort.

Gar wunderbarlicher weise / also daß auff das allmechtige sprechen Gottes / die leblose Erde gleich im Augenblick schwanger worden ist / vnd aus jhr allerley lebendige Thier grosse vnd kleine herfür gebracht / Genesis am 1. cap. Gott sprach / Die Erde bringe herfür allerley lebendige Thier / ein jeglichs nach seiner art / vnd es geschach also.

Wer speiset vnd erhelt die Thier? Antwort.

Gott der allmechtige / der thut seine milde Hand auff / vnd settiget alles / was lebet / mit wolgefallen / Psal. 104. 145.

Wo gebeut Gott den Menschen jres Vihes zu warten? Antwort.

Im Syrach am 7. Hastu Vihe/so warte sein/ vnd treget dirs nutz/so behalt es. Prouerb. am 12. Der Gerechte erbarmet sich seines Vihes/ aber das Hertze der Gottlosen ist vnbarmhertzig.

Welches ist die beste essezeit der wilden Thier? Antwort.

Die Nacht/wenn die Menschen nicht im Felde sind/wie David saget im 104. Psalm/ Wenn du es HERR finster machest/daß es Nacht wird/so regen sich die wilden Thier/ Die jungen Lewen/ die da brüllen nach dem Raube/vnd jhre Speise suchen von Gott.

Welches ist der wilden Thierlein bestes Hauß vnd Wonung? Antwort.

Der Wald/das Feld vnd die Wüstungen/ wie Gott selber saget im Job am 39. Ich habe dem Wilde das Feld zum Hause gegeben/ vnd die Wüsten zur Wonung/ Es verachtet die Stadt/ vnd schawet nach den Bergen/ wo es grün ist.

Wo stehets geschrieben/ daß auch wilde Thier Gottes Ruthe vnd Straffe sind? Antwort.

Im Propheten Ezechiele am 14. Wenn ich wilde Thier vnter sie schicke/ sie auffzureumen/ daß niemand im Lande wandern kan/ Sapient. 16. 1. Reg. 2. 2. Reg. 17.

Woraus

Woraus kan man Gottes fürsorge für die vnuernünfftigen Thier abnemen? Antwort.

Aus deme / daß wie Christus sagt Matth. am 10. Auch nicht ein Sperling auff die Erden fellet ohne Gottes willen / Vnd das Gott befihlet durch Mosen Deut. 25. dem dreschenden Ochsen das Maul nicht zuuerbinden / 1. Corinth. 9.

Wer hat das aller grewlichste Thier gesehen? Antwort.

Johannes der Euangelist / Denn so schreibet er im Buch seiner Offenbarung am 13. cap. Ich tratt an den Sand des Meers / vnd sahe ein Thier aus dem Meer auffsteigen / das hatte sieben Heupter / vnd zehen Hörner / vnd auff seinen Hörnern sieben Kronen / vnd auff seinem Heupte Namen der lesterung. Es war wie ein Pardel / seine Füsse waren Beeren Füsse / sein Mund wie ein Lewen Mund. Dieses Thier bedeut das Römische Reich mit seinem anfange vnd zunemen / vnd wie es sich wieder Gott / sein Wort vnd Kirche werde aufflehnen.

Wer hat den Thieren jhre Namen gegeben? Antwort.

Adam / denn so schreibt Moses Genesis am 2. Capitel / Als Gott der HERR gemacht hatte allerley Thier von der Erden / brachte er sie zu dem Menschen / daß er sehe / wie er sie nennete / Denn wie der Mensch allerley Thier vnd Vogel

nennen würde / so solten sie heissen / vnd der Mensch gab einem jeglichen Thier vnd Vogel seinen Namen.

Wo werden wir zum Vihe gewiesen von jnen zu lernen? Antwort.

Im Buch Job am 12. cap. Frage das Vihe/ das wird dichs leren / vnd die Vogel vnter dem Himmel / die werden dirs sagen / Rede mit der Erden / die wird dichs leren / vnd die Fische im Meer werden dirs erzelen / wer weis solches alles nicht/ daß des HERRN Hand solches gemacht hat / das in seiner Hand ist / die Seele alles deß das da lebet.

Wer hat Thier gesehen mit eisern Zee-nen? Antwort.

Der Prophet Daniel / dem ward das Römische Reich als das letzte Reich dieser Welt gezeiget / in Gestalt eines grewlichen Thieres/ mit eisern Zeenen / das weit vmb sich fraß/ vnd alles zermalmete / vnd das vbrige mit Füssen zertratt/ Danielis am 7.

Zu wie viel Thieren weiset vns Christus/ daß wir von jhnen lernen sollen? Antwort.

Zu dreyerley: Erstlich / zur Schlangen / daß wir von ihr Klugheit lernen sollen / Matthei am 10. cap. Seyd klug wie die Schlangen. Von der Schlangen Klugheit schreibt Epiphanius lib. 1. Homil. 37. Es ist keine andere Klugheit der

Schlangen / als diese / Wann jhr nachgestellet wird/so weis sie / daß jhr Leben im Kopffe ist/ darumb wickelt sie jhren Kopff in den gantzen Leib/verbirgt den Kopff / vnd lesst sich auff den Leib schlagen / Also wil auch der Sohn Gottes/ daß wir in der zeit der Verfolgung/vnsern Leib/ Haab vnd Gut/sollen darreichen dem Schwerdte vnd Fewer/allein daß wir den Kopff verwaren/ das ist/Christum nicht verleugnen.

Zum andern/zu den Tauben/daß wir Einfalt vnd Sanfftmut von jhnen lernen/Matth. am 10. Seyd ohne falsch wie die Tauben.

Zum dritten / zu allen Vogeln vnter dem Himmel/daß wir von jhnen lernen sollen/vnsern Beruff trewlich zuuerrichten / Gott anzuruffen vnd jhm zuuertrawen / der gewissen Hoffnung/ der vns Leib vnd Seele gegeben hat / könne vnd wolle vns auch erneeren vnd erhalten. Matthei am 6. cap. Sehet an die Vogel vnter dem Himmel / sie seen nicht aus / sie erndten nichts ein/sie samlen nichts in die Scheune / vnd ewer himlischer Vater neeret sie doch / seyd jhr denn nicht viel mehr denn sie.

Wo werden die Ochsen vnd Esel klüger geschätzet als die Menschen?

Antwort.

Im Propheten Esaia am 1. Ein Ochse kennet seinen Herren/ein Esel die Krippe seines Herren/ aber Jsrael kennet mich nicht.

Wer

Wer stellet den grossen faulen Menschen das kleineste Thierlein für von jhm zu lernen? Antwort.

Salomon in seinen Sprüchen am 6. cap. Gehe hin zur Ammeisen / du fauler / sihe jhre weise an / vnd lerne / Ob sie wol keinen Fürsten hat / bereitet sie doch jhr Brot im Sommer / vnd samlet jhre Speise in der Erndte.

Wer weiset dem grösten Thier die kleineste Thür? Antwort.

Der HErr Christus / da er Matthei am 19. saget: Es ist leichter / daß ein Cameel durch ein Nadelöhr gehe / denn daß ein Reicher ins Reich Gottes komme.

Welches Vihes ist im Kasten Nohæ am meisten gewesen? Antwort.

Des reinen vnd vnuergifften / denn so saget Gott zum Noah Genesis am 7. Aus allerley reinem Vihe nimb zu dir / je sieben vnd sieben / das Mennlein vnd sein Frewlein / Von dem vnreinen Vihe aber je ein par / das Mennlein vnd sein Frewlein. Hieraus sollen wir Gottes fürsorge für vns erkennen / daß er viel mehr gute vnd nützliche Creaturen / derer wir zu erhaltung Leibes vnd Lebens gebrauchen können / erschaffen hat vnd erhelt / als der bösen vnd schadhafftigen / derer er doch auch zum besten gebrauchet / vnsere Sünde zu straffen / vnd vns zur Busse zu reitzen.

Welches wird für das aller listigste Thier geacht? Antwort.

Die Schlange / wie Moses schreibet Genesis am 3. cap. Die Schlange war listiger denn alle andere Thier.

Wo wird des betrieglichsten Thiers gedacht? Antwort.

Syrach am 13. da er des Egyptischen Thieres Hiena gedencket / welches sich mit solchem Betrug zu den Hunden gesellet / daß es sie mit ihrem Namen nennen vnd ruffen lernet wie ein Mensch / vnd wenn jhm dann die Hunde trawen / so ers greifft vnd frisst es die.

In welchem Thier bildet vns die Schrifft die grösten vnd mechtigsten Herren für? Antwort.

In dem Lewen: Denn erstlich wird der Teufel ein Lewe genand 1. Petr. 5. seiner Stercke vnd Grausamkeit halben / weil seine Stercke vnd Gewalt alle Menschliche Stercke / Krafft vnd Macht gar weit vbertrifft / Drumb jhn auch Christus einen Fürsten der Welt / vnd einen starcken gewaltigen Herren nennet / der sich für keiner Wehr noch Waffen entsetzet / vnd vnsers verderbens ja so begierig ist / als der hungerige Lewe des Raubes.

Vnd wie der Lewe durch nichts / dann des Hanen Geschrey vnd Fewer kan verjagt werden / Also können wir auch den Teufel / durch nichts / denn durch das innbrünstige gleubige Gebet / vnd durch

durch Gottes Wort erschrecken/ verjagen vnd vberwinden/ wie gar fein davon sagt der heilige Macarius/ Wenn die Teufel so starck vnd hart weren wie die grossen vngehewren Felsen/ so können sie doch durch das Gebet vertrieben werden/ daß sie zerschmeltzen wie das Wachs im Fewer.

Zum andern/ so wird Christus Gottes Sohn ein Lewe genand Genesis am 49. Apocal. 5. vnd das vmb zweyer vrsachen willen: Erstlich seiner göttlichen Krafft vnd Allmacht halben/ dardurch er den Teufel/ Tod vnd Helle vberwunden/ vnd das Menschliche Geschlecht aus jhrer Gewalt erlöset hat/ Matth. 12. 1. Corinth. 15. Zum andern/ seiner Güte/ Sanfftmut vnd Freundligkeit halben gegen den bußfertigen Sündern/ Dann wie ein Lewe die vnbeschediget lesst/ die sich für jhm nider auffs Antlitz legen/ Also verstösst vnd verderbet auch Christus die nicht/ die sich für jhm demütigen/ jhre Sünde erkennen/ vnd Gnade suchen. Matth. 12. Das zerstossene Rohr wird er nicht zerbrechen/ vnd das glimmende Docht wil er nicht außleschen. Matth. 11. Kompt zu mir alle/ die jhr mühselig vnd beschweret seyd/ ich wil euch erquicken/ ich bin sanfftmütig/ etc.

Wie vielerley Thier sind im Himmel gesehen worden? Antwort.

Fünfferley: Das erste ist ein Lamb/ welches Johannes hat sehen mitten im Stul Gottes stehen/ vnd bedeutet den HErrn Christum/ der das Lamb Gottes ist/ so der gantzen Welt Sünde tregt/ Apoc. 5.

Das ander ist gewesen wie ein Lewe/vnd bedeutet den Euangelisten Marcum/welcher einem Lewen verglichen wird/weil er sein Euangelium anfehet / mit der ruffenden Stimme in der Wüsten/Apocal. 4.

Das dritte ist gleich gewesen einem Kalbe/ vnd bedeutet den Euangelisten Lucam / darumb daß er sein Euangelion anfehet vom Priester Zacharia vnd vom Opffer.

Das vierdte hat ein Antlitz gehabt wie ein Mensch/ vnd bedeut den Euangelisten Mattheum/darumb daß er sein Euangelion anfehet von der Menschwerdung Jesu Christi.

Das fünffte ist gleich gewesen einem Adeler/ vnd bedeutet den Euangelisten Johannem / der sein Euangelium anfehet von der Göttlichen Natur des HErren Jesu Christi.

Diese vier letzte Thier sihet Johannes vmb den Stul Gottes stehen/vnd sagt/ein jedes habe sechs Flügel gehabt / vnd sey hinden vnd vornen voller Augen gewesen/Apoc. 4. Ezechielis 1.

Welche vnter den vierfüssigen Thieren sind den Jüden zu essen erleubt gewesen? Antwort.

Alle Thier/so die Klawen gespalten vnd wiederkewet haben / Denn so schreibet Moses Leuit. 11. Deut. 14. Alles was die Klawen spaltet vnd wiederkewet / das solt ihr essen / diß sind die Thier / die ihr essen solt/Ochsen/Schafe/Ziegen/ Hirsche/ Rehe / Püffel / Steinböck/ Tendelein/ Vhrochs vnd Elend.

Welche

Welche vierfüssige Thier sind den Jüden zu essen verboten gewesen? Antwort.

Alles was nicht gespaltene Klawen gehabt/ oder nicht widergekewet/ wie Moses schreibt Levit. 11. Deut. 14. Das sollet jhr nicht essen/ das wiederkewet/ vnd die Klawen nicht spaltet/ das Cameel/ der Hase/ die Caninichen/ die da wiederkewen/ vnd doch die Klawen nicht spalten/ sollen euch vnrein seyn/ Das Schwein/ ob es wol die Klawen spaltet/ so wiederkewet es doch nicht/ soll euch vnrein seyn/ jhres Fleisches solt jhr nicht essen/ jhr Aß auch nicht anrühren.

Wie offt hat Gott die Menschen durch die Thier gestraffet? Antwort.

Achtmal: Zum ersten/ als Pharao die Israeliten nicht wolte ziehen lassen/ plagte jhn Gott sampt seinem Volcke/ mit Fröschen/ Leusen vnd Hewschrecken/ Exodi 8. 10.

Zum andern/ als Gott die Israeliten wolte ins Land Canaan führen/ sandte er für jhnen her Hornussen/ die stachen vnd plagten die Cananiter/ Hemiter vnd Hethiter also/ daß sie flohen/ vnd das Land verliessen/ Exodi 23. Josuæ 24.

Zum dritten/ da die Israeliten vngedültig worden/ vnd vber jhrer langen/ schweren Reise wieder Gott murreten/ sandte er fewrige Schlangen vnter sie/ die sie bissen vnd vergiffteten/ daß ein grosse menge vnter jhnen starb/ Num. 21.

Zum vierdten/ da die Kinder zu Bethel den Propheten Elisæum verlacheten/ vnd jhn Kalkopff

kopff hiessen / schickte Gott zween Beeren vnder sie/die zerrissen der Knaben zwey vnd viertzig/ 2. Regum 2.

Zum fünfften / da die Heyden / so Samariam vnd die vmbligenden örter eingenommen hatten/ Gott nicht furchteten vnd ehreten / sandte Gott Lewen vnter sie / die erwürgeten sie / 2. Reg. 17.

Zum sechsten / als der Prophet von Juda der Stimme des HERRN vngehorsam ward/ ließ jhm Gott einen Lewen begegnen / der tödtet jhn/1. Reg. 13.

Zum siebenden/da ein Mann dem Wort eines Propheten nicht gleubte vnd folgete / kam ein Lewe vnd tödtet jhn/1. Reg. 20.

Zum achten / die falschen Ankleger des Propheten Danielis wurden mit jhren Weibern vnd Kindern von den Lewen zurissen/Danielis. 6.

Wer hat am meisten Vihes gehabt?

Job

Antwort.

Job / den segnete Gott also / daß er bekam viertzehen tausent Schafe / sechs tausent Cameel/ tausent joch Rinder/tausent Esel/Job 42.

Wo wird die Straffe gesetzet auff die so deß Nechsten Vihe beschedigen?

Antwort.

Im 3. Buch Mosis am 24. sagt Gott zu Mose/Wer ein Vihe erschleget/der soll es seinem Nechesten bezalen/oder ein anders dafür geben.

Wie wards mit geborgeten oder vermieteten Thieren gehalten/ wann sie verloren oder beschedigt worden? Antwort.

Das zeiget Moses an im 2. Buch am 22. cap. Wenn jemand von seinem Nechsten Thier oder Vihe entlehnet/ vnd es stirbt oder wird beschediget/daß sein Herre nicht dabey ist/ so sols der ander bezahlen/ Ist aber sein Herr dabey/ so soll ers nicht bezahlen/ weil er es vmb sein Geld gedinget hat. Wann jemand seinem Nechsten einen Esel/ Ochsen/oder Schaaff/oder ander Thier zubehalten thut/vnd stirbt jhm/ oder wird beschediget/ oder weggetrieben/ daß es niemands sihet/so soll mans auff einen Eyd kommen lassen/ ob er nicht habe die Hand an seines Nechsten Haab geleget/ vnd des Guts Herre soll den Eyd annemen/daß jener nicht bezahlen müsse/stilt es ein Dieb/so soll ers bezahlen/wird es zurissen/vnd er bringt Zeugnis dauon/so soll ers nicht zahlen.

Wo wird befohlen ligenden Thieren auffzuhelffen/ jrrende zu rechte zu führen? Antwort.

Im 2. Buch Mosis am 23. cap. Wann du deines Feindes Ochsen oder Esel sihest jrre gehen/so soltu jhm den wider zuführen. Wann du sie sihest vnter einer Last ligen/ hüte dich vnd verlaß jhn nicht/verseume gern das deine vmb seiner willen/ Im 5. Buch Mosis am 22. Capitel wird es widerholet.

Wo ste-

Wo stehets geschrieben/daß vngleicher art Thier nicht sollen zusammen gelassen werden in der Brunst? Antwort.

Im 3. Buch Mosis am 19. cap. Meine Satzung sollet jhr halten/daß du dein Vihe nicht lassest mit allerley Thier zu schaffen haben.

Wo wird mutwillige tödtung der Thier am ernstlichsten verboten? Antwort.

Im 3. Buch Mosis am 17. Wer ein Ochsen/ Lamb oder Ziegen schlachtet / in oder ausser dem Lager / vnd bringet es nicht für die Hütten des Stifftes / daß es dem HERRN zum Opffer vberreicht werde für der wonung des HERRN/ der soll des Blutes schüldig seyn / als der Blut vergossen hat / vnd solcher Mensch soll außgerottet werden von seinem Volcke.

Wie muste man es mit den Thieren halten/ die einen Menschen vmbbracht hatten? Antwort.

Das zeiget Moses an im 2. Buch am 21. cap. Wenn ein Ochse einen Mann oder Weib stosset/ daß er stirbt/ so soll man den Ochsen steinigen/ vnd sein Fleisch nicht essen.

Ist aber der Ochse stossig gewest / vnd es ist seinem Herren angesaget / vnd er hat jhn nicht verwaret / vnd tödtet darüber einen Mann oder Weib/ so soll man den Ochsen steinigen / vnd sein Herre soll auch sterben. Legt man aber ein Geld auff jhn/ so soll er geben sein Leben zu lösen/ was

man jhm aufflegt. So soll man auch mit jhm handeln / wenn er einen Sohn oder Tochter stosset / stost er aber einen Knecht oder Magd zu todt / so soll er jhrem Herren dreyssig Silberlinge geben / vnd den Ochsen soll man steinigen.

Stosset ein Ochse den andern / daß er stirbt / so sollen sie den lebendigen Ochsen verkauffen / vnd das Gelt teilen / vnd auch das Aß teilen. Ist aber der Ochse stossig gewest / vnd nicht verwaret / so soll er den lebendigen Ochsen geben / vnd das Aß behalten.

XXI.

Von den Schafen.

Wo wird der meisten Schafe gedacht in der Bibel? Antwort.

Im 4. Buch Mosis am 31. cap. da Moses schreibet / daß die Israeliten den Midianitern genommen haben / sechsmal hundert tausent / vnd fünff vnd siebentzig tausent Schafe.

Wo wird vnser Abfall von Gott in den Schafen abgemalet? Antwort.

Im Propheten Esaia am 53. Wir giengen alle in der irre wie die Schafe / ein jeglicher sahe auff seinen Weg.

Wo wird Christi Gedult in einem Schafe abgemalet? Antwort.

Esaiæ am 53. cap. Da er gestraffet vnd gemartert ward / thet er seinen Mund nicht auff / wie

wie ein Lamb / das zur Schlachtbanck geführet wird / vnd wie ein Schaff / das verstummet für seinem Scherer.

Wo wird des Teufels vnd der Welt Feindschafft wieder vns in den Schafen fürgebildet? Antwort.

Im 44. Psalm / Wir werden vmb deinet willen teglich erwürget / wir sind geachtet wie die Schlachtschafe.

Welcher Mensch vergleichet sich einem jrrenden Schafe? Antwort.

Der Königliche Prophet David im 119. Psalme / Ich bin wie ein verirret Schaaff / HERR suche deinen Knecht.

Wo wird des nutzes gedacht / den man von Schafen hat? Antwort.

Prouerb. 27. Die Schafe vnd Lemmer kleiden dich / die Böcke geben dir das Ackergeld / du hast Ziegenmilch zur Speise.

Warumb nennet Christus im alten vnd newen Testament seine Christen Schafe / vnd sich einen Hirten? Antw.

Zweyer fürnemer vrsachen halben: Die erste ist / daß er vns mit dem wort Hirte / seine vornemeste Wolthaten zu erkennen gebe / wie er vns suche / zu rechte führe / weide / aus vnd ein geleite / vns schütze vnd erhalte: vnd daß er vns zu sich locke / vns alles gutes zu jhme zuuersehen / hie zeitlich vnd dort ewiglich / mit David frölich zu sa-

gen im 23. Psalm / Der HERR ist mein Hirte / mir wird nichts mangeln / etc. Psalm 80. Du Hirte Israel höre / der du Jacob hütest wie der Schafe / tröste vns / laß vns leuchten dein Antlitz / so genesen wir.

Die ander vrsach ist / daß er vns mit dem worte Schaaff / vnser Gebühr vnd Pflicht erinnerte / wie wir vns halten müssen / wann wir seines Hirten Ampts vnd Wolthat geniessen wollen.

Wie köntest du mir das fein artlich anzeigen vnter den Buchstaben des wörtleins OVIS, das ein Schaaff heisset? Antwort.



Also: daß jeder Buchstabe vns was sonderlichs erinnere / vnd eine besondere dartzu dienliche Pflicht vnd Gebühr fürhalte.

Zum ersten das O. deutet / obseruantiam & obedientiam, fleissiges auffmercken auff Christi Wort vnd Stimme / derselben gleuben / folgen vnd gehorchen / Joh. 8. Wer aus Gott ist / der höret Gottes Wort. Joh. 10. Meine Schafe hören meine Stimme vnd folgen mir. Luc. 10. 11. Jacobi 1. Ebre. 2.

Zum andern das V. deutet vtilitatem, die Nutzbarkeit / daß wie ein Schaaff ein nutzbares Thier ist / vnd seinem Herren bringet / Lemmer zur vermehrung der Herde / Wolle zum verkauffen / Kleidern vnd Bethgewande / Milch zu Butter vnd Kese / Mist zum Acker düngen / Fell zur Kleidung / Fleisch zur Speise. So sollen wir auch Christo nutz bringen / vnsere Kinder in seinem

Erkent-

Erkentnis/Ehre vnd Farcht erziehen/ zur vermehrung seines Reichs/ Psalm 78. Ephes. 6. Vnser Leben/ Ampts Geschefte/ vnd alles Thun/ anstellen zu seinem Ehren/ Ruhm vnd Preise/ vnd zu nutze vnd beförderung anderer Leute/ Matth. am 5. 7. 12. Rom. 14. 15. Tit. 2. 1. Pet. 4.

Zum dritten das I. deutet innocentiam, Vnschedligkeit/ Frömmigkeit/ Dann wie die Schafe niemands beleidigen/ auch vnter einander fein friedlich seyn/ also daß jhr gar viel in einen Stall gehet. Also sollen wir Christen vnter einander leben/ handeln vnd wandeln/ ohn alle beleidigung/ beschedigung vnd anfeindung anderer/ in hertzlicher Liebe/ Gedult vnd Einigkeit/ daß einer bey dem andern hinkommen/ mit freuden vnd nutze wonen könne/ Matth. 22. Johan. 13. 15. Rom. 14. 1. Corinth. 13.

Zum vierdten/ das S. deutet sanitatem, salutem, Gesundheit vnd Seligkeit/ Dann die gehorsamen Schefflein erhelt hie Christus lange bey gesundem Leibe vnd Leben/ damit sie jhm vnd anderen dienen können/ bescheret jhnen Speise vnd Tranck/ Kleidung vnd Narung/ Psal. 34. 37. 104. Speiset/ erquicket vnd tröstet jhre Seele mit Gottes Wort/ vnd den hochwirdigen Sacramenten/ vnd versichert sie dadurch auch des ewigen Lebens/ Psalm 22. 111. 56. 119. Matth. 4. Ephes. 1.

Von Hörnern oder Geweihen.

Wo wird des Horns des Einhorns gedacht? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 33. cap. da Moses von Josephs Segen sagt/ Seine Heiligkeit ist

wie ein erstgeborner Ochse/seine Hörner sind wie Einhörners Hörner / damit wird er die Völcker zerstossen.

Wo wird der stercke vnd freudigkeit des Einhorns gedacht? Antwort.

Im 4. Buch Mosis am 24. cap. da Bileam von den Kindern Israel sagt: Sein Reich wird sich erheben / seine freudigkeit vnd stercke ist wie eines Einhorns/er wird die Gebeine seiner Feinde zermalmen / vnd die Heyden seine Verfolger fressen.

Wo wird Christus das Horn Dauids genandt? Antwort.

Im 132. Psalm / Da soll auffgehen das Horn Dauids/seine Krone soll blühen / aber seine Feinde wil ich mit schanden kleiden.

Wo wird Christus ein eisern Horn genandt? Antwort.

Micheæ am 4. Ich wil dir eiserne Hörner machen/vnd eherne Klawen / vnd solt viel Völcker zerschmeissen: Da wird geredet von der Krafft seines Reichs/damit er durchdringet wird/wider den willen / macht vnd wiederstand aller seiner Feinde/Matth. 16.

Wo wird er ein Lamb genandt mit sieben Hörnern? Antwort.

In der Offenbarung Johannis am 5. cap. Mitten vnter den Eltesten stund ein Lamb / wie es erwürget were / vnd hatte sieben Hörner vnd

sieben

sieben Augen/ welchs sind die sieben Geister Gottes/gesand in alle Land.

Was bedeuten hie die sieben Hörner vnd sieben Augen? Antwort.

Die sieben Hörner bedeuten hie die vnendliche Herrschafft/Stercke vnd Gewalt/ so Christus auch in seiner angenommenen Menschlichen Natur empfangen hat/ vber Himmel vnd Erden/Helle vnd Meer/ Engel/ Teufel/Menschen vnd alle Creaturen/ Psalm 8. 110. Daniel am 7. Matth.11. 28. Ephes. 1. 4.

Die sieben Augen aber deuten die sieben fürnemesten Gaben des heiligen Geistes/damit Christus für allen andern begabt gewest ohne masse/ Psalm 45. Joh.3. Matth 3. Joh. 1. die er hernach auch reichlich außgeust vber seine Kirche/ vnd rechte Glieder derselben/Esai. 11. Joel 2. Act. 2. Joh. 16. Galat. 4. Rom. 8.

Warumb wird Christus vom Zacharia/ Cornu salutis, ein Horn des Heils genand? Antwort:

Vmb folgender wichtiger vrsachen willen: Erstlich/ vns zu leren/ daß wie ein Hirsch oder Bock sich verlesst auff seine Gewelbe vnd Hörner/vnd sich damit wehret vnd schützet. Also sollen wir vns auch wieder den anlauff vnd toben des Teufels/Todes/ Welt vnd Helle/auff Christum als vnsern Schutzherrn verlassen/ vnd denselben in freudigem Glauben fürhalten/ so werden wir erfahren/ daß sie sich an jhm abrennen/ vnd an vns zu schanden werden/wir aber bestehen

vnd erhalten bleiben / Psalm 3. 4. 23. 27. 118. 124. davon singen wir: Er ist der Weg / das Liecht/ die Pfort/die Warheit vnd das Leben/Des Vaters Rath vnd ewigs Wort/den er vns hat gegeben: Zu einem schutz / daß wir mit trutz/auff jhn fest sollen bawen / damit vns bald / kein Macht noch Gewalt/aus seiner Hand mag rauben.

Zum andern / wie man sich an angenagelten Hirsch Geweihen oder Hörnern / in die höhe ziehen kan / etwas zu langen: Also können wir vns in vnserm fall wieder durch ware Busse an Christo auffziehen / Gott in kindlichem vertrawen vmb Gnade vnd Vergebung anzuruffen/ vnd vns seiner veterlichen erbarmung zu trösten / wieder die verzweiffelung/ Luc. 2. Psal. 13. 103. 130. 2. Cor. 1. Coloss. 1. Act. 10. 13. 15.

Zum dritten / wie man auff die angenagelte Hirsch Geweihe pfleget etwas zu legen/es auffzuheben: Also hat Gott die schwere Last der Sünden von vns genommen / vnd auff seinen Sohn gelegt/die zu tragen vnd zu büssen / vnd vns von derer Verdamnis zu erledigen/ Esai. 43. 53. Joh. 1. vnd wir sollen auch fein lernen in fühlung der Anfechtung diese Last von vns zu werffen/vnd auff Christum den versühner zu sehen/vnd vns seiner bezalung zu frewen vnd zu trösten/1. Timoth. 1. 2. 1. Joh. 2. Apoc. 1. 5.

Zum vierdten / wie im alten Testament die jenigen/so den todt verdienet hatten/jhre zuflucht namen zu den Hörnern des Altars / vnd allda sicherheit suchten/ Exodi 21. 1. Reg. 2. Also müssen wir wieder die furcht des Todes vnsere zuflucht zu Christo nemen/vns an jhn halten / so werden

wir im

wir im zeitlichen tode erhalten / für dem ewigen gefreyet / vnd zum ewigen Leben wiederumb erwecket / Joh. 6. 10. 11. 14. 17. Esai. 45. 26.

Von Hirschen vnd Hinden.

Wo wird eines schwangern Hirsches gedacht in der Bibel? Antwort.

Im Buch Job am 39. da Gott zu Job saget / Weist du die zeit / wenn die Gemsen auff den Felsen geberen / oder hast du gemercket / wenn die Hirschen schwanger gehen / hast du gezelet jhre Monat / wenn sie voll werden.

Wo wird der Hirschspringe gedacht? Antwort.

Esaiæ 53. Als denn werden die Lamen lecken vnd springen wie die Hirsche.

Wo wird der Geburt der Hirsche gedacht? Antwort.

Job am 39. da Gott saget / Sie beugen sich / wenn sie geberen / reissen sich / vnd lassen also aus jhre jungen. Ihre jungen werden feist / neeren sich im Getreide / gehen aus / vnd kommen nicht wieder zu jhnen.

Wer gedencket des Dursts der Hirsche? Antwort.

David im 42. Psalm / wie den Hirsch durstet nach frischem Wasser / so dürstet / O Gott / meine Seele nach dir. Item Jeremias am 14. Das Wild stehet vnd schnappet nach der Lufft / wie die Drachen / vnd verschmachtet.

Wer

Wer gedencket des schnellen Lauffs der Hirsche? Antwort.

David im 18. Psalm / da er sagt / Gott rüstet mich mit Krafft / vnd machet meine Füsse gleich den Hirschen / vnd stellet mich auff meine Höhe.

Wo wird des Wildes Hunger gedacht? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 14. da er die grosse Dürrung / so im Lande gewesen / beschreibet / vnd vnter andern saget / Die Hinden so auff dem Felde werffen / verlassen jhre jungen / weil kein Graß wechset / das Wild stehet vnd schnappet nach der Lufft / vnd verschmachtet / weil kein Kraut wechset.

Wo wird des Wildes Brunst gedacht? Antwort.

Im Jeremia am 2. cap. da Gott den Jüden jhre Abgötterey fürwirfft / vnd vnter andern saget / Ihr lauffet vmbher / wie eine Camelin in der Brunst / wie ein Wild in der Wüsten pfleget / wann es für grosser Brunst lechtzet / vnd leuffet / daß es niemand auffhalten kan.

Von den Eseln.

Wo wird der meisten Esel gedacht in der Bibel? Antwort.

Im 4. Buch Mosis am 31. cap. da gemeldet wird / daß die Jsraeliten den Midianitern genommen haben ein vnd sechzig tausent Esel.

61000.

Wie viel Esel haben die Kinder Israel gehabt/ als sie aus der Babylonischen Gefengnis wieder heim gezogen? Antwort.

Sechs tausent / sieben hundert / vnd zwantzig/ wie im Buch Esra am 2. cap. stehet.

Wo hat ein Esel einen Menschen beym Leben erhalten? Antwort.

Als Bileams Eselin den Engel im Wege stehen sahe vnd jhm wiche / errettet sie jhm sein Leben/ wie der Engel selber saget / Wo deine Eselin mir nicht gewichen were / so wolte ich dich erwürget haben/ Num. 22.

Wenn hat eine Eselin geredet? Antwort.

Als Bileam zu der Moabiter Könige ziehen wolte/ das Volck Gottes zuuerfluchen/ vnd seine Eselin dreymal aus dem Wege wich / vnd er sie darumb schlug / that Gott der Eselin den Mund auff/ daß sie sprach / Warumb hast du mich geschlagen nun dreymal/ Num. 22.

Wo hat ein Esels Bein mehr schaden gethan als Schwerdter? Antwort.

Als Simson mit einem faulen Esels Kinbacken seiner Feinde der Philister / die mit Spiessen vnd Schwerdter gegen jhn kommen waren / tausent erschlug / vnd die andern alle in die Flucht trieb/ Judicum 15.

Wo hat

Wo hat ein Esel einem Engel einen Fußfall gethan? Antwort.

Bey der Stadt Abela vinearum, als allda Bileams Eselin den Engel des HERRN in einem engen Wege für jhm stehen sahe / mit einem blossen Schwerdte/fiel sie vnter Bileam auff jhre Knie/vnd thet dem Engel einen Fußfall/vnd errettet Bileam das Leben/Num. 22.

Wem ist das suchen der Esel am besten bekommen? Antwort.

Saulen/da der seines Vaters Kiß verlauffene Eselin suchte/ward er auff der Reise von Samuel zu Gaste geladen / vnd zum Könige vber Israel gesalbet/1. Samuel. 9. 10.

Welches Geschlechte wird lastbaren Eseln verglichen? Antwort.

Isaschar mit seinem Stamme: Dann so saget Jacob Genes. 49. Isaschar wird ein starcker oder beinern Esel seyn / vnd sich lagern zwischen die Grentzen / er sahe die Ruhe daß sie gut ist / vnd das Land es lustig ist. Er hat aber seine Schuldtern geneigt zu tragen / vnd ist ein zinßbarer Knecht worden.

Wer hat am meisten Söhne gehabt/so auff Eseln geritten? Antwort.

Jair der Richter Israel / der hatte dreyssig Söhne / so auff dreyssig Esels Füllen einher ritten/Judic. 10.

Von Rossen vnd Pferden.

Wo wird der schnelleßten Pferde gedacht in der Bibel? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 4. da er weissaget von der zukunfft des Königs zu Babel vber Jerusalem/spricht er/Seine Wagen sind wie ein sturmwind / vnd seine Rosse schneller als die Adeler.

Wer hat die Maulpferde erfunden? Antwort.

Ana der Sohn Zibeon / aus dem Geschlechte Esau / der erfand die Maulpferde / als er in der Wüsten seines Vaters Eselhütete/Genesis 36.

Wo wird der Schäcken in der Bibel gedacht? Antwort.

Im Propheten Zacharia am 6. da erscheinen die Engel auff Wagen / für dem ersten waren rothe / für dem andern schwartze / für dem dritten weisse/für dem vierdten scheckichte Pferde.

Wem ist zu Rosse die höchste Ehre wiederfahren? Antwort.

Mardachai / den ließ der König Ahasuerus auff sein Königliches Pferd setzen / Königliche Kleider anlegen/die Königliche Kron auffsetzen/ vnd ließ in durch einen Fürsten in der Stadt Susan durch alle Gassen führen / vnd für ihm außschreyen / So wird man dem Manne thun / den der König gern ehren wolte/Vnd die Ehre wiederfuhr jhme darumb/daß er des Königs Leben errettet hatte/Esther 6.

Wo

Wo sind am meisten Pferde ersoffen? Antwort.

In der Sündflut/da alle Pferde der gantzen Welt ersoffen/Genesis am 7. Item/im rothen Meer/da Gott das Heer Pharaonis von viel tausent Reutern vnd Pferden zusammen gebracht/ins Meer stürtzete vnd erseuffte/daß nicht eins dauon kam/Exodi 15.

Wo wird der Pferde Lauff gedacht? Antwort.

Im Jeremia am 8. cap. Sie lauffen alle jhren Lauff/wie ein grimmiger Hengst im streite.

Wo wird des Pferdes Zaum gedacht? Antwort.

Im 32. Psalm/Seyd nicht wie Rosse vnd Meuler/die nicht verstendig sind/denen man Zeume vnd Gebiß ins Maul legen muß/wann sie nicht zu dir wöllen.

Wo wird das strampffen der Pferde gedacht? Antwort.

Im Buch Job am 39. da Gott zu Job saget/Das Roß strampffet auff dem Boden/vnd ist freudig mit krafft/vnd zeuhet aus den geharnischten entgegen/Es spottet der furcht/vnd erschricket nicht/vnd fleucht für dem Schwerdte nicht/wann gleich wieder es klinget der Köcher/vnd glentzet beyde Spieß vnd Lantzen.

Auff waserley Pferde ist Christus gesehen worden? Antwort.

Auff einem weissen Pferde / Denn so schreibet Johannes im Buch der Offenbarung am 6. cap. Ich sahe einen auff einem weissen Pferde / der hatte einen Bogen in der Hand / vnd ward jhm gegeben eine Krone / vnd er zog aus zu vberwinden / vnd daß er siegete. Daß dieser Reuter vnd Siegßherr Christus sey / bezeuget David im 45. Psalm / sagende: Gürte dein Schwerdt an die Seiten / du Held / vnd schmücke dich schöne / es müsse dir gelingen in deinem Schmucke / Zeuch einher der Warheit zum besten / vnd den elenden beym Recht zu halten / so wird deine rechte Hand wunder beweisen / Scharff sind deine Pfeile / daß die Völcker für dir niderfallen / mitten vnter den Feinden des Königs / etc.

Wer hat die meisten vnnd seltzamesten Pferde vnd Reuter gesehen? Antwort.

Johannes der Evangelist / der sahe einen reisigen Zeug / desselben zal war viel tausent mal tausent / die Reuter hatten fewrige schwefelichte Pantzer an / vnd der Pferde Heupter waren wie Heupter der Lewen / vnd aus jhrem Munde gieng Fewer / Rauch vnd Schwefel / jre Schwentze waren den Schlangen gleich / vnd hatten Heupter / mit welchen sie schaden theten / In seiner Offenbarung am 9. cap.

Was bedeuten diese wunderbare Pferde vnd Reuter? Antwort.

In diesem vberaus seltzamen Heer werden die Türcken fürgebildet / welche nu etliche hundert Jahr daher die Christenheit hart angefochten / vnd alles mit Fewer vnd Schwerdt verwüstet haben / mit solcher Gewalt vnd Stercke / Sieg vnd Glück / daß jhnen / als einer grossen vnd vberhand genommener Fewersglut / niemand hat stewren vnd wehren können / wie die Historien solches bezeugen / vnd noch heut zu tage die Erfahrung außweiset / Gott stewre jhm selber.

Wer hat des Todes Pferd gesehen? Antwort.

Sanct Johannes der Euangelist / Denn also schreibt er im Buch der Offenbarung am 6. cap. Ich hörete eine Stimme / die sprach / Kom vnd sihe zu / vnd sihe ich sahe ein fahl Pferd / vnd der drauff saß / des Namen hieß der Tod / vnd die Helle folgete jhm nach / vnd jhm ward Macht gegeben zu tödten das vierdte theil auff Erden / mit Schwerdt vnd Hunger / mit dem Tode vnd durch die Thier auff Erden.

Wer wird den vnbendigen Pferden verglichen? Antwort.

Die hartneckichten / vnbußfertigen Sünder / die sich mit guten worten nicht wollen zur Buß bringen lassen / wie David sagt im 32. Psalm / Seyd nicht wie Rosse vnd Meuler / die nicht verstendig sind / welchen man Zeume vnd Gebiß muß ins Maul legen / wenn sie nicht zu dir wollen.

Wie viel haben die Jüden Pferde gehabt/ als sie aus der Babylonischen Gefengnis wieder heim gezogen?
Antwort.

Sieben hundert vnd sechs vnd dreyssig/ wie das Buch Esra am 2. außweiset.

Wo stehets geschrieben/ daß der Pferde schneller Lauff niemand erretten kan/ wenn Gott jhn nicht wil erhalten?
Antwort.

Im 33. Psalm/ Rosse helffen nicht/ vnd jhre Stercke errettet nicht.

Wer hat Salomoni sein Pferd zugeführet? Antwort.

Die Kauffleute aus Egyptenlande/ wie im 1. Buch der Könige am 10. geschrieben stehet.

Wie thewr haben sie jm Wagen vnd Pferd verkaufft? Antwort.

Einen jeden Wagen vmb sechs hundert Silberling/ vnd jedes Pferd vmb hundert vnd funfftzig Silberling/ 1. Reg. 10.

Wo wird es verboten/ daß Könige vnd Herren nicht zu viel Pferde halten sollen?
Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 17. cap. Der König den du erwelen wirst/ soll nicht zu viel Pferde

halten / daß er vmb der menge der Rosser willen das Volck nicht wiederumb in Egypten führe.

Wo sind am meisten Pferde verlämet worden? Antwort.

Am Wasser Merom / da sich alle Cananitische vnd vmbligende Könige wieder das Volck Gottes versamlet hatten / mit einem vnzelbarem hauffen Volcks / zu Rosse / Wagen vnd Fusse / die doch Josua durch beystand Gottes erschlug / ire Pferde verlemete / vnd jhnen die Adern entzwey hieb / vnd jhre Wagen mit Fewer verbrandte / Jos. 10.

Wo wird des Rasseln gedacht im Pferde lauff? Antwort.

Im Buch der Richter am 5. da der flucht gedacht wird / so der Cananiter Reuter gegeben / in der Schlacht mit Barack / stehet also: Da rasselten der Pferde Füsse für dem jagen jhrer mechtigen Reuter. Im Lateinischen stehet / vngulæ equorum ceciderunt fugientibus impetu. Pagninus gibt es also: Quassatæ sunt calces à sono pedum fortium eius. Osiander sagt / Sie sind geflohen / daß jhnen die Eisen abgefallen sind.

Wer beut einem trotz vnd spottweise Pferde an? Antwort.

Der Ertzschencke des Königs Sanheribs zu Assyrien / da er Jerusalem auffoderte / sprach er zum König Hiskia: Sihe ich wil dir zwey tausent Rosse geben / schaffe du Reuter dazu / vnd streite wieder dieses Heer / 2. Reg. 18.

Wie

Wie viel hat König Salomon Pferde gehalten? Antwort.

Zwölff tausent Reisige/vnd viertzig tausent Wagen Pferde/1.Reg.4. 2. Chron. 1.

Von Wagen.

Wo wird der meisten Wagen gedacht in der Bibel? Antwort.

Im 68. Psalm / da stehet von Christo dem himlischen Könige / Seiner Wagen waren viel tausent mal tausent / vnd Er der HERR mitten vnter jhnen.

Welches ist der wunderbarlichste Wagen gewest? Antwort.

Der fewrige Wagen/so vom Himmel herab kam/vnd den Propheten Eliam durch die Lufft hinauff gegen Himmel holete/2. Reg. 2.

Wer ist auff einem Wagen erschossen worden? Antwort.

Achab der König Israel / als er zu Ramoth in Gilead wieder die Syrer streit/1. Reg. 22.

Item/Joram der König Israel/2. Reg. 9. Jehu spannete seinen Bogen/vnd schoß Joram zwischen den Armen/daß der Pfeil durch sein Hertze außfuhr/vnd fiel todt in seinen Wagen.

Wer hat die schönste Senffte gehabt? Antwort.

Der König Salomon/Denn so stehet im Hohenliede am 3. cap. Salomon ließ eine Senffte

machen von Holtze aus Libanon / derer Seulen waren silbern / die Decke gülden / der Sitz purpurn / vnd der Boden mitten inne wär lieblich gepflastert.

Wer hat sich vom Wagen zu tode gefallen? Antwort.

Der König Antiochus / als der die Christen zu Jerusalem bestreiten wolte / 2. Maccab. 9.

Wem ist das fahren am vbesten bekommen? Antwort.

Pharaoni vnd seinen Gewaltigen/als sie den Jsraeliten im rothen Meer nacheyleten / da stieß Gott die Reder von jhren Wagen / vnd stürtzete sie mit vngestüm/ließ das Wasser vber sie fallen/ vnd ersewffete sie alle/Exodi 14. 15.

Wem ist auff einem Wagen die gröste Ehre wiederfahren? Antwort.

Dem Joseph / als er zum Herren vber Egyptenland gesetzet ward / da ließ jhn Pharao auff seinen andern Wagen sitzen / vnd für jhm in gantzem Königreiche außruffen / daß man jhm Ehre vnd Gehorsam erzeigen solte / als des Landes Vater/Genesis 41.

Wo wird der eisern Wagen gedacht? Antwort.

Josuæ am 17. Das Gebirge werden wir nicht erlangen / dann es sind eiserne Wagen bey allen Cananitern/Judic. 1. 4.

Wie

Wie viel Kriegßwagen haben die Philister wieder den König Saul außgeführet? Antwort.

Dreyssig tausent / vnd sechs tausent Reuter / vnd ein vnzelbares Fußvolck / vnd dennoch wurden sie von jhme geschlagen mit wenig Volcks / so er bey sich hatte / 1. Samuel. 13. 14.

Wo sind fewrige Wagen gesehen worden? Antwort.

Vmb Elisæum / da er aus der Stadt Dothan gieng / vnd die Syrer jhn fahen wolten / da erschienen zu seinem schutze fewrige Wagen vmb jhn her / so die Feinde blendeten / vnd jhn erhielten / 2. Reg. 6.

Wer ist auff einem Wagen bekeret worden? Antwort.

Der Kemmerer der Königin aus Morenland / als jhme Philippus auff dem Wagen das drey vnd funfftzigste Capitel Esaiæ außlegte / ward er vom heiligen Geiste erleuchtet im Erkentnis Christi / Actor. 8.

Von Sewen vnd Schweinen.

Wo ist den Jüden verboten Schweinfleisch zu essen? Antwort.

Im 3. Buch Mosis am 11. cap. Ein Schwein wiederkewet nicht / drumb soll es euch vnrein seyn / sein Fleisch sollet jhr nicht essen.

Wo gedencket Christus der Sewen?
Antwort.

Matth. am 7. cap. Ihr solt die Perlen nicht für die Sew werffen.

Was nennet da Christus Sewe?
Antwort.

Zum ersten / die wollustigen Menschen / die in des Fleisches Lust ersoffen sind / wie Doct. Luther saget.

Zum andern / die Geitzigen / so das zeitliche mehr als das ewige lieben / wie Augustinus saget.

Zum dritten / die nur dem Fraß vnd Trunck nachgehen / immer voll vnd toll sind / Chrysost.

Wer hat sich lieber wöllen tödten lassen / als Schweinfleisch essen? Antw.

Eleasar der Hohepriester / 2. Maccab. am 6. Es war der fürnemesten Schrifftgelerten einer Eleasar / ein betagter / vnd doch sehr schöner Mann / demselben sperreten sie mit gewalt das Maul auff / daß er solte Schweinenfleisch essen / Aber er wolte lieber ehrlich sterben / denn also schendlich leben.

Worinnen werden viel Menschen den Sewen gleich? Antwort.

Wenn sie nach der reinigung von Sünden / in der Tauffe geschehen / sich wider mit wissentlichen Lastern vnd Schanden besudeln / so werden sie den Sewen gleich / die nach der Schwemme sich wieder im Kot vmbweltzen / 2. Pet. 2.

Welch

Welch Weib wird einer Saw vergli-
chen? Antwort.

Ein schönes aber vnzüchtiges Weib / Proverb. 11. Ein schön Weib ohne Zucht/ist wie eine Saw mit einem güldenen Haarbande.

Wo wird das Opffer von Sewen vnd Schweinen verworffen? Antwort.

Esaiæ am 66. Wer Speiseopffer bringet/ist eben als der Sewblut opfferte / daran meine Seel ein grewel hat.

Wo hat der Teufel die Schweine ersewffet? Antwort.

In der Gadarener Lande/da fuhren die Teufel/so Christus aus einem besessenen trieb / in eine Herde Sewe / vnd stürtzeten die ins Meer / vnd erseufften sie/Marci am 5.

Wie viel sind der erseufften Sew gewesen? Antwort.

Zwey tausent/wie Marcus am fünfften Capitel anzeiget.

Von Hunden.

Wo wird verboten/ Gelt aus einem Hunde gekaufft / zu opffern? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 23. Du solt kein Hurenlohn / noch Hunde Gelt ins Hauß Gottes bringen / denn das ist dem HErren ein Grewel.

Welche Menschen werden den faulen Hunden verglichen? Antwort.

Die vntrewen Prediger / die die Sünde der Menschen nicht straffen / vnd sie für schaden nicht trewlich warnen / wie Esaias sagt am 56. cap. Die Wechter meines Volcks sind stumme Hunde / die nicht straffen können / sind faul / ligen vnd schlaffen gerne / es sind starcke Hunde / die nimmer satt werden können.

Worinn werden die Menschen den Hunden gleich? Antwort.

Wenn sie nach gethaner Buß wieder frevent- lich vnd fürsetzlich sündigen / so werden sie gleich den Hunden / die wieder aufffressen / was sie auß- gespeyet haben / wie S. Petrus anzeiget / 2. Petr. 2.

Welche Menschen sind den beissichten Hunden gleich? Antwort.

Die neidischen vnd geitzigen / die niemand nichts gönnen vnd geben / wie Syrach sagt am 14. Eim Lauser stehets nicht wol an / daß er reich ist / vnd was soll Gelt einem kargen Hunde / Wer jhm selber nichts guts thut / was solte der andern guts thun / er wird seines Guts nimmer fro.

Wem hat ein Hund fröliche Botschafft bracht? Antwort.

Dem alten Tobia / denn wie sein Sohn wie- der aus dem Lande Meden kam / lieff sein Hün- delein vorhin / sprang an dem alten auff / wedelte mit dem Schwantze / vnd stellete sich frölich / vnd

erfrewete den betrübten Tobiam / weil er draus vermarckte / daß sein Sohn nicht ferne were / Im Buch Tobiæ am 11.

Welches ist der listigste Feind der Hunde? Antwort.

Erstlich das Thier Hiena / so sich in Egypten helt / das geseller sich zum Hunde / biß es jhn bey seinem Namen ruffen lernet / als denn / wenn jhm nu der Hund wol getrawet / so zureist es jhn / Syrach 13.

Zum andern / der Wolff / der heulet vnd billet im Hunger wie ein Hund / wenn sich nun die Hunde zu jhm nahen / zureist er sie / etc.

Wo gedencket Christus der Hunde im newen Testament? Antwort.

Matthei am 7. Jhr sollet das Heiligthumb nicht den Hunden geben.

Was nennet allda Christus Hunde? Antwort.

Die jenigen / die sich nach der Bekerung wieder mit wissentlichen Sünden besudeln / vnd verführliche Ergernis geben / Hieronymus in Matthæum.

Oder:

Die jenigen / so der Warheit wissentlich widersprechen / dieselbe verlestern vnd verfolgen / Augustinus lib. 2. de Sermonibus diuinis in Matthæum.

Oder:

Oder:

Die jenigen/so in gottlosigkeit vnd aller boßheit leben/bey denen keine Hoffnung der bekerung vnd besserung ist/Chrysost. in Matthæum.

Wo gedencket Christus der Hunde mehr? Antwort.

Matth. am 15. cap. Es ist nicht gut/daß man den Kindern das Brot neme/vnd werffe es für die Hunde/Da deutet er mit dem wort Hunde/auff die Heyden/vmb jhrer Abgötterey vnd vielerley Sünd vnd Grausamkeit willen/Hieronymus in Matthæum.

Wo gedencket S. Paulus der Hunde? Antwort.

Zun Philippern am 3. Sehet auff die Hunde/sehet auff die bösen Arbeiter/Da nennet Sanct Paulus Hunde/die falschen Apostel/Rottengeister vnd Ketzer/darumb daß sie nichts anders thun/dann wieder die Warheit bellen vnd der wiedersprechen/vnd die Rechtgleubigen mit lestern vnd verfolgen anfallen/beissen vnd verwunden/wie es Theodoretus erkleret vber die Episteln zun Philippern.

Wer vergleichet sich einem todten Hunde? Antwort.

David/als jhm der König Saul mit Heeres Krafft nachzog/sprach er zu jhm: Wem zeuhest du nach/du König von Israel? Wem jagest du nach/einem todten Hunde/einem einigen Floche/

der

der HERR sey Richter zwischen mir vnd dir/ 1. Samuelis 24.

Wer ist von Hunden gefressen worden? Antwort.

Die Königin Jesabel/ darumb daß sie den Propheten Gottes tödtete/ vnd viel Tyranney vbete/ ward sie von Hunden zurissen vnd gefressen/ 2. Regum 9.

Wem haben Hunde mehr guts gethan als Menschen? Antwort.

Dem armen Lazaro/ dem leckten die Hunde seine Schweren/ vnd linderten jhm die schmertzen/ da sonst niemands aus des reichen Mannes Hause jhm Handreichung that/ Luc. 16.

Von Gemsen.

Wo wird der Gemsen gedacht? Antwort.

Im 104. Psalm/ Die hohen Berge sind der Gemsen zuflucht. Job am 39. Weist du die zeit/ wenn die Gemsen auff den Felsen geberen?

Von Caninichen.

Wo wird der Caninichen gedacht? Antwort.

Im 104. Psalm/ Die Steinklüffte sind eine zuflucht der Caninichen.

Von

Von den Maulwörffen.

Wo wird der Maulwörffe gedacht? Antwort.

Im Esaia am 2. Als denn wird man die silberne vnd güldene Götzen werffen in die Löcher der Maulwörffe vnd Fledermeuse.

Von Drachen.

Wo ist ein Drache als ein Gott verehret worden? Antwort.

Zu Babylon/zur zeit Cyri des mechtigen Königes/da verehreten vnd beteten die Babylonier einen grewlichen Drachen an/als jhren Gott/drumb jhn Daniel tödtete/vnd sie vber jhrem Gott zu schanden machte. Stück in Daniel gehörig.

Wer hat den grewlichsten Drachen gesehen? Antwort.

Johannes der Euangelist/wie er schreibet in seiner Offenbarung am 12. Capitel/Ich sahe einen grossen rothen Drachen/der hatte sieben Heupter vnnd zehen Hörner/vnd auff seinen Heuptern sieben Kronen/vnd sein Schwantz zohe den dritten theil der Sternen/vnd warff sie auff die Erden.

Wo ste-

Wo stehets geschrieben / daß die Drachen für hitze des Giffts / so in jhnen ist / nach der Lufft schnappen / sich zuerkülen? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 14. cap. da er die grosse Dürrung beschreibet / vnd spricht / Das Wild stehet auff den Hügeln / vnd schnappet nach der Lufft wie die Drachen.

Wer gedencket des seugens der Drachen? Antwort.

Jeremias in seinen Klagliedern am 4. cap. Die Drachen reichen die Brüste jhren jungen / vnd seugen sie / Aber die Tochter meines Volcks muß vnbarmhertzig seyn wie die Straussen.

Wer gedencket des Drachen Gifftes? Antwort.

Moses / da er im 5. Buch am 32. cap. saget / Ihr Wein ist Drachen Gifft / vnd wütricher Ottern Galle.

Wer gedencket des Drachen Kopffs? Antwort.

David / da er im 74. Psalm sagt / Du zerbrichst die Köpffe der Drachen im Wasser / vnd zerschleget die Köpffe der Walfische.

Welche Schlösser sind der Drachen wonung worden? Antwort.

Die Schlösser vnd Palasten der stoltzen Babylonier / wie jhnen Gott gedrewet hat / Esaiæ am

am 13. Babylon das schönste vnter den Königreichen / die herrliche Pracht der Chaldeer / soll vmbgekeret werden / daß man fort nicht mehr da wone / Sondern Zihim werden sich da lagern / Ohim werden in jhren Heusern seyn / Straussen werden da wonen / Feldgeister allda hüpffen / Eulen werden in Palasten singen / Drachen werden in jhren Schlössern wonen.

XXII.

Von den Vogeln.

Wenn sind die Vogel erschaffen? Antwort.

Am fünfften tage / wie Moses schreibet Genesis am 1. cap.

Aus waserley Matery hat Gott die Vogel erschaffen? Antwort.

Aus dem Wasser / Denn so schreibt Moses Genesis am 1. cap. Gott sprach / Es errege sich das Wasser mit lebendigen webenden Thieren / vnd mit Gevögel / das auff Erden vnter der Feste des Himmels fliege / etc. Da hörest du / daß Fisch vnd Vogel aus einerley Matery geschaffen sind / darumb sihestu draus / daß die Papisten grosse Narren sind / in dem sie fürgeben / es sey ein vndienstlich Werck in der Fasten Fische / vnd nicht Vogel essen.

Wo werden die Vögel klüger geschätzt als die Menschen? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 8. Capitel / Ein Storck vnter dem Himmel weis seine zeit / eine Turteltaube / Kranich vnd Schwalbe mercken ire zeit / wann sie wieder kommen sollen / Aber mein Volck wil das Reich des HERRN nicht wissen.

Welche Vögel sind in der Schrifft geschätzet / was sie werth sind? Antwort.

Die Sperling / derer einen Christus vmb einen Heller anschlegt / Matth. am 10. Kauffet man nicht zween Sperling vmb einen Pfennig / etc. Luc. am 12. Verkaufft man nicht fünff Sperling vmb zween Pfennig.

In welchem Vogel hat Christus sein getrewes liebreiches Hertz fürgebildet? Antwort.

In einer Glugßhennen / da er Matth. am 23. spricht: O Jerusalem / wie offt habe ich deine Kinder zu mir samlen wollen wie eine Glugßhenne versamlet jhre Küchlein.

Worzu dienet dieser Spruch? Antwort.

Zu erkennen des HErren Christi Liebe vnd Trewe gegen vns / Denn hie schreibet Christus / spricht Mathesius / die grosse Geheimnis seines Vaters Hertzens / vnd seiner innbrünstigen Liebe an einem Hünernest / vnd an einer Herde junger

Puthänlein / darmit ja niemand entschüldigung könte fürwenden / er hette die Schrifft nicht lesen noch vbersehen können. Vnd D. Martinus Luther schreibet / Diß ist ein feines liebliches Bilde / es nimmet sich kaum ein Thier seiner jungen so hart an / als eine Glugßhenne thut / sie verwandelt jhre natürliche stimme / vnd nimpt eine trawrige klagende stimme an sich / sie locket die Küchlein / suchet vnd scharret jhnen vor / vnd wo sie was findet / das isset sie nicht / lesst es den Küchlein / Mit gantzem ernst schreyet vnd streitet sie wieder den Geyer / vnd breitet jhre Flügel aus / lesset die Küchlein vnter sich kriechen / vnd auff sich steigen / mag sie gar wol leiden.

Also auch Christus hat an sich genommen eine jemmerige Stimme / für vns geklaget vnd Busse geprediget / jederman seine Sünde vnd Jammer angezeiget / aus gantzem Hertzen / scharret in der Schrifft / locket vns hinein / vnd lesst vns essen / breitet seine Flügel mit alle seiner Gerechtigkeit / Verdienst vnd Gnade vber vns / vnd nimpt vns freundlich vnter sich / erwermet vns mit seiner natürlichen Hitze / das ist / mit seinem heiligen Geiste / streitet für vns wider den Teufel in den Lüfften / Wir müssen in vnd vnter Christo bleiben / von dieser Glugßhennen nicht weichen / es ist sonst alles verloren mit vns.

Wo weiset vns die Schrifft zu den Tauben / von jhnen zu lernen? Antw.

Matth. am 10. da Christus saget / Seyd ohne falsch wie die Tauben. Da er alles fürwitziges fragen / grübeln vnd disputieren in Gottes Sachen ver-

verbent / vnd Christliche Einfalt des Glaubens gegen dem warhafftigen Gott vnd seinem Wort / von vns erfordert.

In welches Vogels gestalt ist der H. Geist erschienen? Antwort.

In Gestalt einer Tauben / Matthei am 3. Capitel.

Wo weiset vns Christus zu den Raben / von jnen zu lernen? Antwort.

Luc. am 12. Nemet war der Raben / die seen nicht / sie erndten nicht / haben auch keinen Keller noch Scheune / vnd Gott neeret sie doch / wie viel seyd jhr denn besser / Als wolte er sagen / Lieber lernet doch Gott den Leib vertrawen / daß der die vnnützen Raben in jhrem Hunger speise / wolle vnd könne auch euch nicht hungers sterben lassen.

In welchem Vogel malet die Schrifft die vntrewe Eltern abe? Antwort.

Erstlich an den Raben / die jhre jungen / so bald sie außgekrochen / vnd noch bloß sind / verlassen / Job 38. Psalm 147.

Zum andern in dem Strausse / von dem Job am 38. cap. saget / Ein Strauß lesset seine Eyer auff der Erden von der Sonnen außbrüten / er vergist / daß sie möchten zertretten werden / Er wird so hart gegen seinen jungen / als weren sie nicht seyn / etc.

Wenn sind am meisten Wachteln gefangen worden? Antwort.

Als die Kinder Israel in der Wüsten Sin lagen/vnd nach Fleische lüstern waren/da ließ Gott durch einen wind vom Meere so viel Wachteln herzu führen/daß sie zu rings vmb das Lager herflogen/gantzer Tagreisen lang/nur zwo Ellen hoch vber der Erden/vnd das gantze Volck sechs mal hundert tausent Mann/ohne Weib vnd Kinder/lieffen hinaus/fiengen vnd samleten Wachteln zween Tage vnd eine Nacht/vnd wer am wenigsten vnter jhnen gefangen hatte/der hatte zehen Gomor/die andern aber viel mehr/Exodi am 16. Numeri am 11.

Wer hat sich an Wachteln zu tode gefressen? Antwort.

Die Kinder Israel/da sie wider Gottes willen Fleisch haben wolten in der Wüsten/gab es jhnen zwar Gott/Aber da sie die Wachteln noch vnter den Zeenen hatten/ergrimmete der Zorn des HERRN/sandte eine Plage vnter sie/daran eine grosse menge starb/Numeri 11.

Wo gedencket die Bibel eines Vogelbaures voller Lockvogel? Antwort.

Jeremiæ am 5. cap. da der Prophet von der Welt falschheit redet vnd spricht/Man findet gottlose/die den Leuten stellen vnd Fallen zurichten/sie zufahen/wie die Vogler thun mit dem Kloben/Jhre Heuser sind voller tücke wie ein Vogelbaur voller Lockvogel.

Was

Was ist einem Lockvogel gleich? Antwort.

Ein falsch tückisch Hertz / wie Syrach bezeuget am 12. cap. Ein falsch Hertz ist wie ein Lockvogel auff einem Kloben / vnd lauret / wie es dich fahen möge / Denn was es gutes sihet / das deutet es auffs ergeste / vnd schendet das auffs aller höheste.

Wen hat ein Vogel vmb sein Gesicht gebracht? Antwort.

Den alten Tobiam / als der an einer Wand lag vnd schlieff / schmeissete jhm eine Schwalbe in die Augen / daß er davon blind ward / Tob. 2.

Wo hat Gott ein Gesetz gegeben / vom Vogel außnemen? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 22. cap. Da er gebeut / daß man allein die jungen Vogel außnemen / die alten aber fliegen lassen soll.

Was soll ich aus dem Gesetze lernen? Antwort.

Gottes Liebe vnd sonderliche zuneigung zu seinen Creaturen / wie hertzlich gerne er derselben leben vnd fortpflantzung sehe / Thut er das nu gegen den Vogeln / wie viel mehr wird ers thun gegen vns Menschen / die er zum ewigen Leben erschaffen / erlöset vnd ernewert hat / Matthei am 6. Capitel.

Wo wird die verheerung des Landes vergli-
chen dem außnemen der Vogel?
Antwort.

Esaiæ am 10. da der König Assur saget/ Ich habe durch meiner Hende Krafft der Lender ein- kommen geraubet / Meine Hand hat die Völcker funden/ wie ein Vogelnest/ daß ich habe alle Land zusammen gerafft / wie man Eyer auffrafft / die verlassen sind / da niemand eine Feder reget/ oder den Schnabel auffthut vnd zischet.

Was leret diese Gleichnis? Antwort.

Sie zeiget an den grossen schaden/ so aus dem Kriege kömpt / da alles verheeret vnd verderbet wird/ vnd jung vnd alt zugleich vmbkömmet.

Wessen sollen wir vns bey fahung vnd schnel-
ler berückung der Vogel erinnern?
Antwort.

Vnsers Vnglücks vnd Todes / dardurch wir ja so balde vnd vnuersehens können vberfallen werden / als die Vogel vom Netze berückt wer- den / wie Salomon sagt in Predigten am 9. Der Mensch weis seine zeit nicht/ sondern wie die Vo- gel berückt werden mit dem Stricke / so werden auch die Menschen berückt zur bösen zeit/ wenn sie plötzlich vber sie fellet.

Was ist dem Fluge des Vogels gleich?
Antwort.

Ein vnuerdienter Fluch vnd böser Wundsch/ Denn so sagt Salomon Prouerb. 26. Wie ein Vo- gel

gel dahin fehret / vnd eine Schwalbe dahin fleuhet / Also ein vnuerdienter Fluch fehret dahin / vnd trifft nicht.

Wem hat ein Vogel Botschafft gebracht? Antwort.

Dem Noha brachte eine Taube mit dem abgebrochenem Oelblate die fröliche Botschafft / daß die Sündflut vergangen / vnd die Erde wieder trocken were / Genes. 8.

Welcher Vogel hat einen Menschen gespeiset? Antwort.

Der Rabe / der brachte dem Propheten Elia alle tage zu Morgens vnd Abends Fleisch vnd Brot / so lange er in der Wüsten verborgen lag / 1. Regum 17.

Welche Vogel warten auff die Bösen? Antwort.

Die Rolckraben vnd die Adler / die hacken den diebischen Leuten die Augen aus / vnd fressen ihr Fleisch / wie Salomon sagt in seinen Sprüchen am 30. cap. Ein Auge das den Vater verspottet / vnd verachtet der Mutter zugehorchen / das müssen die Raben am Bache aushacken / vnd die jungen Adler fressen.

Wo wird des hohen Fluges des Adlers gedacht? Antwort.

Im Propheten Obadia am 1. cap. Wenn du gleich in die Höhe führest wie ein Adler / vnd

machtest dein Nest zwischen den Sternen / dennoch wil ich dich von dannen herunter stürtzen. Item Job am 39. Der Adler fleuhet aus deinem Befehl so hoch / daß er sein Nest in der Höhe machet / In Felsen wonet er / vnd bleibet auff den Gipffeln der Felsen / von dannen schawet er nach der Speise / seine Augen sehen ferne.

Wer verheischt die Vogel mit Menschen Fleisch zu speisen? Antwort.

Gott der Allmechtige / da er dem Gog vnd Magog seine niderlage vnd vntergang drewet / saget er / Daß er die Vogel vnter dem Himmel mit dem Fleische seiner Kriegesleute auff dem Felde wolle speisen / vnd sie trencken mit jhrem Blute / Ezechielis 39.

Wer ist für dem Gesange der Vogel erschrocken? Antwort.

Die Egyptier / als sie Gott mit so grosser Finsterniß straffete / daß sie in dreyen Tagen vnd Nachten keiner den andern sehen kondten / auch keiner von dem orte auffstehen oder weggehen kondte / da er war / da vberfiel sie solch schrecken vnd furcht / daß sie auch für der Vögel lieblichem süssen Gesange erschrocken / als für dem Geschrey des Teufels / Sapient. 17. Exodi 12.

In welchem Vogel werden die Prediger Mönche abgemalet? Antw.

In der Schwalben / denn wie die an der Brust weis / auff dem Rücken schwartz ist / viel Geschreys

schreyes machet / vnd wenn man sie beleidiget / das Vihe beschediget / die Leute mit jhrem Kote blind machet.

Also die Prediger Mönche tragen inwendig weisse Röcke / auswendig schwartze Kappen / sind weschhafftig / wollen alle Welt reformieren vnd meistern / sind gar gifftige Leute / blutgierige Ketzermeister / die an Ehre vnd Gute / Leib vnd Leben beschedigen / alle die jhnen wiederstehen / Blenden mit jhrem Jrrthumb / vnd führen in die Helle alle / die jhnen folgen. Doct. Martinus Luther im andern theil der Tischreden / fol. 153.

In welchem Vogel sind die Barfüsser Mönche abgemalet? Antwort.

In dem Sperlinge: Dann gleich wie der Sperling graw ist / diebisch vnd fressig / geil vnd vnkeusch / vnd schreyet jmmer schirp / schirp / schirp. Also tragen die Barfüsser Mönche grawe Kappen / sind vnuerschempte Bettler / stelen den rechten Armen die Almosen für dem Maule weg / ja rauben den natürlichen Erben jhre Erbgüter vnter dem schein der Gottseligkeit / schreyen immer / Gebt / gebt / vnd löset ewre Freunde aus dem Fegfewer / sind die ergesten Hurenhengste / die den Leuten Weiber / Töchter vnd Megde geschendet haben / Lutherus ibidem.

Welche Leute werden den Nachteulen verglichen? Antwort.

Die sawertöpffe / vnd Leutschewichte Melancholici, die nur zu Winckel kriechen / vnd sich

mit jhn selber fressen / Psal. 106. Ich bin wie ein einsamer Vogel auff dem Dache / vnd wie eine Eule in den verstöreten.

Welches ist der kleineste vnd doch nützlichste Vogel? Antwort.

Die Bine/wie Syrach saget am 10. cap. Die Bine ist das kleineste vnter den Vögeln/vnd gibt doch den aller süssesten Safft.

Von Eyern.

Wo wird des außnemens der Vogel Eyer gedacht? Antwort.

Esaiæ am 10. Ich habe aller Lender Güter weggerafft / wie man Vogel Eyer auffraffet/die verlassen sind/da kein Vogel zischet.

Wo wird der ergesten Eyer gedacht in der Bibel? Antwort.

Esaiæ am 59. Sie brüten Basilißken Eyer/ isset man davon/so muß man sterben/zutritt man sie/so fehret ein Otter heraus.

Wo wird des Eyeressens gedacht in der Bibel? Antwort.

Im Buch Job am 6. Wer mag kosten das weisse vmb die Totter.

Wo wird der Haut gedacht / so vmb die Eyer gehet? Antwort.

Tobiæ am 11. Der Staar gieng jhm von den Augen/wie ein Heutlein von einem Ey.

Wel-

Welcher Vogel brütet seine Eyer nicht aus? Antwort.

Der Strauß/wie Gott selber saget im Buch Job am 39. Der Strauß leget seine Eyer auff die Erden / vnd lesst sie die heisse Erde außbrüten/ Er vergist / daß sie möchten zertretten werden/ vnd ein wild Thier sie zubreche / Er wird so hart gegen seinen jungen / als weren sie nicht sein/vnd achtets nicht / daß er vmb sonst arbeitet / denn Gott hat jhm die Weißheit genommen/vnd keinen Verstand mitgeteilet.

Wo gedencket Christus der Eyer? Antwort.

Matth. am 7. Luc. am 11. cap. Wer ist vnter euch/so jhn sein Sohn bete vmb ein Ey/der jhm einen Scorpion dafür gebe/Könnet jhr denn gutes geben ewern Kindern/wie viel mehr wil mein Vater gutes geben denen/so jhn darumb bitten.

XXIII.

Von den Fischen.

Wenn sind die Fische erschaffen? Antwort.

Am fünfften tage der Schöpffung der Welt/ denn so schreibet Moses Genesis 1. Gott sprach/ Es errege sich das Wasser mit webenden lebendigen Thieren / vnd Gott schuff grosse Walfische vnd allerley Thier/das da lebet vnd webet/ vnd

vnd vom Wasser erreget ward / vnd also ward aus Abend vnd Morgen der fünffte tag.

Wo vergleichet sich Gott einem Fischer?

Antwort.

Im Propheten Ezechiel am 32. So spricht der HERR / Ich wil mein Netz vber dich außwerffen / durch einen grossen hauffen Volcks / die sollen dich in mein Garn jagen / ich wil dich auffs Land ziehen / vnd auffs Feld werffen / daß alle Vogel auff dich sitzen sollen.

Wo werden die grossen Walfische in der Bibel beschrieben vnd fürgemalet?

Antwort.

Im Buch Job am 41. da Gott selber also davon redet / Seine Zeene stehen schrecklich vmbher / seine stoltze Schuppen sind wie feste Schilde / fest vnd enge in einander / eine rühret die ander / daß nicht ein Lüfftlein darwischen gehet / es hanget eine an der ander / vnd halten zusammen / daß sie nicht von einander trennen / Sein Niesen glentzet wie ein Liecht / seine Augen sind wie die Augenliede der Morgenröte / Aus seinem Munde fahren Fackeln / vnd fewrige Funcken schiessen heraus / Aus seiner Nasen gehet Rauch / wie von heissen Töpffen vnd Kesseln / Sein Odem ist wie liechte Lohe / Er hat einen starcken Halß / vnd lust schaden zu thun / Die Gliedmaß seines Fleisches hangen an einander / vnd halten hart an jhm / daß er nicht zerfallen kan / sein Hertz ist so hart wie ein Stein / vnd so fest wie ein stück vom vntersten Mülstein / Wenn er sich erhebt / so entsetzen sich die

die starcken grossen Fische / vnd wann er daher bricht / so ist keine Gnade / sie müssen jhm herhalten / Wenn man zu jhm wil / mit Schwerdten / Spieß / Geschoß oder Pantzer / so reget er sich nicht / Er achtet Eisen wie Stroh / vnd Ertz wie faul Holtz / kein Pfeil kan jhn verjagen / die Schleudersteine sind jhm wie Stoppeln / er scheret vber die scharffe Felsen wie vber Kot / Er machet daß das tieffe Meer seudet wie in Töpffen / vnd rühret es in einander / wie man eine Salbe menget / Er machet die tieffe gantz graw / nach jhm leuchtet der Weg / etc.

Wessen sollen wir vns bey fahung der Fische erinnern? Antwort.

Des Todes / daß er vns ja so vnuersehens aus diesem Leben reissen wird / als vnuersehens man die Fische im Wasser fehet / vnd heraus zeuhet / wie Salomon saget in seinen Predigten am 9. cap. Wie die Fische gefangen werden mit dem schedlichen Hamen / Also werden die Menschen berückt zur bösen zeit / wenn sie plötzlich vber sie fellet.

Wes sollen wir vns erinnern / wenn wir sehen Fische mit dem Angel fahen? Antwort.

Des HErren Christi Todes / vnd seines Sieges vber den Teufel / Denn so deutet es Doctor Martinus Luther im ersten theil der Tischreden am 252. Blate / Wie ein Fischer einen Regenwurm an den Angel stecket / vnd ins Wasser wirffet / vnd wenn die Fische dauon fressen wollen / also den Angel verschlingen / vnd daran aus dem

Wasser

Wasser gezogen werden / Also hat vnser HERR Gott dem Teufel auch gethan / er hat seinen eingebornen Sohn / den HErren Jesum Christum / in die Welt / als den Angel geworffen / vnd Humanitatem Christi, seine Menschheit / als ein Würmlein daran gesteckt / darnach hat der Teufel geschnapt / vnd die gefressen / aber darneben in den Angel / das ist / in die Gottheit gebissen / vnd ist darüber gefangen vnd vberwunden worden mit aller seiner Macht / etc.

Welche Fische sind den Jüden zu essen verboten gewest? Antwort.

Die keine Floßfedern vnd Schuppen gehabt / Denn so schreibt Moses Deut. 14. Alles was nicht Floßfedern vnd Schuppen hat / soll euch ein schew seyn / daß jhr von jhrem Fleisch nicht esset / vnd für jhrem Aß euch schewet.

Welche Fische sind den Jüden zu essen erleubt gewesen? Antwort.

Alle die / so Floßfedern vnd Schuppen gehabt / wie Moses schreibet im 5. Buch am 14. Alles was Floßfedern vnd Schuppen hat / im Wasser / Meer vnd Bächen / das solt jhr essen.

Wen hat ein Fisch fressen wollen? Antwort.

Den jungen Tobiam / als er im Wasser Tygris seine Füsse wolte waschen / da fuhr ein grosser Fisch heraus / vnd wolte jhn verschlingen / Tobiæ am 6.

Wen

Wen hat ein Fisch verschlungen?
Antwort.

Den Propheten Jonam/da er von den Schiffleuten ins Meer geworffen ward/Jonæ 1.

Wer hat geleret/eines Fisches Hertz vnd Leber wieder böse Gespenst zugebrauchen?
Antwort.

Der Engel Raphael/da er zu dem jungen Tobia saget/Wenn du ein stücklein vom Hertzen vnd Leber legest auff glüende Kolen/so vertreibet solcher Rauch allerley böse Gespenste von Mannen vnd Frawen/also daß sie jhnen nicht mehr schaden können/Tob. 6.

Wer hat von Fisch Gallen eine Augen Salbe zu machen geleret?
Antwort.

Der Engel Raphael/da er zu dem jungen Tobia sagete/Die Galle vom Fische ist gut den Augen/damit zu salben/daß einem den Staar vertreibe/Tob. 6.

Wem hat die Galle der Fische den Staar vertrieben? Antwort.

Dem alten Tobia/da jhm sein Sohn die Augen mit Gallen vom Fisch salbete/gieng jhm der Staar von Augen/wie ein Heutlein von einem Ey/Tobiæ 11.

Wo sind am meisten Fische gestorben? Antwort.

In Egyptenlande / als Gott durch Mosen alle Wasser in Blut verwandelte / daß alle Fische storben / Exodi 7.

Welcher Fisch hat Gelt im Maule gehabt? Antwort.

Den Petrus fieng mit dem Angel im See Genezareth / in dessen Munde er einen Stater / das ist / einen halben Thaler fand / Matth. 17.

Wer hat auff einmal am meisten Fische gefangen? Antwort.

Petrus / da er auff Christi Wort das Netz außwarff / beschloß er eine solche menge Fische / daß er zwey Schiff darmit füllete / daß sie begunten zu sincken / Luc. 5.

Wie viel sind der Fische gewesen / so Petrus nach Christi Aufferstehung im Meer Tyberias gefangen? Antwort.

Hundert vnd drey vnd funfftzig / eitel grosse Stücke / Johan. 21.

Wo wird das schertzen der Fische im Wasser beschrieben? Antwort.

Im 104. Psalm / Im Meer wimmeln ohne zahl beydes kleine vnd grosse Thier / Da sind Walfische / die du gemachet hast / daß sie darinnen schertzen.

Wo drewet Gott/die Fische im Wasser wegzunemen? Antwort.

Im Propheten Zephania am 1. Ich wil alles aus dem Lande wegnemen/beydes die Menschen vnd das Vihe/die Vogel des Himmels/vnd die Fische im Meer/Da höret man Klar/woher es komme/daß die Lufft nicht mehr so viel Vogel gibt/die Erde wenig Früchte/die Wasser wenig Fische geben? Nemlich vmb vnser Sünde willen entzeuhet Gott seinen Segen/vnd sendet seinen Fluch/dadurch alles gute verzeret wird/wie das Stroh vom Fewer.

XXIIII.

Von Wassern.

Wie viel Wasser sind durch das Paradiß geflossen? Antwort.

Viere: Das erste nennet Moses Pison/das heist eine Ergiessung/vnd ist der grosse Wassers reiche Fluß in India/so man Ganges nennet/ Genesis 2. Pison

Das ander heist Gihon/vnd ist der grosse Fluß in Egyptenlande/den man jetzund Nilum nennet/wie Syrach bezeugt im 24. cap. 2 Gihon

Das dritte heist Hidekel/vnd ist der schnelle lauffende Fluß in Assyria/so man jetzund Tygris nennet. 3 hidekel

Das vierdte ist der Phrath/den man sonst Euphrates nennet/vnd durchleuffet das Land 4 phrath

Syriam / Armeniam vnd Mesopotamiam / auch die Stadt Babylon / da fellet er in den Fluß Tygrim vnd in das Schilffmeer / Genesis 2.15. Jeremiæ 13. 46. 1. Maccab. 3.

Welches sind die berühmesten Wasser des alten Testaments? Antw.

Erstlich die vier grosse Flüsse des Paradises / die Moses rühmet / daß sie Gold vnd Edelgesteine mit sich geführet vnd gebracht haben / Genesis am 2. cap. welche auch Syrach hoch rühmet im 24. Capitel.

Zum andern / das rothe Meer / das Gott von einander geteilet / vnd die Israeliten mit trockenem Fusse hindurch geführet / darnach bald wieder zusammen fallen / vnd die Egyptier hat ersauffen lassen / daher es in aller Welt berühmet worden / Exodi 14.

Zum dritten / der Jordan / den Gott auch von einander geteilet / vnd die Israeliten hindurch geführet hat mit trockenem Fuß / da er am vollesten war / Josuæ am 3.

Wie breit ist das rothe Meer gewesen / da die Israeliten sind hindurch gangen? Antwort.

Aus der beschreibung Ptolemæi vnd anderer erscheinet / daß es fast funfftzehen Meilen breit gewesen an dem orte / da die Israeliten hindurch gegangen sind / drumb sie ohne zweiffel mehr dann einen Tag vnd Nacht mit dem durchgange zugebracht haben.

Wie

Wie offt sind die Israeliten mit trockenem Fusse durch grosse Wasser gangen? Antwort.

Zweymal: Erstlich / durch das rothe Meer / das Gott für jhnen von einander teilete / Diß ist geschehen den 10. tag Aprilis / im 2453. Jahre der Welt / Exodi 14.

Zum andern / durch den Jordan / da er am völlesten war / den Gott auch von einander teilete / vnd jhnen einen Weg hindurch machte / Diß ist auch geschehen den 10. tag Aprilis / im 2495. Jahre / Josuæ am 3.

Wie offt ist der Jordan von einander geteilet worden? Antwort.

Dreymal: Erstlich / durch Josuam. Zum andern / durch Eliam. Zum dritten / durch Elisæum.

Wo hat Eisen im Wasser geschwommen? Antwort.

Im Jordan / als die Kinder der Propheten am Jordan Holtz hiewen / vnd einem die Axt abfuhr / vnd ins Wasser fiel / nam der Prophet Elisa ein Holtz / vnd stieß es an dem orte / da die Axt hingefallen war / vnd sihe alßbalde schwam die Axt empor / 2. Regum 6.

Was bedeut dieses? Antwort.

Diß ist eine feine Bedeutung der Krafft / so die heilige Tauffe an vns wircket / Dann wie das Eysen zu Grunde fellet ehe Elisæus betet / also

 fallet

fallen für der Tauffe alle Menschen zu Grunde/ wie ein schwer Eisen. Wie aber das Eisen empor schwimmet / da Elisæus betet / Also alßbald der Mensch getaufft ist / schwimmet der oben in der Gnade Gottes / wie ein leicht dürre Holtz / vnd kan die Sünde jhn nicht mehr als ein Eisen zu Grunde sencken / Ambrosius lib. 1. cap. 4. de Sacramentis.

Wenn ist das gröste Wasser ergiessen gewesen? Antwort.

Zur zeit der Sündflut / da das Wasser die gantze Welt vbergoß vnd vberfloß/vnd ward so tieff/daß es alle hohe Berge vnter dem Himmel bedeckte / vnd fünffzehen Ellen hoch vber das höchste Gebirge gieng/Genesis 7.

Vom Meer.

Wann ist das Meer gemacht? Antwort.

Am dritten Tage der Schöpffung / da Gott der HERR sprach / Es samle sich das Wasser an besondere örter / daß man das trockene sehe / vnd es geschahe also / Vnd Gott nennete das trockene Erden / vnd die samlung der Wasser nennete er Meer/Genesis 1.

Wo kommen alle Wasser zusammen? Antwort.

Im Meer/wie Salomon saget in seinen Predigten am 1. Capitel / Alle Wasser lauffen in das Meer/

Meer / noch wird das Meer nicht völler davon / denn an dem orte da sie herfliessen / fliessen sie auch wiederumb hin.

Wer wehret dem Meer / daß es nicht vberleufft / vnd die Erde verderbet?
Antwort.

Der allmechtige Gott vnd Schöpffer / wie Syrach bezeuget am 43. cap. Gott wehret dem Meer durch sein Wort / daß es nicht außreisset. Salomon in seinen Sprüchen am 8. cap. Gott setzet dem Meer ein ziel / vnd den Wassern / daß sie nicht vbergehen / seinen Befehl. Job am 38. Ich brach dem Meer seinen lauff mit seinem Thamme / vnd setzte jhm Riegel vnd Thür / vnd sprach / Biß hieher soltu kommen / vnd nicht weiter / hie sollen sich legen deine stoltze Wellen.

Welche Menschen sind dem Meer gleich?
Antwort.

Die Gottlosen / die jmmer eine Boßheit vber die ander treiben / wie Esaias am 57. cap. saget / Die Gottlosen sind wie ein vngestümb Meer / das nicht stille seyn kan / vnd seine Wellen Kot vnd Vnflat außwirfft.

Wenn ist das Meer am sterckesten außgebrochen? Antwort.

Im 1656. Jahre / nach erschaffung der Welt / als Gott die erste Welt mit der Sündflut erseuffte vnd verderbte / da ließ Gott das Meer außbrechen / vnd alle Brunnen der grossen Tieffen sich

Kasffthun / daß der gantze Erdbodem mit Wasser bedecket vnd erfüllet ward / vnd alle lebendige Creaturen darauff vntergiengen / Genes. 7.

Welchs ist das aller schedlichste Meer?
Antwort.

Das todte Meer / welches an dem orte worden ist / da Gott Sodomam vnd Gomorrham mit Fewer vom Himmel herab verbrandt hat / ist vngefehr acht Meilen lang / vnd wird genandt das todte Meer / darumb daß gar nichts darinnen leben kan / vnd daß sein Wasser gar vnbeweglich ist / vnd kein Wind es zur bewegung erwecken kan.

In der mitten dieses Meers quillet vnd prodelt Pech aus dem Grunde / als ob es von einem grossem Fewer heraus getrieben würde / vnd dasselbe Pech machet das Wasser so dicke vnd zehe / daß kein ding darinnen zu Grunde fallen kan / vnd daß kein Schiff darinnen kan beweget werden / Wenn ein Mensch darinnen gehen wil / wirfft jhn das Wasser von stundan vmb vnd vber sich / daß er nicht kan fortkommen / Es ist auff diesem Meer allwege ein schwartzer Dampff / der alle Metall rostig machet / wie schön sie gleich polieret sind / Vnd wenn der Wind gehet / vermag niemand vmb diß Meer zu bleiben / von wegen des grewlichen Gestanckes / den der Wind davon treibet.

Es wachsen wol hin vnd wieder an diesem Meer hübsche Baumfrüchte / die von aussen schön anzusehen sind / aber wenn man sie auffschneidet / sind sie inwendig voller Aschen vnd Gestancks.

Wan

Man findet zu rings vmb diß Meer / in den Felsen vnd auff dem Lande viel mercklicher Zeichen eines grossen Brandes / Vnd ist in summa eine elende / grewliche Gestalt vmb diß Meer allenthalben / zu Wasser vnd zu Lande / daß weder Menschen noch Thier darbey wonen können / Munsterus in cosmographia fol. 1105.

Wo wird vns dieses Meers gelegenheit zu betrachten in der Schrifft fürgehalten? Antwort.

Im Buch der Weißheit am 10. cap. Der fünff Stedte verwüstes Land rauchet noch / zum zeugnis der Boßheit / sampt den Beumen / so vnreiffe Früchte tragen / sampt der Saltzseulen / die da stehet / zum Gedechtnis der vngleubigen Seelen. Item in der 2. Epistel Petri am 2. Gott hat die Stedte Sodomam vnd Gomorrham zu Aschen gemacht / vmbgekeret vnd verdammet / darmit ein Exempel gesetzet den Gottlosen / die hernach kommen würden.

Welches ist das wunderbarlichste vnnd nützeste fliessende Wasser? Antwort.

Der grosse Fluß Nilus / so durch Egypten fleust / vnd jehrlich vmb S. Johannes tag anfehet zu wachsen / vnd nimmet für vnd für also zu / daß er / wann die Sonne mitten in Lewen kömpt / allenthalben vbergehet / vnd gantz Egyptenland bedecket / außgenommen die Stedte / Flecken vnd Dörffer / die auff erschütteten Hügeln ligen / daß

sie das Wasser nicht kan erreichen / Vnd so die Sonne in die Jungfraw kömpt / fehet das Wasser wieder an / sich zu setzen / also daß es am hundertsten tage nach seiner ergiessung wieder gantz in seinen vorigen Gang vnd Gestaden kömpt.

Vnd ist diß ein groß Wunder mit diesem Fluß / daß da andere Wasser / wenn sie vbergehen / der Weide vnd Eckern schaden thun / Denn sie flotzen hinweg den guten Grund / vnd lessen Sand vnd Steine an der stat ligen / Aber dieser Fluß thut mit seinem Vberschuß mercklichen grossen nutz dem gantzen Egypten / Dann er führet einen feisten Schleim mit sich / der setzet sich auff die Erden / vnd durchdünget die so wol / daß sie sehr fruchtbar darvon wird / Hievon besihe Genesin am 2. 23. Syr. 24.

Welchs sind die berühmbsten Wasser im newen Testament? Antwort.

Das erste ist der Jordan / darbey Johannes geprediget / vnd viel tausent Menschen getaufft hat / darinnen auch der HErr Christus getaufft ist / darbey der Vater vom Himmel herab geredt vnd gesagt hat / Diß ist mein lieber Sohn / an deme ich wolgefallen habe / Da auch der heilige Geist in Tauben Gestalt vom Himmel herab auff Christum gefahren ist / Matth. 3.

Das ander ist der See Genezareth / im Galileischen Lande / der bey zwantzig Meilen lang gewesen / darauff der HErr Christus offt geprediget / grosse Wunder vnd Werck gethan hat / daran hat er fast alle seine Jünger berüffen zum Apostelampt / hat allda offt dem Winde vnd Wasser gebo-

geboten/daß es hat müssen still stehen/ist drüber hingegangen/als vber trocken Land/Da es jhm an einen Zinßgroschen mangelte/hieß er Petrum darinnen einen Fisch fahen/vnd aus dessen Munde das Gelt nemen.

In diesem See treibet Christus Petro so viel Fische ins Netz/daß er zwey Schiff darmit füllet.

An diesem See offenbaret sich Christus seinen Jüngern nach seiner Aufferstehung/vnd jaget Petro hundert drey vnd funffzig grosser Fische ins Netz/helt auch ein Vfer Malzeit mit den Jüngern/Johan. 21.

Das dritte ist der Schaffteich zu Jerusalem/darinnen alle Jahr auff Pfingsten ein Engel vom Himmel herab fuhr/vnd das Wasser bewegte/vnd welcher Krancke nach der Bewegung des Wassers am ersten hinein steig/der ward gesund/mit waserley Seuche er auch behafftet war/drumb auch stets eine grosse zal krancker Leute allda gelegen/vnd auff die bewegung des Wassers gewartet haben/Johan. 5.

Wenn sind am meisten Leute im Wasser ersoffen? Antwort.

Zur zeit der Sündflut/da alle Menschen der gantzen Welt ersoffen/außgenommen Noha mit den seinen/die in der Archa erhalten worden/Genesis am 7.

Item/zur zeit des Außzugs der Kinder Israel aus Egypten/da Gott im rothen Meer ersenffete den König Pharaonem mit seinem gantzen Kriegesheer/Exodi 14.

Wer ist am tieffesten ins Wasser gefallen? Antwort.

Der Prophet Jonas / da er durch den Walfisch in die aller tieffeste Abgründe des Meers geführet ward / wie er klagt im 2. cap. Du warffest mich in die tieffe mitten im Meer / daß die Flut mich umbgaben / alle deine Wogen und Wellen giengen uber mich / Ich sanck hinunter zu der Berge Grunde.

Welch Wasser fleusset uber sich? Antwort.

Die Threnen der Witwen und Elenden / wie Syrach sagt am 35. cap. Die Threnen der Witwen fliessen wol die Backen herab / aber sie steigen uber sich / wieder den / der sie heraus dringet.

Wer zeuhet den Wassern einen Harnisch an? Antwort.

Gott der HERR / wann er die Wasser zufrieren lesset / Denn also redet Syrach am 43. cap. Gott lesset den kalten Nordenwind wehen / so wird das Wasser zu Eyß / Wo Wasser ist / da wehet er uber her / und zeucht dem Wasser gleich einen Harnisch an.

Wo ist aus bitterm Wasser süsses worden? Antwort.

In der Wüsten Mara / da war so bitter Wasser / daß es weder Menschen noch Vihe trincken konten / Aber so bald Moses aus Gottes Befehl einen Baum drein warff / ward es süsse / gesund und lieblich zu trincken / Exodi 15.

Was bedeut diese Geschicht? Antwort.

Es ist ein feines Fürbilde des bittern Creutzes vnd seiner Süßmachung / Denn alles Creutz vnd Anfechtung deucht vnserm Fleisch vnd Blute von Natur sawer vnd bitter/schedlich vnd vnerträglich / Aber so bald wir den Baum des bittern Creutzes Christi drein legen / wird es süsse/ Das ist/Wenn wir im Glauben betrachten / was für grosse Pein / schmertzlichen vnd bittern Todt Christus für vns am Creutz gelitten hat/so wird vns vnser Creutz auch erträglich/wie Gregorius fein saget: Si passio Christi ad memoriam reuocetur, nihil adeò durum, quod non æquo animo toleretur.

Das ist:

Christi Leidens Betrachtung macht/
Daß man sein Creutz gar gering acht/
Helts für ein leicht vnd süsse tracht.

Wo ist böse Wasser durch Saltz gut gemacht? Antwort.

Zu Jericho / als da die Einwoner zu Elisa sagten/Es ist gut wonen in dieser Stadt / alleine es ist ein böse vnfruchtbar Wasser hie. Da befahl er/daß sie jhm darbrechten eine newe Schalen mit Saltze/ vnd gieng darmit zu der Wasserquelle/ warff das Saltz darein / vnd sprach: So spricht der HERR/ Ich habe diß Wasser gesund gemachet/es soll hinfort kein Tod noch Vnfruchtbarkeit dauon kommen / Also ward das Wasser gesund biß auff diesen Tag / nach dem Wort / das Elisa redete/2. Reg. 2.

Wer

Wer hat das aller gesundeste Wasser gesehen? Antwort.

Der Prophet Ezechiel / dem ward vom Engel gewiesen ein Strom aus dem Tempel in das Meer fliessen / davon alle Meerwässer gesund worden / vnd alles was da lebete vnd webete / solte gesund werden / wo dieser Strom hinkeme / Ezechielis am 47. cap.

Wer hat das Wasser zu brauchen verachtet? Antwort.

Naaman / der Heuptmann aus Syrien / als dem der Prophet Elisæus befahl / er solte sich siebenmal waschen im Wasser des Jordans / so würde er von seinem Aussatze rein werden / da ward er schellig / verachtet diesen Rath / vnd sprach: Ich dachte er solte zu mir heraus kommen / vnd den Namen des HERRN seines Gottes vber mir anruffen / vnd mit seiner Hand vber den Aussatz fahren / vnd jhn also wegthun / Sind nicht die Wasser Amana vnd Pharphar zu Damasco besser denn alle Wasser in Israel / daß ich mich drinnen wüsche vnd rein würde / vnd zog weg mit zorne / 2. Reg. 5.

)*(



Von

XXV.

Von Schiffarten.

Wo redet die Schrifft von erfindung der Schiffarten des Meers? Antwort.

Im Buch der Weißheit am 14. Capitel/ Das Schiff ist erfunden Narung zu suchen/ dann weil du HERR Gott nicht wilt/ daß ledig lige/ was du erschaffen hast durch deine Weißheit/ so geschicht es/ daß die Menschen so einem geringen Holtze ihr Leben vertrawen/ vnd erhalten werden im Schiffe/ damit sie durch die Meerwellen fahren/ deine Fürsichtigkeit regieret es/ denn du gibst auch im Meer Weg/ vnd mitten vnter den Wellen sichern Lauff.

Wo wird die Gefahr der Schiffarten beschrieben? Antwort.

Im 107. Psalm/ Die mit Schiffen auff dem Meer fahren/ vnd treiben ihren Handel auff grossen Wassern/ die erfahren des HERRN Werck vnd seine Wunder/ Wann er einen Sturmwind erreget/ der die Wellen erhebet/ daß sie gleich gen Himmel fahren/ vnd wieder in den Abgrund fallen/ daß ihre Seele für angst verzaget/ Daß sie daumeln vnd wancken wie die trunckenen/ vnd wissen keinen Rath/ biß sie zum HERRN schreyen in ihrer noth/ vnd er sie aus ihren engsten führet/ Stillet das Vngewitter/ daß sich die Wellen

legen/

legen/vnd sie fro werden/daß es stille worden ist/ vnd sie zu Lande gebracht sind.

Was für Wahr haben die Schiffe Salomonis gebracht? Antwort.

Aus Ophir/einer Gegend in Indien/brachten sie alle drey Jahr Gold/Silber/Edelgesteine/Helffenbein/Hebenholtz/Affen vnd Pfawen/ 1. Reg. 10. 2. Chron. 8 9.

Wie viel Goldes haben Salomonis Schiffe zum ersten mal gebracht? Antwort.

Vier hundert vnd zwantzig Centner/1. Regum 9.

Wo stehet ein Exempel gefehrlicher Schiffart im alten Testament? Antwort.

Im Propheten Jona/als der Gott auff dem Meer entfliehen wolte/kam ein solcher Wind/ vnd erhub sich ein solch Vngewitter/daß die Schiffleute nicht anders meineten/denn das Schiff würde zerbrechen/vnd sie alle vntergehen vnd ersauffen müssen/drumb sie nach geworffenem Loß/den Jonam ins Meer warffen/damit es wieder stille wurde/weil Gott vmb Jonæ Flucht willen solch Vngewitter hatte kommen lassen/Jonas am 1.

Wer

Wer hat in kurtzer zeit die weiteste vnd wunderbareste Schiffart gethan?

Antwort.

Jonas/da er drey Tag vnd Nacht im Bauch des Walfisches verschlossen/ weit vnd breit in dem Meer vmbher gefahren ist/ Dann bey Joppen hat jhn der Walfisch verschlungen/ vnd wie in ein Schiff jhn in sich geladen/ Jonæ am 1. An dem Vfer des Euxinischen Meers hat er jhn wider außgespeyet oder zu Lande gesetzet/ wie Josephus lib. 9. cap. 11. Antiquit. schreibet/ Daraus denn folget/ daß der Walfisch durch Gottes Macht getrieben alle stunden mit Jona vier Meilen fortgeschossen/ vnd mit jhm gantz klein Asien vmbschwemmet/ ist mit jhm durch das Egeische Meer/ vnd für Constantinopel vber kommen/ vnd durch den engen Meerschlund bey Constantinopel in das Euxinische Meer hinein geschossen/ vnd also in dreyen Tagen vnd Nechten Jonam fortgeführet zwey hundert vnd funffzig Meilen/ Denn so weit rechnet man von Joppen biß an das Euxinische Meer/ Das mag wol die aller wunderbareste vnd seltzameste Schiffart heissen/ Itinerarium vet. Test. fol. 195.

Wo stehen im newen Testament Exempel gefehrlicher Schiffarten?

Antwort.

Zum ersten/ Matth. am 8. cap. da Christus mit seinen Jüngern auff dem Meer fuhr/ vnd im Schiffe schlieff/ da erhub sich ein solch Vngestüm/ daß das Schiff mit Wellen bedecket ward/ vnd

vnd die Jünger dachten / sie müsten ersauffen / Aber so bald der HErr das Meer vnd den Wind bedrawete / ward es gantz stille.

Zum andern / im Buch der Geschichten der Aposteln am 17. cap. Da Paulus neben andern Gefangenen nach Rom geführet ward / erhub sich ein solch Vngestüme im Meer / daß in vielen Tagen keine Sonne / Mond noch Sterne gesehen / vnd das Schiff durch die Sturmwinde von einem orte zum andern so vngestümb geworffen ward / daß sie sich alle des Lebens erwogen / vnd für grosser Arbeit vnd Angst in viertzehen Tagen vnd Nechten nichts assen / alle Wahr aus dem Schiffe worffen in das Meer / vnd endlich das Schiff hart bey der Insel Melite oder Maltha in stücken zerbrach / dennoch würden in Krafft des Gebets Pauli zwey hundert sechs vnd siebentzig Menschen / so im Schiff waren / erhalten / daß sie alle an das Land schwummen / vnd nicht einer ersoff vnd vmbkam / wie es Gott dem Paulo im Gesichte also geoffenbaret hatte.

Wo wird der Schiff Ruder gedacht?

Antwort.

In der Epistel Jacobi am 3. cap. Die Schiffe / ob sie wol sehr groß / vnd vom starcken Winde getrieben werden / so werden sie doch gelencket mit einem kleinen Ruder / wo der hin wil / so es regieret.



Von

XXVI.

Von Brunnen.

Wenn sind die Brunnen entstanden? Antwort.

Am dritten Tage der Schöpffung / als Gott das Wasser von der Erden abgesondert / da hat es sich zum theil in die Erden verkrochen / vnd ist allda zu Quellen vnd Brunnen worden / Genesis am 1. cap.

Wo ist ein frischer Brunn aus einem dürren harten Stein entsprungen? Antwort.

In der Wüsten / an dem orte Raphidim genand / als da die Kinder Israel nichts zu trincken hatten / schlug Moses aus Gottes Befehl mit seinem Stabe an einen dürren harten Steinfelß / vnd alßbalde sprang Wassers die menge heraus / Exodi am 17.

Wann ist ein Brunn aus einem dürren Bein entsprungen? Antwort.

Als Simson mit eines Esels Kinbacken tausent Philister erschlagen hatte / vnd so matt vnd hellig war / daß er meinte / er müste sterben / da rieff er Gott an vmb erqvickung / vnd alßbalde spaltet sich ein Zan im Kinbacken des Esels / vnd qual heraus ein frischer Brunn / damit sich Simson in seinem Durste laben kondte / Daher ward

er auch genandt der Brunn des Anruffers/im Buch der Richter/am 15.

Wem ist bey einem Brunnen ein Engel erschienen? Antwort.

Der Agar/Saræ Magd/als sie von jhrer Frawen gelauffen war/vnd bey dem Brunn am Wege zu Sur in der Wüsten saß/da erschien jhr der Engel des HERRN/hieß sie wider an jhren Dienst gehen/vnd sagte jhr zu/daß Gott sie segenen/vnd von jhrer Leibesfrucht ein groß Volck wolte herkommen lassen/Genesis 16.

Bey welchem Brunn sind am meisten Leute vmbkommen? Antwort.

Zum ersten/bey dem Brunn am Hirtenhause/nahe bey Samaria/allda fieng Jehu zwey vnd viertzig Brüder des Königs Ahasia/vnd ließ sie alle erwürgen/2. Reg. 10.

Zum andern/bey dem Brunn zu Mizpa/da erschlug Jsmael betrieglicher weise siebentzig Sichemiter/Jeremiæ 41.

Wer hat mit der grösten Gefahr Wasser aus einem Brunnen geholet? Antwort.

Die drey Helden Davids/Denn als der Philister Heer zu Bethlehem lag/vnd David lüstern ward/des Brunns zu Bethlehem vnter dem Thor zu trincken/giengen drey Helden in das Lager der Philister/schöpffeten des Wassers aus dem Brunnen zu Bethlehem vnter dem Thor/

vnd brachtens David / der es aber nicht trincken wolte / weil diese Helden jhr Leben vmb seiner Lust willen gewagt hatten, 2. Samuelis 23.

Welcher Brunn ist mit todten erfüllet worden? Antwort.

Des Königs Assa Brunn zu Mizpa / den füllete Jsmael der Meuchelmörder mit den Leiben der erschlagenen Chaldeer / Jüden vnd Sichemiter / Jeremiæ 41.

Wo wird des besten Brunnes gedacht? Antwort.

Esaiæ am 12. Ihr werdet Wasser schöpffen aus dem Heilbrunne. Zachariæ am 13. Als denn werden sie einen offenen Brunn haben wieder die Sünde vnd Vnreinigkeit.

Was bedeut dieser Brunn? Antwort.

Er bedeut die Wunden Jesu Christi / die er am Creutze für vns empfangen hat / daraus warhafftig vnser Heil / Gesundheit vnd Reinigung herkommen ist / denn wie Esaias sagt am 53. cap. Durch seine Wunden sind wir heil worden. Vnd Sanct Johannes sagt 1. Joh. 1. Das Blut Jesu Christi reiniget vns von all vnsern Sünden.

Wem sind aus neid seine Brunnen verstopfft worden? Antwort.

Dem Patriarchen Jsaac / als der zu Gerar ein Frembdling war / da verdonten jhm die Einwoner den

ner den reichen Segen Gottes / damit er jhn in wolrahtung seiner Feldfrüchte begabte / als er von dem gemieteten Lande hundertfeltige Früchte einnam / vnd verstopffeten jhm alle seine gegrabene Brunnen / daß er mit seinem Vihe muste an ein ander ort ziehen / Genesis 26.

Wer hat in einem Brunnen sein Leben errettet? Antwort.

Jonathas vnd Ahimaas / die zween Kundschaffer Davids / als denen Absolon nachjagen ließ / vnd sie tödten wolte / stiegen sie in einen Brunnen / liessen ein Tuch mit Grütze vberher breiten / vnd wurden also erhalten / daß sie nicht gefangen vnd getödtet worden / 2. Samuel. 17.

Wo wird des ergesten Brunnen gedacht? Antwort.

In der Offenbarung Johannis am 9. cap. da sihet Johannes auffschliessen den Brunnen des Abgrundes / aus welchem ein grosser Rauch auffgestiegen ist / also daß die Sonne vnd Lufft davon verfinstert worden / vnd kamen daraus grewliche Hewschrecken / denen Macht gegeben ward / die Menschen zu quelen fünff Monat lang.

Wo haben die Israeliten am meisten Brunnen gefunden? Antwort.

In der Wüsten Elim / da funden sie zwölff Wasserbrunnen / vnd siebentzig Palmenbeume / vnd lagerten sich allda. Elim heist so viel als Hirschenfeld / darumb daß das Wild vnd Hirsche aus

der

der Wüsten heuffig kommen sind / vnd allda getruncken haben/ Exodi 16.

Wo sind die Brunnen verrahten worden? Antwort.

Zu Bethulia/ als denen Holofernes die Röhren abgehawen hatte / dardurch sie Wasser in jhre Stadt leiteten/ vnd sie an der Mawren noch heimliche Brunnen hatten / daraus sie Wasser in die Stadt holeten/ kamen die Ammoniten / vnd verriehten es bey Holoferne/ vnd bewegten jhn/ daß er bey jeden Brunnen hundert Kriegßleute legen ließ/ damit die von Bethulia gar kein Wasser bekommen kondten / vnd grosser Durst vnd Not in jhrer Stadt ward/ biß Gott jhnen halff/ Judith am 7. Capitel.

XXVII.

Vom Paradise vnd von Gärten.

Wenn ist das Paradiß geschaffen vnd zugerichtet? Antwort.

Am sechsten tage nach Adams erschaffung/ denn so schreibt Moses Genesis 2. Gott der HErr pflantzete einen Garten in Eden / vnd satzte den Menschen darein/ den er gemacht hatte.

Wo ist das Paradiß gelegen? Antw.

Moses sagt/ es habe gegen Morgen gelegen/ vnd nennet den ort Eden/ Genesis 2.

X iij Daher

Daher meinen etliche der alten Lerer/die Gegend/dahin hernach die Stadt Jerusalem erbawet/sampt dem gelobten Lande/da es an Jordan stöst gegen Morgen/sey für der Sündflut ein theil gewesen des Refiers des Paradises/vnd bestetigen jhre meinung mit diesen Sprüchen/Genesis am 14. Das Land am Jordan war wie ein Paradiß Gottes. Vnd Esaiæ am 51. Der HErr wird Sion trösten/vnd seine Wildnis setzen wie das Paradiß/Freude vnd Frölígkeit soll darinnen gefunden werden.

So schreibt auch der alte Geschichtschreiber Josephus/Es sind lustige Awen vnd fruchtbare Baumgarten vmb Jerusalem her gewesen/auff dreytzehen Meilweges/die gar mancherley schöne vnd wolschmeckende Früchte bracht haben.

Auch meldet Abednezra/daß gegen Nidergang ein Berg bey der Stadt gewesen/den man Gihon genand/darauff sey eine grosse wasserreiche Quelle entsprungen/die man den Brunn Gihon genand/vnd meinet/es sey eben der vier Wasser des Paradises eines gewest/so Moses auch Gihon nennet/Genesis 2. Dieses Berges vnd Brunnes wird auch gedacht Esaiæ 7. 1. Reg. 1. 2. Reg. 20. vide & Itinerarium fol. 59.

Wem zu gute ist das Paradiß gepflantzet? Antwort.

Dem Menschen vnd alle seinen Nachkommen hat es Gott gepflantzet zur Wonung/Lust vnd Freude/wie Moses schreibt Genesis am 2. Capitel/Gott pflantzete einen Garten/vnd satzte den Menschen drein.

Wie heist der ort/ da das Paradiß gelegen/ vnd was bedeut der Name?

Antwort.

Moses nennet jhn Eden/ das heist so viel als Wollust/ hertzliche Freude vnd herrlicher Schmack/ anzuzeigen/ daß darinnen gewesen ist alles/ was zur belůstigung des Leibes vnd Augen gedienet/ Fůr den Leib allerley herrliche wolschmeckende Frůchte/ fůr die Augen allerley schöne Gewechs/ wunderliche Thier vnd Vogel/ Edelgestein vnd Gold/ welches auch die Wasser darinnen mit sich gefůhret haben/ Genesis am 2. cap.

Wo wird das Geistliche Paradiß beschrieben/ daß Christus an stat des jrrdischen erworben hat?

Antwort.

Im letzten Capitel der Offenbarung Johannis/ Vnd der Engel zeigete mir einen lautern Strom des lebendigen Wassers/ das war klar wie Cristall/ der gieng von dem Stul Gottes vnd des Lambs/ Auff beyden Seiten des Stroms stund Holtz des Lebens/ das trug zwölfferley Frůchte/ vnd brachte seine Frůchte alle Monat/ vnd die Bletter des Holtzes dieneten zur Gesundheit der Heyden/ vnd da wird kein verbandtes mehr seyn/ vnd der Stul Gottes vnd des Lambs wird mitten drinnen seyn/ vnd seine Knechte werden jhm dienen/ vnd sehen sein Angesichte/ vnd sein Name wird an jhren Stirnen seyn/ vnd werden nicht

bedürffen einer Leuchten / oder des Liechtes der Sonnen / denn Gott der HERR wird sie erleuchten / vnd sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wer ist in das Paradiß entzucket? Antwort.

Sanct Paulus / wie er sagt in der 2. zun Corinthern am 12. cap. Ich kenne einen Menschen / der ward entzucket in das Paradiß / vnd hörete allda vnaußsprechliche Wort / die kein Mensch sagen kan.

Wer ist in diß Paradiß foriret worden? Antwort.

Der Schecher zur rechten Hand / zu deme Christus sagte / Heute solt du noch bey mir im Paradise seyn / Luc. 23.

Wo wird das Paradiß auch andern Gläubigen verheissen? Antwort.

In der Offenbarung Johannis am 21. cap. Wer vberwindet / dem wil ich zu essen geben von dem Holtze des Lebens / das mitten im Paradise stehet.

Von Gärten.

Welches sind die berühmbsten Gärten in H. Schrifft? Antwort.

Diese drey: Der erste ist der schöne Lustgarten des Paradises / darein Gott die ersten Menschen

schen gesetzet hat / darinnen sie den schrecklichen Fall begangen / vnd daraus sie Gott jhrer Sünden halben verstossen hat / Genesis 2. 3.

Der ander ist der Garten bey der Oelkelter Gethsemane / darinnen sich das Leiden Jesu Christi angefangen / da er mit der Sünde / dem Zorn Gottes / Gesetz / Tod / Teufel vnd Hell einen solchen ernstlichen Kampff hielt / daß seine Seele bekümmert ward biß in Todt / daß er zitterte wie ein Laub / vnd blutigen Schweiß schwitzete / also daß ein Engel kommen / vnd ihn trösten muste / Matth. 26. Marci 14. Luc. 22. Joh. 18.

Der dritte ist der Garte Josephi / darinnen Christus begraben worden / vnd am dritten Tage vom Tode erstanden ist / vnd das Werck vnser Erlösung vollendet hat / darinnen auch die Engel Gottes erschienen sind / vnd von Christi Aufferstehung geprediget haben / Matth. am 27. cap. Luc. am 23. Johan. 19.

Wo wird eines Kürbes Gartens gedacht? Antwort.

Esaiæ am 1. cap. Was noch vbrig ist von der Tochter Zion / ist eben wie eine Nachthütte in einem Kürbes Garten.

Wo wird des Nußgartens gedacht? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 6. Ich bin hinab in den Nußgarten gegangen / zu schawen die Streuchlein am Bache.

In welchem Garten ist der grösseste schaden geschehen? Antwort.

Im Paradise/da Adam gesündiget/ vnd das gantze Menschliche Geschlecht in den Todt vnd Verdamnis bracht hat/Genesis 3.

In welchem Garten ist der gröste Nutz geschaffet? Antwort.

Im Oelgarten des Oelberges vnd Josephs/ da Christi Leiden sich angefangen/ vnd er vom Tode erstanden ist/vnd darmit das gantze menschliche Geschlecht erlöset hat/ vons Todes/ Teufels vnd Hellen Gewalt/Matth. 26. 27. 28.

Wer beschreibet solchen Schaden vnd Frommen auffs kürtzeste? Antwort.

Sanct Paulus zun Römern am 5. Capitel/ Durch Adams Vngehorsam sind viel Sünder worden/ durch Christi Gehorsam werden viel Gerechte/ Durch Adams Sünde ist die Verdamnis vber alle kommen/ durch Christi Gerechtigkeit ist die Rechtfertigung des Lebens vber alle kommen.

Woran sollen wir gedencken/ wenn wir in den Gärten spatzieren gehen? Antwort.

An Adams Fall/ was schaden vns der gethan/vnd an Christi Leiden vnd Büssung/was für Nutz vns daraus entstehe/ wie Paulus saget

1. Cor

1. Corinth. 15. Durch einen Menschen kömpt der Todt / vnd durch einen die Aufferstehung vom Tode / Wie wir in Adam alle sterben / also werden wir in Christo alle lebendig gemacht werden.

Wo vnterrichtet Christus die Gärtner? Antwort.

Matth. am 12. Setzet einen guten Baum / so wird die Frucht gut / setzet jhr aber einen faulen Baum / so wird auch die Frucht faul / an der frucht erkennet man den Baum.

Item / Luc. am 13. cap. Daß / wenn die Beume nicht bald tragen / sie dieselbe nicht bald vmbhawen vnd außrotten sollen / Sondern die behacken / düngen / vnd alßdenn der Frucht erwarten.

Wo ist Christus in Gärtners Gestalt erschienen? Antwort.

Im Garten Josephs / da er vom Tode erstanden war / erschien er Marien Magdalenen in Gertners Gestalt / Johan. 20.

Wer hat sich im Garten versteckt? Antwort.

Erstlich Adam vnd Eua / da sie gesündiget hatten / vnd Gott reden hörten / versteckten sie sich hinter die Beume / Genesis 3.

Zum andern / die zween alte Richter zu Babylon / da sie auff die fromme Susannam laureten / Historia Susannæ.

Welch

Welch Weib ist im Garten in Gefahr Leibes vnd Lebens kommen?

Antwort.

Susanna/da sie in jhrem Garten sich wusch/ hette sie gar bald jhre Ehre/Leib vnd Leben dar= zu verloren. Item/Eva / da sie den süssen Wor= ten der Schlangen gleubete / vnd wieder Gottes Verbot handelte / brachte sie sich / vnd Adam/ sampt allen jhren Nachkommen in Noth vnd Tod/Genesis 3. wie wir fein davon singen: Weil denn die Schlang Evam hat bracht / daß sie ist abgefallen/Von Gottes Wort / das sie veracht/ dardurch sie in vns allen / Bracht hat den Todt/ so war je noth / daß vns auch Gott solt geben/ seinen lieben Sohn / der Gnadenthron / in dem wir möchten leben.

XXVIII.

Von den Bäumen.

Wenn sind die Bäume erschaffen?

Antwort.

Am dritten Tage / denn so schreibet Moses Genesis am 1. Capitel/ Gott sprach / Es lasse die Erde auffgehen allerley fruchtbare Beume / der ein jeder nach seiner art Frucht trage / vnd habe seinen Samen bey jhm selber / Vnd die Erde ließ auffgehen Beume/die da Frucht tragen/vnd hat= te ein jeglicher seinen Samen bey sich.

Wie vielerley Bäume sind im Paradise gestanden? Antwort.

Dreyerley: Erstlich/allerley fruchtbare Obstbeume/zu des Menschen Speise dienstlich/derer Früchte an Geruch vnd Schmack/ Safft vnd Krafft auch die edelsten Baumfrüchte dieser zeit weit vbertroffen haben.

Zum andern/der Baum des Lebens/durch dessen Frucht die Menschen in steter blühender Jugend/frischer Gesundheit/vnd vnwandelbarer Stercke geblieben weren.

Zum dritten/der Baum des Erkentnis Gutes vnd Böses/darbey Adam vnd Eua mit jhren Kindern alle Sabbath weren zusammen kommen/Gottes Gebots vnd Willens sich erinnert/vnd Gott jhrem Schöpffer für seine Wolthaten gedancket hetten/daran sie auch durch vngehorsam den Tod gessen haben/Genesis 2. 3.

Wer hat die aller fruchtbaresten Bäume gesehen? Antwort.

Adam vnd Eua haben zwar in dem jrrdischen Paradise gesehen die edlen fruchtbaren Beume/die Gott selber darein gepflantzt hatte/dergleichen kein Ort der Welt gehabt/wie Moses Genesis am 2. schreibet.

Aber Sanct Johannes der Euangelist hat in dem himlischen Paradise gesehen/die Beume des Lebens/auff beyden seiten des lebendigen Wassersstromes stehen/die alle Monat zwölfferley Früchte getragen haben/Apoc. 22. Deßgleichen hat auch Ezechiel gesehen/wie im 47. Capitel zu finden.

Vnter

Vnter waserley Baum hat der Prophet Elias geschlaffen in der Wüsten? Antwort.

Vnter einem grossen Wacholder Baum/denn so stehet 1. Reg. 19. Elias gieng eine Tagreise in die Wüsten/vnd setzet sich vnter einen Wacholder/vnd bat/daß er stürbe/vnd legete sich vnd schlieff vnter dem Wacholderbaum.

Wie vielerley Leute haben den Baum des Lebens gesehen? Antwort.

Dreyerley: Erstlich Adam vnd Eva/die es im Paradise gesehen/Genesis 2.

Zum andern/Ezechiel/dem ein Engel die Beume des Lebens zeigete/mit vnverwelcklichen Blettern/vnd vnverweßlichen Früchten/derer Früchte zur Speise/vnd die Bletter zur Artzney dieneten/Ezechielis 47.

Zum dritten/Johannes der Evangelist/dem auch von einem Engel gezeiget ward das Holtz des Lebens/am lebendigen Wasserstrom/das alle Monat zwölfferley Früchte trug/In seiner Offenbarung am 22. cap.

Wo wird das Holtz des Lebens auch vns verheischen? Antwort.

In der Offenbarung Johannis am 2. cap. Wer vberwindet/dem wil ich zu essen geben vom Baume des Lebens.

Wo gebeut Gott der Bäume zu verscho-
nen/wenn man Krieg führet?
Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 20. Wenn du für ei-
Stadt lange ligen must/wieder die du strei-
sie zu eröbern/so solt du die Beume/so
cht tragen/nicht verderben/daß du mit Erten
an fahrest/denn du kanst davon essen/drumb
du sie nicht außrotten/was aber keine Frucht
get/das magst du außrotten/vnd Bolwerck
on machen.

Vnter waserley Baume hat Gott geru-
het? Antwort.

Vnter einem Terebinthbaum/Denn als Abra-
n im Hayn Mamre wonete/vnd Gott in drey-
Menner Gestalt jhn besuchte/mit jhm Malzeit
d freundlich Gespräch hielte/hieß sie Abra-
m sich vnter einen grossen grünen Baum legen/
nahe bey seiner Hütten stund/Genesis am 18.
eser Baum/sagen Josephus vnd Egesippus
zween berühmbsten Historienschreiber/ist ein
rebinthbaum gewesen/der Winter vnd Som-
r grunet/dessen wolriechender Safft zur Artz-
heilsam ist/vnd soll hart bey Hebron ge-
nden haben/von Anfang der Welt biß auff
zeit des Keysers Constantini Magni/vnd ist
heilig geachtet vnd gehalten/auch von vie-
Leuten heimgesucht worden/darumb daß
Patriarch Abraham darbey gewonet/vnd
r aller heiligste Gott sich in Menschen Gestalt/
d Dreyfaltigkeit der Personen/dem Abra-
ham

hăm vnter diesem Baume geoffenbaret hat/Derwegen auch die Keyserin Helena bey diesem Baume einen köstlichen Tempel zu Ehren der heiligen Dreyfaltigkeit / erbawet hat / wie Nicephorus schreibet/lib 8. cap. 30.

Vnter welchem Baum ist ein Engel gesehen worden? Antwort.

Vnter einem Eychenbaum zu Ophra fand Gideon den Engel des HERRN / der jhm die Botschafft brachte/daß er das Volck Jsrael solte erretten aus der Midianiter Gewalt / Jm Buch der Richter am 6.

Vnter welchem Baume sind viel Engel gesehen worden? Antwort.

Vnter einem Myrtenbaume sahe der Prophet Zacharias viel Engel halten auff rothen/braunen vnd weissen Pferden / die da sagten/Sie hetten das Land durchzogen/vnd die vnruhigen Völcker gestillet/Zachariæ 1.

Wo verheischt Gott fruchtbarkeit der Bäume? Antwort.

Jm 3. Buch Mosis am 26. cap. Werdet jhr meine Gebot halten / so soll das Land sein Gewechse geben / vnd die Beume sollen viel Früchte bringen.

Welchs ist der berühmbste Wald in heiliger Schrifft? Antwort.

Der Wald Libanon/zwischen Phœnicia vnd Galilæa gelegen / der wird hoch gerühmet von

wegen

gen der edlen köstlichen Beume / die in grosser
nge / trefflicher dicke vnd höhe allda wachsen /
d zu grossen herrlichen Gebewen nütze seyn /
s diesem Walde hat Salomon die Cedern /
pressen / vnd andere köstliche Beume zum
npel vnd seinem Königlichen Hause hawen
en / 1. Reg. 5.

In diesem Walde wuchs Weyrauch / Myr
en / Aloes / Cynamom / vnd sehr köstlicher
ein / Oseæ 14. Nehem. 1. Cant. 1. Syrach 40.
ut. 2. 3. 11. Josuæ 11. 12.

In welchem Walde sind am meisten Holtz-hawer gewest? Antwort.

Im Walde Libanon / da hielt der König Sa
mon alle Monat zehen tausent / die jhm Ce
rn vnd andere köstliche Beume felleten zum
empel vnd seinem Hause / Im ersten Buch der
önige am 5. cap.

Wer hat den grösten Baum gesehen? Antwort.

Nebucadnezar / der König zu Babel / der
he im Gesichte einen Baum / der so hoch war /
ß er reichete biß in Himmel / vnd breitete sich
s ende des gantzen Landes / dessen Este sehr
höne waren / vnd viel Früchte tragen / daß als
s dauon zu essen hatte / vnd alle Thier Schat
n darunter funden / vnd die Vogel auff seinen
sten sassen / vnd alles Fleisch sich dauon neerete /
aniels am 4. cap.

Was bedeut der grosse Baum? Antwort.

Das grosse Königreich/vnd die hohe Macht vnd Gewalt/so Gott dem NebucadNezar verliehen hatte/zu nutz vnd schutz der Lande vnd Leute/wie es Daniel also erkleret/Der Baum bist du Herr König/der du so groß vnd mechtig bist/daß deine Macht biß an den Himmel reichet/vnd deine Gewalt biß an der Welt ende langet/Danielis am 4.

Wo wird eines Korbes voller Obst gedacht? Antwort.

Im Propheten Amos am 8. Der HERR zeigte mir ein Gesichte/vnd sihe/da stand ein Korb mit Obste.

Wenn hat ein böser Baum auff einem guten gestanden? Antwort.

Zu Jericho/als der grosse Sünder/Wucherer vnd Zölner Zacheus auff dem fruchtbaren Maalbeerbaume stand/Luc. am 19. cap. Nennet aber Christus selber die gottlosen Menschen böse Beume/Matth. 7. drumb hat da recht ein böser Baum auff einem guten gestanden.

Wo werden die Christen den Bäumen verglichen? Antwort.

Im 1. Psalm/Wer lust hat zum Gesetze des HERRN/vnd redet davon Tag vnd Nacht/Der ist wie ein Baum gepflantzet an Wasserbach/

der

seine Frucht bringt zu seiner zeit / vnd seine ...ter verwelcken nicht.

...o weiset vns Christus zu den Bäumen/von jhnen zu lernen? Antwort.

...Luc. am 21. Sehet an den Feigenbaum vnd ...Beume/ wann sie jetzund außschlahen / so se... ...ors an jhnen / vnd mercket / daß der Som... ...nahe ist/Also wenn jhr sehet/daß die Zeichen ...Himmels geschehen/ so wisset daß das Reich ...tes nahe ist.

...Was sollen wir vns erInnern bey den grünen vnd dürren Blettern? Antwort.

...Der Gesundheit vnd Kranckheit / des Le... vnd Sterbens der Menschen / wie Syrach ...am 14. Gleich wie die grünen Bletter auff ei... ...schönen Baum/etliche abfallen/ etliche wie... ...wachsen/Also gehets mit den Leuten auch/et... ...sterben/etliche werden wieder geboren.

Welcher Baum ist am schnellesten verdorret? Antwort.

...Der Feigenbaum / den Christus verfluchte/ ...keine Früchte daran fand / der alßbalde des ...enblicks verdorrete / daß sich auch die Jün... ...rüber verwunderten/Matth. 14.

...elche Leute sind durch Bäume jhrer Lügen vberzeugt? Antwort.

...Die zween falsche Richter wieder Susan... .../ daß der eine sagt / er hette sie funden vnter

einer Linden / der ander vnter einer Eychen/ daraus Daniel jhre Falschheit erkandte / vnd sie zum Tode als falsche Zeugen verurteilete/ Historia Susannæ.

Vom Pfropffen.

Wo wird des Pfropffens gedacht in der Bibel? Antwort.

Zun Römern am 11. Ob aber nu etliche von den zweigen zubrochen sind/vnd du / da du ein wilder Oelbaum warest / bist vnter sie gepfropffet/vnd teilhafftig worden der Wurtzel vnd des Saffts / so rühme du dich doch nicht vber die Zweige / denn du tregest die Wurtzel nicht/sondern die Wurtzel tregt dich.

Wer brauchet im Pfropffen eine newe wiedersinnische art? Antwort.

Gott der HERR / Dann wie wir Menschen pflegen in wilde Stemme gute Art vnd Pfropffreiser zuimpffen / also nimpt Gott vns wilde / ja zu allem guten verdorrete vnd erstorbene Menschen/vnd pfropffet vns in den guten Baum des Lebens den HErren Jesum Christum / daß wir seines Saffts vnd Kraffts teilhafftig / lebendig vnd zu ewig bleibender frucht trechtig werden/Joh. am 5. Rom. 11.

)*(



Von

XXIX.

Von Weinbergen.

Wer hat den Weinbaw erfunden? Antwort.

Noha ist der erste Weinhecker gewesen / wie Moses schreibt Genesis am 9. cap. Noah ward ein Ackermann / vnd pflantzte Weinberge. Vnd Berosus schreibt / daß Noah sey Ianus bifrons genandt worden / darumb daß er der ersten Welt Herrligkeit gesehen / vnd die ander Welt mit Ackerbaw angerichtet hat.

Wo verbeut Gott / mancherley im Weinberge zu zeugen? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 22. Capitel / Du solt deinen Weinberg nicht mit mancherley Samen beseen.

Wo schreibt Gott den Weinlesern eine Regel für? Antwort.

Im dritten Buch Mosis am 19. Du solt deinen Weinberg nicht zu genaw lesen / noch die abgefallene Beer aufflesen / sondern dem Armen vnd Frembdling solt du es lassen.

Wo verbeut Gott Weinbeer aus eines andern Weinberge zu tragen? Antwort.

Im fünfften Buch Mosis am 23. Wenn du in deines Nechsten Weinberg gehest / so magst du

der Drauben essen / nach deinem willen / biß du satt hast / aber du solt nichts in dein Gefeß thun / vnd wegtragen.

Wo gebeut Gott die erstattung der beschedigten Weinberge? Antwort.

Im 2. Buch Mosis am 22. Wann jemand einen Weinberg beschediget / daß er sein Vihe lesst schaden thun / der soll es von dem besten aus seinem Berge wieder erstatten.

Wo sind die grösten Weinbeer gewachsen? Antwort.

In Engaddi / nicht weit vom todten Meer gelegen / vnd vmb die Gegend der Stadt Hebron / da sind Weindrauben gewachsen / die man Copherdrauben genandt / so groß / daß zween Mann an einem haben tragen müssen / wie im 4. Buch Mosis am 13. Capitel stehet / vnd im Hohenliede Salomonis am 1. cap. wird dieser Copherdräuben auch gedacht.

So schreibet auch der fürtreffliche Mann / Forsterus / daß jhn ein ehrlicher Mann berichtet habe / der im gelobten Lande ein Münch gewesen / daß vmb Hebron so grosse Weindrauben wachsen / daß man aus einem Beerlein einen guten tranck Wein gewinnen könne.

Wo sind die Weinreben zum Götzendienst gebraucht worden? Antwort.

Zu Jerusalem / da die Jüden von dem rechten Gottesdienst abfielen / vnd jhnen selber allerley Gö-

ley Götzen aufwarffen/da erdachten sie auch diesen Götzendienst/ daß sie Weinreben für die Nasen hielten/wann sie den Götzen opfferten/wie im Ezechiele am 8. cap. zu sehen/Eben wie die Papisten das geweihete Saltz/ Kreuter vnd Wasser erfunden haben/etc.

Wem ist sein Weinberg mit gewalt genommen worden? Antwort.

Naboth dem Jesreeliten/ dem nam der König Ahab seinen Weinberg mit gewalt/ Jm ersten Buch der Könige am 21.

Wem ist ein Weinberg am vbelsten bekommen? Antwort.

Ahab dem König Jsrael/ der ward mit seinem gantzen Stamme außgerottet/ darumb daß er Naboth seinen Weinberg genommen/ vnd jhn hatte tödten lassen/ 1. Reg. 21. 2. Reg. 9. 10.

Wo gedencket Paulus der Weinberge? Antwort.

1. Corinth. 9. Wer pflantzet einen Weinberg/ vnd jsset nicht von seiner Frucht.

Wo wird die Christliche Kirche einem Weinberge verglichen? Antwort.

Esaiæ am 5. Mein lieber hatte einen Weinberg an einem fetten Orte/ vnd er hatte jhn verzeunet/ vnd mit Steinhauffen verwaret/ vnd

edle Reben darein gesencket/etc. Item im 57. cap. Zu der zeit wird man singen von dem Weinberge des besten Weins/Ich der HERR behüte ihn/ vnd feuchte ihn balde/ daß man seiner Bletter nicht vermisse/ich wil jhn Tag vnd Nacht behüten/etc.

Wo stehets geschrieben/daß vbriger gebrauch des Weins schedlich sey?

Antwort.

Syrach am 32. cap. Der Wein bringet viel Leute vmb/wenn man sein zu viel trincket/bringet er das Hertzeleid/Der Wein machet einen tollen Narren noch töller/daß er trotzet vnd pochet/ biß er wol geblewet/geschlagen/vnd verwundet wird.

Prouerb. 23. Wo ist Wehe/wo ist Leid/wo ist Zanck/wo ist Klagen/wo sind Wunden ohn vrsach/ wo sind rothe Augen? Nemlich/wo man beym Weine ligt/vnd kömpt außzusauffen/was eingeschencket ist.

Wo stehets geschrieben/daß messiger brauch des Weins nützlich sey?

Antwort.

Syrach 32. Der Wein ist geschaffen/daß er den Menschen soll frölich machen/Der Wein zur Notturfft getruncken/erquicket den Leib vnd Seele/Der Wein erquicket dem Menschen das Leben/so man jhn messiglich trincket/vnd was ist das Leben/da kein Wein ist? Im 104. Psalm/ Der Wein erfrewet des Menschen Hertz.

Wo wird der Wein einer Schlangen verglichen? Antwort.

In Sprüchwörtern Salomonis am 23. cap. Sihe den Wein nicht an / wie er so roth ist / vnd im Glase so schön stehet / Er gehet glatt ein/aber darnach beisset er wie eine Schlange / vnd sticht wie ein Otter/etc.

Welche Jungfrawen sind aus den Weinbergen vberfallen worden? Antwort.

Die Jungfrawen der Stadt Silo/als die auff jr Jahrfest mit Reigen zum Tentze aus der Stadt giengen / fielen vnter sie die BenJamiter/die sich im Weinberge darzu verstackt hatten / vnd namen ein jeder eine aus dem hauffen / die jhm gefiel/daß sie sein Weib würde. Im Buch der Richter am 21. cap.

Bey welchem Weinberge ist ein Engel erschienen? Antwort.

Bey der Stadt Abela vinearum, auff Deutsch beym Pfad der Weinberge/vmb des süssen Weines willen / so allda in grosser menge gewachsen/ da erschien in einem engen Wege der Engel des HERRN dem Bileam / vnd wehrete jhm/daß er das Volck Gottes nicht solte verfluchen / Numeri am 22.

Wer hat einen Lewen ertödtet bey einem Weinberge? Antwort.

Der starcke Held Simson / als der mit seinen Eltern nach Thimnat gieng / allda ehelich zu werden / begegnete jhm bey den Weinbergen ein junger Lewe / der jhn anbrüllete / vnd der Geist des HERRN gerieth vber jhn / vnd er zerreiß jhn / wie man ein Böcklin zurreisset / vnd hatte doch nichts in seiner Hand / Judicum 14.

Wo stehets / daß die Füchse den Weinbergen schaden thun / vnd die verderben? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 2. cap. Fahet vns die Füchse / die kleinen Füchse / die den Weinberg verderben.

Wo wird des Weinkellers gedacht? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 2. Er führet mich in den Weinkeller.

Welcher Abgott hat teglich am meisten Weines gesoffen? Antwort.

Der Bel zu Babel / welches war ein grosses ehernes Bild / so die Babylonier als einen Gott ehreten / vnd jhm teglich zwölff Malter Weitzen / viertzig Schafe / vnd drey Eimer Weins opfferten / vnd fürsatzten zur Speiß vnd Tranck / welche auch teglich verzeret wurden / nicht von dem Bel / sondern seinen siebentzig Pfaffen / jhren Weibern

bern vnd Kindern / die durch einen heimlichen Gang in Tempel kamen / die Speise aufffrassen / vnd den Wein außsoffen / da meineten dann die Babylonier / jhr Gott fresse vnd söffe so viel / biß Daniel den Betrug offenbarete / den Bel zubrach / vnd die Pfaffen tödten ließ. In stücken zum Daniel.

Wer hat vber dem Wein trincken den Kopff verloren? Antwort.

Holofernes / als der aus Brunst gegen der Judith sich im Weine voll soff / ward jhm von Judith der Kopff im Beth abgehawen / Judith am 12. vnd 13. cap.

Wem wird viel Korns vnd Weins verheischen? Antwort.

Den Gottfürchtigen / die jhre Güter zu Gottes Ehren / vnd der Armen Nutz anwenden / wie Salomon sagt in seinen Sprüchwörtern am 3. cap. Ehre den HERRN von deinem Gute / vnd von den Erstlingen deines Einkommens / so werden deine Scheunen voll werden / vnd deine Kelter von Moste vberlauffen.

Wo ist aus Wasser Wein werden? Antwort.

Zu Cana in Galilæa / da machete Christus aus Wasser den aller köstlichsten Wein / vnd offenbarete damit seine göttliche Krafft vnd Herrligkeit / Johan. 2.

Wer hat Wein zur Artzney gebrauchet? Antwort.

Der Samariter / da er dem halb todten seine Wunden mit Wein wusch vnd reinigte / Lucæ am 10. Capitel.

Wo gedencket Christus der fassung des Mosts oder Weins? Antwort.

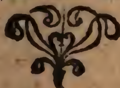
Marci am 2. cap. Niemand fasset Most in alte Schleuche/anderst der Most zerreisst die Schleuche / vnd der Wein wird verschüttet / Sondern man soll Most in newe Schleuche fassen.

Wo gedencket Christus des alten vnd newen Weins? Antwort.

Luc. am 5. cap. Niemand ist / der vom alten Weine trincket / vnd wolle bald des newen/dann er spricht/Der alte ist milder.

Wo wird Christus ein Weinseuffer gescholten? Antwort.

Matth. am 11. Des Menschen Sohn ist kommen/isset vnd trincket / so sagen sie / Sihe wie ist der Mensch ein Fresser vnd Weinseuffer/der Zölner vnd Sünder Geselle.



XXX.

Vom Grase / Blumen vnd Samen.

Wenn ist die Erde mit Graß vnd Blumen bekleidet worden?

Antwort.

Am dritten Tage des alters der Welt / wie Moses schreibt Genesis 1. Es lasse die Erde auffgehen / Graß Kraut vnd Blumen / vnd die Erde ließ auffgehen Graß / Kraut vnd Blumen / vnd ward aus Abend vnd Morgen der dritte tag.

Wo weiset vns Christus zum Grase vnd Blumen / dauon zu lernen?

Antwort.

Matthei am 6. Capitel stellet er vns Graß / Kraut vnd Blumen für / daß wir dran lernen sollen Gott vertrawen / er könne vnd wolle vns kleiden / denn so lauten seine Wort: Was sorget jhr für die Kleidung / sehet an die Lilien auff dem Felde / wie sie wachsen / sie arbeiten nicht / auch spinnen sie nicht / Ich sage euch / daß auch Salomon in aller seiner Herrligkeit nicht also bekleidet gewesen ist als der eines / So denn Gott das Graß auff dem Felde also kleidet / das doch heute stehet / vnd morgen in den Ofen geworffen wird / solte er das nicht viel mehr euch thun / O jhr kleingleubigen.

Wessen sollen wir vns bey dem Grase erinnern? Antwort.

Zweyerley: Zum ersten/ der Nichtigkeit vnd Vntüchtigkeit des natürlichen Menschens für Gott/ wie Esaias sagt am 40. cap. Alles Fleisch ist wie Hew / vnd alle seine Güte wie eine Blume auff dem Felde/ das Hew verdorret/ die Blume verwelcket.

Zum andern / der kürtze vnd vngewißheit vnsers Lebens / wie David sagt im 103. Psalm/ Ein Mensch ist in seinem Leben wie Graß / er blühet wie eine Blume auff dem Felde / wenn der Wind drüber gehet/ so ist sie nimmer da/ vnd jhre stete kennet sie nicht mehr. Das bezeuget auch Job am 14. Capitel.

Wo wird der Rosen von Jericho gedacht? Antwort.

Im Syrach am 24. Wie die Rosenstöcke/ so man zu Jericho erzeucht.

Wo wird des Rosenbrechens gedacht? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 6. Capitel/ Mein Freund ist hinab gangen in seinen Garten Rosen zu brechen.

Wo wird des schleunigen auffwachsens der Rosen vnd Lilien gedacht? Antwort.

Im Syrach am 40. cap. da er die Jugend ermanet zum zunemen in Gottes Furcht vnd Weißheit/

heit / vnd also sagt / Wachset wie die Rosen an Bechlein gepflantzet / gebt süssen Geruch von euch wie Weyrauch / Blühet wie die Lilien / vnd riechet wol.

Wo wird der Rosenkräntze gedacht in der Bibel? Antwort.

Im Buch der Weißheit am 2. Capitel / Lasset vns Krentze tragen von jungen Rosen / ehe sie welck werden.

Wer wird den blühenden Rosen verglichen? Antwort.

Der Hohepriester Simon / dem Syrach vmb seiner Gottesfurcht willen am 50. cap. vnter andern auch diß Lob gibt / Wenn er aus dem Fürhange herfür gieng / so leuchtet er wie der Morgenstern / wie eine schöne Rose im Lentzen / vnd wie die Lilien am Wasser.

Wo wird der Meyenblumen gedacht? Antwort.

Im Buch der Weißheit am 2. cap. Lasset vns die Meyenblumen nicht versenmen.

Wo stehet von Isop? Antwort.

Im 1. Buch der Könige am 4. Salomon redet von Beumen / von Cedern vnd Isop. Item im 51. Psalm / Besprenge mich mit Isop / daß ich rein werde. Leuit. 14. Num. 19. Vnd Paulus zun Ebreern am 9.

Wer

Wer gedenckt der Rauten? Antwort.

Christus / Luc. am 11. cap da er saget zu den Phariseern / Ihr verzehendet Mintz / Rauten vnd allerley Kohl.

Wo wird der wolriechenden Narden gedacht? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 1. Capitel / Da der König sich herwandte / gab meine Narde seinen Geruch. Am 4. Capitel / Dein Gewechse ist wie ein Lustgarten mit edlen Früchten / Cypern mit Narden / Narden mit Saffran / Calmus vnd Cynamon. Item Marci am 14. cap. wird gedacht des Glases voll köstlichen Nardenwassers.

Wo stehets geschrieben / daß der Blumen Geruch erquicke? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 2. cap. Er erquickete mich mit Blumen / vnd erlabete mich mit Oepffeln.

Wo wird der Nesseln gedacht? Antwort.

Esai. am 34. Nesseln sollen in jhren Schlössern / Disteln vnd Dorn in jhren Palästen wachsen. Oseæ am 9. Nesseln werden wachsen / da jetzund jhr liebes Götzensilber stehet / vnnd Dorn in jhren Hütten.

Wer

Wer hat für Hunger Nesseln essen müssen? Antwort.

Etliche zu Jobs zeiten / wie er sagt am 30. cap. Die für Hunger flohen in die Einödde vnd Nesseln außrauffsten vmb die Büsche / die spotten jetzunder mein.

Wessen sollen wir vns bey dem geseeten Samen erinnern? Antwort.

Vnsers Todes vnd Aufferstehung / Dann wie der geseete Samen verweset / also werden vnsere Leibe in die Erde gelegt / vnd verfaulen / Genesis am 3. Du bist Erden / vnd solt zur Erden wieder werden.

Wie aber der verwesete Samen wieder herfür wechset / lieblich grunet / vnd schöne Frucht treget / Also werden vnsere verstorbene Leibe wieder herfür kommen vnd lebendig werden / 1. Corinth. 15. Es wird geseet verweßlich / vnd wird aufferstehen vnuerweßlich.

Wes sollen wir vns bey dem Vnkraute auff den Ackern erinnern? Antwort.

Der Gestalt der Christlichen Kirchen / daß wie auff einem Acker zugleich Korn vnd Vnkraut / Weitzen vnd Disteln stehen / Also seyn in der Christlichen Kirchen allzeit Gute vnd Böse / Heuchler vnd ware Christen beysammen.

Wessen erinnert vns dieses/ daß wir sehen in der Erndte Korn vnd Disteln von einander scheiden? Antwort.

Der absonderung der Gottlosen von den gottseligen am Jüngsten Tage/ wie Christus saget Matth. am 13. cap. Die Erndte ist das ende der Welt/ das Vnkraut sind die Kinder der Boßheit/ Wie man nu in der Erndte das Vnkraut außgetet/ vnd mit Fewer verbrennet/ Also wird es am ende der Welt gehen/ Deß Menschen Sohn wird seine Engel senden/ die werden samlen aus seinem Reich alle Ergernisse/ vnd die da vnrecht thun/ vnd werden sie werffen in den Fewerofen/ da wird seyn heulen vnd zeenklappen.

Wer vergleicht mehr die Gottlosen den Disteln? Antwort.

David/ 2. Samuel. 23. Die Kinder Belial sind allesampt wie die außgeworffenen Disteln/ die man mit Henden nicht fassen kan/ sondern wer sie angreiffen soll/ muß Eisen vnd Spießstangen in der Hand haben/ vnd werden mit Fewer verbrandt in der Wonung.

Warumb vergleichet die heilige Schrifft die Gottlosen den Disteln? Antwort.

Vmb viererley vrsach willen: Erstlich/ weil sie fromme/ so bey jhnen wonen/ vnd mit jhnen vmbgehen müssen/ stechen vnd verletzen.

Zum andern/weil sie keine gute Früchte bringen/ob sie wol ein herrlich ansehen haben.

Zum dritten/weil sie mit gute sich nicht gewinnen lassen.

Zum vierdten/weil sie ja so gewiß in die Helle kommen werden/als gewiß man die Disteln mit Fewer verbrennet/Matth. 13. Apoc. 14.

XXXI.

Von Bergen.

Welches Berges wird am allerersten mit Namen gedacht in der Bibel? Antwort.

Des grossen hohen Berges Ararath in Armenia/darauff sich der Kasten Noahs niedergelassen/nach dem die Wasser der Sündflut begunten zu fallen vnd abzunemen/Genesis 8.

Wenn ist das Wasser vber alle Berge gangen? Antwort.

Zur zeit der Sündflut/da wachsen die Wasser also/daß sie die gantze Welt bedeckten/vnd funfftzehen Ellen hoch vber die Berge giengen/Genesis am 7.

Wo hat ein Berg gebrandt? Antwort.

In der Wüsten Sinai/als Gott die zehen Gebot gab/da fuhr Er herab im Fewer/also/daß der gantze Berg rauchete/vnd sein Rauch auffgieng wie ein Rauch des Ofens/vnd der Berg

erbebete / Exodi 19. Deut. 4. Der Berg brändte biß mitten an den Himmel / vnd war da Finsternis / Wolcken vnd Tunckel.

Wie viel sind der Berge / darauff Gott vnd seine Engel erschienen? Antwort.

Achte: Der erste ist der Berg Morija / darauff die Altveter Gott geehret vnd gedienet haben / darauff Abraham seinen Sohn Isaac opffern wolte / darauff jhm ein Engel erschien / vnd jhm befahl / des Knabens zu schonen / jhm auch die Verheischung von dem zukünfftigen Messia wiederholete / Genesis 22. Darauff auch endlich der Tempel Salomonis gebawet worden / darinnen Gott dem Salomoni erschienen ist / 2. Paralypomenon 3. 1. Reg. 9.

Welches ist der ander? Antwort.

Der Berg Horeb / daran Moses ein Busch sahe liechter Lohe brennen / vnd ward doch das Holtz daran nicht verbrandt / sahe auch einen Engel alda erscheinen in einer fewrigen Flammen / vnd hörete Gott den HERRN mit jhm reden aus dem Busche / Exodi 3.

Welches ist der dritte Berg / darauff sich GOtt geoffenbaret hat? Antwort.

Der Berg Carmel / darauff sich Gott mit Fewer vom Himmel fallend offenbarete / da er auff das Gebet Eliæ das zugerichte Opffer mit Fewer

Fewer vom Himmel herab anzündete vnd verzerete/daß gantz Israel schrey/vnd sprach/Der HERR ist Gott/1.Reg.18.

Welches ist der vierdte Berg/darauff Gott vnd seine Engel erschienen sind? Antwort.

Der Berg Sinai/auff welchem Gott erschien mit Fewer/Donner vnd Blitzen/vnd mit dem schall einer starcken Posaunen/vnd die heiligen zehen Gebot erzelete/vnd gab den Kindern Israel/Exodi 19.20.

Welches ist der fünffte Berg/darauff Gott gesehen worden? Antwort.

Der Berg Nebo/in der Moabiter Lande/darauff Gott mit Mose geredet/vnd jhme das gelobte Land gewiesen hat/darauff auch Moses gestorben/vnd von Gott begraben ist/Deuter. am 34. cap.

Welches ist der sechste Berg? Antwort.

Der Berg Sion/darauff der HErr Christus erschienen/sein Euangelium allda geoffenbaret/grosse Wunder vnd Zeichen gethan/da er mit seinem Leiden/Sterben vnd Aufferstehen das Werck der Erlösung vollbracht/den heiligen Geist seinen Aposteln gesendet/vnd durch jhren Dienst das Euangelium in alle Welt außbreiten lassen/Esai. 2. Actor. 1.

Welches ist der siebende? Antwort.

Der Berg Thabor/ auff welchem Christus offt gebetet/ vnd sich für seinen Jüngern/ Johanne/ Petro vnd Jacobo verkleret hat/ also daß seine Kleider warden wie der Schnee/ vnd sein Angesichte leuchtet wie die Sonne/ Marci am 9. Matth. 17.

Welchs ist der achte? Antwort.

Der Oelberg/ darauff Christus gen Himmel gefahren/ darauff zween Engel erschienen/ vnd von seiner letzten Zukunfft am Jüngsten Tage zeugeten/ Act. 1. Matth. 28.

Wie viel Berge sind in der Stadt Jerusalem gewest? Antwort.

Viere/ denn auff vier hohe grundfeste Berge ist die Stadt gebawet gewesen/ wie Josephus zeuget lib. 6. cap. 6. de bello.

Welches ist der erste? Antwort.

Der Berg Sion/ der am höhesten war/ vnd gegen Mittag/ Auffgang/ vnd Nidergang einen gehlingen Felß hatte/ wie eine hohe Wand/ Aber gegen Mitternacht haltet er sich gegen der Stadt/ da man an staffeln auff vnd absteigen muste/ Auff diesem Berge lag das Schloß vnd die Stadt Davids/ die hatte in ihrem vmbkreise funffzehen Feldweges/ ward auch die Oberstadt geheissen/ 1. Chron. 12. Iosephus antiquit. lib. 7. cap. 2. 3. Tacitus lib. 1. Annal.

Welchs

Welchs ist der ander Berg in Jerusalem? Antwort.

Josephus vnd Egesippus nennen jhn Acra, vnd sagen/daß er von Mitternacht an den Berg Sion gestossen/etwas nidriger als Sion gewesen/darauff lag die vnter Stadt/die in der Schrifft die Tochter Zion genennet wird/mit grossen Palasten vnd schönen Heusern besetzet/ In der mitten war ein hoher Felß/darauff der König Antiochus Epiphanes ein hohes Schloß gebawet/welches er Acropolim, das ist/Hohestadt nennete/Dieses Berges vnd seiner Stadt wird gedacht Esai. 1.10.37. Zachariæ 9. 2. Macc. cap. 4. Jerem. 20. 1. Maccab. 13. Iosephus antiquit. lib. 12. cap. 7. de bello lib. 6. cap. 6.

Welchs war der dritte? Antwort.

Der Berg Moria/der hatte eine Halden gegen Auffgang/sonst war er an allen dreyen örtern wie eine steinerne Wand/auff diesem Berge stund der Tempel mit alle seinen zugehörigen Gebewden/sampt den Königlichen Palasten Salomonis/vnd der Burg Antonia/ 2. Samuelis 24. 1. Reg. 6. 2. Chron. 3. Genesis 22. 1. Maccab. 6. Iosephus antiquit. lib. 15. cap. 14.

Zwischen der vntern Stadt vnd diesem Berge lag das Thal Cedron/welches so groß vnd tieff war/daß die Mawer des Tempels dargegen sechs hundert Schuch hinauff reichete/vnd welcher Mensch vom öbern Gange des Tempels in diß Thal herab wolte sehen/dem vergieng das

G.sichte/daß er den Bodem nicht sehen konte/ Iosephus antiquit. lib. 14. cap. 8.

Diese drey Berge waren von David/Salomone/Vsia/von Nehemia vnd den Maccabeern in eine Ringmawer gefasset/die starck vnd hoch war/vnd sechtzig hoher Thürme in jhr begreiff/Dauon besihe die Bücher Samuelis/der Könige vnd Chronicken/Nehemiæ 2. 3. 4. 6. 1.Maccabeorum 13.

Welches war der vierdte Berg? Antwort.

Der ward genandt Besetha/der war mit einem grossen Thal gescheiden von dem Tempel vnd dem Schloß Antonia/darauff stund die Vorstadt/vnd hatte der König Herodes darinnen gar schöne Palaste gebawet/vnd hatte die Mawr vmb diesen theil viertzehen hoher Thürme/2.Regum 22. 2.Paral. 32. 2. Nehemiæ 3. 12. Soph.1. Egesippus lib. 2. cap. 15.

Wo ist der Berg Golgatha oder Caluaria gelegen? Antwort.

Es ist ein stück gewesen des hohen Berges Gihon vor Jerusalem/gegen Nidergang gelegen/Darumb Golgatha oder Schedelstet genandt/daß man die Vbeltherer alda gerichtet hat/vnd viel Hirnschalen vnd todten Beine da gelegen sind/daselbst ist auch Christus gecreutziget/Matth. 27. 1. Regum 1. Hieronymus super Matthæum.

Wo ist der Oelberg gelegen? Antwort.

Für Jerusalem/gegen Auffgang/fünff Feldweges von der Stadt/mit einem tieffen Thal/dardurch das Wasser aus der Stadt gelauffen/voll allerley fruchtbarer Beume/Oelbeume/Dattelbeum/Feigenbeum/Citronenbeum/Myrrhen vnd Mandelbeum/Granatenbeum/vnd vieler anderer köstlichen Specereyen/Zachar. 14. Act. 1. Reisnerus in descript. Hierosol.

Wie viel heiliger Leute sind auff Bergen gestorben? Antwort.

Drey: Der erste ist der Hoherpriester Aaron/der aus Gottes Befehl auff dem Berg Hor gieng/vnd allda starb/da er hundert vnd drey vnd zwantzig Jahr alt war/Num 33.

Der ander ist Moses/der grosse Prophet vnd Mann Gottes/der aus Gottes Befehl auff die spitze des Bergs Pißga gieng/vnd allda starb/vnd ward von Gott selber begraben vnten im Thal/Deut. 34.

Der dritte ist Jesus Christus/der aus seines Vaters Befehl am Creutze gestorben ist/auff dem Berge Calvaria zu Jerusalem/vnd mit seinem tode vns vom ewigen Tode erlöset/Matth. am 27.

Wo stehen eherne Berge in der Bibel? Antwort.

Zachariæ am 6. da sihet der Prophet die Engel auff Wagen zwischen zweyen ehernen Bergen fahren.

Auff welchen Bergen sind die herrlichsten Leute vmbkommen?

Antwort.

Auff dem Gebirge Gilboe/da wurden von den Philistern erschlagen drey Söhne des Königes Sauls/vnd da er von den Schützen hart verwundet war/fiel er in sein eigen Schwerdt/vnd erstach sich/vnd kam mit jhm vmb der Kern des Volcks in Jsrael/1. Samuelis 31. 1. Paral. 11.

Welche Berge sind verfluchet worden?

Antwort.

Die Berge Gilboe/die verfluchte David/daß weder Taw noch Regen drauff fallen/vnd keine Frucht drauff wachsen solte/darumb daß Saul mit seinen drey Söhnen darauff ist erschlagen worden/2. Samuelis 1.

Auff welchem Berge sind die verfluchung des Gesetzes außgeredet?

Antwort.

Auff dem Berge Ebal/nahe bey Jericho/da ließ Josua nach Gottes Befehl die Verfluchung des Gesetzes außruffen/Deut. 27. Josuæ 8.

Auff welchem Berge ist der Segen im Gesetze verheissen/abgelesen worden?

Antwort.

Auff dem Berge Grisim in dem Stam Benjamin gelegen/da ließ Josua alle Wort des Segens

gens Gottes verlesen für dem gantzen Volck Israel/Deut. 27. Josuæ 8.

XXXII.

Von Steinen vnd Felsen.

Auff welchem Felsen hat Gott gestanden? Antwort.

Auff dem Felsen in Horeb/da er den Israeliten Wasser aus einem dürren Stein gab/Exodi am 17. Capitel.

Wer hat eine Wasserquelle aus einem dürren Felsen herfür gebracht? Antwort.

Moses/da sein Volck in der Wüsten Durst leid/wie Gott zu jhm saget/Num. 20. Rede mit dem Felsen/der wird sein Wasser geben/also solt du jhnen Wasser aus dem Felsen bringen/vnd die Gemeine trencken vnd jhr Vihe/Exodi 17.

Wer hat in einer Felßklufft gestanden/vnd Gott gesehen? Antwort.

Moses/wie im 2. Buch am 33. cap. stehet/Der HERR sprach zu jhm/Ich wil dich in des Felsen Klufft lassen stehen/vnd wenn meine Herrligkeit für vbergehet/wirst du mir hinden nachsehen/Aber mein Angesichte kan man nicht sehen.

Wenn

Wenn hat ein Felß mit dem andern mitleiden getragen? Antwort.

Als Christus der stärcke Felß / der rechte bewerte Eckstein/darauff wir vnser Seligkeit sicher bawen können / am Creutz leid vnd starb / da zurissen die Felsen / Vnd trugen also die leiblichen Felsen ein mitleiden mit dem geistlichen/vnd zeugeten von seiner Vnschuld/Matth. 27.

Was bedeut der Felß / den Moses schlug/ daß Wasser heraus gieng? Antwort.

Es ist ein Fürbilde des HErren Christi/seines Blutvergiessens vnd desselben Krafft / wie Sanct Paulus bezeuget 1. Corinth. 10. Sie truncken von dem geistlichen Felsen / welcher war Christus.

Wie sind denn diese Felsen zu vergleichen? Antwort.

Also/wie Moses den Felsen schlug / daß eine grosse menge Wassers heraus floß / vnd die durstigen Jsraeliten trenckete/Also haben die Jüden den HErren Christum ans Creutz geschlagen/ seine Seite mit einem Speer geöffnet / daß Blut vnd Wasser heraus geflossen / darmit als dem rechten Heilbrunne / vnsere durstige lechtzende Seelen / welche der Zorn Gottes / der Hellen Glut / vnd andere Anfechtung außgedörret haben / getrencket / wieder erfrischet vnd gestercket worden/ Psal. 23.

Wenn

Wenn sind am meisten Leute von Felsen herab gestürtzt worden? Antwort.

Zur zeit Amazias / des Königes Juda / als derselbe im Saltzthale wieder die Kinder Seier streit / schlug er jhr zehen tausent zu tode / zehen tausent fieng er lebendig / vnd ließ die auff einen hohen Felsen führen / vnd von der Spitzen des Felses herab stürtzen / daß sie alle zerborsten / 2. Paral. 25.

Wo sind am meisten Leute auff einem Stein vmbkommen? Antwort.

Zu Ophra / da erwürgete der König Abimelech siebentzig seiner Brüder auff einem Steine / auff daß er allein Herr würde / Judic. 9.

Welcher Fürst ist auff einem Felsen erwürget? Antwort.

Der Fürst der Midianiter Oreb / der ward von Gideon erwürget auff dem Felsen Oreb / Judicum 7.

Wo hat ein kleiner einen grossen mit einem Stein erworffen? Antwort.

Als der kleine David mit dem grossen Riesen Goliath kempffete / vnd jhn mit einem Schleudersteine erwarff / 1. Samuelis 17.

Welcher König ist mit einem Stein erworffen? Antwort.

Der König Abimelech / als er einen Thurn zu Thebez stürmete / warff jhm ein Weib ein stück von

von einem Mülstein auff den Kopff / vnd zerbrach jhm den Schedel/Judic. 9.

Wo hat man Christum von einem Berge oder Felsen stürtzen wollen? Antwort.

Zu Nazareth/denn als er allda in der Schulen predigte / wurden sie schellig auff jhn / führeten jhn zur Stadt hinaus auff einen hohen Berg oder Felsen/vnd wolten jhn herab stürtzen / aber er entgieng jhnen vnter jhren Henden / Luc. am 4. Capitel.

Wer hat einen Stein an stat eines Küssens gebraucht? Antwort.

Jacob/da er auff seiner Reise die erste Nacht zu Haran im Felde bleib / nam er einen Stein/ legte den zu seinen Haupten / vnd schlieff darauff/Genesis 28.

Wer hat am ersten einen Stein zum Malzeichen auffgericht? Antwort.

Jacob/da jhm Gott zu Haran des Nachts erschienen war / nam er den Stein / darauff er mit seinem Haupte gelegen / richtet jhn auff zum Mal / vnd goß Oel darauff / thät ein Gelübde/ daß er allda ein Gotteshauß bawen / vnd einen Gottesdienst anrichten wolte/Genesis 28.

Wenn

Wenn hat Jacob zum andern mal einen Malstein gesetzet? Antwort.

Als jhm sein Schweher Laban nachjagte/ vnd jhn antraff auff dem Berge Gilead/ da machete er einen Bund mit jhm/ daß keiner den andern beschedigen solte/ vnd er seine Weiber nicht vbel halten wolte/ vnd richtet einen grossen Stein auff/ zum Mal vnd Zeugnis/ Genesis 31.

Wo wird lebendiger Steine gedacht in der Bibel? Antwort.

In der 1. Episteln Petri am 2. cap. da der Apostel die gleubigen Christen Steine nennet/ daraus der Geistliche Tempel Gottes gebawet/ vnd auff Jesum Christum gegründet wird/ Denn so lauten die Wort: Ihr als die lebendigen Steine/ erbawet euch selber zum Geistlichen Hause/ vnd zum heiligen Priesterthumb/ dahin sihet auch S. Paulus/ da er zun Ephesern am 2. sagt/ Ihr seyd Gottes Haußgenossen/ erbawet auff den Grund der Aposteln vnd Propheten/ da Jesus Christus der Eckstein ist/ auff welchem der gantze Baw in einander gefüget/ wechset zu einem heiligen Tempel/ auff welchen auch jhr seyd mit erbawet zu einer Behausung Gottes im Geiste.

Wo sind auff einmal viel Steine gesetzet worden? Antwort.

Als die Jsraeliten mit trockenem Fusse durch den Jordan gegangen waren/ richtete Josua zwölff Malsteine im Jordan auff/ vnd andere

zwölff zu Gilgal / zu einem ewigen Gedenckzeichen des Wunders Gottes / daß er das Wasser von einander getheilet / vnd sein Volck hindurch geführet hatte / Josuæ 4.

Wo sind am meisten Leute mit Steinen verfallen? Antwort.

In der festen Stadt der Asseriter Aphek / das ist / Festenburg genandt / da fiel die Stadtmawer nider / vnd erschlug sieben vnd zwantzig tausent Syrer / die vmb sicherung willen jhres Lebens dahin geflohen waren / als der König Ahab in einer Feldschlacht sie für der Stadt vberwunden / vnd hundert tausent Fußvolcks erschlagen hatte / 1. Regum 20.

XXXIII.

Von Bergwercken / Metallen / Gold vnd Silber.

Wo gedencket die Bibel der Bergwercke vnd der Metall in der Erden? Antwort.

Im Buch Job am 28. Es hat das Silber seine Gänge / vnd daß Gold seinen Ort / da mans schmeltzet / Eysen bringet man aus der Erden / vnd aus den Steinen schmeltzet man Ertz / Man findet Saphir an etlichen örten / vnd Erdenklösse / da Gold innen ist.

Wo wird

Wo wird der Schiffer Bergwerck gedacht? Antwort.

Im Buch Job am 28. Man findet den Schif-fer tieff in der Erden verborgen.

Wer wird für den ersten Erfinder der Bergwercke gehalten? Antwort.

Der Thubalkain/den rühmet Moses Genesis am 4. für einen Meister in allerley Ertz vnd Eysenwerck/Daher man jhn helt für den ersten Bergman/der aus der Erden allerley Metall/Gold/Silber/Kupffer/Eysen/Ertz/Zihn vnd Bley gegraben hat/vnd seine Nachkommen gelehret/wie man dasselbe schmeltzen/arbeiten vnnd nützen köndte.

Wo verheisset Gott den Jüden ein Metallreiches Land? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 8. Der HERR führet dich in ein gut Land/da Weitzen/Gersten/Weinstöcke/Feigenbeume vnd Granatöpffel inne sind/da Oel vnd Honig inne ist/da Steine Eysen sind/vnd da Ertz aus den Bergen hawest/da da Silber vnd Gold inne samlest.

Wo wird der Spannischen Bergwercke gedacht in der Bibel? Antwort.

Im 1. Buch der Maccabeer am 8. Judas hörete von der Römer grossen Thaten/welche grosse Kriege sie in Hispania geführet hatten/vnd die

Bergwercke erobert / da man Gold vnnd Silber grebet.

Welches ist das Goldreicheste Land gewesen zu Salomonis zeiten?
Antwort.

Das Land Ophir / welches eine Gegend gewesen in India / da hat man die zeit das meiste vnd beste Gold gefunden / also / daß des Königes Salomonis Schiff zum ersten mal daher gebracht hat / vier hundert vnd zwantzig Centner Goldes / vnd darnach alle drey Jahr / einmal Gold / Silber / Edelgesteine / Affen vnd Pfawen jhm zugeführet hat / 1. Reg. 9.10

Wo wird sonst mehr des Ophirischen Goldes gedacht? Antwort.

Esaiæ am 13. Ich wil des stoltzes der Hochmütigen ein ende machen / vnd die Hoffart der Gewaltigen demütigen / daß ein Mann thewrer seyn soll als Goldes stück aus Ophir. Item Job am 28. Man kan nicht Gold vmb Weißheit geben / es gilt jhr nicht gleich das Ophirische Gold.

Wie viel Goldes hat Salomon von seinem Vater Dauid ererbet?
Antwort.

Hundert tausent vnd drey tausent Centner / Denn so sagt Dauid selber / Ich habe in meiner Armut verschaffet hundert tausent Centner Goldes zum Hause des HERRN / 1. Chron 23. Vnd im 30. cap. Meines eigenen Guts gebe ich drey tausent Centner Goldes aus Ophir.

Wie

Wie viel Goldes hat die Königin aus reich Arabia Salomoni geschanckt? Antwort.

Hundert vnd zwäntzig Centner Goldes/vnd sehr viel Specerey vnd Edelgestein/2. Chron. 9.

Wie viel Goldes hat Salomon zu Jährlichem Einkommen gehabt? Antwort.

Sechs hundert vnd sechs vnd sechtzig Centner/ohne was die Kremer vnd Kauffleute brachten/vnd die Könige der Araber vnd alle Herren im Lande jhm schanckten/2. Chron. 9.

Wo sind am meisten güldener Gefäß gewesen? Antwort.

Zu Jerusalem/zun zeiten Salomonis/der hatte in seinem vnd seiner Königen Heusern eitel güldenen Haußraht/alle Becken/Becher vnd Gefeß/so man zu Tische gebrauchte/war aus lauterem Golde gemacht/2. Chron. 9.

So hatte er den gantzen Tempel vbergülden lassen/etliche vergüldte/vnd auch etliche gantz güldene Tische vnd Altar/eylff grosse güldene Becken/neben viel andern güldenen Gefessen/hinein gegeben/1. Chron 3.4. 1. Regum 6.7.

Wie viel Silbers hat Salomon von seinem Vater bekommen? Antwort.

Tausent mal tausent/vnd sieben tausent Centner/1. Chron. 23. 30.

Wo ist am meisten Silbers gewesen? Antwort.

In Jerusalem/zun zeiten Königs Salomonis/da war des Silbers so viel/daß man es nicht achte/1.Reg.10. Der König machete des Silbers zu Jerusalem so viel wie Steine/daß man sein nichts achtete/2. Chron. 9.

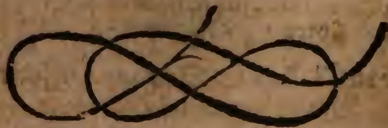
Wo wird des verdorbenen Silbers gedacht? Antwort.

Esaiæ am 1. cap. Dein Silber ist zum Schamme worden.

Wo wird der leuterung des Goldes vnd Silbers gedacht? Antwort.

Zachariæ am 13. Ich wil mein Volck durchs Fewer führen vnd leutern/wie man Silber feget/vnd Gold leutert. Syrach am 2. cap. Wie das Gold durchs Fewer probieret wird/also werden die/so Gott gefallen/durch Trübsal bewert/Malach.3. Esaiæ 48.





Vom

XXXIIII.

Vom Regen / Vngewitter / Hagel / Donner / Schnee / Wind vnd Erdbeben.

Woher nimpt Gott das Regenwasser? Antwort.

Aus dem Meer / wie der Prophet Amos am 8. bezeuget / Gott ruffet dem Wasser im Meer / vnd schüttet es auff die Erden. Vnd Job am 36. cap. Gott machet das Wasser zu kleinen Tropffen / vnd treibt seine Wolcken zusammen zum Regen.

Wo stehets geschrieben / daß der Regen Gottes Gabe ist? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 28. Gott wird seinen guten Schatz vber dir auffthun / den Himmel / daß er deinem Lande Regen gebe. Im Propheten Joel am 3. Ich wil euch frühe vnd spat Regen geben / daß die Thenne voll Korns / vnd die Keltern vberfluß von Most vnd Oele haben sollen / Jerem. 14. Actor. 14.

Wo stehets geschrieben / daß man Regen von Gott bitten soll? Antwort.

Im Propheten Zacharia am 10. Bittet vom HERRN Spatregen / so wird er Gewülcken machen / vnd euch Regen gnug geben zu allem Gewechse auff dem Felde.

Was helt den Regen auff oder verhindert denselben? Antwort.

Vnser Vngehorsam vnd Sünde / wie Gott bezeuget im 2. Buch Mose am 28. Wenn jhr nicht gehorchet meinem Worte / so wird der Himmel vber euch ehern seyn / vnd die Erde vnter euch eysern / der HERR wird deinem Lande Staub Staub vnd Aschen für Regen geben.

Woher kömpt es / daß es offt an einem ort regnet / am andern nicht? Antwort.

Von der Gottseligkeit der Menschen / wie der Prophet Amos am 4. saget / Vmb ewer boßheit willen verhielt ich den Regen vber euch / Ich ließ es vber eine Stadt regnen / vber die ander nicht / Ein Acker ward beregnet / vnd der ander verdorrete / vnd zogen zwo oder drey Stedte zu einer Stadt / daß sie Wasser trincken möchten / vnd kondten es nicht gnug finden.

Wenn ist der gröste Regen gefallen? Antwort.

Zur zeit Nohæ / da Gott die erste Welt mit der Sündflut erseuffte / da regnet es viertzig Tag vnd Nacht / vnd thaten sich die Fenster des Himmels auff / daß das Wasser heuffig herab fiel / vnd alles erseuffte / Genesis 7.

Wenn

Wenn ist dieser grosse Regen gefallen? Antwort.

Im sechs hundersten Jahre des alters Noahx/am 17. tage des andern Monats/das ist/des Meyen/im 1656. Jahr der Welt/für Christi Geburt 2305. Genes. 7. Denn damals fieng man das Jahr am Aprilen an/da sich alle Ding/so im Winter gleich todt gewesen/wieder verneweten/die Erde beginnet zu grünen/die Beume außzuschlahen/die Vogel znnisten/vnd alle Creaturen beginnen sich zu mehren/Daher auch dieser Monat Mensis nouorum genennet wird.

Wenn ist der aller vngewönlichste Regen gefallen? Antwort.

Als Gott Sodom vnd Gomorrha verderben wolte/da regnet es Schwefel vnd Fewer/vnd verbrandte die gantze Gegend mit Menschen/Vihe/Gebew vnd allen Gewechsen/Genesis am 19. cap.

Wenn ist das geschehen? Antwort.

Im zwey tausent vnd acht vnd viertzigsten Jahr der Welt/für Christi Geburt 1912. Jahr.

Welcher Mensch hat den Regen auffgehalten vnd wider geben? Antwort.

Elias der schloß mit seinem Gebet den Himmel zu/vnd wieder auff/wie er sagt 1. Reg. 17. So war der HERR lebet/für dem ich stehe/es

soll diese Jahr weder Taw noch Regen kommen/ ich sage es denn.

Wo wird dieser That gedacht im newen Testament? Antwort.

In der Epistel Jacobi am 5. cap. Das Gebet des Gerechten vermag viel/wenn es ernstlich ist/ Elias war ein Mensch gleich wie wir / vnd er betet ein Gebet / daß es nicht regnen solte/ vnd es regnet nicht in drey Jahren vnd sechs Monden/ vnd er betet abermal / vnd der Himmel gab den Regen/vnd die Erde gab jhre Früchte.

Wo wird Gottes Wort einem Regen verglichen? Antwort.

Esaix am 55. cap. Gleich wie der Regen vom Himmel fellet/vnd nicht wieder dahin kömmet/ sondern feuchtet die Erde/vnd machet sie fruchtbar vnd wachsend / daß sie gibt Samen zu seen/ vnd Brot zu essen: Also soll das Wort / das aus meinem Munde gehet/auch seyn/es soll nicht wieder leer zu mir kommen / sondern thun/was mir gefellet/vnd soll jhm gelingen / darzu ichs sende.

Wenn ist die gröste Dürrung gewesen? Antwort.

Zur zeit Ahabs des Königs in Israel/welches Abgötterey vnd Sünde Gott also straffete/ daß es in drey Jahren vnd sechs Monden nicht regnete / auch kein Taw vom Himmel fiel / vnd eine solche Dürrung ward / daß nicht alleine das Erdgewechse verwelckte/sondern auch die Brunnen

nen vnd Wasserbeche vertrockneten / vnd viel Vihes vnd Volcks Hungers vnd Durstes storben / 1. Regum 17. 18.

Vom Vngewitter.

Wer beschreibt am eigentlichsten den vrsprung der Vngewitter? Antwort.

Syrach am 43. cap. da er spricht / Gott lest es wunderlich durch einander blitzen / daß sich der Himmel auffthut / vnd die Wolcken schweben / wie die Vogel fliegen / Gott machet durch seine Krafft die Wolcken dicke / daß Hagel heraus fellet / sein Donner erschrecket die Erde / vnd die Berge zittern darfür.

Wo wird der Bawren Regel von der Witterung gedacht? Antwort.

Matthei am 16. Des Abends saget jhr / Es wird ein schöner Tag werden / dann der Himmel ist roth / Vnd des Morgens sprechet jhr / es wird heute Vngewitter seyn / dann der Himmel ist roht vnd trübe.

Item Luc. am 12. cap. Wann jr eine Wolcke sehet auffgehen von Abend / so sprecht jhr balde / Es kömpt ein Regen / vnd es geschicht also / Vnd wann jhr sehet den Sudwind wehen / so sprecht jhr / Es wird heiß werden / vnd es geschicht also.

Wo stehets geschrieben/ daß Gott die Gottlosen mit Vngewitter straffen wolle? Antwort.

Esaiæ am 30. Sihe es wird ein Wetter des HERRN mit grimm kommen / vnd ein schrecklich Vngewitter wird dem Gottlosen auff den Kopff fallen/ dann des HERRN grimmiger Zorn wird nicht nachlassen / biß er thue vnd außrichte/ was er im sinne hat/ zur letzten zeit werdet jhr solches wol erfahren.

Im 11. Psalm/ Der HERR wird regnen lassen vber die Gottlosen Blitz/ Fewer vnd Schwefel/ vnd wird jhnen ein Wetter zu Lohn geben.

Wes sollen wir vns erinnern bey den grossen Wettern/ so bald vberhin gehen? Antwort.

Des pralens vnd drewens der Gottlosen/ das sich wol schrecklich für vnsern Augen ansehen lest/ aber durch Gottes stewrung bald ein ende nimpt/ vnd ohne vnsern schaden abgehet / wie Salomon sagt Proverb. 10. Der Gottlose ist wie ein Wetter/ das vberhin gehet / vnd nicht mehr ist/ aber der Gerechte bestehet ewiglich.

Aus was vrsachen lesst Gott so schreckliche Donner vnd Blitz fallen? Antwort.

Viererley vrsach halben: Zum ersten / daß er die rohe sichere Menschen schrecke / vnd sie seiner Göttlichen Mayestet vnd Gewalt vberzeuge/ wie Dauid sagt im 97. Psalm/ Fewer gehet für dem

HErren her/seine Blitzen leuchten auff dem Erdbodem/Das Erdreich sihets vnd erschrickt/Berge zuschmeltzen wie Wachß für dem HERRN/für dem Herrscher des gantzen Erdbodems.

Zum andern/daß er die Gottlosen straffe/vnd jhnen jhr freueles sündigen wehre. Psal. 97. Fewr gehet für dem HERRN her/vnd zündet vmbher an seine Feinde. Im 18. Psalm/Er schoß seine Straalen/vnd zerstrewete sie/er ließ sehr blitzen/vnd schrecket sie/etc.

Zum dritten/daß er die seinen versuche/ob sie jhn auch anruffen/vnd jhm vertrawen wollen/wie Moses sagt/da es auff dem Berge Sinai so grewlich donnerte vnd blitzete/Fürchtet euch nicht/Gott ist kommen/daß er euch versuche/vnd daß seine Furcht euch für Augen were/daß jhr nicht sündiget/Exodi 20.

Zum vierdten/daß er die Gleubigen an den Gottlosen rechne/wie der 18. Psalm saget/vnd die Historia Josuæ vnd Samuelis bezeuget/Josuæ 10. 1. Samuelis 7.

Sage mir ein Zeugnis/daß auff donnern gemeiniglich fruchtbarkeit der Erden folge? Antwort.

Job in seinem Buch am 36. cap. bezeuget es/sagende/Gott breitet aus seinen Blitz vber die Erde/vnd bedecket alle ende des Meers/damit schrecket er die Leute/vnd gibt doch Speise die fülle.

So gibt es auch die Erfarung/wie fein es pfleget darnach zu grunen vnd zu wachsen/daß man

man seine Lust vnd Freude an den Gewechsen sihet.

Welch Volck ist durch Vngewitter getödtet? Antwort.

Das Volck der fünff Könige der Amoriter/ vber die ließ Gott ein solch Vngewitter kommen/ da sie mit Josua streiten wolten/ daß jhr mehr vom Hagel vnd Donner vmbkamen/ als vom Schwerdt jhrer Feinde/ Josuæ 10.

Item die Philister/ als sie mit den Kindern Israel streiten wolten/ schreckete sie Gott mit einem grossen Donner also/ daß sie flohen vnd geschlagen wurden/ 1. Samuelis 7.

Vom Hagel.

Wie vieler grosser Hagel wird in der Bibel gedacht? Antwort.

Dreyer/ derer zwey allbereit gefallen sind/ der dritte/ als der allergröste/ ist noch künfftig.

Welches ist der erste? Antwort.

Der in Egypten fiel für dem Außzuge der Kinder Israel/ wie Moses schreibt im 2. Buch am 9. cap. Der HERR ließ Hagel regnen vber Egyptenland/ daß Fewer vnd Hagel vnter einander fuhren/ so grausam/ daß deßgleichen in gantz Egypten nicht gewesen war/ sint der zeit/ das Leute darinnen gewonet/ vnd der Hagel schlug alles was auff dem Felde war/ beyde Menschen vnd Vihe/ sampt allem Gewechse auff dem Felde/

vnd

vnd zerbrach alle Beume auff dem Felde/ohn allein im Lande Gosen/ da die Israeliten woneten/hagelte es nicht.

Welchs ist der ander? Antwort.

Der ander fiel zu Bethoron/als Josua mit den fünff Königen der Amoriter streit/vnd erschlug der Feinde mehr/als Josua vnd sein Volck mit jhren Schwerdtern erwürgeten/Josuæ 10.

Welchs ist der dritte? Antwort.

Den Gott am Jüngsten Tage wird fallen lassen/der Steine werffen wird so groß als Centners Steine/die die Welt in einen hauffen schlagen werden/dauon das Buch der Offenbarung Johannis am 6. meldet.

Wo stehets geschrieben/daß der Donner gern schlegt was hoch vnd starck ist? Antwort.

Baruch am 6. Das Fewer schlegt von oben herab die Berge vnd die Walde/vnd thut was jhm geboten ist.

Vom Schnee.

Woher kömpt der Schnee? Antwort.

Von Gott/wie Syrach sagt am 43. Capitel/ Durch Gottes Wort fellet ein grosser Schnee. Zachariæ am 10. cap. Der HERR lesst regnen vnd schneien.

Wie fellet der Schnee? Antwort.

Wie Wolle gehet er durch die Lufft/vnd fellet auff die Erden/wie David sagt im 147. Psalm/ Er wirfft Schnee wie Wolle.

Wie ist der Schnee gestalt? Antwort.

Ein jedes Schneelöcklein ist gestalt wie ein Stern/vnd fellet so wunderlich/das keins das ander berühret/biß sie auff die Erde kommen.

Worzu sendet Gott den Schnee? Antwort.

Vmb dreyer vrsach willen: Zum ersten/daß er die von der Sonnen außgedorrete Erde befeuchte vnd küle/Esaiæ am 55.

Zum andern/daß er der Erden Peltz vnd Decke sey/den Samen/die Wurtzeln vnd Früchte für der harten Kelt vnd Frost zu bewaren.

Zum dritten/daß er gute Bahn vnd Weg mache/aus einem Lande ins ander zu kommen/vnd Notturfft zuzuführen.

Wo ist Schnee vnd Schlossen im Fewer vnzerschmoltzen blieben? Antwort.

In Egypten/da Fewer vnd Hagel vnter einander auff die Erden fielen/vnd gleichwol der Schnee vnd Schlossen vom Fewer nicht zerschmoltzen/Exodi 9. Sapien. 16. Da bleib auch der Schnee vnd Schlossen im Fewer/vnd zerscholtzen nicht/auff daß sie innen würden/daß das Fewer/so auch im Hagel brennet/vnd im Regen blitzet/der Feinde Früchte verderbete.

Wer

Wer führet ein Sprichwort vom Schnee? Antwort.

Job am 6. cap. Wer den Reiffen fürchtet/den wird ein grosser Schnee vberfallen.

Wer bittet so weiß zu werden wie Schnee? Antwort.

David im 51. Psalm/ Wasche mich von meinen Sünden/reinige mich von meiner Missethat/ wasche mich/daß ich schneeweiß werde.

Wo verheischt Gott solche Reinigung? Antwort.

Esaiæ am 1. cap. Bekeret euch zu mir/so wil ich euch zu Gnaden annemen/ Wenn ewre Sünde were so roth als Blut/soll sie doch schneeweiß werden.

Wer ist so glentzend vnd weiß worden als der Schnee? Antwort.

Christus der HErr/als er sich auff dem Berge verklerete/ da wurden seine Kleider helle vnd sehr weiß wie der Schnee/daß sie kein Ferber auff Erden so weiß machen kan/ wie Marcus am 9. cap. meldet.

Wer wird mehr seiner Schöne halben dem Schnee verglichen? Antwort.

Die Nazareer zu Jerusalem/wie Jeremias in seinen Klagliedern am 4. Capitel saget/ Ihre Nazarei waren reiner denn der Schnee/ klerer denn

denn die Milch / Ihre Gestalt war rötlicher als Corallen/etc.

Von Winden.

Wer beschreibt den vrsprung des Windes? Antwort.

Jeremias am 10. David im 135. Psalm/Gott lesst den Wind kommen aus seinen heimlichen örtern. Syrach am 43. Durch Gottes willen wehet der Sud vnd Nordwind/vnd wie die Vogel fliegen/so wenden sich die Winde/vnd treiben die Schnee durch einander.

Wo wird der vier Winde gedacht? Antwort.

Im Propheten Daniel am 7. cap. Ich sahe/daß die vier Winde wieder einander stürmeten auff dem Meer. Zacharie 2. Ich habe euch zerstrewet vnter die vier Winde des Himmels.

Wen hat der Wind weggeführet? Antwort.

Den Propheten Ezechiel/wie er schreibt im 43. cap. Ein Wind hub mich auff/vnd brachte mich in den innern Vorhoff/vnd sihe die Herrligkeit des HERRN erfüllete das Hauß.

Wo wird des grösten Windes gedacht? Antwort.

Im ersten Buch der Könige am 19 da also geschrieben stehet/daß da sich Gott dem Elia auff

dem

dem Berge Horeb geoffenbaret/sey ein solcher grosser Wind für dem HERRN hergegangen/ daß er die Berge zurissen/die Felsen zubrochen/ vnd die Erde erschuttert hat.

Wo stehets geschrieben/daß Gott durch Winde Straff vbe? Antwort.

Im Syrach am 40. Es sind auch die Winde eines theils zur Rache geschaffen/vnd durch jhr stürmen thun sie schaden/Wenn die Straffe kommen soll/toben sie/vnd richten den Zorn aus dessen/der sie geschaffen hat.

Wer ist im Sturmwinde vmbkommen? Antwort.

Die Söhne vnd Töchter Jobs/da die in frölichkeit mit einander assen vnd truncken/erregte der Teufel einen grossen Sturmwind/der warff das Hauß ein/vnd erschlug sie alle/Job 1.

Wer hat den Wind auffgehalten/daß er nicht gewehet? Antwort.

Die vier Engel/so Johannes sahe an den vier enden der Welt stehen/vnd auffhalten die vier Winde der Erden/auff daß kein Wind vber die Erde bließ/noch vber das Meer/Apoc. 7.

Wer hat den Sturmwind am leichtesten stillen können? Antwort.

Christus/da der nur mit einem Finger winckete/vnd bedrawete den Wind/da ward er stille/ vnd ließ sein sausen vnd brausen/Matth. 8.

Von den Erdbeben.

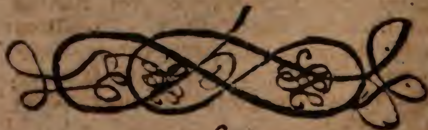
Wer gedencket im alten Testament des Erdbebens? Antwort.

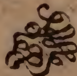
Amos der Prophet / der im 1. cap. sagt / Er sey beruffen zwey Jahr vor dem Erdbeben. Zacharias am 14. cap. Ihr werdet fliehen / wie ihr vorzeiten flohet für dem Erdbeben / zur zeit Vsia des Königs Juda.

Wo wird des grösten Erdbebens gedacht? Antwort.

Mattheus beschreibet zwar ein groß Erdbeben / so zur zeit des Leidens Jesu Christi geschehen / darinnen auch die Felsen zurissen sind / vnd die Greber sich auffgethan haben / Matthei am 27. Capitel.

Aber Johannes in seiner Offenbarung am 16. beschreibet noch ein grössers / das am ende der Welt kommen wird / darinnen auch die zu grunde gehen soll / vnd setzet außdrücklich / daß ein solch Erdbeben nicht gewesen sey / seyt der zeit daß Menschen auff Erden gewonet haben.





Von

XXXV.

Von Badern vnd vom Baden.

Wo wird des besten Baders in der Bibel gedacht? Antwort.

Im Propheten Ezechiel am 36. da der Prophet in der Person Christi saget / Ich wil rein Wasser vber euch giessen/daß jhr rein werdet von aller ewer Vnreinigkeit / Welches auch Christus an vns vbet vnd erfüllet in der heiligen Tauffe/ laut des Zeugnis Pauli zun Ephesern am 5. cap. Christus hat seine Gemeine geliebet vnd gereiniget durchs Wasserbad im Worte / auff daß er sie jhm selber darstelle / eine Gemeine die herrlich sey/die nicht habe einen Flecken oder Runtzel/sondern die heilig sey vnd vnstrefflich. 1. Johan. 1. Das Blut Jesu Christi reiniget vns von allen vnsern Sünden.

Wem ist das kalte Bad am besten bekommen? Antwort.

Naaman dem Feldheuptmann des Königs zu Syrien / als der nach Befehl des Propheten Elisæi sich siebenmal im Jordan badete / ward er von seinem Aussatz rein/vnd sein Fleisch ward wiederstattet / wie das Fleisch eines jungen Kindes / 2. Regum 5.

Was bedeut diese Geschicht? Antwort.

Sie ist ein Fürbilde der Krafft vnd Wirckung der heiligen Tauffe / Denn wie allda das Wasserbad / nach Gottes Befehl gebrauchet / hinweg genommen hat den leiblichen Aussatz / vnd gegeben hat leibliche Gesundheit.

Also das Wasserbad der Tauffe im Wort / nach Christi Befehl gebrauchet / nimpt hinweg den Geistlichen Aussatz der Sünden / der sonsten Leib vnd Seele aufffresse vnd verderbete zum ewigen Tode / gibt Gesundheit vnd Heil der Seelen / machet für Gott schön / wolgefellig vnd selig alle / die der Verheischung Christi gleuben / Marci 16. Ephes. 5. Tit. 3. Act. 2. 22.

Wem ist das Baden am vbelsten bekommen? Antwort.

Der Susannen / als die in jhrem Garten badete / ward sie von den zweyen alten Richtern vberfallen / vnd kam in Gefahr jhrer Ehre / Leibes vnd Lebens / ward aber doch wunderbarlich von Gott bey Ehren erhalten / Stück in Daniel gehörig.

Welch Weib hat jhr Ehre verbadet? Antwort.

Bathseba / das Weib Vriæ / da die öffentlich badete im Garten / ward David vber jhrer Schöne entbrandt / schickte nach jhr / vnd sie kam auch zu jhm / vnd ward eine Ehebrecherin / 2. Samuelis 11.

Wer hat das seltzameste Fußbad gehabt? Antwort.

Der HErr Jesus Christus / da jhm seine Füsse genetzt vnd gewaschen worden / von den Threnen vnd Augenwasser der Marien Magdalenen / Luc. am 7.

Welche Leute haben den statlichsten Bader gehabt? Antwort.

Die Jünger / als Christus Wasser in ein Becken goß / vnd jhnen die Füsse wusch / Johannis am 13. cap.

Wer hat jhm die Füsse nicht wollen waschen lassen? Antwort.

Petrus / der sagte / HErr soltest du mir die Füsse waschen / nimmermehr solstu mir die Füsse waschen / doch ließ ers endlich geschehen / da er hörete / wie nötig jhm solchs were / Joh. 13.

Wer hat das seltzameste Treigetuch gehabt? Antwort.

Christus / als Maria Magdalena seine Füsse mit jhren Haupthaaren abtrucknete / Luc. 7.

Wo wird der Laugen gedacht? Antwort.

Im Jeremia am 2. da Gott zu denen sagt / so jhre Sünde beschönen wollen / Wenn du dich gleich mit Laugen wüschest / vnd nemest viel Seif-

sen darzu / so gleisset doch deine Vntugend desto mehr herfür / Malach. 3.

Wessen baden vnd waschen ist verge- bens? Antwort.

Dessen der sich nach der reinigung wieder besudelt. Syrach am 35. Wer sich wescht / wenn er einen Toten angerühret hat / vnd rühret ihn wieder an / was hilfft sein waschen? Also wer für seine Sünde fastet / vnd sündiget wieder / wer soll des Gebet erhören? vnd was hilfft sein fasten?

XXXVI.

Vom Fewer vnd Brande.

Wenn ist das Fewer erschaffen? Antwort.

Am ersten Tage / als Gott sprach / Es werde Liecht / vnd es ward Liecht / Diese Wort zeucht der alte Lehrer Damascenus lib. 2. cap. Orth. fin. auffs Fewer / vnd spricht: Neq; aliud est ig quàm lux.

Wo stehets geschrieben / daß Fewer in vnd vnter der Erden ist? Antwort.

Im Buch Job am 28. cap. Man bringet auch Fewer vnten aus der Erden / da doch oben Speise auffwechset.

Wo ist

Wo ist Fewer zu Wasser worden? Antwort.

Zu Jerusalem/als die Jüden in Persien wegs geführet wurden/namen die Priester das heilige Fewer vom Altar/vnd versteckens in eine tieffe trockene Grube/darinnen ist es in ein dickes Wasser verwandelt worden/ 2. Maccab. 1.

Wo gebeut Gott ein ewiges Fewer zu halten? Antwort.

Im dritten Buch Mosis am 6. Das Fewer auff dem Altar soll brennen/vnd nimmer verleschen/ewig soll das Fewer auff dem Altar brennen/vnd nimmer verleschen.

Was bedeut diß ewige Fewer? Antwort.

Erstlich/die fewrige Andacht vnsers Hertzens/daß vnser Hertz in steter Andacht gegen Gott vnd seinen heiligen Namen/ mit Glauben/Gebet vnd Danckſagung soll entzündet seyn/ vnd von seinem Wort dichten vnd reden Tag vnd Nacht/Psal. 1. 34. 146.

Zum andern/die Gedechtnis vnd Preisung des Leidens vnd Todes Jesu Christi/die nimmermehr in vnsern Hertzen verleschen soll/wie Paulus ermanet 1. Corinth. 11. So offt ihr von diesem Kelche trincket/solt ihr des HErren Todt verkündigen/biß er wiederkömpt.

Wer ist durchs Fewer geleitet worden? Antwort.

Die Kinder Jsrael die geleitete Gott des Tages in einer Wolckenseule/ des Nachts in einer Fewerseule/ Exodi 13.

Wer hat Fewer aus einem Felsen bracht? Antwort.

Der Engel Gottes/ der dem Gideon erschien/ vnd jhn zum Richter vnd Retter des Volcks beriefft/ der rührete mit seinem Stecken den Felsen an/ vnd alßbalde fuhr Fewer heraus/ vnd verzerete das Opffer Gideons/ Jm Buch der Richter am 6. cap.

Jtem der Engel/ der dem Manoah erschien/ vnd jhm die Geburt Simsonis verkündigete/ Judicum 13.

Wer hat mit seinem Gebet Fewer vom Himmel gebracht? Antwort.

Der Prophet Elias/ da er betete vnd sprach: Erhöre mich HERR/ daß diß Volck wisse/ daß du HERR Gott bist/ daß du jhr Hertz darnach bekerest/ da fiel das Fewer des HERRN herab/ vnd fraß Brandopffer/ Holtz/ Stein vnd Erden/ vnd leckete das Wasser aus in der Gruben/ Da das alles Volck sahe/ fielen sie auff jhr Angesicht/ vnd sprachen/ Der HERR ist Gott/ Der HERR ist Gott/ 1. Reg. 18.

Auff welches Menschen Befehl ist Fewer vom Himmel gefallen? Antwort.

Auff des Propheten Elisæ Befehl / Denn als den der König Ahasia wolte fahen lassen/vnd zween Hauptleute / jeden mit funfftzig Mannen zu jhm sendete/die jhn auch spöttlich anredeten/ da gebot Elias dem Fewer/daß es vom Himmel fallen / vnd diese zween Hauptleute sampt jhren hundert Mannen fressen muste/ 2. Regum. 1.

Wer ist vmb Fewers willen mit Fewer gestrafft? Antwort.

Nadab vnd Abihu/die Söhne Aarons/darumb daß sie mit frembdem Fewer reuchertent/fuhr das Fewer des HERRN aus / verbrandte vnd tödtete sie/Leuit. 10.

Item Korah vnd seine Rotte/zwey hundert vnd funfftzig Menner / da sie ohne Befehl mit Fewer vnd Reuchwercke für Gott erschienen/fehret das Fewer des HERRN aus/vnd verbrandte vnd tödtete sie/Num. 16.

Wes sollen wir vns erinnern bey dem Stroh/ so im Fewer zu Asche wird? Antwort.

Der Gottlosen / vnd jhres endlichen Verderbens/wie Esaias am 5. cap. leret/ wie des Fewers flamme Stroh verzeret/vnd die Lohe Stopffeln hinnimpt / Also wird der Gottlosen Wurtzel verfaulen / vnd jhre Sprossen auffsahren wie Staub/etc.

Welche Menschen sind dem Fewer gleich? Antwort.

Die geilen/vnzüchtigen/verhurten Gesellen/ wie Syrach sagt am 23. cap. Wer in vnzüchtiger Brunst stecket/ der ist wie brennend Fewer/vnd höret nicht auff/ biß er sich selber verbrenne/Ein vnkeuscher Mensch hat keine ruhe an seinem Leibe/biß er ein Fewer anzündet.

Vom Brande.

Wo hat Holtz gebrandt/ vnd ist doch nicht verbrandt? Antwort.

In der Wüsten am Berge Horeb/da Moses sahe den Busch mit Fewer brennen/ vnd ward doch nicht verseeret/Exodi 3.

Was bedeut dieser Brandt? Antwort.

Es ist ein Fürbilde der Menschwerdung Christi/ im Leibe der reinen Jungfrawen Maria/Denn wie dieser Busch warhafftig brandte/ vnd doch nicht verbrandte/ Also ist Maria warhafftig schwanger mit Christo/ vnd seine natürliche Mutter/ vnd bleibet doch vnuerseeret an jhrer Jungfrewlichen Zucht/ Reinigkeit vnd Ehren/ wie die Christliche Kirche dauon singet/ Als die Sonn durchscheint das Glaß/ mit jhrem klaren scheine/ Vnd doch nicht verseeret das/ so mercket allgemeine/ Gleicher weise geboren ward/ von einer Jungfraw rein vnd zart/ Gottes Sohn der werde/ Luc. 1. Esai. 7.

Wo hat

Wo hat Fleisch gebrandt/vnd ist doch nicht verbrandt? Antwort.

Zu Jerusalem / als der Aposteln vnd anderer Gleubigen Zungen fewrig wurden vnd brandten in der zukunfft des heiligen Geistes / daß Fewerflammen zu jhrem Munde heraus fuhren/ vnd ward dennoch weder jhre Zunge noch Halß/ Angesichte noch Haar verseeret/ Actor. 2.

Was bedeut dieser Brandt? Antwort.

Die Krafft vnd Wirckung des Predigampts der Aposteln / daß Gott dardurch wolte krefftig seyn/ die Menschen in seinem Erkentnis zu erleuchten / jhr zugefrornes Hertz auffzudawen/ jhre erstarrete Glieder tüchtig vnd fertig zu machen/zu seinem vnd des Nechsten Dienste/wie zu Paulo vom Himmel herab gesagt wird / Darzu hab ich dich erwelet / daß du deß Volcks Augen auffthust/daß sie sich bekeren von der Finsternis zu dem Liechte/von der Gewalt des Sathans zu Gott/zu empfahen vergebung der Sünden/vnd das Erbe / sampt denen / so geheiliget werden durch den Glauben an mich/Actor. 26.

Wenn ist Holtz vom Wasser angezündet worden? Antwort.

Zur zeit Nehemiæ/da er nach dem heiligen Fewer graben ließ / so die Priester in jhrem wegziehen verborgen hatten in einer Gruben/fand er nicht Fewer / sondern ein dickes Wasser/das hieß er auff das Opffer vnd Holtz giessen/ vnd alßbald

bald entzündet sich das Holtz / vnd verbrandte sampt dem Opffer / 2. Maccab. 1.

Welche Leute sind im Fewer lebendig blieben? Antwort.

Die drey Jüdischen Menner / Sadrach / Mesach vnd AbedNego / die wurden in einen fewrigen brennenden Ofen geworffen / vnd blieben doch an Leib vnd Leben vnuerseeret.

Wie vielerley Leute sind im Fewer verdorben? Antwort.

Sechserley: Erstlich die Sodomiter / die Gott mit Fewer vnd Schwefel verbrandte / Genesis am 19.

Zum andern / Nadab vnd Abihu / die vom Fewer des HERRN verzeret worden / Leuit. 10.

Zum dritten / die zwey hundert vnd funfftzig Mann des Corahs Gesellen / die auch das Fewer des HERRN verzerete / Num. 16.

Zum vierdten / so Sadrach vnd seine Gesellen in fewrigen Ofen worffen / die verdorben von des Fewers Flammen / Danielis 3.

Zum fünfften / die Schafhirten des Jobs / die das Fewer vom Himmel verbrandte vnd verzerete sampt den Schafen / Job 1.

Zum sechsten / die Einwoner der Stadt Sabba / die David in Ziegelofen stackte / vnd drinnen verbrandte / 2. Samuelis 12.

Wo verspricht Gott / vns in Fewers noth zu erhalten? Antwort.

Esaiæ 43. Fürchte dich nicht / du bist mein / ich habe dich erlöset vnd bey deinem Namen geruffen /

ruffen/so du ins Fewer gehest/ soltu nicht brennen/vnd die Flammen sollen dich nicht anzünden.

Wo ist das Fewer als ein Gott geehret worden? Antwort.

In der Stadt VR/im Lande Chaldæa/wie Moses zuuerstehen gibt/ Genesis 11. 12. vnd das Buch Josuæ am 24.

Woher hat diese Abgötterey ihren vrsprung genommen? Antwort.

Daher/ daß das Fewer vom Himmel herab gefallen / vnd der Gleubigen Veter Opffer angezündet hat/dasselbige Fewer haben die vngleubigen Abgöttischen Leute genommen/auffgehoben/Tag vnd Nacht brennen lassen/vnd eine Abgötterey draus gemacht/mit fürgebung/Wer das anrüffe/ oder darbey Gott anbetete/vnd jhm seinen Dienst leistete/der würde allda erhöret/seiner Bitte geweret/gerecht vnd selig gemacht/drumb nennet es Moses am 11. cap. Genesis VR Chasdim/das ist/ein Fewer der Chaldeer oder Heiligen/darumb daß die sich für heilig gehalten haben/die es verehret/vnd auch andere geleret/die Heiligkeit darinnen suchen.

Wo wird Gott ein Fewer genandt? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 4. cap. Der HERR dein Gott ist ein verzerend Fewer/ vnd eyveriger Gott.

Von

XXXVII.

Von der Sünde vnd von den Sündern.

Wer hat am ersten gesündiget? Antwort.

Lucifer vnter den Engeln/ vnd Eua vnter den Menschen/ Apocal. 12. 1. Joh. 3. Genesis 3.

Woher kömpt die Sünde? Antwort.

Vom Teufel/ wie S. Johannes sagt 1. Joh. 3. Wer Sünde thut/ der ist vom Teufel/ denn der Teufel sündiget von Anfang.

Wo wird der vrsprung der Sünden dem Weibe zugelegt? Antwort.

Genesis 3. Eua nam von der Frucht vnd aß/ vnd gab jhrem Manne auch. 1. Timoth. 2. Das Weib ward verführet/ vnd hat die Vbertrettung eingeführet. Syrach am 25. Die Sünde kömpt her von einem Weibe/ vnd vmb jhrent willen müssen wir alle sterben.

Wo wird der Vrsprung der Sünden dem Manne zugeschrieben? Antwort.

Zun Römern am 5. Durch einen Menschen ist die Sünde in die Welt kommen/ vnd der Tode durch die Sünde/ Durch eines Sünde ist die Verdamnis vber alle Menschen kommen.

Wo sie-

Wo stehets geschrieben/ daß Gott keine vrsach der Sünden sey? Antwort.

Genesis am 1. Gott sahe alles/ was er gemacht hatte/ vnd sihe da/ es war alles sehr gut. Jm 5. Psalm/ Du bist nicht ein Gott/ dem Gottloß Leben gefellet/ etc. Syrach am 15. cap. Du darffest nicht sagen/ Habe ich vnrecht gethan/ so hats Gott gethan/ denn was er hasset/ das solt du nicht thun/ etc.

Was ist der Sünden Sold? Antwort.

Zeitlicher Tod vnd ewige Verdemnis/ wie Paulus sagt Rom. 6. Der Sünden Sold ist der Todt. Rom. 5. Durch eines Sünde ist die Verdamnis vber alle Menschen kommen.

Warumb nennet Christus alle erb vnd wirckliche Sünden eine Sünde wieder des Menschen Sohn? Antwort.

Darumb daß sie Christo eine vrsach gewesen/ Mensch zu werden/ vnd mit Leiden vnd Sterben darfür zu bezalen/ Esaiæ 43. 53. Vnd daß sie vmb seinet willen vergeben werden/ allen Menschen/ die Busse thun/ vnd an jhn gleuben/ Actor. 10. 13. 15.

Warumb sagt Christus/ daß die Sünde in den H. Geist vnuergeblich sey? Antwort.

Darumb daß die/ so wieder den heiligen Geist sündigen/ die verstossen vnd verachten Christum mit seinem Verdienste/ im Wort vnd Sacramens

cramenten fürgehalten/ausser welchem keine Gnade/Heil vnd Seligkeit zu finden ist/Actor.4. Johan. 5.14. Ebre. 10. 1.Johan. 5.

Welchs Werck haben wir von Adam am fertigsten gelernet? Antwort.

Sündigen / vnd doch recht haben wollen. Denn wie Adam Gottes Gebot vbertratt / sich mit Feigenblettern zudeckte / vnd keiner Sünde für Gott gestehen wolte / sondern die vrsach derselben auff Gott vnd auffs Weib schob/Also stecken wir auch in Sünden biß vber die Ohren/ vnd wissen vns dennoch fein zu entschüldigen/ die Sünde zu bementeln/daß sie/wie vns deucht/ weder Gott noch Menschen/sehen soll / Jeremiæ am 3. cap.

Wo stehets geschrieben/daß sich kein Sünder für Gott verbergen kan? Antwort.

Syrach am 23. Des HERRN Augen sind heller als die Sonne / vnd sehen alles / was die Menschen thun / vnd schawen auch in die heimlichen Winckel / Alle ding sind jhm bekandt/etc. Am 40. cap. Aller Menschen Werck sind für Gott/für seinen Augen ist nichts verborgen/er sihet alles von anfang der Welt biß an jhr ende. Esaiæ am 29. cap. Wehe denen / die verborgen seyn wollen für dem HERRN / jhr fürnemen zuuerhelen / vnd jhr thun im finstern zu halten / vnd sprechen / Wer sihet vns / wer kennet vns / etc.

Wo stehets geschrieben / daß die Sünder gern im finstern mausen ?
Antwort.

Johannis am 3. Wer arges thut / der hasset das Liecht / vnd kömpt nicht an das Liecht/ auff daß seine Werck nicht gestrafft werden.

Wo stehets geschrieben/ daß Sünde Gott vnd Menschen scheidet ?
Antwort.

Esaiæ am 59. Ewer Vntugend scheiden euch vnd ewren Gott von einander/ vnd ewre Sünde verbergen Gottes Angesicht für euch. Matthei am 7. Weichet von mir ihr Vbeltheter.

Wo werden wir ermanet zur Herrschafft vber die Sünde ? Antwort.

Genesis am 3. Laß du der Sünde den willen nicht. Zun Römern am 6. Lasset die Sünde nicht herrschen in ewrem sterblichem Leibe/ ihr Gehorsam zu leisten in jhren Lüsten/etc.

Was machet den Menschen am kleinmütigsten ? Antwort.

Seine auffgewachte Sünde/ Sapient. 17. Daß einer so verzagt ist / das machet seine eigene Boßheit/ die jhn vberzeuget vnd verdammet/ vnd ein erschrocken Gewissen versihet sich jmmerdar des ergesten/ Denn Furcht kömpt daher/ daß einer sich nicht trawet zuverantworten/ noch keine Hülffe weis.

Wo werden die Sünden dem Winde verglichen? Antwort.

Esaiæ am 64. Vnsere Sünden führen vns dahin wie ein Wind.

Welche Sünde wird dem Fewer verglichen? Antwort.

Die Sünde der Hurerey vnd Ehebruchs/ Job am 31. Ehebruch ist ein Fewer/das biß ins verderben zeret/vnd alles einkommen außwurtzelt. Prouerb. 6. Kan man auch Fewer im Bosen tragen/daß die Kleider nicht brennen / Wie solte jemand auff Kolen gehen/daß seine Füsse nicht verbrandt würden/Also gehets auch / wenn jemands zu seines Nechsten Weib gehet/es bleibet keiner vngestrafft/der sie berühret.

Wo wird die Sünde einer Schlangen verglichen? Antwort.

Syrach am 21. Fleuch für der Sünde/wie für einer Schlangen/denn so du jhr zu nahe kömmest/ so sticht sie dich / Jhre Zeene sind wie Lewen Zeene/vnd tödten den Menschen.

Wo wird die Sünde einem Schwerdt verglichen? Antwort.

Syrach am 21. Eine jegliche Sünde ist wie ein scharff Schwerdt / vnd verwundet / daß niemand heilen kan.

Wo wird die Sünde einem Lewen verglichen? Antwort.

Syrach am 27. cap. Wie der Lewe auff den Raub lauret/also ergreifft zu letzt die Sünde den Vbeltheter.

Wer kan sich am schwerlichsten für Sünden hüten? Antwort.

Ein Kauffmann vnd Kremer/wie Syrach sagt am 27. cap. Ein Kauffmann kan sich schwerlich hüten für Vnrecht/vnd ein Kremer für Sünden/dann vmb Guts willen thun jhr viel vnrecht/vnd die reich werden wollen/wenden die Augen ab/Wie ein Nagel in der Mawren zwischen zweyen Steinen stecket/also stecket auch Sünde zwischen Keuffer vnd Verkeuffer.

Wie vielerley sündige Menschen hat Gott befohlen zu steinigen? Antw.

Achterley: Zum ersten/wer ander Leute von Gott vnd seinem Dienste abzeuhet zur Abgötterey/Deut. 13.

Zum andern/wer Gottes Namen mit fluchen lestert/Leuit. 24.

Zum dritten/wer den Sabbath entheiliget/Numeri 15.

Zum vierdten/die Ehebrecher vnd Ehebrecherin/Leuit. 18. Joh. 8.

Zum fünfften/die Warsager/Zeichendeuter/vnd Cristallenseher/Leuit. 20.

Zum sechsten/die vngehorsamen Kinder/Deuter. 21.

Zum siebenden/die Diebe/Josuæ am 7.

Zum achten / die Eltern / so ihre Kinder dem Moloch gegeben hatten/Levit. 20.

Können wir Menschen auch ohne Sünde seyn? Antwort.

Nein/ denn so sagt Salomon in seinen Predigten am 7. Es ist kein Mensch auff Erden/der guts thue/vnd nicht sündiget. Zun Römern am 3. sagt Paulus / Alle Menschen sind Sünder / vnd mangeln des Ruhms für Gott/etc.

Können wir auch alle vnsere Sünden wissen? Antwort.

Nein/Denn so sagt David im 19. Psalm/Wer kan mercken wie offt er feilet / verzeihe mir auch die verborgene feile.

Wo wird die Sünde einer schweren Last verglichen? Antwort.

Im 38. Psalm / Meine Sünde gehen vber mein Haupt/wie eine schwere Last sind sie mir zu schwer worden. Im 65. Psalm / Vnsere Sünde drucket vns/du wöllest sie vns vergeben.

Wo stehets geschrieben/ daß die Sünde den Menschen verblende? Antwort.

Im Buch der Weißheit am 2. Ihre Boßheit hat sie verblendet/daß sie Gottes heimliches Gerichte nicht erkennen.

Ist

Ist auch eine Sünde grösser als die ander? Antwort.

Ja / denn so sagt Christus von den Sünden der Capernaiten / Es wird am Jüngsten Gerichte der Sodomiter Lande ertreglicher ergehen / als euch. Vnd Johan. 19. Der mich dir vberantwortet hat / der hat es grössere Sünde.

Wo wird die Sünde einem Stricke verglichen? Antwort.

In Sprüchen Salomonis am 5. cap. Die Missethat des Gottlosen wird jhn fahen / vnd wird mit dem Stricke seiner Sünden gehalten werden / Er wird sterben / daß er sich nicht wil ziehen lassen. Am 29. Wenn ein Böser sündiget / so verstrickt er sich selber.

Wo stehets geschrieben / daß Sünde Landen vnd Leuten schade? Antwort.

In Sprüchen Salomonis am 28. Vmb des Landes Sünde willen werden viel enderung der Fürstenthumb. Im 107. Psalm / Vmb der Boßheit willen der Einwoner / bringet ein fruchtbar Land nichts.

Wo stehets geschrieben / daß die Sünde den Menschen heßlich besudele? Antwort.

Im dritten Buch Mosis am 18. cap. Ihr sollet euch in dieser keinem verunreinigen / denn in diesem allen haben sich verunreiniget die Heyden / die

ich für euch her wil außstossen/ vnd das Land dardurch verunreiniget ist/ daß es seine Einwoner außspeyet/ etc. Jeremiæ am 2. Cap. Wenn du dich gleich mit Laugen wüschest/ vnd nemest viel Seiffe darzu/ so gleisset doch deine Vntugend desto mehr herfür.

Wo stehets geschrieben/ daß die Sünde furcht vnd schrecken im Hertzen errege? Antwort.

Job am 15. Capitel/ Der Gottlose hat seine Hand wieder Gott gestreckt/ vnd wieder den Allmechtigen sich gestreubet/ drumb bebet er sein lebenlang/ vnd wenns gleich Friede ist/ fürcht er sich/ Was er höret/ das schrecket jhn/ gleubet nicht/ daß er möge dem Vnglücke entrinnen/ vnd versihet sich immer des Schwerdts/ vnd düncket jhn/ die zeit seines Vnglücks sey vorhanden/ Angst vnd Noth schrecket jhn/ vnd schlagen jhn nider wie ein König mit seinem Heere/ etc.

Was dienet am besten zur loßwerdung der Sünden? Antwort.

Ware Buß oder Bekerung/ wie Gott selber saget Esaiæ am 1. Thut ewer böses Leben von meinen Augen hinweg/ vnd bekeret euch zu mir/ so wil ich euch wieder zu Gnaden annemen/ Wenn ewer Sünde so roth were als Blut/ soll sie doch Schneeweiß werden.

Sage mir einen Spruch/daß Gott die Sünde vergeben wil den Bußfertigen? Antwort.

Jeremiæ am 33. spricht Gott/Ich wil sie des Gebets vmb Friede vnd Trew gewehren/ich wil sie reinigen von aller Missethat/darmit sie wieder mich gesündiget haben/vnd wil jhnen vergeben alle Missethat/darmit sie wieder mich gesündiget vnd vbertretten haben.

Sage mir ein Zeugnis/daß in Christo allen Gläubigen alle Sünde vergeben werden? Antwort.

Im Buch der Geschichte der Aposteln am 10. spricht Petrus/Von dem HErren Jesu zeugen alle Propheten/daß durch seinen Namen/alle die an jhn gleuben/Vergebung der Sünden empfahen sollen. Zun Colossern am 1. spricht S. Paulus/Durch Jesum haben wir die Erlösung durch sein Blut/nemlich vergebung der Sünden.

Welches ist der gewisseste trost wieder die anfechtung der Sünden? Antwort.

Des HErren Jesu Christi Bezalung/Leiden vnd Tod/wie Esaias am 53. cap. saget/Gott warff alle vnsere Sünde auff jhn/Er ist vmb vnser Sünde willen verwundet/vnd vmb vnser Missethat willen zerschlagen/die Straffe/die wir verdienet hatten/lag auff jhm/daß wir durch jhn friede bekemen.

Item 1. Timoth. 1. spricht Paulus/Das ist je gewißlich war/vnd ein thewres werdes Wort/

daß Jesus Christus in die Welt kommen ist/die Sünder selig zu machen / vnter welchen ich der fürnemeste bin / Aber darumb ist mir Barmhertzigkeit wiederfahren / auff daß Jesus Christus erzeigete alle Gedult / zum Exempel / die durch jhn gleuben zum ewigen Leben.

Sage mir ein Zeugnis/daß Gottes Gnade in Christo grösser sey als vnsere Sünde? Antwort.

Zun Römern am 5. Wo die Sünde mechtig worden ist/da ist die Gnade noch viel mechtiger/ Denn so vmb des einigen Sünde willen der Tod geherrschet hat durch einen / wie viel mehr werden die/so da empfahen die fülle der Gnaden vnd Gaben / zur Gerechtigkeit herrschen im Leben durch Jesum Christ.

Im 103. Psalm / So hoch der Himmel ist vber der Erden / so hoch lesst er seine Gnade walten vber die / so jhn fürchten/So weit der Morgen von Abend ist / so weit thut er alle vnsere Sünde von vns hinweg/etc.

In was Gleichnis wird vns dieser Trost fürgebildet? Antwort.

In der heiligen Schrifft wird offt Gottes Gnade dem Oele verglichen/Dann gleich wie das Oel auff allen andern dingen schwimmet / Also vbertrifft Gottes Barmhertzigkeit alle seine Werck / vnd lesst sich herrlich sehen gegen den Menschen / Gottes Barmhertzigkeit gehet weit vber sein Gerichte.

Item / wie das Oel lindert die Schmertzen / vnd heilet die Wunden vnd böse Geschwer / Also heilet auch Gottes Barmhertzigkeit den Schaden der Seelen / vnd vertreibet alle Sünde / Cyrillus lib. 5. in Iohan. cap. 14.

Werden auch alle Sünden bey Gott vergeben den Bußfertigen? Antwort.

Ja traun / denn so sagt David im 130. Psalm / Wenn du HERR wilt Sünde zurechnen / wer wil für dir bestehen / aber bey dir ist die Vergebung / Bey dem HERRN findet man Gnade vnd viel Erlösung / er wird Israel erlösen aus allen jhren Sünden.

Ezechielis am 33. Wenn der Gottlose sich bekeret von seinem bösen Wesen / so soll er leben vnd nicht sterben / vnd aller seiner Sünden / die er gethan hat / soll nicht mehr gedacht werden.

Was geben die alten Väter dauon für Gleichnisse? Antwort.

Chrysostomus Homil. 40. ad Pap. saget / Am Leibe kan einer wol eine Wunde empfahen / die nicht zu heilen ist / Aber an der Seelen ist kein Schade vnheilbar / wenn wir allein Gnade bitten / vnd hertzlich begeren.

Item Homil. 3. de Pœnitent. Deine Sünde hat wol ein gewiß maß / aber dargegen hat Gottes Gnade kein maß / ist vnendlich / vnd vbertrifft weit alle deine Missethat. Nimb dauon diese Gleichnis / Wenn ein füncklein Fewers in das

daß Jesus Christus in die Welt kommen ist/die Sünder selig zu machen / vnter welchen ich der fürnemeste bin / Aber darumb ist mir Barmhertzigkeit wiederfahren / auff daß Jesus Christus erzeigete alle Gedult / zum Exempel / die durch jhn gleuben zum ewigen Leben.

Sage mir ein Zeugnis/daß Gottes Gnade in Christo grösser sey als vnsere Sünde? Antwort.

Zun Römern am 5. Wo die Sünde mechtig worden ist/da ist die Gnade noch viel mechtiger/ Denn so vmb des einigen Sünde willen der Tod geherrschet hat durch einen / wie viel mehr werden die/so da empfahen die fülle der Gnaden vnd Gaben/ zur Gerechtigkeit herrschen im Leben durch Jesum Christ.

Im 103. Psalm / So hoch der Himmel ist vber der Erden / so hoch lesst er seine Gnade walten vber die / so jhn fürchten/So weit der Morgen von Abend ist / so weit thut er alle vnsere Sünde von vns hinweg/etc.

In was Gleichnis wird vns dieser Trost fürgebildet? Antwort.

In der heiligen Schriefft wird offt Gottes Gnade dem Oele verglichen/Dann gleich wie das Oel auff allen andern dingen schwimmet / Also vbertrifft Gottes Barmhertzigkeit alle seine Werck / vnd lesst sich herrlich sehen gegen den Menschen / Gottes Barmhertzigkeit gehet weit vber sein Gerichte.

Item / wie das Oel lindert die Schmertzen/ vnd heilet die Wunden vnd böse Geschwer/Also heilet auch Gottes Barmhertzigkeit den Schaden der Seelen / vnd vertreibet alle Sünde/Cyrillus lib. 5. in Iohan. cap. 14.

Werden auch alle Sünden bey Gott vergeben den Bußfertigen? Antwort.

Ja trawn/denn so sagt David im 130. Psalm/ Wenn du HERR wilt Sünde zurechnen / wer wil für dir bestehen / aber bey dir ist die Vergebung / Bey dem HERRN findet man Gnade vnd viel Erlösung / er wird Israel erlösen aus allen jhren Sünden.

Ezechielis am 33. Wenn der Gottlose sich bekeret von seinem bösen Wesen/so soll er leben vnd nicht sterben / vnd aller seiner Sünden / die er gethan hat/soll nicht mehr gedacht werden.

Was geben die alten Väter davon für Gleichnisse? Antwort.

Chrysostomus Homil. 40. ad Pap. saget/ Am Leibe kan einer wol eine Wunde empfahen/ die nicht zu heilen ist / Aber an der Seelen ist kein Schade vnheilbar/wenn wir allein Gnade bitten/ vnd hertzlich begeren.

Item Homil. 3. de Pœnitent. Deine Sünde hat wol ein gewiß maß / aber dargegen hat Gottes Gnade kein maß/ist vnendlich/vnd vbertrifft weit alle deine Missethat. Nimb davon diese Gleichnis / Wenn ein füncklein Fewers in das

Meer fellet/so verleschet es bald darinnen/also tilget auch Gottes Gnade alle vnsere Sünde.

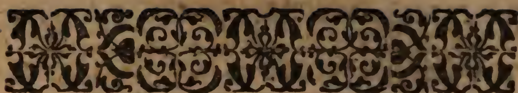
Sage mir S. Bernhardi Spruch dauon? Antwort.

Weil wir noch hie auff Erden seyn/vnd den Himmel ansehen können/ sollen wir jmmerdar gute Hoffnung haben/ vnd Gottes Gnade vns frewen vnd trösten/ vnd in Sünden bey Leibe nicht verzweiffeln/ dieweil wir noch jmmer von oben herab alles guts erlangen können/ von dem Vater aller Gnaden.

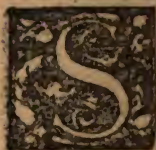
Denn darumb hat vns Gott einen auffgerichten Leib vnd Angesichte gegeben/ da die andern Thier alle die Erde ansehen vntersich/ daß wir vnsere Augen gegen dem Himmel erheben/ vnd nach seiner Gnaden seufftzen sollen. Das helffe vns Gott Vater/Sohn vnd heiliger Geist/hochgelobet in Ewigkeit/Amen.



REVE-



REVERENDO ET DOCTISS. VIro, Dn. Michaëli Saxoni, præconi verbi in aula Gleichensi, &c. Domino & fratri suo colendo.



Alutem per Christum: Reuerende vir, scribo decumbens. Ante aliquot septimanas, antequam in Frisiam irem, libellum tuum pium & elegantem inter libros meos reperi, & iam ad nundinas imminentes typographo Lipsensi, vt imprimeret, mittere volui, sed præuenisti me.

Ignorante certè me ille in Bibliotheca latuit, nec mirum: nosti enim confusionis caussam & se-

riem;

riem, Remitto illum tibi, & rogo, vt editioni tradas, & exemplari pro precio me recrees. Benè vale, & ora pro ſene & iam febri correpto Selneccero. Hildeſiæ 7. die Septemb. Anno XCI.

T. T.

Nicolaus Selneccerus.



Votum

Votum & gratiarum actio Authoris.

SOLI DEO GLORIA.

GOtt Lob hab/
Für seine Gab/
Vnd helff daß ich
Jhn möge hertzlich/
Loben hie vnd dort ewiglich.
Auch die zeit mein/
Mit dem Wort rein/
Die Kirche sein/
Möge helffen erbawen fein/
Selig schliessen das Leben mein/
Vnd aus Gnad gehn zum Himmel ein.
Amen/O HErr
JEsu Christe/
Amen.

Ende des ersten Theils.